

# SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

## tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhoftsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## LANDESMEISTERSCHAFTEN NACHWUCHS

# Die Landesmeister im Blickpunkt

In der Sportschule Osterburg fanden zum wiederholten Male unter organisatorisch und technisch guten Voraussetzungen die Landesmeisterschaften Nachwuchs statt. Dabei standen die Aktiven mit ihren Leistungen unter einem großen Erwartungsdruck. Galt es doch die Fahrkarten für die Norddeutschen Meisterschaften zu lösen, sich aber auch möglichst viele Punkte für die Punktwertung zu erspielen. Dabei gelang dem Schüler Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg) der große Wurf, konnte er doch bei den Jungen und auch bei den A-Schülern den Einzeltitel erringen. Im Jungenfinale steigerte sich Martin Hinz (Egelner SV Germania) zu seiner bisher besten Leistung auf Landesebene, der verdiente Lohn war die Vizemeisterschaft. Gut gespielt, aber knapp gescheitert so hieß es für den Ranglistensieger Richard Köhler (MSV Magdeburg Jiesdorf), aber auch für den Landesligaspieler Stefan Platz (SV Eintracht Quedlinburg). Mit Daniel Ebert (TTV Zahna) gelang einem Newcomer gleich der Sprung auf das Podest, auf der Rechnung hatte ihn vorher niemand, deshalb eine umso stärkere Leistung des Spielers aus Zahna. Das Mädchen-einzel war fest in der Hand der stärksten Schülerin des Verbandes, Victoria Reimann vom TTC Wolmirstedt. Ihren Titelgewinn bei den A-Schülerinnen verhinderte eine Teilnahme am C-Kader Lehrgang in Heidelberg. Im Finale eine klare Sache für Vici, der Vizemeister für Carolin Baier ist ebenfalls dem TTC Wolmirstedt anzurechnen. Für Ulrike Jennert (TSV 1990 Merseburg) und Maren Hoffmeyer (TTC Wolmirstedt) blieb nach guten Kämpfen im Halbfinale der Bronzerang, aber speziell Maren hatte doch mit der Finalteilnahme geliebäugelt. Dahinter zeigte sich eine spielerische Breite, aus der Ulrike Grobleben als

91'er Jahrgang in dieser Spielklasse noch mehrere Starts vor sich hat. Der stärkste Schüler gewann verdient, in Abwesenheit von Erik Bottroff (Ballenstedter TTV) war der Weg bei den A-Schülern frei für Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg). Mit Christoph Peruth (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf) schaffte ein weiterer Spieler des Sportgymnasiums Magdeburg (SGM) den Sprung auf das Siegerpodest. Bei etwas mehr Spieldruck nach vorn und einer konsequenten Ausnutzung der sich aus seinem guten Ballgefühl ergebenden Spielchancen ist Christoph durchaus auch noch eine Steigerung zuzutrauen, so die einhellige Meinung der anwesenden Trainer. Schnelle Beine, glänzende Technik und ein unbändiger Siegeswille brachten dem B-Schüler Vadim Schagvaliev bis ins Halbfinale, dort unterlag er Peter in drei Sätzen. Mit Konstantin Sitnikow (Ballenstedter TTV) ebenfalls ein Spieler des SGM auf dem fünften Rang. Der Spielbezirk Süd zeigte gewachsenes Spielpotenzial seit der intensiven Nutzung und Leitung des Stützpunktes Halles durch die B-Trainer Röhrig und Nase. Mit Ulrike Jennert und Ngoc Trang Nguyen Thi (beide TSV 1990 Merseburg) spielten sich die Nr. 2 und 4 der Punktwertung ins Finale. Dieses gewann die Ulrike gegen ihre Mannschaftskameradin Ngoc, beide werden bei den Norddeutschen mehr gefordert werden. Ulrike Grobleben und Saskia Ritter waren ebenfalls nah an der Finalteilnahme, beide durften sich am Ende über den Bronzerang freuen. Knappe Spiele, schnelle Ballwechsel, alle technischen Varianten und einen Favoritensieg, so sah der Wettbewerb der Schüler B aus. Vadim Schagvaliev spielte sich durch die Hauptrunde ins Finale, wankte im Halbfinale gegen Nick Marquardt (TSV Griebö), doch er behielt den Überblick und den Siegerpokal zum Abschluss des Wettbewerbs. Spannung pur auch

im zweiten Halbfinale zwischen Chris Fischer und Maximilian Schuck (beide SV Eintracht Quedlinburg), welches der C-Schüler Fischer knapp für sich entscheiden konnte, im Finale dann Vadim fair zum Sieg gratulierte. Eine tolle Steigerung gelang auch Christian Rhode (TSG GW Möser) und Konstantin Holst (Fleetmarker SV) als 93- bzw. 94-Jahrgangsspieler. Oftmals wird hier noch der schnelle Erfolg vor der technischen Ausbildung gesehen, aber die Finalisten haben es vorgemacht, das der erfolgreiche Weg nur über die Beherrschung von Technik und Taktik geht. Da trafen sie wieder aufeinander, Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) und Merseburgs As Ngoc Trang Nguyen Thi. Beide vertraten schon den TTVSA bei der Norddeutschen Rangliste, dort siegte noch Ngoc gegen Christina, jetzt war der Einlauf umgekehrt. Dahinter war lange nichts, ehe mit Marielle Warnecke (VfB Klötze) und Irina Schapiro (TTC Wolmirstedt) zwei Anschlusskader sich die Medaillen >



Fotos: Wolfgang Schleiff

**Mädchen-Einzel (von links):** Victoria Reimann wurde Landesmeisterin vor Carolin Baier, als Dritte konnten sich Ulrike Jennert und Maren Hoffmeyer freuen



**Schüler C-Doppel:** Die Jüngsten geben auch im Doppel ein gutes Bild ab, in der Mitte die Landesmeister Holst/Zibolka vor Fischer/Reimann und Duc/Stroymeyer und Werner/Hesse

für Rang drei sicherten. Ein Lichtblick war der Auftritt von Lan Anh Nguyen (TSV 1990 Merseburg). Hier wirkt noch immer das gute Grundlagentraining von Antje Schmidt auf das jetzt aufgebaut wird. Sabrina Nöth, Jenny Heidrich und Josefine Thomas als Spielerinnen des Landesleistungszentrums Quedlinburg waren im Viertelfinale nah dran am Halbfinaleinzug, scheiterten jedoch ganz knapp. Wer bei den B-Schülern vorn mitmischte, der ist auch bei C Spitze. Diese Weisheit gilt für den Sieger der C-Schüler, Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) ohne Satzverlust gelangte er ins Finale, dort gab es einen 3:0 Sieg über Konstantin Holst, der überraschend Erik Reimann (HSV Medizin Magdeburg) ausgeschaltet hatte. Mit Jacek Hesse, Oliver Werner (96 Jahrgang), Viet Nguyen (alle SV Eintracht Quedlinburg) war die gesamte Schülerschaft des SV Eintracht Quedlinburg in die Endrunde eingezogen. Auch hier sind alle Spieler trainingsmäßig in den Landesleistungspunkt Quedlinburg integriert. Vanessa Pflug machte ihr Versprechen vom Vortag wahr und holte sich den Landesmeistertitel der C-Schülerinnen. Im Finale tolle Ballwechsel durch Lan Anh und Vanessa, beide hatte ihr Halbfinale gegen Lena Böhm (SV Hörsensleben) und Vivien Schober (SV Wacker Rottleberode) dominiert. Dazwischen auch schon Spielerinnen der nächsten Jahrgänge, so z.B. Annalena Keil (VfB Klötze) die sich in der Endrunde platzierten konnten. Zahlreiche Favoritensiege aber auch Überraschungen gab

es in den Doppel und Mixedwettbewerben, so z.B. den Sieg der Schüler Sitnikow/Schagvaliev im A-Schüler Doppel und der zweite Titelgewinn für Kosta mit Ulrike Jennert im Mixed der gleichen Altersklasse.

Nach Meinung des Landestrainers Günter Spott und der anwesenden Stützpunktrainer muss weiterhin der Schwerpunkt auf den Schülerbereich gelegt werden, ohne die Spielerinnen und Spieler zu zeitig zu spezialisieren. Erfreulich ist, dass Spielerinnen des SGM und der Stützpunkte die Mehrzahl der Pokale und Medaillen mit nach Hause nehmen konnten, wobei der Schwerpunkt der Medaillenausbeute in die Spielbezirke West und Nord ging. Alle Ergebnisse sind ausführlich abrufbar im Veranstaltungsarchiv des TTVSA unter [www.ttvsa.de](http://www.ttvsa.de).

#### Die Landesmeister im Überblick:

**JE:** Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg), **JD:** Köhler/Treulieb (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf/SG Stahl Blankenburg), **JGD:** Hoffmeyer/Treulieb (TTC Wolmirstedt/SG Stahl Blankenburg), **ME:** Victoria Reimann (TTC Wolmirstedt), **MD:** Reimann/Baier (TTC Wolmirstedt), **SAE:** Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg), **SAD:** Schagvaliev/Sitnikov (MSV Hettstedt/Ballenstedter TTV), **SAGD:** Jennert/Sitnikow (TSV 1990 Merseburg/Ballenstedter TTV), **SIAE:** Ulrike Jennert (TSV 1990 Merseburg), **SIAD:** Jennert/Nguyen Thi (TSV 1990 Merseburg), **SBE:** Vadim Schagvaliev (MSV Hettstedt), **SBD:** Schagvaliev/Fischer (MSV Hettstedt/SV Eintracht Quedlinburg), **SE:** Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg), **SIBD:** Wirth/Warnecke (SV Eintracht Quedlinburg/VfB Klötze 07), **SCE:** Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg), **SCD:** Holst/Zibolka (Fleetmarker SV/SSV BG Eichenb.-Ochtmersleben), **SICE:** Vanessa Pflug (TSV Allemannia 08 Jessen), **SICD:** Wildenhain/Pflug (TTV Zahna/TSV Allemannia Jessen 08)

## Kurzmitteilungen

**Verbandsschiedsrichterobmann Erhard Fink** gibt als Termin für die Aus- bzw. Weiterbildung den 10.06.-12.06.2004 in Osterburg bekannt. Anmeldungen für diesen Lehrgang direkt über Erhard Fink (0391/614229 oder 0175/3820221) oder über die Geschäftsstelle.

**Wolfgang Schleiff** hat eine neue Faxnummer. Sie lautet 040/3603734071

**Alle Ergebnisse** der Bezirks- als auch Landesmeisterschaften sind im Veranstaltungsarchiv des TTVSA unter [www.ttvsa.de](http://www.ttvsa.de) abrufbar.

## AUSZEICHNUNG

# Verdienstvoller Sportler erhielt Auszeichnung

Anlässlich des Kreistages des TTKV Sangerhausen wurde dem Sportfreund Dunkel in Anerkennung seiner nun schon fast 50-jährigen aktiven Arbeit für den Tischtennis-sport im Kreis Sangerhausen vom Vorsitzenden des KfV, Spfr. Holger Scholz, die Ehrennadel des LSB überreicht. Damit wird dem wohl aktivsten Sportler des Kreises eine verdiente Ehrung zuteil. Spfr. Dunkel war neben Manfred Weinrich entscheidend an der Wiederbelebung des Wettkampfbetriebes vor 40 Jahren beteiligt. Seitdem ist er ununterbrochen für den Tischtennis-sport als Staffelleiter im Bezirk oder Kreis tätig. Aber auch als Mit-

glied des Vorstandes seines Vereins, dem heutigen TTV Rosenstadt Sangerhausen, hat er großen Anteil, dass dieser Verein zu den leistungsstärksten im Kreis zählt. Eckhard Dunkel gilt mit seinen umfangreichen Kenntnissen des Regelwerks als das Sportgewissen im Kreis und als Sportwart als unverzichtbares Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes. Einstimmig war auch seine Wiederwahl in diese Funktion. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung und weiterhin viel Erfolg wünschen das Präsidium des TTVSA und Gerhard Palme sowie alle TT-Spieler des Kreises Sangerhausen.

## tischtennis NORD regional -

der Sonderteil, der Ihnen das Tischtennisgeschehen aus Ihrer Nähe noch näher bringt...

## VORGESTELLT

# Kleine Gemeinde als TT-Hochburg

Die kleine Gemeinde Riestedt in der Nähe von Sangerhausen entwickelt sich immer mehr zu einer Tischtennishochburg im südlichen Sachsen-Anhalt. Die erste Männermannschaft stieg in diesem Jahr in die 2. Bezirksklasse auf und liegt zur Halbserie nur 2 Punkte hinter dem Spitzenreiter. Auch im Nachwuchsbereich ließen die Riestedter aufhorchen allen voran der mehrmalige Bezirksmeister Chris Orłowski. Doch vor allem der organisatorische Bereich mit der Ausrichtung von Landes- und Bezirksmeisterschaften ließ den Verein in die Schlagzeilen kommen. Mit dem Bau der „Neuen Sporthalle am Festplatz“ bekamen die Riestedter zu ihrem 40-jährigem Bestehen im vergangenen Jahr

ideale Spielbedingungen. Das Team um den Mitbegründer und Vereinschef Hellmut Scheiding und den umsichtigen Sportwart Frank Dienemann richtete in diesem Jahr die Bezirksrangliste der Damen und Herren, die Landesranglisten der Schüler und Jugend und die Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren aus. Alle Teilnehmer und Funktionäre äußerten sich positiv über die sehr gute Organisation, die hervorragenden Wettkampfbedingungen und die Bewirtung. Auch für das nächste Jahr läuft schon die nächste Bewerbung für die Bezirksmeisterschaften der Senioren und auch schon die Senioren freuen sich im nächsten Jahr auf die Riestedter Gastfreundschaft.

## BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFTEN

# Bezirksmeisterschaften als Leistungsmesser

Die Bezirkseinzelschaften der Damen und Herren fanden in Biederitz statt. Nach spannenden Spielen konnten sich beide Titelverteidiger aus dem Vorjahr bei den Damen Kerstin Lühder (TTC Wolmirstedt) und bei den Herren Axel Ohnsorge (DJK TTV Biederitz) durchsetzen. Neue Titelträger gab es dazu im Herren- und Damen Doppel, bei den Herren gewannen Uwe Homburg/Jan Leneke (TTC Börde MD) und bei den Damen Victoria Reimann/Carolin Baier (TTC Wolmirstedt). Sieger im Gemischten Doppel wurden Kerstin Lühder/Uwe Homburg (TTC Wolmirstedt/TTC Börde MD). Im Herren-Einzel trumpfte der Youngster Richard Köhler vom SV Eintracht Diesdorf und Klaus Baus-

ke vom TTC Börde groß auf. Denn beide qualifizierten sich für die Landesmeisterschaften. Richard Köhler belegte Rang drei und Klaus Bauske kam im Qualifikationsspiel weiter. Richard Köhler verlor im Halbfinale gegen den Sieger Ohnsorge 0:3. Im Doppel holte sich Richard Köhler mit Partner Axel Ohnsorge einen weiteren Podestplatz und wurden Vizemeister.

#### Für die LEM haben sich qualifiziert:

**Damen:** Scheinert, Reimann, Reek, Riemann, Lühder, Hoffmeyer (alle TTC Wolmirstedt) sowie Biewald, Seibt (beide Biederitz) und Oscheja (Klötze)

**Herren:** Ohnsorge, Becker (beide Biederitz), Köhler R. (Diesdorf), Bauske K. (TTC Börde), Puritz (TuS Haldensleben) und Bindemann (ESV Lok Stendal)

## SHORTCUTS

### Liebherr German Open in Magdeburg

Die Bördelandhalle in Magdeburg wird vom 9. bis 13. November 2005 erneut Schauplatz der German Open, dann mit neuem Titelsponsor als Liebherr German Open. Der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt (TTVSA) hat hierfür den Zuschlag des DTTB-Präsidiums erhalten. Erstmals wird es wegen der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl eine zwei Tage dauernde Qualifikation geben. „Wir freuen uns, erneut eine so bedeutende Veranstaltung in die neuen Bundesländer vergeben zu können“, sagte DTTB-Geschäftsführer Matthias Vatheuer. „Mit dem engagierten Helfer-Team vor Ort und den vielen begeisterten Zuschauern in der Region haben wir schon sehr gute Erfahrungen gemacht.“ 2002 hatte die Veranstaltung in Magdeburg organisatorisch wie auch von der Zuschauerresonanz her Maßstäbe gesetzt. □

### Spenden übergeben – Aktion geht weiter

Die ersten Materialspenden haben Namibia erreicht. DTTB-Leistungssport-Referent Rainer Kruschel übergab in seinem Urlaub Sigrid Göbel, der Präsidentin des namibischen Verbandes, in der Hauptstadt Windhoek mehrere Dutzend von Aktiven und Vereinen in Deutschland gespendete Hölzer und über 100 Beläge. „Die Spenden sind eine große Freude für uns, und dafür möchten wir uns ganz, ganz herzlich bedanken“, sagte Sigrid Göbel. „Unsere Jugendlichen werden sich freuen. Die Aktion läuft weiter: Sollten Sie über gut erhaltene Beläge oder intakte Wettkampf-Hölzer verfügen, die Sie entbehren können, so senden Sie Ihr Material bitte direkt an das Generalsekretariat des DTTB, Stichwort: **Material für Namibia**, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt. Dort werden die Sachspenden weitergeleitet. □

### Unterstützung durch open-the-world.de

Seit mehr als 50 Jahren organisieren Initiativen, Vereine, Schulen und Betriebe Angebote der internationalen Jugendarbeit in Deutschland. Die Nachfrage übersteigt dabei bei weitem das vorhandene Angebot. 100 Organisationen haben sich nun in dem Aktionsbündnis open-the-world.de zusammengeschlossen, um die Bedeutung der Internationalen Jugendarbeit hervorzuheben. Der DTTB hat einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt. Mit der Kampagne erhalten die Anbieter Unterstützung bei der Suche nach Sponsoren, bei der Präsentation ihrer Arbeit in der Öffentlichkeit, bei der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der Wissenschaft und bei der Planung und Realisierung von Projekten und bundesweiten Aktionen. Bundesjugendministerin Renate Schmidt hat die Schirmherrschaft übernommen. □

## TRAINER DES JAHRES

### Ein dickes Lob für Leo

Der Coach der TTF Ochsenhausen liegt bei den Fans ganz vorn, Korpa und Schmidt auf den Plätzen

Die vom Verband Deutscher Tischtennis-Trainer (VDTT) organisierte Wahl zum Trainer des Jahres hat Leo Amizic gewonnen. Der Coach des Deutschen Meisters und Pokalsiegers TTF Ochsenhausen setzte sich mit 37 Prozent der Stimmen vor dem ehemaligen Herren-Bundestrainer Istvan Korpa durch, der auf 30 Prozent kam. Auf den weiteren Plätzen landeten der Berliner Landestrainer Gunther Schmidt (19 Prozent) und Jürgen Strauch, Landestrainer in Sachsen, mit 14 Prozent. Die Ehrung wird Mitte November bei den Volkswagen German Open in Leipzig durch VDTT-Präsident Gert Zender erfolgen. Unter allen Teilnehmern der Online-Abstimmung wurden Sachpreise der Firma TIBHAR im Gesamtwert von 1000,- Euro verlost. Der 45-jährige Kroatier Amizic verfügt über Außenminister-Qualitäten, bringt er doch beim schwäbischen Klub einen Taiwaner, zwei Rumänen und zwei Russen erfolgreich unter einen Hut. So entwickelte Adrian Crisan unter seinen Fittichen sein Potenzial, und auch Alexei Smirnov zeigte einen deutlichen Aufwärtstrend unter seiner Führung. **Karsten Holzner** □



## Challenger for Beijing 2008

Die ITTF (International Table Tennis Federation) hat alle giftigen Belagkleber ab September 2007 verboten. Um dieser wichtigen Entscheidung Rechnung zu tragen, gibt JUIC mit großem Stolz die Entwicklung des **JUIC Ecolo Expander** bekannt. Mit höchster japanischer Spitzentechnologie schützt diese Substanz die Gesundheit des Tischtennispielers und ermöglicht sicheren Transport. **JUIC Ecolo Expander** ist eine hocheffektive Schwamm-Behandlung, die den Schwamm wie Frischkleber ausdehnt, allerdings ohne Klebstoff und ohne Giftigkeit; außerdem muss man es nie wieder auftragen. Stellen Sie sich einen zunehmenden Frischklebeeffekt von fast ewiger Dauer vor! Frischkleben vor jedem Spiel? Das war einmal!

JUIC hat speziell hierfür einen erstaunlichen neuen Belag entwickelt: "**JUIC Shenron**". Dieser einzigartige neue Belag ermöglicht dem **Ecolo Expander** seine maximale Leistung. Mit seiner **DTS- (Double-Tension-System – sowohl Obergummi als auch Schwamm werden gespannt) Technologie** hält **JUIC Shenron** die ausdehnende Substanz tief im Schwamm. Der Frischklebeeffekt ist im Belag für lange Zeit verlustfrei integriert!

Toller Sound, explosive Beschleunigung und phänomenaler Spin zeichnen den **JUIC Shenron** aus. Dabei hat man den praktischen Vorteil, dass man **JUIC Ecolo Expander** nur einmal auftragen muss: Der **JUIC Shenron Belag mit JUIC Ecolo Expander** ist die entscheidende Geheimwaffe der Spieler bei der Weltmeisterschaft 2008 in Peking!

### Das Konzept des **JUIC Ecolo Expander**:

Ultimativer Spin, Speed und Sound. Gesundheitlich unbedenklich (harmlos, selbst wenn man ihn im Mund hätte), kann im Flugzeug mitgeführt werden, die Wirkung hält theoretisch ewig. Zum Patent angemeldet (Hergestellt in Japan)

### Gebrauchsanweisung für **JUIC Ecolo Expander**:

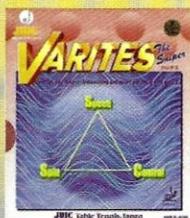
1. Auf neuen Schwamm auftragen (Finger oder Pinsel) und 6 bis 48 Stunden warten.
2. Restlichen Ecolo Expander mit Papiertuch oder Stoff abwischen, dann mit Normalkleber oder PSA-Folie den Belag auf das Holz kleben.
3. Die Wirkung von Ecolo Expander hält theoretisch ewig; Kleber muss man nur verwenden, wenn man den Belag auswechselt!

Ecolo Expander passt sehr gut zu **JUIC Shenron**, **JUIC Varites** und der **JUIC Driva Smash** Familie

In Deutschland erhältlich bei

Contra Tischtennis-Service, Heidekoppel 26, 24558 Henstedt-Ulzburg,  
Tel.: 0 41 93/ 99 18 0, Fax: 0 41 93 / 99 18 99,  
Internet: [www.contra.de](http://www.contra.de), E-Mail: [info@contra.de](mailto:info@contra.de)

# JUIC Ecolo Expander und JUIC-Shenron



# JUIC<sup>®</sup>

6 JUIC

# JUIC-SHENRON

2008 北京への  
Challenger for Beijing



JUIC Table Tennis



Die Fürstenwalder Trainingsgruppe beim Partnerverein in Ksiegicine

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.

**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Die nächste Ausgabe von *tischtennis* Regional kommt am 10. März zum Versand

Anzeigenschluss: 11. 2.  
Für Privat- und Vereinsanzeigen: 18. 2.

## LANDESMEISTERSCHAFTEN IN NAUMBURG

# Aktive mit sportlichen Höchstleistungen

Selten passten sportliche Leistungen und äußere Bedingungen so gut zusammen, wie bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der Damen und Herren im Euroville Sportpark in Naumburg. Perfekt vorbereitet von Spielern und Funktionären des Freyburger TTV sowie des Naumburger TTV, knapp und zügig eröffnet vom Präsidenten des TTUSA, Reiner Schulz sowie der Schirmherrin der Veranstaltung, Krimhild Fischer (MdL), trugen die Aktiven den wichtigsten Teil, sportliche Höchstleistungen zum guten Gelingen der Veranstaltung bei.

Setzten sich in den Gruppenspielen der Herren-Konkurrenz noch die Favoriten durch, ging es ab Achtelfinale Schlag auf Schlag, wobei das Erreichen der Endrunde von Richard Köhler (SV Eintracht

Magdeburg Diesdorf) schon als Überraschung bezeichnet werden kann, hatte er doch gegen den Carsten Lüdicke (MSV Hettstedt) die Überraschung auf dem Schläger, unterlag aber knapp. Ins Halbfinale zog Sven Köhler (SV Turbo Dessau) mit einem 4:1 Sieg über Carsten Lüdicke, im Vereinsduell hatte Carsten Beckmann (MSV Hettstedt) gegen Robert Roß nach dessen 3:2 Führung doch noch das bessere Ende für sich. Immer noch zu den stärksten Spielern zählt Detlef Wurm (Egerner SV Germania), Axel Ohnsorge aber war diesmal etwas besser, unterlag dann aber in der Runde der besten Vier dem Ballenstedter Schüler Erik Bottroff. Dieser wollte nach dem Finaleinzug seine derzeit gute Form beweisen und avancierte mit einem 4:2 Sieg ge-

gen Carsten Beckmann, der sich mit einem Sieg über Sven Köhler für das Finale qualifiziert hatte, zum jüngsten Landesmeister der Herren seit Bestehen des TTUSA. Die Damenendrunde sah die erwarteten Favoritinnen. Marion Behr (SV Turbo 90 Dessau) war der Garant für knappe, aber spannende Spiele. Mit ihrem 4:3 Sieg gegen Katharina Strauch (HSV Wernigerode), sowie dem folgenden 4:0 über Jennifer Fessel hatte sie ihr Ziel, den Finaleinzug, frühzeitig geschafft. Jennifer Fessel hatte auf ihrem Weg ins Halbfinale die beiden Sportgymnastinnen Victoria Reimann und Maren Hoffmeyer (TTC Wolmirstedt) bezwungen, deren Endrundeneinzug aber für die Zukunft weiter hoffen lässt. Ebenso souverän spielte sich Mandy Ködel (TSV 1990) Merse-

burg ins Finale, gestattete auf dem Weg dorthin weder Karin Fricke (HSV Wernigerode), Kerstin Lühder (TTC Wolmirstedt) noch Dana Dittrich (TTC Halle) einen Satzgewinn. Im Finale dann endlich Tempo und Spannung in den Ballwechseln. Am Ende war Marion zwei Bälle besser und wurde neue Landesmeisterin.

Auch Doppel und Gemischtes Doppel waren von zahlreichen Überraschungen begleitet, von denen nur die wenige Favoriten verschont blieben. Einer von ihnen war Erik Bottroff (Ballenstedter TTV), der im Herren-Doppel mit Michael Kollatsch (ebenfalls Ballenstedter TTV) und im Mixed mit Victoria Reimann (TTC Wolmirstedt) auf dem höchsten Treppchen stand. Dritte Plätze für Nachwuchsspieler geben derzeit be- ▷



Katharina Strauch/Inga Hoff (HSV Wernigerode) sind das stärkste Damen-Doppel im Land



Mixed: Beide noch im Schülerbereich startberechtigt, aber auch bei den Großen die Besten Victoria Reimann/Erik Bottroff (Sportgymn. Magdeburg)



Der jüngste Spieler ist der beste. Erik Bottroff (Ballenstedter TTV) holte sich alle drei Titel, im Herren Einzel vor Jens Beckmann, Sven Köhler und Axel Ohnsorge

rechtigte Hoffnungen auf eine positive Entwicklung der jüngeren TT-Generation. Alle Ergebnisse einschließlich aller Vorrunden und Endrundenergebnisse können unter [www.ttvsa.de](http://www.ttvsa.de) im Veranstaltungsarchiv abgerufen werden.

Wolfgang Schleiff ■

## Kurzmitteilungen

**Chris Fischer** (SV Eintracht Quedlinburg), Erik Reimann (HSV Medizin Magdeburg, und Lan Anh Nguyen (TSV 1990 Merseburg) haben den TTVSA bei der ersten Sichtungsstufe des DTTB in Kienbaum hervorragend vertreten. Im Überprüfungswettkampf belegte Chris den ersten, Anh den dritten und Erik den siebenten Platz.

### Die Sieger:

**HE:** Erik Bottroff (Ballenstedter TTV); **DE:** Marion Behr (SV Turbo 90 Dessau); **HD:** Erik Bottroff/Michael Kollatsch (beide Ballenstedter TTV); **DD:** Katharina Strauch/Inga Hoff (HSV Wernigerode); **GD:** Victoria Reimann/Erik Bottroff (TTC Wolmirstedt/Ballenstedter TTV)

**„70 Jahre Tischtennis in der Stadt Zerbst“** feiern die Kreisstädter im Osten unseres Bundeslandes 2005. Am 23. März kommt die „beste Tischtennisshow der Welt“ nach Zerbst und Anfang Mai findet die TTVSA-Beiratstagung dort statt. Die 70jährige TT-Geschichte kann man nachlesen unter [www.ttkv-aze.de](http://www.ttkv-aze.de)

## Beiratstagung im TTVSA

Am 07.05.2005 findet in Zerbst die neunte Beiratstagung des TTVSA statt. Alle Anträge dazu sind form- und fristgerecht bis spätestens zum 26.03.2005 (Posteingang) an die Geschäftsstelle des TTVSA in 06112 Halle, Delitzscher

Straße 70 zu senden. Anträge per E-Mail gelten nur als eingegangen, wenn der Eingang von der Geschäftsstelle bestätigt wird. Der Versand der Einladungen und Unterlagen erfolgt bis zum 16. April 2005.

## RÜCKBLICK

# Steigende Teilnehmerzahlen in Magdeburg

Beim 12. TT-Weihnachtsturnier vom 17.12. - 19.12.2004 des SV Eintracht Magdeburg/Diesdorf und dem Magdeburger Sportverein 90 e.V. fanden ca. 320 Spieler/Innen aus 52 Vereinen und 5 Landesverbänden (Niedersachsen, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Sachsen-Anhalt) den Weg in die Bodestraße Magdeburg. Die umsichtige Turnierleitung um Juliane Speetzen, Erhard Fink und André Nickel haben ca. 30 h wieder harte Arbeit gehabt und sie sehr gut gemeistert. Auch der Imbissstand um Fam. Nickel hatte sehr viel Arbeit um die Sportfreunde zu beköstigen. Auch das 12. TT-Turnier war wieder von Überraschungen und einem starkem Teilnehmerfeld geprägt.

### Ergebnisse

**Herren C:** 1. B. Neuenfeldt (PTSV Halle), 2. U. Klapper (SV AFO), 3. André Futh (TTC Wanzleben)  
**Herren B:** 1. Richard Köhler (SV Eintracht Diesdorf), 2. Klaus Bauske (TTC Börde MD), 3. Enrico Trautner (TTC Börde MD)  
**Herren A:** 1. Jens Köhler (TTC Börde MD), 2. Lars Holland (SV Bau-Union Berlin), 3. Robert Roß (MSV Hettstedt)

**Herren A/B Doppel:** 1. G. Lehmann/I. Puritz (TuS Haldensleben), 2. E. Bottroff/C. Wallborn (Ballenstedter TTV), 3. A. Ohnsorge/R. Köhler (DJK TTV Biederitz/SV Eintracht Diesdorf)  
**Damen alle Klassen:** 1. Gabi Schuchna (Borussia Düsseldorf), 2. Mandy Ködel (TSV Merseburg), 3. Victoria Reimann (TTC Wolmirstedt)  
**Damen/Doppel:** 1. E. Hamel/I. Söfflge (VfB Chemnitz/1.TTC Zeitz), 2. K. Strauch/I. Hoff (HSV Wernigerode), 3. V. Reimann/C. Baier (TTC Wolmirstedt)  
**Schülerinnen C:** 1. Sophie Grobler (SV Mahlwinkel), 2. Eygenia Christaki (SV Eintracht Quedlinburg), 3. Laura Sehl (SV Union Wahlitz)  
**Schülerinnen B:** 1. Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg), 2. Jennifer Heidrich (SV Eintracht Quedlinburg), 3. Sabrina Nöth (SV Eintracht Quedlinburg)  
**Schülerinnen A:** 1. Sarah Fest (TSG G/W Möser)  
**Schüler C - Einzel:** 1. Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg), 2. Erik Reimann (HSV Medizin MD), 3. Jacek Hesse (SV Eintracht Quedlinburg)  
**Schüler B - Einzel:** 1. Maximilian Schuck (SV Eintracht Quedlinburg), 2. Christian Rohde (TSG G/W Möser), 3. Christian Barner (TSG G/W Möser)  
**Schüler A - Einzel:** 1. Christoph Peruth (SV Eintracht Diesdorf), 2. Michael Gebhardt (HSV Medizin MD), 3. Patrick Maertens (TTC Handwerk MD)  
**Mädchen - Einzel:** 1. Jessica Pinno (TTC Wolmirstedt), 2. Isabelle Buchheim (SV Union Wahlitz), 3. Nadine Brandt (SV Eintracht Gommern)  
**Jungen - Einzel:** 1. Richard Köhler (SV Eintracht Diesdorf), 2. Michel Görner (Tennis Borussia Berlin), 3. Stefan Platz (SV Eintracht Quedlinburg)

## BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN SENIOREN

# Senioren kämpften beim TTC Halle

Der TTC Halle richtete die Bezirksmeisterschaften der Senioren im Spielbezirk-Süd aus. Ilona Söfflge (Zeit) und Andreas Fricke (TTC Halle) gewannen im Finale des Gemischten Doppels gegen die Vorjahressieger Sylvia Sack (Zeit) Rolf Richter (Freyburg) knapp mit 3:2. Im Finale des Damendoppel gewann nach hartem Kampf Ursel Kretschmann/Elvira Herrmann (USV Halle) gegen die Naumburg Zeitzer Kombination Carola Mehner/ Ilona Söfflge.

Favoritensieg im Doppel der Jungsenioren Werner Schulz/Rainer Günther besiegten ihren Vereinskameraden Bernhard Jörk und den Tauchaer Hartmut Schmidt. Den dritten Platz teilten sich Möbes/Werner (TTC/Zeit) und Richter/Fricke (Schwerz/TTC). Das Hettstedter Urgestein Herbert Christel mit Spielpartner Walter Sieber hatte das Endspiel im Doppel 60-80 klar im Griff und wurden Bezirksmeister.

Im Damen Einzel 40-50 kam es zu einem Zeitzer Finale zwischen S. Sack und I. Söfflge welches S. Sack mit 3:1 gewann. Sack setzte sich im Halbfinale 3:2 gegen John (Hettstedt) durch, Söfflge gewann gegen Lederer (Riestedt) 3:1. Zu diesen Damen qualifizierten sich noch Mehner (Naumburg) und Triebel (USV) für die Landesmeisterschaften.

In der Herrenkonkurrenz 40-50 waren 28 Teilnehmer am Start. Die

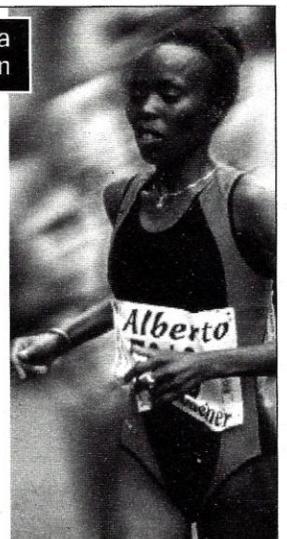
Vorrunde verlief ohne Überraschungen, auch in der ersten Hauptrunde setzten sich ausnahmslos die Favoriten durch.

Im Halbfinale setzte sich Möbes 3:1 gegen Trenkel durch und Schulz bezwang Roß 3:1. Das Finale gewann Schulz mit 3:2. Auf den Plätzen 5 und 6 qualifizierten sich noch Günther und Werner. Bei den Herren 50-60 starteten 16 Teilnehmer. Im Viertelfinale gewann Richter (Freyburg) gegen Fritsche (USV) Jörk (Hettstedt) gegen Hoffmann (Freyburg) Wimpler (USV) gegen Schmidt (Zeit) und Vögt (Landsberg) gegen Morgenstern (USV). Richter hatte dann wenig Mühe beim 3:0 gegen Jörk, Wimpler musste schon sein ganzes Können aufbieten um Vögt 3:2 zu bezwingen. Im Endspiel setzte sich dann Wimpler 3:1 gegen Richter durch. In der Klasse 60-65 bewarben sich 6 Spieler um die 4 Plätze, die zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften berechtigten. Im Endspiel bezwang Joachim Mazurek (TTC) den Vorjahressieger Herbert Christel (Hettstedt) mit 3:2. Dritte wurden Persich (Hohenmölsen) und Rohde (Halle-Süd). Im Finale der SK 65-70 setzte sich der Außenseiter Treskow (USV) knapp mit 3:2 gegen Sieber (HTTV) durch. In der SK 70 gab es auch das erwartete Endspiel. Hans-Jürgen Spengler (Freyburg) gewann gegen Horst Ruske (Taucha) ebenfalls mit 3:2.

Wolfgang Schleiff ■

### Tegla Loroupe Kenia Marathon-Weltrekordlerin

*Ich habe Glück gehabt. Denn ich konnte dem Hunger in meiner Heimat Kenia im wahrsten Sinne des Wortes davonlaufen. Unterstützen Sie, wie ich, die Deutsche Welthungerhilfe. Damit Menschen, die nie eine Chance hatten, endlich loslaufen können.*



Die Deutsche Welthungerhilfe hilft Menschen in über 50 Ländern der Welt, Hunger und Armut zu überwinden. Engagieren Sie sich. Informieren Sie sich. Spenden Sie.



Sparkasse Bonn  
Konto 1115  
BLZ 380 500 00

Deutsche Welthungerhilfe | Adenauerallee 134 | 53113 Bonn  
[www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)

## BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN DER DAMEN UND HERREN

## „Hettstedter Festspiele“ in Riehstedt

Am 28.11.04 fanden die 14. Bezirksmeisterschaften im Spielbezirk-Süd der Allgemeinen Klasse erstmals in der „Neuen Sporthalle am Festplatz“ in Riestedt statt. Der Sportwart konnte mit 32 Herren ein volles Feld und mit 26 Damen, 6 weniger als eingeladen, begrüßen. Wie immer begann die Konkurrenz mit dem Mixed. Im Endspiel gewann die Merseburg/Hettstedter Kombination M. Ködel und J. Beckmann gegen die Hettstedter Kombination C. John und R. Roß mit 3:1. Jeweils Dritte wurden die beiden Ahlsdorf/Hettstedter Doppel L. Rouschal/F. Bebensee und S. Hahn/C. Lüdicke. Im Anschluss daran wurden die Doppelkonkurrenzen der Damen

und Herren ausgetragen. Bei den Damen gewann das favorisierte Doppel des TTC Halle S. Altmann/D. Dittrich, gegen die erst am Turniertag zusammengestellte Kombination J. Reichmuth (Merseburg) J. Eder (Schwerg). Den jeweils dritten Platz belegten S. Mittler/C. Wischalla (Hallescher TTV), und A. Jendryschick (Schwerg) und J. Küster (Krosigk). Schon im Herrendoppel zeigte sich die Überlegenheit der Hettstedter, nur A. Röhrig/M. Hoffmann (PTSV Halle) konnten die Dominanz durchbrechen unterlagen erst im Endspiel R. Roß/F. Bebensee mit 3:2. Den dritten Platz teilten sich J. Beckmann/C. Lüdicke und C. Roß/R. Günther.

Die Damenkonkurrenz gewann die Favoritin Mandy Ködel aus Merseburg gegen die überraschend ins Finale gekommene Sylvia Sack aus Zeitz die im Halbfinale Sylke Altmann TTC Halle 3:2 besiegte. Ebenfalls vom TTC Halle und Dritte wurde Dana Dittrich. Qualifiziert für die Landesmeisterschaften sind weiterhin A. Jendryschick (Schwerg), C. John (Hettstedt), I. Söfflge (Zeitz), U. Kretschmann (USV Halle), S. Mittler (HTTV), und S. Naumann (Hettstedt).

Im Herreneinzel setzten sich nach der Vorrunde die Favoriten durch, nur Landesranglistenspieler A. Röhrig scheiterte. Und dann begannen die „Hettstedter Festspiele“. Im Viertelfinale standen 6 Hettstedter

Spieler zusammen mit Martin Baum PTSV Halle und Martin Menz HTTV. Die Halbfinals bestritten dann ausschließlich Hettstedter Spieler. Robert Roß setzte gegen Jens Beckmann, und Carsten Lüdicke gegen Christian Roß durch. In einem spannenden Finale unterlag Robert Roß erst im 5. Satz Carsten Lüdicke 11:9. Zu den genannten Spielern qualifizierten sich außerdem R. Günther, F. Bebensee (beide Hettstedt) und Tino Hergeth aus Merseburg.

**Wolfgang Schleiff ■**

### tischtennis NORD regional -

der Sonderteil, der Ihnen das Tischtennisgeschehen aus Ihrer Nähe noch näher bringt...

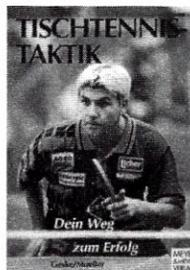
# TISCHTENNIS-BÜCHER



#### Das große Buch vom Tischtennis (Schlicker)

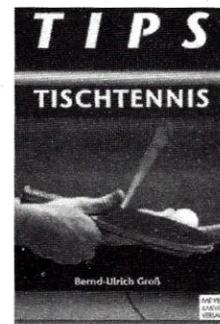
In zehn breit angelegten Kapiteln bietet dieses Buch eine reichhaltige Fundgrube an Historie, Histörchen, Namen, Zahlen, Daten, Fakten, Tipps und Tricks.

462 Seiten, € 25,46



#### Tischtennis-Taktik (Geske/Müller)

In diesem Buch sind alle Aspekte der Tischtennis-Taktik zusammengetragen und für Nachwuchsspieler didaktisch aufbereitet, und zwar Platzierung, Tempo, Flughöhe, Rotation, Aufschlagtaktik. 112 Seiten, € 14,90



#### Tips fürs Tischtennis (Groß)

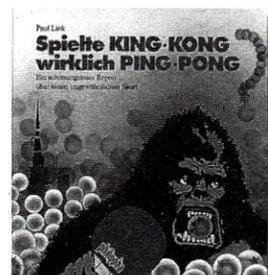
Das Buch für Einsteiger. Informationen zu Spielsystemen, Spielmaterial, Technik, Taktik, Lern- und Trainingsmethoden, Regelwerk, spezielle Tipps für Kinder, Hinweise zum Heimtraining u.v.m.

112 Seiten, € 9,90



#### Richtig Tischtennis (Sklorz/Michaelis)

Aus dem Inhalt: Technik (Schlägerhaltung, Grundstellung, Aufschlagarten, Schlagarten), Taktik (Spieleröffnung, Taktik des Angriff-, des Verteidigungs- und des Halbdistanzspielers), Training (Grundsätze, Gestaltung und Formen). 128 Seiten, € 10,95



#### Spielte King Kong wirklich Ping Pong? (Paul Link)

Tischtennis ist keine Sache auf Leben und Tod - Tischtennis ist wichtiger! Dieser leicht übertriebene Spruch wird eigentlich nur noch von diesen Geschichten übertroffen. 122 Seiten, € 11,90



#### 1014 Spiel- und Übungsformen im Tischtennis (Blum)

Eine echte Fundgrube mit vielen Anregungen für Anfänger und Könner, Technik und Taktikübungen, Tipps für Training und das eigene Spiel. € 19,80

**philippka**  
SPORTVERLAG

Bestellen Sie ganz einfach

per Telefon: 02 51/23 00 5-11

per Telefax: 02 51/23 00 5-99

per E-Mail: buchversand@philippka.de

oder nutzen Sie den Bestellschein im Heft auf Seite xx

felder TTC (jeweils 4:9) neben den so gut wie bereits abgestiegenen Neulingen SV Byhleguhre und Blau-Weiß Eggersdorf sehr stark gefährdet. Den vierten Absteiger ermitteln der TTC Finow-GEWO, der 1. KSV Fürstenwalde und der Ludwigsfelder TTC. Gegenüber diesen drei Vertretungen haben die Finsterwalder das schwerere Restprogramm. In der Damenstaffel blieb der komfortable Vierpunkte-Vorsprung von TSV Stahnsdorf II bestehen, doch

der tat sich doch in den Spielen gegen ESV Prenzlau III (8:5) und Blau-Weiß Vetschau (8:6) recht schwer. Verfolger Blau-Weiß Eggersdorf I spielte da überzeugender auf. Das unbeständigste Quartett ist nach wie vor Blau-Weiß Vetschau. Der knappen Niederlage gegen den Tabellenführer und dem Sieg gegen den Zweiten Eggersdorf I in der Hinrunde stehen zuletzt Punkteinbußen gegen den SV Calau (4:8) und Stahl Brandenburg (7:7) gegenüber. **Gerhard Niendorf** ■

## Einberufung des 8. Verbandstag des TTVB am 8. Mai 2005

Tagungsbeginn: 10.00 Uhr  
Tagungsort: Sportzentrum Kienbaum

### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Ehrung der Toten
3. Feststellung der Stimmzahl
4. Genehmigung des Protokolls vom TTVB - Beirat am 9. Mai 2004
5. Ehrungen
6. Berichte
- 6.1. Bericht des Präsidenten
- 6.2. Bericht des Schatzmeisters
- 6.3. Berichte des Ausschüsse
- 6.4. Aussprache zu den Berichten
- 6.5. Grußworte der Gäste des TTVB-VT
7. Finanzen
- 7.1. Bericht des Kontrollausschusses
- 7.2. Genehmigung der Jahresrechnung 2004
- 7.3. Genehmigung des Haushaltsplanes 2005
- 7.4. Beschluss über Vereinsumlage im Jahr 2005
8. Anträge
- 8.1. Zur Änderung der Satzung
- 8.2. Zur Änderung der Finanzordnung
- 8.3. Zur Änderung der Spielordnung
- 8.4. Zur Änderung der zusätzlichen Anordnungen des TTVB zur WO des DTTB
- 8.5. Zur Änderung der Geschäftsordnung
- 8.6. Zur Änderung der einheitlichen Punktwertung aller Altersklassen und des Vereinswettbewerb im Nachwuchsbereich
- 8.7. Dringlichkeitsanträge
- 8.8. Bestätigung des Wettkampfterminplanes für die Saison 2005/2006
9. Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse
10. Neuwahlen
- 10.1. Wahl der Wahlkommission
- 10.2. Wahl des Präsidenten
- 10.3. Wahl und Bestätigung der Vorstandsmitglieder
- 10.4. Wahl der Mitglieder des Kontrollausschusses und der Rechtsprechungsorgane
11. Verschiedenes
12. Schlusswort des Präsidenten

Anträge der Vereine an den Verbandstag sind bis zum 25. März an die TTVB-Geschäftsstelle einzureichen. Die Unterlagen für den Verbandstag gehen den Vereinen und Funktionären bis zum 8. April zu.

## Der TTVB gratuliert

...seinen erfolgreichen Teilnehmerinnen bei den **Norddeutschen Meisterschaften der Jugend und Schüler** in Kellinghusen. Zwei dritte Plätze belegte bei den Mädchen **Carolin Mews** (TTC Finow-GEWO) im Einzel und Doppel. Für die größte Überraschung sorgten **Claudia Freiwald** (TTC Finow-GEWO) und **Nancy Böhme** (Blau-Weiß Vetschau), die bei den Schülerinnen den Titel im Doppel gewannen.

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurz notiert

**Verstärkte Nachwuchsarbeit** zahlt sich aus. Aus diesem Grund sind der Landestrainer Günter Spott (0179/5187285) sowie die Stützpunktleiter Alexander Röhrig (0177/7455353 in Halle) und Wolfgang Schleiff (0173/8999942 in Quedlinburg) jederzeit An-

sprechpartner für leistungsbereite und interessierte Spieler und Spielerinnen, die probeweise und Nachweis der Spielstärke auch dauerhaft, im Landesleistungszentrum oder den Landesleistungszentren trainieren wollen.

## TOP 12 DER SCHÜLER

# Hervorragende Ergebnisse beim Top 12



Foto: Wolfgang Schleiff

**Spielen in Deutschlands Spitze mit: Erik Bottroff (Ballenstedter TTV) und Victoria Reimann (TTC Wolmirstedt)**

Mit Victoria Reimann (TTC Wolmirstedt) und Erik Bottroff (Ballenstedter TTV) konnten sich erstmals zwei Spieler des TTVSA für das höchste deutsche Ranglistenturnier qualifizieren und dort auch noch mit sehr guten Ergebnissen glänzen. Nach dem ersten Tag führte Erik das Turnierfeld mit nur einer Niederlage und Siegen u.a gegen die zur Zeit besten Schüler Deutschlands, David Steinle und Manuel Bauer (beide BaWü). Am zweiten Tag fehlten etwas die Kräfte, aber in jedem Spiel wurde bis zum Ende gekämpft, manchmal mehr gegen die äußerst penibel agierenden Schiedsrichter, als gegen den Gegner. Am Ende stand eine positive Bilanz und Rang sechs zu Buche. Victoria hatte ei-

nen hervorragenden Start und konnte mehrere Spielerinnen der absoluten Spitzenklasse hinter sich lassen. Unter anderen gelangen Siege gegen die Berliner Sarah Madeleine Schröder und die Thüringerin Franziska Luthardt. Gegen die Siegerin Amelie Solja, Gewinnerin des Top 48 der Damen, waren keine Siegchancen vorhanden, aber Niedersachsens Spielerinnen Stähr und Gattermeyer waren diesmal nur noch einen Satz besser. Auch am zweiten Tag hielt die gute Form an und mit einer Bilanz von 7:4 gelang die bisher beste Platzierung auf Rang fünf. Das Präsidium des TTVSA dankt beiden Spielern für diese sehr guten Leistungen und wünscht Beiden weiterhin maximale Erfolge. ■

## REGIONALMEISTERSCHAFTEN

## Wertung aus Sachsen-Anhaltinischer Sicht

Als Veranstalter der Norddeutschen Meisterschaften hatten sich auch die Gastgeber einiges vorgenommen, einerseits mit einem reibungslosen Ablauf die bisherigen Organisationslorbeeren zu bestätigen, andererseits durch gute Ergebnisse die eine oder andere Überraschung zu schaffen oder den einen oder anderen Großen zu „ärgern“. Während das erste zu hundert Prozent erreicht wurde, kann man die Leistungen der Spielerinnen und Spieler als durchwachsen bezeichnen.

Im Herreneinzel starteten Christian Roß (MSV Hettstedt) und Erik Bottroff (Ballenstedter TT). Während Erik nach einem null zu drei Rückstand gegen den Brandenburger Schinkel noch der Satzgleich gelang, war dieser am Ende zwei Bälle besser als der Ballenstedter. Christian löste seine erste Aufgabe gegen den Mecklenburger Kahle mit einem vier zu eins Sieg und wurde am Einzug ins Viertelfinale erst vom späteren Zweiten Brockmüller (TTVSH) gestoppt.

Marion Behr hatte gegen die Landesmeisterin aus Mecklenburg-Vorpommern, Eichhorst, keine Probleme (4:0), wurde aber von der Norddeutschen Doppelmeisterin Kersten mit dem gleichen Ergebnis bezwungen. Für die Schülerin Victoria Reimann (TTC Wolmirstedt) hingen die Trauben

noch etwas hoch, die Hamburgerin Ollmer war an diesem Tag besser. Trotz heftiger Gegenwehr verabschiedete sich Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) gegen die Zweitligaspielerin Tschimpke (TTVN) in der ersten Runde aus dem Turnier.

Im Doppelwettbewerb verabschiedeten sich alle Kombinationen in der ersten Runde, außer V. Reimann/Obst (TTVSA/TTVN) in Runde zwei nach einem Sieg über die Brandenburger Bütow/Bütow, im Mixed konnten Behr/Bottroff die Zweitligakombination Wirde-mann/Rösner (TTVN) knapp bezwingen und hielten gegen Stähr/Velling (TTVN/TTVSH) lange Zeit das entscheidende Spiel offen. Gegen die späteren Meister Sievers/Wehking (FTB) war für V. Reimann/Weber (TTVSA/HATTV) kein Kraut gewachsen auch Mandy Ködel/Christian Roß hatten gegen die Kombination Obst/Osbar nicht das richtige Konzept parat.

Trotzdem waren einige positive Aspekte erkennbar, so das unbekümmerte Auftreten der jüngsten Spielerinnen und Spieler sowie das Erreichen der zweiten Runde von C. Roß und der Mixedkombination M. Behr/E. Bottroff. Mit der Zunahme von hochkarätigen Wettkämpfen werden sich in Zukunft auch die Ergebnisse bei diesen Meisterschaften verbessern.

Wolfgang Schleiff ■

### Beiratstagung im TTVSA

Am 7.5.2005 findet in Zerbst die neunte Beiratstagung des TTVSA statt. Alle Anträge dazu sind form- und fristgerecht bis spätestens zum 26.03.2005 (Posteingang) an die Geschäftsstelle des TTVSA in 06112 Halle, Delitzscher Straße 70

zu senden. Anträge per E-Mail gelten nur als eingegangen, wenn der Eingang von der Geschäftsstelle bestätigt wird.

Der Versand der Einladungen und Unterlagen erfolgt bis zum 16. April 2005.

### Landesfinale der mini-Meisterschaften

Das diesjährige Landesfinale der mini-Meisterschaften verspricht zu einem Höhepunkt der Veranstaltungsserie zu werden. Es findet am 30.04. in Griebö statt. Das Landesfinale findet für Kinder statt, die zwischen dem 1. 1. 1994 und dem 31.12.1995 geboren wurden. Kinder, die bereits an einem Verbandsentscheid teilgenommen haben oder bereits vor dem Ortsentscheid eine Spielberechtigung des besaßen, sind nicht startberechtigt. Die Kreise mit der größten Anzahl

an Ortsentscheiden erhalten prozentual die meisten Startplätze beim Landesfinale, maximal jedoch vier. Die Meldungen der Orts- und Kreisentscheide sind möglichst nach Turnierabschluss an die Geschäftsstelle des TTVSA und den Breitensportobmann, Norbert Rubner in 06862 Roßlau, Goethestraße 8. Die Telefonnummer lautet 034901/83432, die Faxnummer 034901/82768. Per E-Mail ist Norbert unter [rttruby@aol.com](mailto:rttruby@aol.com) zu erreichen.

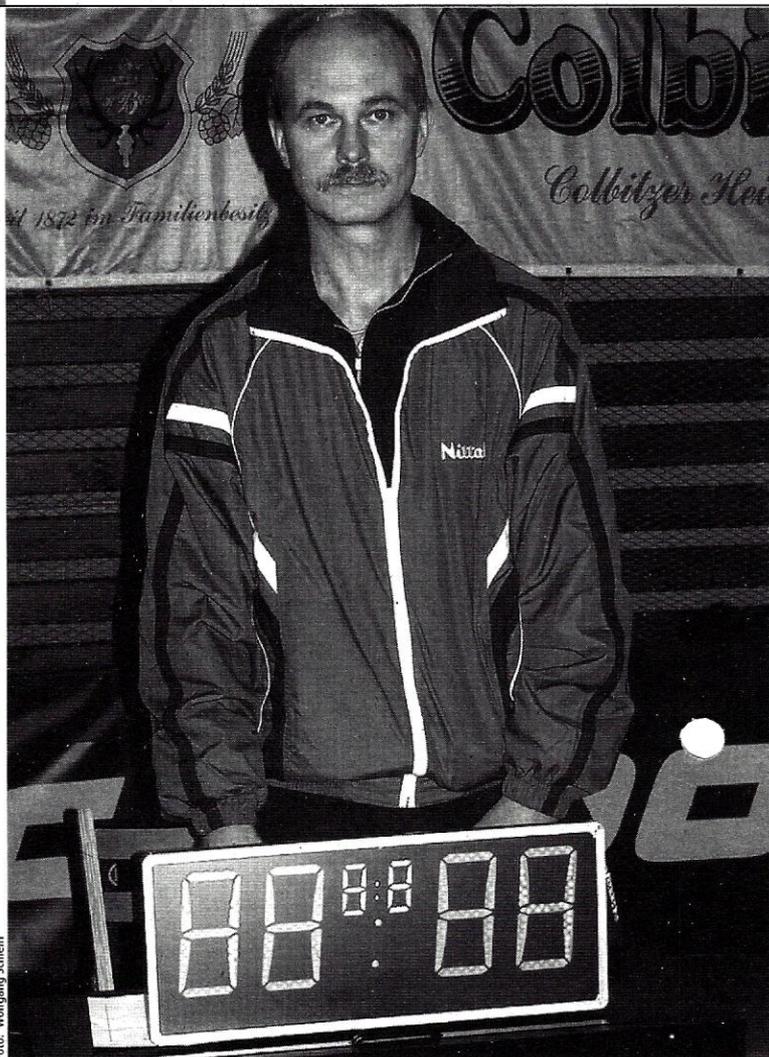


Foto: Wolfgang Schleiff

Spielstandsanzeige mit dem neuen Anzeigegerät ESTA-1

### Zählen leicht gemacht

Wer kennt es nicht, das Problem mit den Zählgeräten. Da reißen die Nummern aus, da fällt das Zählgerät vom Tisch, da klappt das Zählgerät zusammen, dann fehlt eine Ziffer oder man vergisst beim Wechsel den Tausch der Zahlen. Aber jetzt ist Schluss damit, denn es gibt eine perfekte Lösung für dieses Problem. Es heißt ESTA-1, Elektronische Spielstandsanzeige, speziell für Tischtennis von Tischtennispielern entwickelt. Das patentrechtlich geschützte Multitalent zeichnet sich durch folgende Merkmale aus. Die Spielstandsanzeige erfolgt blendfrei und ist aus allen Positionen ohne Mühe zu erkennen. Das Zählgerät zählt nach den internationalen Tischtennisregeln und zeigt automatisch das Aufschlagrecht an. Mit dem auto-

matischen Satzähler sind Verwechslungen oder Streitigkeiten über den Spielstand praktisch ausgeschlossen. Mit seinem geringen Abmaßen sowie dem mobilen Einsatz durch den Strom sparender Akkueinsatz sind den Verwendungsmöglichkeiten eigentlich keine Grenzen gesetzt. Selbst Laien werden nach einer Einweisung von zwei Minuten das Gerät sofort bedienen können.

Geräteentwickler und Hersteller ist die Firma EES Dirk Witte in der Dreibrückenstraße 12 in 39110 Magdeburg. Per Telefon kann man sich informieren unter 0391/7310278 oder per Fax seine Fragen stellen unter 0391/7348078.

Alle Einzelheiten sind auch im Internet zu finden unter [www.e-e-switte.de/anzeigen.html](http://www.e-e-switte.de/anzeigen.html)

### Nominierung perfekt für Chris Fischer

Post vom Bundestrainer zu erhalten, welcher Spieler träumt nicht davon. Wahr geworden ist dies für Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) der als Sieger der Nordsichtung des Deutschen Tischtennis-Bundes die Einladung zur zweiten Nominierungsstufe von Bunde-

strainer Ronald Raue erhalten hat. Damit gelingt zum zweiten Mal einem Spieler des Stützpunktes Quedlinburg der Sprung in diesen exklusiven Kreis. In Tailfingen wird damit das erklärte Ziel, das Erreichen der nächsten Stufe, in Angriff genommen.

# tischtennis

**Anschrift:** Norddeutscher Tischtennis-Verband e.V., Postfach 1172, 31201 Peine Tel. 0 51 71/59 03 91, Mobil-Tel. 01 71/4 12 83 16, Fax 01 71/1 34 12 83 16, E-Mail: wobehrens@t-online.de  
**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit:** Wulf Danker, Hagener Straße 20, 24148 Kiel, Tel./Fax 04 31/72 33 57

NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN DER DAMEN UND HERREN

## Landsberg war bestimmt eine Reise wert



Gemeinsam auf dem Siegetreppchen: Damen und Herren im Mixed-Wettbewerb

Unter sehr guten Bedingungen fanden die Norddeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Landsberg/Sachsen-Anhalt statt. Das Organisationsteam um TTUSA-Geschäftsführer Andreas Fricke und der Abteilungsleiter des gastgebenden SSV 90 Landsberg, Bernd Urbrich, gestaltete die Veranstaltung reibungslos und zur Zufriedenheit aller Teilnehmer, Zuschauer, Gäste und Funktionäre. Über die jeweiligen Landesmeisterschaften hatten sich zahlreiche Zweitliga- und Regionalligaspieler für diese Meisterschaft qualifiziert und drückten dieser damit auch ihren Stempel auf, wobei Lin Sievers (FTTB) gleich der Dreifach-Erfolg gelang. Im Gemischten Doppel war sie mit ihrem Partner Lennart Wehking (FTTB) nicht zu gefährden und hat-

te gegen die Niedersachsen Nina Tschimpke/Sven Hielscher (beide TTVN) noch Luft bei ihrem 3:1 Sieg. Aus dem Land zwischen den beiden Meeren kamen die jeweils Drittplatzierten Bianca Dahlke/Torben Markscheffel und Aida Astani/Daniel Schildhauer (alle TTVSH). Tschimpke/Hielscher gelang dabei ein Sieg gegen die Top Gesetzten Pommrenke/Greil (HTTV). Auch andere Medaillenkandidaten mussten bereits in der ersten oder zweiten Runde frühzeitig die Segel streichen, so auch Arndt/Scholle (HTTV/TTVN) und Wirdemann/Rösner (TTVN), die gegen das TTUSA-Nachwuchsdoppel Behr/Bottroff den Kürzeren zogen. Der Herren-Einzel-Wettbewerb sah viele spannende Spiele. Ernsthaft in Gefahr bringen konnte den

neuen Meister Kay-Andrew Greil (HTTV) bis zum Finale niemand, der Zweitplatzierte Sven Brockmüller (TTVSH) konnte sich im Halbfinale gegen seinen Verbandskameraden Daniel Schildhauer mit 4:3 durchsetzen. Bereits im Viertelfinale kam es zu spannenden Ansetzungen, hier behielt Beismann (TTVN) gegen Wehking (FTTB) mit 4:0 die Oberhand, verlor dann aber gegen Greil, parallel dazu konnte Greil sich gegen Weber (HTTV) behaupten, und Schildhauer zog an Sommer (TTVN) vorbei, gratulierte aber dann Brockmüller im Halbfinale zum Sieg. Ohne Satzverlust ging sie durchs Turnier, ihr knappstes Ergebnis zweimal 12 Punkte einmal 3 und einmal 6 Punkte, mehr hatten die Gegnerinnen Lin Sievers (FTTB) nicht entgegen zu setzen. Dabei

war die zweite Finalistin, Bianca Dahlke, auch recht souverän durch das Turnier marschiert, bezwang im Halbfinale Ollmer (HATTV) mit 4:0, zuvor war Kersten (FTTB) knapp die Gratulantin. Rosalia Stähr (TTVN) schaffte das Ziel, Viertelfinaleinzug, war dann aber gegen Ollmer etwas im Nachteil und musste die Hamburgerin mit 4:1 ziehen lassen. Sievers sah gegen Lehrack (BETT) keine Probleme bei ihrem Viertelfinalsieg mit 4:1, im Niedersachsensenderby konnte Linnemeyer die Oberhand gegen Obst behalten. Im ersten Halbfinale waren gerade zwei Sätze gespielt als Lin Sievers schon als Finalistin feststand, vorausgegangen war der glatte Sieg mit 4:0 gegen Sabine Linnemeyer. Die Siegerin meinte nach dem Gewinn der Meisterschaft diplomatisch, das >

sie auch nur versucht habe, ihr bestes zu geben.

Einmal Niedersachsen im Herren-Doppel, einmal Bremen im Damen-Doppel so sieht die Kurzfassung der Doppelwettbewerbe aus. Mit Lars Beismann/Sven Hielscher gelang es dem am besten agierenden Doppel, die Konkurrenz aus Schleswig-Holstein, Markscheffel/Schildhauer im Finale auf Distanz zu halten. Das eingespielte Vereinsdoppel Lin Sievers/Jasmin Kersten zeigte den Niedersachsen Hüper/Lienstromberg ihre Grenzen, gestatteten keinen Satzgewinn des Gegners und wurden verdient Meister.

Allen Siegern und Platzierten sprachen der Schirmherr der Veranstaltung, Herr Knut Bichuel als Landrat des Saalkreises, sowie die zahlreichen Sponsoren u.a. die Landsberger Brauerei, das Ramada Hotel Halle/Peißen und der TT-Shop Burgemeister in Halle ihre Anerkennung und Glückwünsche aus. Zusammen mit dem NITV-Präsidium wurde den Startern bei den Deutschen Meisterschaften die bestmöglichen Erfolge gewünscht.

Alle Ergebnisse der Veranstaltung sind im Veranstaltungsarchiv des TT-VSA unter [www.ttvsa.de](http://www.ttvsa.de) abrufbar.

## Ergebnisse

**DE:** 1. Lin Sievers (FTTB), 2. Bianca Dahlke (TTVSH), 3. Marie Ollmer (HATTV) und Sabine Linnemeyer (TTVN)

**HE:** 1. Kay-Andrew Greil (HATTV), 2. Sven Brockmüller (TTVSH), 3. Lars Beismann (TTVN) und Daniel Schildhauer (TTVSH)

**DD:** 1. Jasmin Kersten/Lin Sievers (FTTB), 2. Katja Hüper/Christana Lienstromberg (TTVN), 3. Aida Astani/Bianca Dahlke (TTVSH) und Sabine Linnemeyer/Nina Tschimpke (TTVN)

**HD:** 1. Lars Beismann/Sven Hielscher (TTVN), 2. Torben Markscheffel/Daniel Schildhauer (TTVSH), 3. Marcel Czichy/Lennart Wehking (FTTB) und Sebastian Borchardt/Diego Hinz (BITV)

**GD:** 1. Lin Sievers/Lennart Wehking (FTTB), 2. Nina Tschimpke/Sven Hielscher (TTVN), 3. Bianca Dahlke/Torben Markscheffel (TTVSH) und Aida Astani/Daniel Schildhauer (TTVSH)

**Wolfgang Schleiff** ■  
Pressewart im TTVSA



Siegerinnen im Damen-Doppel



Sieger im Herren-Doppel



Siegerinnen im Damen-Einzel



Sieger im Herren-Einzel

## NORDD. MEISTERSCHAFTEN SENIOREN

## Drei Medaillen für Kurt Kühne

Äußerst erfolgreich kehrten die Senioren des TTVSA von den norddeutschen Meisterschaften aus Kienbaum zurück. Getreu dem Motto: „Je älter desto besser“ stieg der Medaillensegen mit zunehmendem Alter an.

Erfolgreichster Teilnehmer war der Magdeburger Kurt Kühne (SK 80) mit zweimal Gold im Einzel und Doppel sowie Bronze im gemischten Doppel. Sein Doppelpartner Günther Wadewitz (Haldensleben) revanchierte sich „vorab“ für die Finalniederlage im Einzel mit Gold im Gemischten Doppel. Mit zwei Medaillen im Gepäck trat Kurt Schmidt (Rogätz) für den dritten Platz im Einzel der SK75 und Platz zwei im Doppel mit Werner Lüderitz (Halle) die Heimreise an. Ebenso zweifach geehrt wurden in der SK70 Sigrid Matthias (Dessau) mit Gold im Doppel und Bronze im Einzel sowie Hans-Jürgen Spengler (Freyburg) für jeweils Platz drei im Einzel und im Doppel an der Seite von Hans Täger (Magdeburg). Dem wollte auch Margarete Gertz (Oschersleben) nicht nachstehen und sicherte sich nach Gold im Doppel mit Roswitha Bank (Col-

bitz) die Silbermedaille im Einzel der SK65. „Jüngster“ Medaillengewinner war Manfred Heimann (Blankenburg). Nach dem dritten Platz im Vorjahr war er diesmal nicht zu bezwingen und wurde somit verdienter Sieger im Einzel der Senioren 50. Das Unternehmen Titelverteidigung im Doppel wurde bereits frühzeitig durch das Verletzungsbedingte Ausscheiden seines Partners Klaus Obst (Stendal) gestoppt. Neben den Medaillenträgern im Einzel erkämpften sich ebenso Ursula Lüdemann (Dessau), Uwe Homburg, Otto Thüm (beide Magdeburg), Manfred Kropf (Bernburg) und Dieter Mestchen (Gommern) durch ihr Vordringen ins Viertelfinale das persönliche Startrecht bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften. Komplettiert wird das Team vom 14. bis 16. Mai 2005 im bayrischen Neustadt a.d. Aisch durch Andrea Reek (Wolmirstedt), Elvira Herrmann (Halle), Michael Marmodeé (Stendal) und Wolfgang Fromm, die sich die Quotenplätze des TTVSA in der SK40 bzw. 50 sicherten. Somit lautet die Bilanz 8x Gold, 4x Silber und 6x Bronze für den TTVSA. **Andreas Fricke** ■

## Top 8 des TTVSA bringt Leistungsübersicht

**Jungen:** 1. S. Platz (SV Eintracht Quedlinburg) 6:1/20:6; 2. R. Köhler (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf) 6:1/20:8; 3. P. Treulieb (SG Stahl Blankenburg) 4:3/18:13

**Mädchen:** 1. M. Hoffmeyer (TTC Wolmirstedt) 5:1/16:6; 2. V. Reimann (TTC Wolmirstedt) 5:1/15:6; 3. U. Jennert (TSV 1990 Merseburg) 4:2/15:9

**A-Schüler:** 1. K. Sitnikow (Ballenstedter TTV) 7:0/21:5; 2. C. Peruth (MD - Diesdorf) 6:1/20:8; 3. V. Schagvaliev (MSV Hettstedt) 4:3/17:12;

**A-Schülerinnen:** 1. U. Jennert (TSV 1990 Merseburg) 7:0/21:0; 2. N. Nguyen Thi (TSV 1990 Merseburg) 6:1/18:6; 3. S. Ritter (Hallescher TTV) 5:2/17:12;

**B-Schüler:** 1. M. Schuck (SV Eintracht Quedlinburg) 7:0/21:6; 2. C. Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) 5:2/19:8; 3. C. Rohde (TSG Grün-Weiß Möser) 4:3/14:12

**B-Schülerinnen:** 1. N. Nguyen Thi (TSV 1990 Merseburg) 6:0/18:2; 2. J. Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) 5:1/15:9; 3. C. Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) 4:2/15:7

**C-Schüler:** 1. C. Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) 7:0/21:2; 2. K. Holst (Fleetmarker SV) 6:1/19:9; 3. E. Reimann (HSV Medizin Magdeburg) 5:2/17:11

**C-Schülerinnen:** 1. L. Nguyen (TSV 1990 Merseburg) 7:0/21:2; 2. V. Pflug (SV Allemannia Jessen) 6:1/19:7; 3. V. Schober (SV „Wacker“ Rottleberode) 5:2/16:9

## Erfolgreicher Auftritt der Jüngsten

Mit einer Mannschaft aus B- und C-Schülern versuchten die jüngsten Assen sich beim Quickborn Cup in Schleswig Holstein. Seit Jahren ist diese überaus liebevoll organisierte Veranstaltung einer der Saisonhöhepunkte für die Landesauswahlmannschaften des Nordens und im IT Verband Schleswig Holstein. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, darunter einem Sieg gegen die Landesauswahlmannschaften aus Berlin und

Hamburg, wurde der vierte Platz belegt. In Quickborn haben den TTVSA die Spielerinnen sowie die Spieler Vadim Schagvaliev (MSV Hettstedt; 4:3); Christian Rhode (TSG GW Möser; 2:5); Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg; 3:4); Erik Reimann (HSV Medizin Magdeburg; 6:1), Marielle Warnecke (VfB Klötze; 5:2); Konstantin Holst (Fleetmarker SV; 3:4) und Vanessa Pflug (SV Allemannia Jessen; 4:3) vertreten. ■

## DM SCHÜLER IN GRAFENAU

## Erik Bottroff erspielte Medaille für den TTVSA

Die sachsen-anhaltinische Delegation gehörte zu den zahlenmäßig kleinsten bei den Deutschen Meisterschaften im baden-württembergischen Grafenau, hinterließ aber einen beachtenswerten Auftritt in der Nähe Stuttgarts. Mit Erik Bottroff (Ballenstedter TTV), Victoria Reimann und Ulrike Grobleben hatten drei Spieler die Fahrkarten in den Süden Deutschlands gelöst.

Erik Bottroff spielte sich im Einzel fehlerfrei durch die Gruppe, war in der ersten Hauptrunde zu stark für Heiko Zapf aus Baden Württemberg, auch der Thüringer Conny Schmidt hatte keine Siegerchance. Mit dem Berliner Sebastian Stürzebecher hatte Erik den späteren Deutschen Meister am Rand einer Niederlage und unterlag im fünften Satz mit 9:11. Im Doppelwettbewerb sah sich die Kombination Erik Bottroff/David Steinle gleich am Anfang dem hessischen Extra Klasse Doppel Gluza/Sheng gegenüber. Diese Hürde wurde jedoch übersprungen, genau so wie die Kombination Walter/Malessa (WTTV) mit 3:1 bezwungen werden konnte. Für Flörke/Schreitz war im Halbfinale Endstation gegen die Kombination Bottroff/Steinle. Im Finale drei Baden Württemberger, ein Sachsen-Anhaltiner. Die Haus-

herren behielten die Goldmedaille im Ländle, Silber ging zur Hälfte nach Sachsen/Anhalt. Daneben standen die anderen Leistungen genauso auf sehr hohem Niveau. Victoria Reimann schaffte ebenfalls einen überzeugenden Gruppensieg im Einzel, bezwang dann die Saarlandmeisterin Vanessa Herges mit 3:1 und spielte sich auf Platz fünf des Einzelwettbewerbs, nachdem sie der Niedersächsin Rosalia Stähr lange Zeit Paroli im Viertelfinale bieten konnte. Ulrike Grobleben hatte ein schweres Los in ihrer Einzelgruppe, doch ein Sieg gegen die Sächsin Franziska Juckel war gleichzeitig Ulrikes erster Erfolg bei einer Deutschen Meisterschaft.

Im Mixed und auch im Doppelwettbewerb gab es weitere sehr gute Ergebnisse. Mit dem Vordringen ins Viertelfinale und dem Kratzen an der Bronzemedaille bestätigten Victoria Reimann/Claudia Freiwald ihre Setzung, im Mixed wurde allerdings eine 2:0 Führung gegen Franziska/Solja P. nicht zu Ende gespielt und das Spiel noch aus der Hand gegeben. Ein gelungener Abschluss für die die Schülerklasse verlassenden Victoria und Erik, sowie der gelungene Start für Ulrike, die noch ein Jahr startberechtigt ist.

**Wolfgang Schleiff** ■

# Die nächste Ausgabe des *tischtennis* Regional kommt am 12. Mai zum Versand

Anzeigenschluss: 8. 4.

Für Privat- und Vereinsanzeigen: 15. 4.

An alle Pressewarte, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter: **Redaktionschluss *tischtennis* Regional für die Mai-Ausgabe 2005 ist der 28. April!**

## NACHLESE: LANDESMEISTERSCHAFTEN DER SENIOREN

**Senioren mit großem Kampfgeist gerüstet**

Dieser Bericht sollte schon in der Ausgabe im März vorliegen, wurde aber durch einen Fehler des Pressewartes verzögert, der sich hiermit bei allen Betroffenen entschuldigen möchte.

Vom 29.01.-30.1.2005 fanden in der Landessportschule Osterburg die 15. Landesmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren statt. Mit der Teilnehmerzahl von 131 Aktiven war das Teilnehmerfeld wieder so groß wie im Vorjahr. Gespielt wurde in 7 Altersklassen, angefangen von den 40-jährigen bis zu den 80-jährigen. Dabei ging es gleichzeitig um die Qualifizierung zur Norddeutschen Einzelmeisterschaft, welche am 19./20. März in Kienbaum stattfanden. In den Einzeldisziplinen gelang nur zwei Spielerinnen die erfolgreiche Titelverteidigung; K. Wilke (SV Seehausen) in der Seniorenklasse 40 und U. Lüddemann (SV Turbo 90 Dessau) in der SK 50/60. Bei den Doppelwettbewerben gelang dies Tonndorf/Erbele (Chemie Wolfen,

SK 60). Es war erstaunlich, wie die Senioren mit großem Kampfgeist und technischen Fertigkeiten Siegeschancen wahrnahmen. Für die Zuschauer gab es spannende Spiele mit vielfach knappen Ergebnissen zu sehen. Mit großer Zustimmung und guter Laune verlief auch das gemütliche Beisammensein mit Musik und Tanz. So bleiben auch diese Meisterschaften allen Aktiven als eine gut organisierte Veranstaltung in Erinnerung.

**Wolfgang Schleiff** ■

**Ergebnisse**

**HE 40:** 1. U. Homburg (TTC Börde), 2. M. Marmodee (ESV Lok Stendal), 3. H. Müller (Serum Bernburg) u. J. Borzas (TTV Jahn Roßlau)

**HE 50:** 1. K. Obst (ESV Lok Stendal), 2. M. Heimann (Stahl Blankenburg), 3. W. Fromm (TTC Börde), 3. R. Richter (Freyburger TTV)

**HE 60:** 1. M. Kropf (Serum Bernburg), 2. D. Tonndorf (Chemie

Wolfen), 3. P. Erbele (Chemie Wolfen), 3. J. Mazurek (TTE Halle)

**HE 65:** 1. D. Mestchen (SV Eintracht Gommern), 2. K.L. Glade (TTC Börde), 3. O. Thüm (TTC Börde), 3. D. Jahn (Concordia Rogätz)

**HE 70:** 1. HJ Spengler (Freyburger TTV), 2. HW Taeger (SV Eintracht Diesdorf), 3. H. Ruske (Taucha 47), 3. M. Gomm (SV Arminia Aschersleben)

**HE 75:** 1. W. Lüderitz (TTE Halle), 2. S. Heß (Eintracht Osterburg), 3. K. Schmidt (Concordia Rogätz)

**HE 80:** 1. K. Kühne (MSV 90), 2. G. Wadewitz (TuS Haldensleben), 3. E. Dreizner (USV Halle), 4. G. Bastian (VfB Haberstadt)

**DE 40:** 1. K. Wilke (SV Seehausen), 2. M. Oscheja (VfB Klötze), 3. A. Reek (TTC Wolmirstedt) u. I. Söfftge (1.TTC Zeitz)

**DE 50/60:** 1. U. Lüddemann (SV Turbo Dessau), 2. C. Wutzke (Bad Schmiedeberg), 3. U. Lüdicke (SV Eintracht Gommern), 3. E. Herrmann (USV Halle)

**DE 65/70:** 1. G. Gertz (Oscherslebener SC), 2. R. Bank (HSV Colbitz), 3. S. Matthias (Turbo Dessau)

**DD:** 1. Oscheja/Reek (Klötze/Wolmirstedt), 2. Wilke/Medau (Seehausen/TTC GA Staßfurt), 3. Bartel/Wutzke (Bad Schmiedeberg), 3. Lüddemann/Etterer (Turbo Dessau)

**GD:** 1. Oscheja/Homburg (Klötze/TTC Börde), 2. Sack/Richter (Zeitz/Freyburger TTV), 3. Reek/Marmodee (Wolmirstedt/ESV Lok Stendal), 3. Etterer/Borzas (Turbo Dessau/Jahn Rosslau)

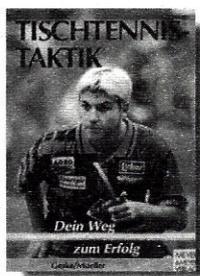
**HD 40/50:** 1. Obst/Marmodee (ESV Lok Stendal), 2. Möbes/Werner (TTC Halle/Zeitz), 3. Müller/Adolph (Bernburg/Zerbst), 3. Hohenberger/Holst (Bernburg)

**HD 60 und älter:** 1. Erbele/Tonndorf (Chemie Wolfen), 2. Spengler/Ruske (Freyburger TTV/Taucha 47), 3. Sieber/Christel (Hallescher TTV/MSV Hettstedt), 3. Glade/Thüm (TTC Börde)

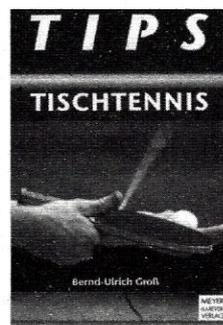
**TISCHTENNIS-BÜCHER****Das große Buch vom Tischtennis (Schmicker)**

In zehn breit angelegten Kapiteln bietet dieses Buch eine reichhaltige Fundgrube an Historie, Histörchen, Namen, Zahlen, Daten, Fakten, Tipps und Tricks.

462 Seiten, € 25,46

**Tischtennis-Taktik (Geske/Müller)**

In diesem Buch sind alle Aspekte der Tischtennis-Taktik zusammengetragen und für Nachwuchsspieler didaktisch aufbereitet, und zwar Plazierung, Tempo, Flughöhe, Rotation, Aufschlagtaktik. 112 Seiten, € 14,90.

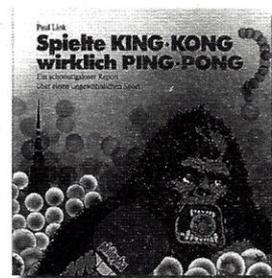
**Tips fürs Tischtennis (Groß)**

Das Buch für Einsteiger. Informationen zu Spielsystemen, Spielmaterial, Technik, Taktik, und Trainingsmethoden, Regelwerk, spezielle Tipps für Kinder, Hinweise zum Heimtraining u.v.m.

112 Seiten, € 9,90

**Richtig Tischtennis (Sklorz/Michaelis)**

Aus dem Inhalt: Technik (Schlägerhaltung, Grundstellung, Aufschlagarten, Schlagarten), Taktik (Spieleröffnung, Taktik des Angriff-, des Verteidigungs- und des Halbdistanzspielers), Training (Grundsätze, Gestaltung und Formen). 128 Seiten, € 10,95

**Spiele King Kong wirklich Ping Pong? (Paul Link)**

Tischtennis ist keine Sache auf Leben und Tod - Tischtennis ist wichtiger! Dieser leicht übertriebene Spruch wird eigentlich nur noch von diesen Geschichten übertroffen. 122 Seiten, € 11,90

**1014 Spiel- und Übungsformen im Tischtennis (Blum)**

Eine echte Fundgrube mit vielen Anregungen für Anfänger und Könner, Technik und Taktikübungen, Tipps für Training und das eigene Spiel. € 19,80

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurzmitteilung

**Chris Fischer** hat bei der zweiten Stufe des Talentprojektes des DTTB die Qualifikation zur dritten Stufe in Lindow geschafft. Damit gelingt zum zweiten Mal einem Spieler aus dem TTVSA dieser Sprung in die höchste „inoffizielle“ Rangliste für C-Schüler. ■

## Neuer Ausbildungslehrgang für Trainer

Der TTVSA führt in diesem Jahr eine neue C-Trainer Ausbildung durch. Die Ausbildung umfasst 120 UE, die an Wochenenden im Mai und Juni vermittelt werden. Die genauen Termine sind auf der Seite Trainerausbildung (Rubrik Lehre) abrufbar.

Der Anmeldeschluss ist der 30.04.05.

Interessenten melden sich bitte bei der Lehrwartin Antje Schmidt unter folgender E-Mail-Adresse: AS\_LE@gmx.de.

Durch die im letzten Jahr erfolgreich verlaufene B-Trainerausbildung des TTVSA wird es in diesem Jahr keine verbandsinterne B-Trainer Ausbildung geben. Der Thüringer Tischtennis-Verband bietet aber eine eigene B-Trainer-Ausbildung an.

**Termine:** 22.-24.04.05, 06.-08.05.05, 20.-22.05.05 (Seminar + Prüfungsteil), Voraussetzung: gültige C-Lizenz; Kosten: 350,- €

**Anmeldung:** mathiasvoelzke@gmx.de oder www.ttv.info (Lehrwesen)

## WIR TRAUERN UM BERND SCHNEIDER

Tief bewegt erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser verdienstvoller Sportfreund Werner Schneider nach schwerer Krankheit am 14. März im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Mit ihm verlieren wir einen ehrwürdigen Sportsmann der 1. Stunde, der das Geschehen in seinem Heimatverein TSV Rotation, im Stadtverband Magdeburg und im Landesverband Sachsen/Anhalt wesentlich mitbestimmt hat. Fast sechs Jahrzehnte sorgte er dafür, dass vor allem andere spielen und den Tischtennis sport wettkampfmäßig betreiben konnten.

Als Vereinsvorsitzender, Bezirkssportwart und Staffelleiter war er Chef über hunderte Mannschaften, die er gekonnt über die Spieljahre steuerte: Zur Zufriedenheit der Aktiven, mit Kompetenz und unendlich viel Fleiß. Ein Glücksfall für uns alle war auch sein journalistisches Geschick. 15 Jahre lang, fast bis zu seinem Tode hin, versorgte er Woche für Woche die Tischtennis-Interessierten der Spielbezirke Nord und West mit seinen aktuellen Tischtennis-Nachrichten, Tabellen und Ergebnissen, die allerorts gern gelesen wurden.

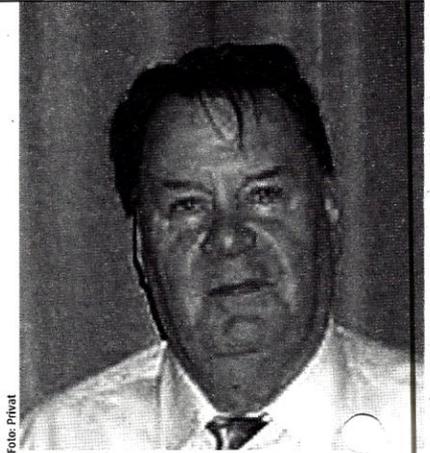
Für seine engagierte und langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde er vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit der Ehrennadel des DTTB in Gold und mit der Ehrenmitgliedschaft im TTVSA. Die Tischtennisfreunde in Sachsen-Anhalt, Magdeburg und Umgebung werden Werner Schneider sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Präsidium des TTVSA ■

## GEBURTSTAGSKIND

# Dr. Lutz Boegelsack feiert 70. Geburtstag

Am 30. April begeht der ehemalige Präsident des TTVSA seinen 70. Geburtstag. In Haldensleben geborne, wuchs er in Gommern auf. Eine Lehre als Großhandelskaufmann schloss er bei der Raiffeisenbank in Lübars ab. 1954 lernte er seine Frau Irene bei einem Lehrgang in Brieselang (bei Berlin) kennen. 1955 wurde geheiratet. Die Töchter Petra und Andrea wurden erfolgreiche aktive Tischtennispielerinnen und absolvierten beide ein Hochschulstudium. Als Direktor des Betriebes für Waren des täglichen Bedarfs und Gaststätten von 1967 bis 1974 und einem Fernstudium an der Hochschule für Binnenhandel in Leipzig ab 1964, schloss er nach sechs Jahren erfolgreich ab. Danach trat er in das Promotionsverfahren B ein und schloss 1974 an der Handelshochschule Leipzig den Dr. oec. mit eins, also mit magna cum laude, ab. Lutz Boegelsack ist seit 1948 sportlich organisiert. Vom Handball, im Fußball, im Volleyball und z.T. auch über die Leichtathletik kam seine spätere Zuneigung zum Tischtennis. Er spielte in der zweithöchsten Spielklasse, der DDR-Liga, und ist auch noch heute dem Tischtennis treu geblieben. Seine ehrenamtliche Tätigkeit begann 1964 als Vorsitzender von Fortschritt Wolmirstedt. Er war Mitglied im Nachwuchsausschuss des Tischtennisverbandes der DDR. Ab 1990 war er Mitglied des Präsidiums des TTVSA. Er wirkte zehn Jahre als Vizepräsident und vier Jahre als Präsident. Acht Jahre war er Vorsitzender des KSB im Ohrekreis. Noch heute ist er Mitglied im Finanz- und Wirtschaftsausschuss des Landes Sport Bundes und des Deutschen Tischtennis Bundes. Besondere Aktivität als Präsident des TTVSA war die Aktivierung von talentierten Nachwuchsspielern für das Sportgymnasium in Magdeburg. Die Bildung des Tischtennis Fördervereins sowie die Organisation bedeutender nationaler und internationaler Sportveranstaltungen. Sein organisatorisches Talent und die Zielstrebigkeit haben der Stadt Wolmirstedt auch überregional attraktive Veranstaltungen im Tischtennis gebracht so z.B. die zentralen Kinder- und Jugendwettkämpfe der DDR 1979 sowie viele Tischtennisturniere zwischen 1980 und 1986 mit Polen und der CSSR. Nach der Wende war Wolmirstedt mehrfach Austragungsort für Tischtennisveranstaltungen u. a.



Dr. oec. Boegelsack wird 70

des Norddeutschen Tischtennisverbandes, die Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften der Senioren, der Orion Ladies Cup und viele Landesmeisterschaften im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich. Höhepunkte waren im Jahr 2000 die Deutschen Meisterschaften und 2002 die German Open in der Bördelandhalle in Magdeburg. Organisationschef war Dr. Lutz Boegelsack. Als Anerkennung erhielt er 2003 eine Einladung als Ehrengast zu den Weltmeisterschaften in Paris. Diese unermüdlige, langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit wurde in allen Lebensabschnitten durch viele Auszeichnungen gewürdigt.

1973 Ehrennadel des DTSB in Gold, 1977 die Ehrennadel des DTTV der DDR in Gold, 1979 die Verdienstplakette des DTSB der DDR, 1982 die Ehrenplakette des DTTV der DDR, 1995 die Ehrennadel des LSB in Gold, 2000 die Ehrenmedaille des LSB Sachsen Anhalt, 2003 die Silberne Ehrennadel der Stadt Magdeburg, 2004 die Eintragung in das Ehrenbuch des LSB.

Große Unterstützung und viel Verständnis fand Lutz durch seine Ehefrau Irene, die 55 Jahre Mitglied im Sportverein ist. Am 30.04.2005 begehen beide das Fest der Goldenen Hochzeit. Der Sport mit all seinen Verpflichtungen bestimmte das gemeinsame Leben von Lutz und Irene Boegelsack. Heute ist es der Enkel Christian, der in der Verbandsliga bei TuS Haldensleben spielt, dem die ganze Fürsorge und Unterstützung der Großeltern gehört. Noch viel Freude, Gesundheit und Schaffenskraft im weiteren Leben wünschen ihm das Präsidium des TTVSA, alle seine Tischtennisfreunde und Weggefährten im Sport. **Walter Kautz** ■

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

## Prenzlauer Schulen dominierten

Wie seit Jahren dominierten die Prenzlauer Schülerinnen der Kreisstadt Prenzlau bei den Landesfinalspielen des Bundeswettbewerbs der Schulen Jugend trainiert für Olympia. In der Wettbewerbsklasse II (Jahrgänge 1988 bis 1991) war das Gymnasium Prenzlau nicht zu gefährden. In den Gruppenspielen und im Überkreuzvergleich gab es 5:0 Erfolge. Erst im Endspiel hieß es dann gegen das Gymnasium Fürstenwalde 5:1, als Sarah Diekow (TTC Neukölln) 3:0 gegen Franziska Bütow (ESV Prenzlau) für den einzigen Verlustpunkt der Siegermannschaft sorgte. Neben Bütow gehörten Julia Kasbaum, Janina Krüger, Nicole Skiba, Annabell Völker, Peggy Jahn und Katharina Müller zur Mannschaft. Zweifellos

gehört dieses Team im Bundesfinale zum Favoritenkreis. Im Vorjahr wurde Rang zwei erreicht. In der WK III (1990 bis 1993) gab es für die Gesamtschule Prenzlau durchweg 5:0 Erfolge. Für das siegreiche Team spielten Jessica Bax, Sandra Laubisch, Stefanie Dilanacea, Luisa Pieper, Julia Schreiber, Vanessa Plewka und Annika Aegerter. Diese Mannschaft strebt einen einstelligen Platz im Bundesfinale an.

**Platzierungen WK II:** 1. Gymnasium Prenzlau, 2. Gymnasium Fürstenwalde, 3. Gymnasium Calau, 4. Realschule Wildau, 5. Gesamtschule Woltersdorf, 6. Voltaire Gesamtschule Potsdam

**Platzierungen WK III:** 1. Grabow-Gesamtschule Prenzlau, 2. Gymnasium Spremberg, 3. Realschule Oranienburg, 4. Geschwister Scholl Gesamtschule Zossen

Eberhard Sielmann ■

## Der Lehrausschuss informiert

Der Landesleistungsstützpunkt Prenzlau bietet wieder Weiterbildungsveranstaltungen an.

**Termine:** 24.-26. Juni, 1.-3. Juli, 8.-10. Juli, 15.-17. Juli, 26.-29. Juli

**Anmeldung** über Daniel Doll, Neue Str. 13 b, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361/302169, Fax: 03361/309715, E-Mail: [Daniel.Doll@lycos.de](mailto:Daniel.Doll@lycos.de)



## WIR TRAUERN UM THOMAS SCHWEIGER

Plötzlich und unerwartet ist unser langjähriges Mitglied der Abteilung Tischtennis des TSV Treuenbrietzen, Thomas Schweiger, am 10. März im Alter von 34 Jahren verstorben.

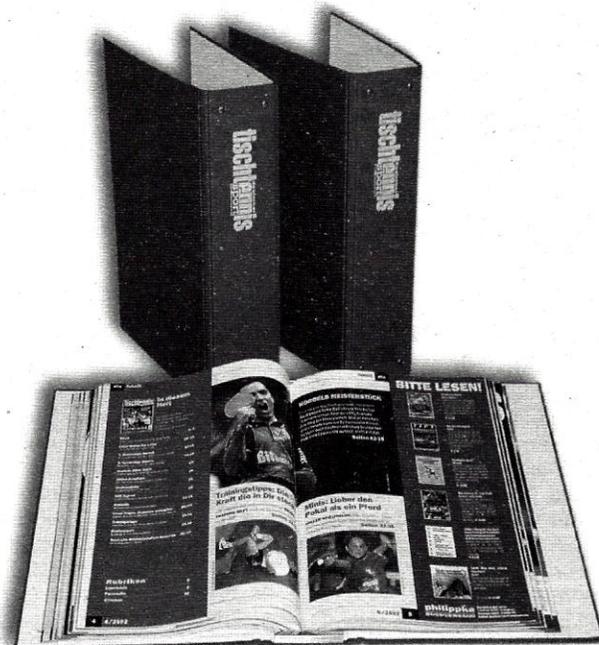
Mit seiner Familie und Angehörigen trauern wir um einen engagierten und vorbildlichen Sportler.

Seit seiner Kindheit gehörte er der Abteilung an, durchlief alle Mannschaften im Nachwuchsbereich und spielte zuletzt aktiv in der dritten Mannschaft. Jahrelang engagierte er sich als Trainer und Jugendwart der Abteilung in der Nachwuchsarbeit und war stets verlässlicher Helfer bei der Organisation und Durchführung von Turnieren. Beruflich in den letzten Jahren stärker eingebunden, hielt er seiner Mannschaft doch die Treue und war Antreiber wie Ruhepol zugleich für seine Mannschaftskameraden. Am Abend vor seinem Ableben zeigte er mit vier Erfolgen noch einmal sein großes Kämpferherz in einem Punktspiel der dritten Mannschaft.

Die Spielerinnen und Spieler sowie alle Vereinsmitglieder des TSV Treuenbrietzen und die vielen Sportler die ihm auf sportlichem Wege begegnen durften, werden Thomas Schweiger in seiner freundlichen und aufgeschlossenen Art in Erinnerung behalten und ein würdiges Andenken bewahren.

Die Abteilung Tischtennis des TSV Treuenbrietzen  
Vorsitzender des SV Medizin Stralsund ■

## ZUM ARCHIVIEREN!



Übersichtlich archivieren statt chaotisch stapeln:

## tt-Sammelmappen

Damit Sie Ihre tt-Hefte immer griffbereit haben – unzerschnitten, ungelocht und sortiert –, sollten Sie sich die praktischen tt-Sammelmappen in blauem Regentleinen bestellen.

Die Hefte werden hinter Stäbe geschoben, was einwandfreies Blättern, Lesen ohne toten Rand und eine Entnahme von Heften problemlos macht.

12er-Mappe a 7,95, Versandkosten a 3,90 je Sendung, ab 5 Mappen spesenfreie Lieferung

### Bestellen Sie ganz einfach



per Telefon: 02 51/23 00 5-11



per Telefax: 02 51/23 00 5-99



per E-Mail: [buchversand@philippka.de](mailto:buchversand@philippka.de)

**philippka**  
SPORTVERLAG

chenden Präsidiumsbeschluss belegt. Er beteuert aber: „Natürlich ist diese Vereinbarung damals mit Herrn Gäß geschlossen worden. Anzunehmen, dass diese Abstimmung ohne ihn getroffen wurde, der damals Präsident des DTTB und Aufsichtsratsvorsitzender der

TMG war, ist absurd.“ Hier steht Aussage gegen Aussage, denn Hans Wilhelm Gäß und DTTB-Vizepräsident Leistungssport Eberhard Schöler bestreiten ausdrücklich, von diesen Zahlungen an Gründahl gewusst zu haben.

Gründahl verweist ferner auf das Ergebnis der Prüfung durch die beiden Gesellschafter der TMG, die Verbände Schleswig-Holsteins und Niedersachsens. TTVSH-Präsident Hans-Jürgen Gärtner und TTVN-Präsident Heinz Böhne teilten in einer Presseerklärung am 14. März mit: „Wir haben keinen Zweifel daran, dass die Zahlungen uneingeschränkt sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach begründet waren. ... Es besteht kein Zweifel, dass Walter

Gründahl in erheblichem Umfang Gegenleistungen an die TMG für die geleisteten Zahlungen erbracht hat. Dies ergibt sich unter anderem aus einer Stellungnahme der Geschäftsführerin Britta Gerlach. ... Der gesamte Vorgang gibt nach unserer Auffassung keinen Anlass zu Beanstandungen gegenüber Walter Gründahl.“

**Am Ende dieser Presseerklärung** schreiben Böhne und Gärtner: „Im Übrigen haben wir dem Vorgänger von Walter Gründahl, dem heutigen Ehrenpräsidenten Hans Wilhelm Gäß, eine Reihe von Fragen gestellt im Zusammenhang mit einer Barabhebung in Höhe von DM 48 000 sowie von ihm ausgehandelten Vereinbarungen, aufgrund welcher Zahlungen an ein Mitglied des Trainerstabes des DTTB in der Größenordnung von DM 500 000 erfolgten. Die Zahlungen wurden durch die Tischtennis Marketing Gesellschaft geleistet. Wir ermitteln derzeit, ob für diese Zahlung überhaupt eine Gegenleistung erfolgte.“

Gäß' Antwort: „Die in Rede stehenden 48 000 Mark sind auf dem Höhepunkt der Balkan-Kriege und in einer Zeit des Zusammenbruchs sportlicher und ziviler Strukturen als Hilfsmaßnahme des deutschen Tischtennis-Sports an insgesamt fünf TT-Funktionsträger und Trainer der Regionen Slowenien, Bosnien, Kosovo und Kroatien gegeben worden, und zwar in unterschiedlich hohen Beträgen. Die entsprechenden Geldbeträge habe ich persönlich ausgehändigt. Vorher war der TMG über ein von mir initiiertes Provisionsgeschäft ein Betrag von 125 000 Mark zugeflossen, von dem dann diese 48 000 genommen wurden. Eine zusätzliche Belastung des TMG-Haushalts fand also nicht statt.“

Gäß weiter: „Die politische Situation und die Wirren des Krieges bedingten, dass diese Hilfe ohne bestätigenden Schriftverkehr und Quittungen geschehen musste. Es existiert ein Protokoll der TMG vom 1.6.1993, demzufolge diese 48 000 Mark verwendet wurden „für Unterstützungsmaßnahmen Tischtennis in den neuen europäischen Demokratien Osteuropas“, wie es in einem Vermerk des damaligen TMG-Geschäftsführers Meinhold heißt, der bestätigt, dass Gäß diesen Betrag gegen Quittung ausgehändigt erhielt.“

Bei den von Heinz Böhne und Hans-Jürgen Gärtner hinterfragten „Zahlungen an ein Mitglied des Trainerstabes des DTTB in der Größenordnung von DM 500 000“ handelt es sich um Zuwendungen an die damalige DTTB-Cheftrainerin Eva Jeler, die für einen Werbevertrag sieben Jahre lang ebenfalls von der TMG Zahlungen

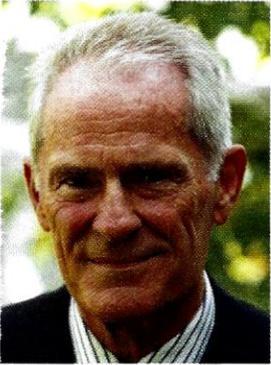
erhalten hatte, die sich zur obigen Summe addieren. Hans Wilhelm Gäß betont: „Der gesamte Vorgang ist durch Verträge und Protokolle transparent gemacht und nachvollziehbar. Anders als im Fall der TMG-Zahlungen an Gründahl, gegen den hier aufgerechnet werden soll, liegen schriftliche Vereinbarungen mit den Unterschriften der Vertragsparteien vor.“

Walter Gründahl widerspricht: „Wenn Herr Gäß behauptet, dass alle Zusagen für Zahlungen an Frau Jeler protokolliert und im Präsidium abgestimmt wurden, sage ich: Das trifft nicht zu.“

Wer hat nun Recht? Klaus Maier sagt: „Ich habe die Zahlungen an Gründahl begleitet und bin der Auffassung, dass das in Ordnung gewesen ist.“ Maier hat ferner „keinen Zweifel, dass Herr Gäß die 48 000 Mark ordnungsgemäß für den von ihm benannten Zweck verwendet hat. Ungewöhnlich ist die Dokumentation. Die könnte besser sein, auch im Fall Gründahl.“

„Letztendlich“, so der DTTB-Vizepräsident Finanzen, „müssen die Verbände das würdigen, was hier auf dem Tisch liegt. Aus meiner Sicht ist keinem der beiden ein Vorwurf zu machen.“

**In die Auseinandersetzung** haben sich mittlerweile auch die höchsten Köpfe des deutschen Sports eingeschaltet. Am 31. März schrieb Hans-Ludwig Grünschow, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Deutsche Sporthilfe, an die Präsidenten der Landesverbände aus Bayern, Württemberg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Grünschow teilte mit, er schreibe „gleichzeitig auf Bitten und im Namen meines stellvertretenden Vorsitzenden und Präsidenten des Nationalen Olympischen Komitees, Dr. Klaus Steinbach. Der Präsident des Deutschen Sportbundes, Manfred Freiherr von Richthofen, schließt sich diesem Schreiben vollinhaltlich an. Wir haben mit großer Besorgnis die Konflikte innerhalb des Deutschen Tischtennis-Bundes zur Kenntnis genommen und sind irritiert über die von Ihnen öffentlich gemachte Rücktrittsforderung vom 04.03.2005 an den Ehrenpräsidenten Ihres Verbandes, Hans Wilhelm Gäß, der auch Vorstandsmitglied der Stiftung Deutsche Sporthilfe ist. Wie in einer offiziellen Presseerklärung des DTTB und in der Presse zu lesen war, hatten Sie ihm noch am 10.12.2004 eine uneingeschränkte Ehren- und Vertrauenserklärung gegeben. Herr Gäß steht innerhalb der Spitzenorganisationen des deutschen Sports seit 25 Jahren sowohl für die sportliche Qualität des DTTB als auch für seine Integrität. Er ist durch Leistung und Haltung in mehr als zwei Jahrzehnten auch eine der Leitfiguren des deutschen Sports geworden und arbeitet als geachteter Repräsentant unserer Spitzen-Organisation in der Öffentlichkeit. Sie riskieren mit Ihrem Vorgehen für den Deutschen Tischtennis-Bund einen schweren Rufschaden. Gleichzeitig greifen Sie aber auch einen hochrespektierten Vertreter des deutschen Sports an und beschädigen mit dessen Ruf auch das Ansehen des deutschen Sports. Sie müssen also für Ihr Verhalten schwerwiegende Gründe haben, und ich bitte Sie, mir und meinen Kollegen in NOK und DSB diese Gründe darzulegen. Da meinen Kollegen und mir sehr an einem auch in Zukunft konstruktiv und erfolgreich arbeitenden DTTB gelegen ist, erkläre ich mich gern bereit, mich mit Ihnen und dem Präsidium des DTTB – gemeinsam mit Vertretern des NOK und des DSB – vermittelnd zusammzusetzen, um nach einer Lösung zu suchen.“ Hierin sieht Walter Gründahl „eine Chance, den Konflikt mit Hilfe von außen zu schlichten“. Claus Wagner betont: „Ich möchte einen Weg finden, dass wir uns wieder näherkommen. Wenn wir einen gemeinsamen Weg finden, gibt es sicher auch einen Weg, von der Rücktrittsforderung an Herrn Gäß abzurücken.“ **Rahul Nelson** □



Hans Wilhelm Gäß

DIRK SCHIMMELPFENNIG

## Jetzt-erst-recht-Stimmung entwickeln!

Der DTTB-Cheftrainer glaubt weiter an die Stärke der deutschen Spieler. Sogar in der ernüchternden EM-Bilanz findet er noch Positives. Das Team sei in der Krisensituation noch enger zusammengerückt. Bis zur WM will er neue Motivation aufbauen



FOTOS: STEPHAN ROSCHER

*paar Prozent an Form zu steigern, weil er auch nicht müde ist. Ich glaube, er will sich genau wie die anderen bei der WM beweisen und wird eine zielstrebige Vorbereitung absolvieren. Allerdings muss man auch sehen, gegen wen er in Aarhus gespielt hat. Smirnov und Crisan sind für ihn sehr unangenehme Gegner, die er aber auch bezwingen kann. In Shanghai ist die Konkurrenz jedoch deutlich größer.*

*Zudem hat er auch angesprochen, dass er mit der Materialkombination bei der EM ein bisschen Schwierigkeiten hatte. In diesem Zusammenhang muss man sagen, dass er diese Schwierigkeiten hier nicht allein hatte. Die Spieler haben bei der EM den unregelmäßigen Ballabsprung moniert, und das ist für einen Spieler wie Timo, der den Ball extrem früh nimmt,*

*Die EM bot Dirk Schimmelpfennig (links) genügend Stoff zum Grübeln. Michael Maze besitzt die nötige Siegermentalität*

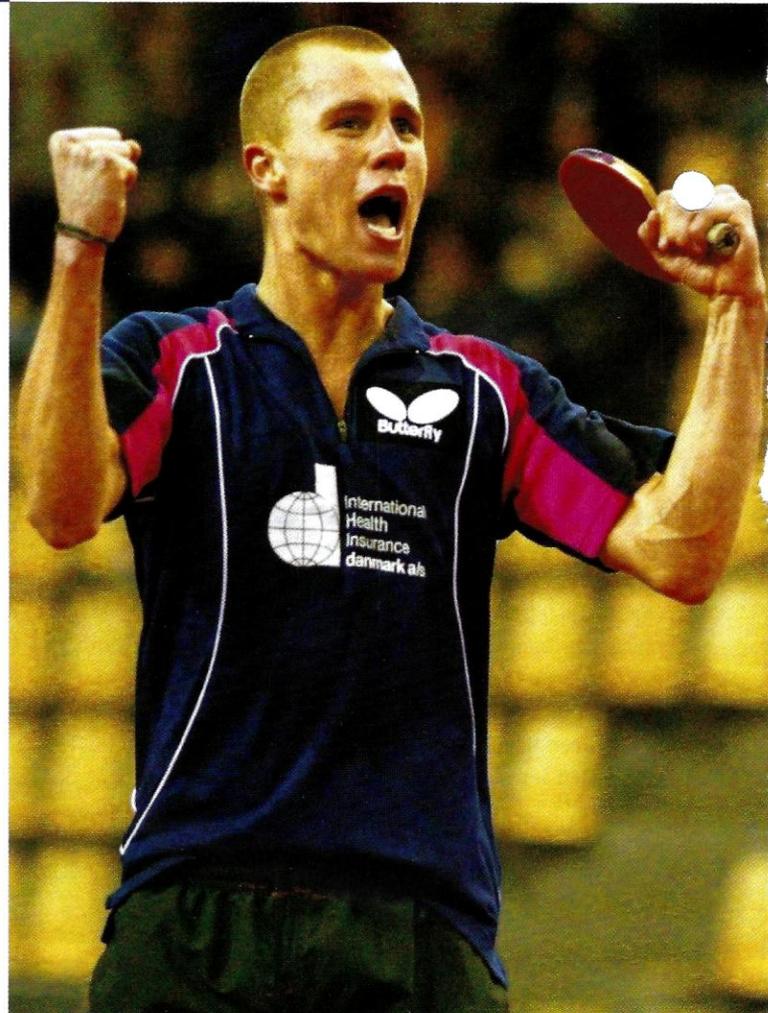
**tt:** Wie wollen Sie Ihre Aktiven nach den Enttäuschungen von Aarhus in nur drei Wochen für die WM aufbauen?

**Schimmelpfennig:** *Zunächst mal muss man da differenzieren. Das Abschneiden der Damen ist nicht so enttäuschend. Ich glaube, dass das Ergebnis da unserer Leistungsstärke entspricht. Wir haben gesagt, wir wollen eine Medaille gewinnen und haben viermal das Viertelfinale erreicht. Letzlich haben wir zwar keine Medaille gewonnen, aber das zeigt doch, dass unsere Zielsetzung nicht unrealistisch war. Für die jungen Spielerinnen wird das eine WM sein, bei der sie ohne Druck spielen können, weil sie vor allem lernen sollen.*

*Im Herren-Bereich ist das anders. Da ist klar, dass sich die Spieler rehabilitieren wollen. Der gesamte Saisonverlauf hat gezeigt, dass wir besser sind als unsere Ergebnisse bei der EM. In diese Richtung werden sicherlich auch unsere Gespräche laufen. Fünf der sechs Männer spielen vor der WM auch noch bis zu vier Vereinsspiele. Da muss man sehen, in welchem physischen Zustand sie nach Shanghai kommen.*

**tt:** Timo Boll hat sich bei der EM nicht wie ein Medaillenanwärter für die WM präsentiert. Was muss er tun, um in Shanghai auf Kurs zu kommen?

**Schimmelpfennig:** *Timo war bei der EM in allen Wettbewerben topgesetzt und hat am Ende eine Medaille im Doppel gewonnen. Insgesamt hat er nicht am Optimum gespielt, und das ist für mich im Hinblick auf die WM die Chance, noch ein*





## MACHTKAMPF

# Der Verlierer ist der deutsche Tischtennissport



Walter Gründahl

Präsident und Ehrenpräsident des DTTB liefern sich eine erbitterte Auseinandersetzung, die den Verband gespalten hat. Die höchsten Vertreter des deutschen Sports bieten an, zu vermitteln

„Die Tischtennis-Führer Gäß und Gründahl vor einem Scherbenhaufen“, titelte am 17. März die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*. Tags zuvor hatte die *Stuttgarter Zeitung* bereits gefragt: „Chaos im Tischtennis: Wer putzt zuerst die Platte?“ Knapp zwei Wochen vor Beginn der Europameisterschaften richteten fast alle großen deutschen Tageszeitungen ihren Fokus auf die Funktionäre statt auf die Sportler. Schon seit Monaten hatte es in der Führungsetage des DTTB gekriselt; Mitte März brach der Streit offen aus. Ehrenpräsident Hans Wilhelm Gäß und Präsident Walter Gründahl wurden von Anhängern der jeweils gegnerischen Seite zum Rücktritt aufgefordert, nachdem noch im Rahmen der außerordentlichen Bundeshauptversammlung am 10. Dezember alle Verbandsvertreter Gäß und Gründahl das Vertrauen ausgesprochen hatten.

In einem Schreiben an Gäß wurde diesem vorgeworfen, „dass Sie mit Nachdruck auf die Meinungsbildung, auf die Verbandspolitik und auf die Entscheidungen von Gremien im DTTB Einfluss nehmen wollen. Nach unserem Verständnis verträgt sich Ihre Einflussnahme nicht mit der Rolle eines Ehrenpräsidenten. ... Damit das Auftreten und die Handlungsfähigkeit des DTTB wieder eindeutig wird und auf der Basis gewählter Verantwortlichkeit erfolgt, sehen wir den einzig gangbaren Weg darin, dass Sie Ihr Amt niederlegen. Dazu fordern wir Sie hiermit auf. Wir möchten betonen, dass wir es im Interesse des DTTB bedauern würden, andernfalls diese Forderung auch öffentlich wiederholen zu müssen.“

**Unter dem anonymen Schreiben** steht „gez. 10 Landesverbände des DTTB, 2 Regionalverbände des DTTB mit 129 Stimmen“. Die Präsidenten von vier Mitgliedsverbänden des DTTB – Bayern, Württemberg-Hohenzollern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein – haben im Verlauf der in zunehmendem Maße öffentlich geführten Auseinandersetzung Stellung pro Walter Gründahl bezogen und sich zu dem gegen Gäß gerichteten Schreiben bekannt. TTVWH-Präsident Frank Tartsch sagt: „Wir haben ganz bewusst den Rest der Stimmen außen vor gelassen, weil wir nicht wollten, dass jeder kleine Landesverband attackiert wird.“

Belege für konkrete Mängel in Gäß' Führungsstil wurden indes nicht erbracht. „Das sind viele kleine Mosaiksteine. Es gibt keine konkreten Vorwürfe, wo sich etwas im Sinne von Naturgesetzen beweisen ließe“, sagt Tartsch, der zudem betont: „Unbestritten ist, dass Herr Gäß unheimlich viel für den deutschen Tischtennis-

sport getan hat. Aber jetzt ist die Zeit gekommen, sich ein bisschen zurückzuziehen. Ich denke, dass ein Ehrenpräsident die Führung des Verbandes anderen überlassen sollte.“

Gäß hingegen betont, er habe nur eine einzige Stimme im Präsidium. Seit Jahren seien dort alle Entscheidungen einstimmig gefällt worden, also auch mit der Stimme von Walter Gründahl. Er, Gäß, habe ausnahmslos Aufgaben in dem ihm zugewiesenen Bereich bearbeitet und keineswegs die Führung an sich gerissen.

Was also ist geschehen seit der außerordentlichen BHV im Dezember, das die Verfasser zu diesem Schreiben veranlasst hat?

Claus Wagner, Präsident des Bayerischen TTV, sagt: „Die Forderung des Rücktritts von Herrn Gäß war eine Reaktion auf die Rücktrittsforderung gegenüber Herrn Gründahl.“

Den DTTB-Präsidenten hatte am 14. März 2005 Hermann Leinenbach, Präsident des Saarländischen TTV, öffentlich zur Demission aufgefordert. Leinenbachs Vorwurf: „Herr Gründahl hat nach mir vorliegenden Unterlagen in seiner Amtszeit als Präsident des DTTB rund 240 000 Mark erhalten, von denen 95 800 aus Mitteln der TMG offenbar ohne vertragliche Grundlage und ohne Protokollierung geflossen sind. Einen Teilbetrag in Höhe von 80 000 Mark hat er augenscheinlich ohne jegliche Gegenleistung erhalten. Seine Rechnungen an die TMG über diesen Betrag enthalten keinerlei Spezifikation oder Leistungsnachweise. Sie tragen allein den Vermerk „laut Vereinbarung“. Eine solche Vereinbarung gab es aber offensichtlich nicht.“

**Drei Tage später** stellte der Südwestdeutsche TTV (SWTTV) durch seinen Präsidenten Erich Clemens Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Bundeshauptversammlung. Einziger Tagesordnungspunkt: „Aufklärung ungeklärter Zahlungsvorgänge durch die TMG an den Präsidenten des DTTB, Walter Gründahl.“

Mit gleichem Datum hat Clemens an Gründahl geschrieben und über das Ergebnis einer Sondersitzung der Präsidenten der Mitgliedsverbände des SWTTV informiert. „Im Rahmen dieser Sitzung sind wir einstimmig übereingekommen, uns ... der Forderung des STTB vom 14.03.05 anzuschließen. Hiermit fordern wir Sie auf: 1. Mit sofortiger Wirkung Ihr Amt als Präsident des DTTB niederzulegen. 2. Den offensichtlich rechtsgrundlos von Ihnen vereinbarten Geldbetrag in Höhe von DM 80 000 unverzüglich, spätestens aber bis zum 08.04.05, an die TMG zurückzuzahlen.“

Bei der obigen Summe geht es um mehrere Beträge, die im Zeitraum von Juli 1994 bis Dezember 1995 von der Tischtennis Marketing Gesellschaft an Walter Gründahl überwiesen wurden, auf Veranlassung des DTTB-Vizepräsidenten Finanzen, Klaus Maier. Nach Darstellung von Maier und Gründahl handelt es sich hierbei um eine Kompensationszahlung dafür, dass Gründahl sich bereiterklärt hatte, das Amt des DTTB-Präsidenten zu übernehmen und dafür den von ihm bis dahin ausgeübten gut dotierten Posten des DTTB-Generalsekretärs aufzugeben. Zudem sei von Gründahl als Gegenleistung eine Beratertätigkeit für die TMG erfolgt.

Gründahl besitzt keinen schriftlichen Vertrag, der diese Zahlungen legitimieren würde, und auch kein Protokoll, das einen entspre-

HERREN NORD

Tabelle Stand 7.4.	Gesamt	Spiele	Punkte
1. TSV Tündern	16	138: 86	26: 6
2. SV Werder Bremen	16	136: 85	25: 7
3. Borussia Dortmund	17	138: 91	25: 9
4. TTC Bergneustadt	16	126: 97	21:11
5. TSV Hagenburg	17	127:106	20:14
6. DJK Holthausen	17	128:116	17:17
7. Hertha BSC Berlin	18	125:129	16:20
8. TTS Borsum	18	117:126	15:21
9. Hamburger Sportverein	16	104:124	14:18
10. TTF Bönen	17	88:143	5:29
11. Oberalster Vfw	18	34:158	2:34

HERREN SÜD

Tabelle Stand 7.4.	Gesamt	Spiele	Punkte
1. TTC Fulda-Maberzell	16	144: 42	32: 0
2. FC Tegernheim	17	147: 68	31: 3
3. TSV Eintracht Felsberg	16	117: 93	21:11
4. TTC Fortuna Passau	17	122:114	19:15
5. TTC Frickenhausen II	16	109:107	17:15
6. TV Seckenheim	16	112:112	17:15
7. TTC Eilenburg	18	107:130	14:22
8. ESV Jahn Kassel	18	100:139	10:26
9. WTTf Ramstein	16	87:129	9:23
10. 1. FC Saarbrücken	18	97:146	9:27
11. TTC Elz	16	73:135	5:27

	Dortmund	Berlin	Bergneustadt	Hamburg	Holthausen	Bremen	Tündern	Borsum	Hagenburg	Bönen	Oberalster
Dortmund	-	7:9	9:6	8:8	10:04	9:7	9:7	2:9	17:04	7:9	9:0
Berlin	5:9	-	6:9	9:5	7:9	4:9	6:9	16:04	6:9	9:7	9:3
Bergneustadt	2:9	9:5	-	24:04	9:3	8:8	8:8	9:6	8:8	9:3	9:2
Hamburg	2:9	7:9	9:7	-	9:6	6:9	3:9	9:7	8:8	10:04	9:3
Holthausen	9:6	24:04	7:9	7:9	-	9:7	5:9	9:2	9:4	8:8	9:3
Bremen	6:9	9:3	10:04	9:4	16:04	-	9:7	9:4	19:03	9:0	24:04
Tündern	24:04	9:6	9:6	23:04	9:7	09:04	-	8:8	9:5	9:1	9:2
Borsum	4:9	5:9	5:9	9:3	29:08	4:9	10:04	-	6:9	9:6	9:1
Hagenburg	4:9	9:5	09:04	9:4	9:6	5:9	6:9	9:3	-	9:5	9:1
Bönen	3:9	4:9	17:04	6:9	7:9	7:9	2:9	6:9	24:04	-	9:2
Oberalster	1:9	1:9	0:9	16:04	0:9	0:9	3:9	3:9	0:9	9:5	-

	Fulda-Maberzell	Frickenhausen II	Eilenburg	Tegernheim	Ramstein	Passau	Kassel	Elz	Saarbrücken	Seckenheim	Felsberg
Fulda-Maberzell	-	9:2	9:3	10:04	9:3	9:4	9:4	24:04	9:2	9:3	9:1
Frickenhausen II	16:04	-	8:8	1:9	9:6	9:3	9:1	09:04	9:3	8:8	6:9
Eilenburg	1:9	9:6	-	3:9	24:04	6:9	9:7	9:2	8:8	7:9	3:9
Tegernheim	4:9	9:3	9:2	-	9:4	24:04	9:5	9:4	16:04	9:4	9:5
Ramstein	2:9	7:9	4:9	3:9	-	9:7	2:9	10:04	9:6	09:04	2:9
Passau	4:9	4:9	9:5	4:9	8:8	-	9:2	9:5	26:02	9:7	16:04
Kassel	1:9	8:8	9:1	3:9	5:9	10:04	-	6:9	3:9	4:9	9:6
Elz	3:9	9:4	3:9	2:9	4:9	4:9	6:9	-	8:8	6:9	23:04
Saarbrücken	2:9	5:9	2:9	8:8	22:04	5:9	8:8	9:4	-	3:9	2:9
Seckenheim	23:04	10:04	9:6	4:9	9:7	6:9	24:04	9:2	9:6	-	7:9
Felsberg	3:9	24:04	10:04	4:9	9:3	9:7	9:7	9:2	8:8	9:1	-

DAMEN NORD

Tabelle Stand 7.4.	Gesamt	Spiele	Punkte
1. TTK Anröchte	19	105: 56	30: 8
2. DJK Holsterhausen	18	99: 54	29: 7
3. ESV Prenzlau	18	96: 62	26:10
4. SC Bayer Uerdingen II	17	81: 76	18:16
5. TuS Glane II	17	75: 76	18:16
6. Kaltenkirchener TS	17	76: 79	17:17
7. TuS Glane I	18	76: 83	16:20
8. 3B Berlin II	18	74: 83	15:21
9. Hannover 96	16	58: 79	12:20
10. SG MarBel Bremen	18	60: 99	9:27
11. SC Poppenbüttel	18	50:103	4:32

DAMEN SÜD

Tabelle Stand 7.4.	Gesamt	Spiele	Punkte
1. Homberger TS	17	102:12	34: 0
2. TSV Schwabhausen	17	87:51	27: 7
3. TTC Femont Röthenbach	17	82:62	21:13
4. Watzenborn-Steinberg	17	76:60	21:13
5. Saarlouis-Fraulautern	17	80:73	18:16
6. SV Böblingen	17	68:75	17:17
7. TV Busenbach II	18	67:81	16:20
8. BfV Hassia Bingen	17	65:77	14:20
9. SV Darmstadt	15	52:73	10:20
10. TSV Besse	16	37:90	5:27
11. TTV Burgstetten	16	33:95	1:31

	Holsterhausen	Poppenbüttel	Hannover	Prenzlau	Anröchte	Berlin II	Glane	Glane II	Bremen	Kaltenkirchen	Uerdingen II
Holsterhausen	-	6:1	6:1	6:4	4:6	6:1	6:2	6:2	6:3	3:6	09:04
Poppenbüttel	2:6	-	3:6	1:6	0:6	2:6	1:6	10:04	6:4	24:04	4:6
Hannover	1:6	3:6	-	1:6	2:6	5:5	3:6	6:1	23:04	5:5	5:5
Prenzlau	5:5	6:2	10:04	-	19:03	24:04	6:2	4:6	6:3	6:3	3:6
Anröchte	4:6	6:3	6:2	5:5	-	6:2	6:1	5:5	6:1	6:1	24:04
Berlin II	1:6	6:3	09:04	1:6	20:03	-	4:6	3:6	5:5	6:2	4:6
Glane	4:6	6:4	24:04	3:6	3:6	6:4	-	1:6	6:1	4:6	4:6
Glane II	24:04	6:3	6:1	2:6	2:6	3:6	6:4	-	1:6	09:04	6:4
Bremen	1:6	6:4	3:6	2:6	2:6	5:5	2:6	5:5	-	3:6	2:6
Kaltenkirchen	4:6	6:4	4:6	6:3	2:6	6:3	4:6	6:3	10:04	-	3:6
Uerdingen II	6:3	6:1	5:5	4:6	3:6	1:6	23:04	4:6	4:6	3:6	-

	Homberg	Böblingen	Burgstetten	Schwabhausen	Watzenborn	Röthenbach	Bingen	Saarlouis-Fraulautern	Besse	Busenbach II	Darmstadt
Homberg	-	6:1	6:0	6:0	6:0	6:0	6:2	6:2	6:0	6:0	16:04
Böblingen	0:6	-	6:3	3:6	5:5	5:5	6:1	1:6	6:3	2:6	6:3
Burgstetten	2:6	4:6	-	16:04	1:6	0:6	10:04	2:6	3:6	4:6	24:04
Schwabhausen	0:6	24:04	6:2	-	5:5	5:5	6:2	5:5	09:04	6:3	6:1
Watzenborn	0:6	10:04	6:0	2:6	-	24:04	6:3	6:4	6:1	6:1	23:04
Röthenbach	3:6	5:5	6:2	3:6	6:3	-	09:04	5:5	23:04	6:1	6:3
Bingen	1:6	6:2	6:1	1:6	2:6	3:6	-	5:5	6:1	5:5	6:1
Saarlouis-Fraulautern	10:04	3:6	5:5	2:6	6:2	5:5	24:04	-	6:4	6:3	5:5
Besse	0:6	1:6	6:4	1:6	0:6	1:6	5:5	16:04	-	2:6	17:04
Busenbach II	24:04	6:2	09:04	2:6	5:5	1:6	4:6	1:6	6:3	-	6:2
Darmstadt	1:6	09:04	6:0	2:6	3:6	6:3	5:5	6:3	6:3	2:6	-

## Abschlusstabellen VL-Nachwuchs und der Landesbereiche West und Ost

### Verbandsliga männlicher Nachwuchs

1. KSV Fürstenwalde (Sch.)	18 143: 41 35: 1
2. TTC Finow-GEWO (Sch.)	18 133: 54 31: 5
3. TTV Einheit Potsdam	18 129: 73 28: 8
4. SV Blau-Weiß Wusterwitz	18 121: 82 26: 10
5. SG Einheit Luckenwalde	18 108: 85 20: 16
6. SG Motor Hennigsdorf	18 95:121 13:23
7. Hohen Neuendorfer SV	18 65:121 10:26
8. TTV Einheit Potsdam (Sch.)	18 73:128 9:27
9. ESV Prenzlau	18 64:133 6:30
10. SG Gaselan Fürstenwalde	18 47:140 2:34

### Verbandsliga weiblicher Nachwuchs

1. SG Blau-Weiß Eggersdorf	16 96:23 32: 0
2. MTV 1910 Wünsdorf	16 84:36 26: 6
3. SG Stahl Brandenburg	16 78:48 23: 9
4. ESV Prenzlau	16 80:42 21:11
5. 1. KSV Fürstenwalde (Schn.)	16 59:62 15:17
6. ESV Prenzlau II (Schn.)	16 59:79 14:18
7. TTC Finow-GEWO	16 43:76 9:23
8. ESV Prenzlau III (Schn.)	16 28:91 4:28
9. ESV Prenzlau IV (Schn.)	16 26:96 0:32

### Landesbereich West

#### Landesliga Herren

1. Stahl Brandenburg	18 154: 63 33: 3
2. Blau-Weiß Wusterwitz	18 159: 76 33: 3
3. Schwarz-Rot Neustadt	18 149:103 26:10
4. WSG Potsdam-Waldstadt	18 121:115 22:14
5. SV 05 Rehbrücke	18 116:129 18:18
6. TTV Einheit Potsdam II	18 119:140 12:24
7. Hellas Nauen	18 113:140 11:25
8. Stahl Brandenburg II	18 99:142 9:27
9. SV Brück	18 87:149 9:27
10. SV 90 Fehrbellin	18 92:152 7:29

#### 1. Landesklasse Nord, Herren

1. Schwarz-Rot Neustadt II	18 174: 93 30: 6
2. TSV Chemie Premnitz	18 166: 91 28: 8
3. Lok Ketzin I	18 157:117 23:13
4. SG Geltow	18 146:131 22:14
5. WSG Wittenberge	18 123:140 18:18
6. Union Neuruppin	18 138:150 17:19
7. Lok Ketzin II	18 130:154 15:21
8. Motor Falkensee	18 123:154 13:23
9. Post SV Brandenburg	18 128:154 10:26
10. TTG Potsdam	18 74:175 4:32

#### 1. Landesklasse Süd, Herren

1. TSV Stahnsdorf II	18 180: 22 36: 0
2. MTV Wünsdorf II	18 153:101 26:10
3. KSV Sperenberg	18 152: 99 25:11
4. TSV Treuenbrietzen	18 148:121 23:13
5. WSG Potsdam-Waldstadt II	18 134:135 16:20
6. SV Mahlow	18 112:145 15:21
7. Grün-Weiß Großbeeren	18 109:157 15:21
8. TSV Waldstädter Teufel	18 111:138 14:22
9. Blau-Weiß Dahlewitz	18 116:160 9:27
10. TTBC Jüterbog	18 42:179 1:35

#### 2. Landesklasse Nord, Herren

1. Schwarz-Rot Neustadt III	18 177: 70 33: 3
2. Stahl Brandenburg III	18 161:110 27: 9
3. ESV Wittenberge II	18 155:118 23:13
4. Blau-Weiß Wusterwitz II	18 139:115 22:14
5. SV Optik Rathenow	18 151:143 21:15
6. SV Wusterhausen	18 121:152 17:19

7. TSV Chemie Premnitz II	18 128:141 14:22
8. Rot-Weiß Ziesar	18 125:148 13:23
9. Union Neuruppin II	18 117:148 10:26
10. TSV Chemie Premnitz III	18 51:180 0:36

#### 2. Landesklasse Mitte, Herren

1. TSV Stahnsdorf III	18 180: 52 36: 0
2. Lok Elstal	18 162:110 26:10
3. WSG Potsdam-Waldstadt III	18 149:108 26:10
4. TTV Einheit Potsdam III	18 153:115 24:12
5. Motor Falkensee II	18 142:122 19:17
6. Lok Ketzin III	18 142:143 18:18
7. TTG Brieselang	18 124:141 15:21
8. SV Roskow	18 100:163 9:27
9. Hellas Nauen II	18 79:173 4:32
10. WSG Drewitz	18 72:176 3:33

#### 2. Landesklasse Süd, Herren

1. Ludwigsfelder TTC II	18 169: 80 30: 6
2. KSV Sperenberg II	18 170: 89 28: 8
3. Blau-Weiß Schlaloch	18 139:133 23:13
4. Ludwigsfelder TTC III	18 125:129 20:16
5. Fichte Baruth	18 134:134 19:17
6. Blau-Weiß Dahlewitz II	18 140:136 18:18
7. Belziger SG Einheit	18 140:138 16:20
8. Einheit Luckenwalde	18 111:148 10:26
9. MTV Wünsdorf III	18 96:159 9:27
10. TSG Brück II	18 95:173 7:29

#### Landesliga Jungen

1. TTV Wittstock	14 105: 39 25: 3
2. TSV Treuenbrietzen	14 98: 67 23: 5
3. TSV Stahnsdorf I	14 93: 74 16:12
4. WSG Potsdam-Waldstadt I	14 89: 70 15:13
5. Motor Falkensee	14 91: 76 15:13
6. Blau-Weiß Wusterwitz II	14 77: 85 13:15
7. TSV Stahnsdorf II	14 44:107 4:24
8. SG Brieselang	14 32:111 1:27

### Landesbereich Ost

#### 2. Landesklasse Herren, Staffel 1

1. 1. KSV Fürstenwalde II	20 200: 25 40: 0
2. TKC Wriezen	20 180: 68 34: 6
3. Grün-Weiß Letschin II	20 159:122 27:13
4. Lok Küstrin-Kietz	20 147:116 25:15
5. Preußen Frankfurt III	20 149:133 24:16
6. Stahl Eisenhüttenstadt III	20 146:131 21:19
7. Blau-Weiß Groß Lindow	20 116:145 16:24
8. Preußen Frankfurt IV	20 103:170 14:26
9. Gaselan Fürstenwalde IV	20 119:176 10:30
10. 1. KSV Fürstenwalde III	20 82:188 7:33
11. Stahl Eisenhüttenstadt IV	20 66:198 2:38

#### 2. Landesklasse Herren, Staffel 2

1. ESV Eberswalde IV	20 200: 40 40: 0
2. Hohen Neuendorfer SV III	20 187: 95 35: 5
3. TTF Bötzw	20 179:123 31: 9
4. Rot-Weiß Bralitz	20 160:131 25:15
5. Jahn Bad Freienwalde II	20 160:134 22:18
6. SV Fürstenberg	20 135:163 16:24
7. ESV Eberswalde V	20 122:172 15:25
8. Motor Hennigsdorf III	20 122:173 12:28
9. Blau-Weiß Leegebruch III	20 90:183 9:31
10. Empor Oranienburg II	20 116:185 8:32
11. Hohen Neuendorfer SV IV	20 112:184 7:33

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurz notiert

**Chris Fischer** hat bei der dritten Stufe des Talentprojektes des DTTB in Lindow einen guten Eindruck hinterlassen und darf somit auch am zweiten Abschnitt dieser DTTB Sichtungsmassnahme teilnehmen. Damit gelingt zum zweiten Mal einem Spieler aus dem TTVSA dieser Sprung in die höch-

ste „inoffizielle“ Rangliste für C-Schüler.

**Alle Vereine** seien an die Angabe einer offiziellen E-Mail Adresse erinnert, über die der Postverkehr in Zukunft abgewickelt wird. Diese E-Mail Adresse bitte der Geschäftsstelle umgehend bekannt geben.

## Andro Cup war gelungene Veranstaltung

Die Schülerinnenmannschaft des TTVSA kam beim traditionellen **Andro Schüler Cup** im thüringischen Bad Blankenburg auf einen sehr guten dritten Platz. Ulrike Grobelen, Ulrike Jennert und Johanna Thomas mussten nur dem Team aus dem Rheinland und Thüringen I den

Vortritt lassen. Die Schülermannschaft mit Erik Bottroff, Peter Treulieb, Vadim Schönknecht und Maximilian Schuck wurde Vierter hinter dem Team aus dem Niedersachsen, dem WTTV und Thüringen I. Im Einzelturnier gaben alle ihr Bestes und platzierten sich im Vorderfeld.

## 14. Landes-Mannschaftsmeisterschaften der Senioren

Bei den 14. Seniorenmannschaftsmeisterschaften waren insgesamt 27 Mannschaften am Start und somit 71 Spiele notwendig um die Landesmeister zu ermitteln. Neue Titelträger wurden TTC Anhalt Zerbst (Damen 40) mit (Mai, Jacob); TTC Quedlinburg (Damen 50); TTC Börde Magdeburg (Herren 40) mit Homburg, Kuhnert, Bauske, Bauske, Hofmann; SG Chemie Wolfen (Herren 50) mit Tonndorf, Lachmann, Erbele, Josten und ESV Lok Stendal (Herren 60) mit Schulz, Hammern, Frielitz, Matthias. Allen Siegern und Platzierten gilt der herzliche Glückwunsch des Präsidiums des TTVSA sowie eine erfolgreiche Teilnah-

me an den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften.

### Alle Ergebnisse:

**Seniorinnen 40:** 1. TTC Anhalt Zerbst (Mai, Jacob); 2. 1.TTC Zeitz (Sack, Söffte, Krause, Kapitain); 3. TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeburg (Wutzke, Barthel)

**Senioren 40:** 1. TTC Börde Magdeburg (Homburg, Kuhnert, Bauske, Bauske, Hofmann); 2. MSV Hettstedt (Günther, Schulz, Trenkel, Roß); 3. TTC Anhalt Zerbst (Schreiber, Adolph, Burrow, Lüdicke)

**Senioren 50:** 1.SG Chemie Wolfen (Tonndorf, Lachmann, Erbele, Josten); 2. TTC Börde Magdeburg (Fromm, Thüm, Glade, Hocke); 3. SV Zörbig (Tschense, Dorn, Spanier, Schütze)

**Senioren 60:** 1. ESV Lok Stendal (Schulz, Hammern, Frielitz, Matthias); 2. Schönebecker SV 1861 (Kolbe, Sylvestor, Röseler, Schmidt); 3. SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf (Täger, Rose, Gutknecht, Fuchs, Bogott)

## Turnierausschreibung um den Auerhahncup

Der Wernigeröder SV Rot Weiß lädt zum 9. Harzer Auerhahn Cup nach Wernigerode ein. Am 21./22. Mai findet bereits in bewährter Weise eines der attraktivsten Turniere im TTVSA statt. Eingeteilt in Damen (alle Spielstärken), Herren A (bis einschließlich Oberliga), Herren B (bis einschließlich 1. Bezirksklasse) und Senioren (bis einschließlich Bezirksliga

und vor dem 1.1.1965 geboren) erwarten die Sieger wertvolle Pokale und alle Teilnehmer ein perfekt organisiertes Turnier, eine tolle Stimmung und eine legendäre Turnier-Party.

Alle Meldungen und Anfragen sind zu richten an: Hartmut Meier, Im Rosenwinkel 4, 28855 Wernigerode, Tel. 03943 / 25192 oder per E-Mail an hamu.tt@arcor.de

Die nächste Ausgabe von **tischtennis Regional** kommt am **9. Juni zum Versand**

Anzeigenschluss: **13. 5.**

Für Privat- und Vereinsanzeigen: **20. 5.**

AUS TTVSA-SICHT

## Deutschlandpokal mit guten Ergebnissen

Die Schülermannschaft des TTVSA mit Erik Bottroff und Konstantin Sittenkov (beide Ballenstedter TTV), Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg) und Vadim Schönknecht (MSV Hettstedt) wurden nach guten Leistungen Achter, die Schülerinnen belegten in der Besetzung Victoria Reimann, Ulrike Grobleben (beide TTC Wolmirstedt), Ulrike Jennert und Trang Ngoc Nguyen (beide TSV 1990 Merseburg) einen sehr guten zehnten Platz. Nach drei Niederlagen in der Vorrunde gegen Hessen (1:4), Thüringen (1:4) und Berlin (3:4) gewannen die Schüler das entscheidende Zwischenrundenspiel gegen Schleswig Holstein vollkommen sicher mit 4:1, um sich dann in der Endrunde Baden Württemberg (0:4), knapp erneut Thüringen (1:4) und dem Westdeutschen Verband mit 3:4 geschlagen zu geben. Dabei gewann u.a. Erik Bottroff gegen den Deutschen Meister Stürzebecher (Berlin) sowie Peter Treulieb gegen den Hessen Gluza.

Die Schülerinnen waren in der Vorrunde durch Siege gegen Bayern und den Westdeutschen Verband punktgleich mit Bayern, durch das schlechtere Spielverhältnis auf Platz 2 gerutscht, wurden dann aber in der Zwischenrunde jäh durch das Saarland gebremst, denen mit 4:2 die Revanche für die im letzten Jahr erlittene Niederlage gelang. Im unteren Pool zog die Mannschaft dann wieder ihre Kreise, gewann sicher gegen Hamburg mit 4:1, gegen Sachsen mit 4:1 und unterlag knapp Thüringen mit 3:4. Der betreuende Landestrainer Günter Spott und der Stützpunkttrainer Wolfgang Schleiff waren von der Leistung der Mannschaften angetan und konnten allen Spielern, besonders den beiden B-Schülern Vadim und Trang Einsatzwillen und gestiegene Spielstärke bescheinigen.

St. Augustin/Niederpleis (WTTV) sollte für die TTVSA-Delegation der Jungen und Mädchen beim diesjährigen Deutschlandpokal ein gutes Pflaster werden.

Mit dem 15. Platz für die Mädchen und dem 14. Platz für die Jungen wurden die Erwartungen der Betreuer Alexander Röhrig, Olaf Köhler und Dr. Lutz Boegelsack

mehr als erfüllt.

Ohne die spielstarken Schüler des TTVSA standen die Vorzeichen nach St. Augustin zu reisen nicht wirklich gut. Der Deutschland Pokal, der einen festen Platz im Terminkalender der Leistungssportlich orientierten Verbände des DTTB hat, ist für den TTVSA im Jugendbereich oft ein Kampf gegen die „rote Laterne“ gewesen.

Die Verbände entsenden ihre spielstärksten Spieler, u.a. auch die Jugendeuropameister Ovtcharov, Filus, Krieger und Baum, sowie die besten Mädchen des Landes.

Die Jungenmannschaft des TTVSA (Köhler, Reek, Hasdorf) erreichte nach sieglosen aber kämpferischen Vorrundenspielen nur die Zwischenrunde um die Plätze 13.-15. Dort konnte ein 4:3 Sieg gegen den Fachverband Bremen errungen werden, zu dem alle Spieler mindestens einen Punkt beisteuerten.

Im Spiel um Platz 13 gegen die Pfalz war nicht mehr als ein Einzelsieg durch Richard Köhler (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf) möglich. Die Jungen kamen somit auf den 14. Platz.

Die Mädchenmannschaft, die sich aus den drei Spielerinnen des Verbandsligameisters TTC Wolmirstedt, Maren Hoffmeyer, Carolin Baier und Franziska Herbst, zusammensetzte, hätte mit konsequenter Chancenausnutzung ihre Vorrunde gegen die Verbände aus Sachsen (3:4) und Mecklenburg-Vorpommern (2:4) gewinnen können. Leider blieb nur ein vorerst letzter Gruppenplatz.

Im Zwischenrundenspiel wurde der Saarländische Tischtennis-Bund mit 4:1 bezwungen. Die nun siegeshungrig gewordenen Mädels steigerten sich im letzten Spiel noch einmal und bezwangen den Tischtennis-Verband Mecklenburg Vorpommern mit 4:1. Damit kamen die Mädchen auf einen hervorragenden 15. Platz, zwei Plätze besser als im Vorjahr.

Auch im Jugendbereich setzt sich die Trendwende fort, dass von Jahr zu Jahr immer bessere überregionale Ergebnisse durch den TTVSA erspielt werden. Das lässt für die Entwicklung sehr hoffen.

**Wolfgang Schleiff ■**

## Abschlusstabellen Verbandsliga

Das Präsidium des TTVSA gratuliert allen Staffelsiegern zum Aufstieg und bedankt sich bei allen Staffelleitern für die ehrenamtliche Arbeit.

### Verbandsliga Herren

1. Mansfelder SV Hettstedt I	18	162:	55	36:	0
2. Egelner SV Germania	18	150:	64	31:	5
3. TTC „Börde“ Magdeburg	18	141:	97	23:	13
4. TTC Halle	18	126:	127	19:	17
5. TuS Fortsch. Haldensleben	18	105:	134	17:	19
6. Mansfelder SV Hettstedt II	18	121:	134	15:	21
7. SSV 90 Landsberg	18	112:	131	13:	23
8. ESV Lokomotive Stendal	18	95:	134	13:	23
9. SG Union Sandersdorf	18	89:	142	09:	27
10. TSV 1990 Merseburg	18	58:	159	02:	34

### Verbandsliga Damen

1. TTC Wolmirstedt II	18	143:	47	35:	1
2. TTC Halle	18	139:	52	31:	5

3. SV Turbo 90 Dessau	18	133:	58	28:	8
4. MSV Hettstedt	18	107:	104	20:	16
5. TTC „Anhalt“ Zerbst	18	94:	107	18:	18
6. DJK Biederitz	18	90:	110	16:	20
7. 1. TTC Zeitz	18	78:	125	10:	26
8. HSV Wernigerode II	18	75:	126	09:	27
9. TTC „Anhalt“ Zerbst II	18	78:	135	08:	28
10. Schönebecker SV 1861	18	58:	131	05:	31

Das Präsidium des TTVSA gratuliert den Aufsteigern zur Oberliga Ost und wünscht den Mannschaften in der Relegation vollen Erfolg. (Ergebnisse erst nach Redaktionsschluss).

Alle anderen Abschlusstabellen sind im Ergebnisarchiv der TTVSA unter [www.ttvsa.de](http://www.ttvsa.de) abrufbar.

**Wolfgang Schleiff ■**

## Landesleistungszentrum und Landesleistungszentren mit neuem Konzept

Um die Effektivität der Stützpunktarbeit in den beiden Landesleistungszentren Halle und Quedlinburg deutlich zu erhöhen, ist die Zusammenarbeit mit allen interessierten Vereinen und Trainern der jeweiligen Region geplant. Die geht über das Anbieten von exemplarischen und methodischen Trainingseinheiten und Inhalten durch den Landestrainer Günter Spott (01795187285) und die Stützpunktleiter Alexander

Röhrig (01777455353) und Wolfgang Schleiff (0173/8999942) bis zur individuellen Trainingsplanung und das Anbieten von Vergleichswettkämpfen gegen Vereins- oder Regionsmannschaften. Bei Fragen oder Trainingsproblemen sind alle Trainer in den Stützpunkten jederzeit bereit, diese durch telefonischen Kontakt oder per Mail oder durch persönlichen Kontakt zu klären.

**Wolfgang Schleiff ■**

Ihr persönliches Trainingsprogramm  
mit dem **Fitness-Coach**  
[www.richtigfit.de](http://www.richtigfit.de)

In nur wenigen Minuten  
können Sie ihr persönliches Trainingsprogramm  
zusammenstellen: Walking, Jogging, Biking, Inline-Skating,  
Schwimmen, Gymnastik...

**richtig fit**® DEUTSCHER  
SPORTBUND

An alle Pressewarte,  
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter:

Redaktionschluss **tischtennis Regional**  
für die Juni-Ausgabe 2005 ist der **26. Mai!**

scheinlich sind es diesmal „nur“ zwölf Mannschaften. Nach dem jetzigen Stand sind dies: VfL Oker, TuS Celle, MTV Wolfenbüttel, Werder Bremen II, BW Langförden, Torpedo Göttingen, TTC Borsum II, Spvg. Niedermark (Sieger der Relegationsrunde), TTSG Wennigsen (Meister der Verbandsliga Süd), TSG Burg Gretesch (Meister der Verbandsliga Nord), TSV Hagenburg II (Zweiter der Relegation) und TV Hude (Dritter der Relegation).

Verstärkungen, Neuzugänge bzw. Abgänge? Nach dem 31.5. werden wir es wissen (zum Zeitpunkt

der Berichterstattung gab es nur Gerüchte). Soviel ist sicher: Bei den Herren setzen sowohl der Vizemeister Oker (nimmt Samuel Darge von der Zweiten in die Erste) wie auch der Tabellendritte TuS Celle (holte sich Yanis Horstmann aus der Verbandsligamannschaft des MTV Hattorf) und auch der MTV Wolfenbüttel (verpflichtete das zweite Hattorfer Talent Arne Hölter, der zwischenzeitlich ein Jahr beim Landesligisten MTV Ölsburg gespielt hatte) verstärkt auf Nachwuchspower: Darge ist 16, Horstmann 14, Hölter erst 12 Jahre alt.

NORDD. VERBANDSTAG IN SCHAPRODE (RÜGEN)

## Präsidium wiedergewählt



Der wiedergewählte Präsident Wolfgang Behrens (2.v.l.) mit den Delegierten des Verbandstages vor der Tagungsstätte

Am 21. Mai tagte im Landgasthof Schafshorn in Schaprode auf der Insel Rügen der Norddeutsche Verbandstag. Die Delegierten aus acht Bundesländern nahmen die Berichte des Präsidiums und der Mitgliedsverbände entgegen, sowie die Jahresrechnung 2004 des Schatzmeisters. Die Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen und beantragten die Entlastung des Präsidiums. Der Haushaltsplan 2005 wurde einstimmig bestätigt. Satzungsänderungen und Anträge zur Spielordnung sowie diversen Durchführungsbestimmungen wurden verabschiedet.

Neu: Bei den Norddeutschen Einzelmeisterschaften (RIM) der Damen und Herren werden sowohl die Gruppenspiele als auch die K.o.-Runde mit vier Gewinnsätzen gespielt. Der Verbandstag stimmte mehrheitlich für die Abschaffung des gemischten Doppels. Einstimmig wiedergewählt wurde das Präsidium.

**Präsident:** Wolfgang Behrens (TTVN)

**Die Vizepräsidenten:** Hans-Karl Bartels (TTVN-Mannschaftssport), Bruno Freyatzky (TTVSH-Erwachsenensport), Wolfgang Lunk (TTVMV-Seniorensport), Klaus Leh-

mann (TTVB-Finzen) und bestätigt, Jürgen Ahlert (TTVSH-Jugendsport). Der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Wulf Danker, beendet seine langjährige Tätigkeit. Ein Nachfolger wurde noch nicht gefunden.

Weiter wurden gewählt:  
**Spielleiter** Otto Lescow (OL) und Hans-Albert Meyer (RL, OL)

**Kassenprüfer:** Jörg Dampke (BTTV), Hans-Peter Höffer (TTVMV)

**Sportgericht/Vorsitzender:** Dr. Jan Seelemann (TTVSH)

**Stellvertreter:** Friedel Wilhelm (FTTB)

**Beisitzer:** Marc Kaiser (HTTV), Günter Lentwojt (FTTB)

**Ersatzbeisitzer:** Werner Lüderitz (TTVSA), Hermann Hammer (BTTV)

**Verbandsgericht/Vorsitzender:** Torsten Scharf (TTVN)

**Stellvertreter:** Dr. Wilfried Ley (TTVMV)

**Beisitzer:** Dr. Lutz Boegelsack (TTVSA), Edo Wellmann (FTTB)

Die Präsidenten Heinz Böhne (TTVN) und Hans-Jürgen Gärtner (TTVSH) informierten über Auseinandersetzungen innerhalb des DTTB. Mit einem zwanglosen Beisamensein klang der Verbandstag aus.  
**Wolfgang Lunk ■**

## NIEDERSACHSEN

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11/9 81 94-0

E-Mail: TTVN-Vgst@t-online.de, Internet: www.ttvn.de

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit:** Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax: 05 51/3 79 20 35 p, mobil: 0171/ 4016 674 p, E-Mail: scharf@ttvn.de

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Braunschweig, Celle, Cuxhaven, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Uelzen, Wilhelmshaven.

**Sonstige Verkaufsstellen:** Braunschweig: Schöler + Micke-Shop, Rheingoldstr. 22; Goslar: Fun-Sport Uster, Wehrdamm 1; Göttingen: Tischtennis Pur, Papendiek 24-26; Hannover: TMS Tischtennis GmbH Schule & Shop, Weidendamm 41; T.T.L.-Tischtennis-Center Joachim Beck, Herschelstr. 31; Osnabrück: Tensing, TT- und Badminton-Center, Rheiner Landstr. 49.

## In Kürze

**Meisterschaften/Ranglisten:**  
**DM Jugend: Sechs Medaillen für Niedersachsen – Dimitrij Ovtcharov Meister im Doppel mit Patrick Baum – Fotos online!**

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Kirchen (Rheinland) holten die zehn TTVN-Starter insgesamt gute sechs Medaillen. Herausragend der Titelgewinn von Dimitrij Ovtcharov im Jungen-Doppel mit Patrick Baum aus Hessen, die im Endspiel gegen Ruwen Filus und Alexander Krieger (Baden-Württemberg) 3:2 siegten. Ebenfalls im Doppel landete Svenja Obst mit Kathrin Mühlbach (Sachsen) auf Platz 3. Bronzemedailien im Einzel holten überraschend Christina Lienstromberg sowie die Mannschafts-Europameister Ovtcharov und Filus. Auch die anderen Starter des TTVN zeigten sich gut in Form, alle außer Schülerin Meike Gattermeyer kamen aus den Vorrundengruppen in die Hauptrunde, wo aber Svenja Obst (etwas enttäuschend) sowie Philipp Sommer und Florian Laskowski in Runde 1 scheiterten. Anne Sewöster und Rosalia Stähr kamen unter die letzten 16, Jessica Wirdemann brachte es bis ins Vier-

telfinale und unterlag dort im internen Duell Christina Lienstromberg. Deutsche Meister wurden die Titelverteidiger Patrick Baum und Amelie Solja.

Die Fotos zur Veranstaltung sind online unter:

[www.tms-tischtennis.de/4images/categories.php?cat\\_id=25](http://www.tms-tischtennis.de/4images/categories.php?cat_id=25)

**Anmeldungen für Fortbildung von Pressewarten/ Öffentlichkeitsbeauftragten erbeten**

Am Samstag, den 09. Juli findet in Hannover von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr eine Schulungs-/Weiterbildungsmaßnahme für Mitarbeiter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Pressewesen statt. Als Hauptreferent konnte Willi Baur aus Holzheim, der Pressesprecher der Universität Ulm und Vorsitzende des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit des DTTB gewonnen werden. Anmelden können sich alle Pressewarte der Gliederungen, sowie Interessierte aus den Vereinen. Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle (Tel: 0511/ 981940, Fax: 0511/ 9819444 oder per E-Mail [info@ttvn.de](mailto:info@ttvn.de)) oder an Torsten Scharf (Tel./Fax: 0551/ 3792035 oder [scharf@ttvn.de](mailto:scharf@ttvn.de)). **Torsten Scharf ■**

## 55. PFINGSTPOKALTURNIER

## Sport, Spaß und gute Laune in Dissen

Dem Aufruf der Dissener Tischtennisabteilung zum 55. Pfingstpokalturnier für Zweier-Mannschaften am 14. und 15. Mai 2005 folgten 464 Spieler/innen aus Nah und Fern. Eine Rekordbeteiligung gab es bei der Mixed-Doppel-Konkurrenz mit 20 Teams. Im Nachwuchsbereich konnte man von den Meldungen zulegen, während die Erwachsenen ein paar weniger wurden. Doch mit dem zweit besten Ergebnis in 55 Jahren kann die TSG Dissen sehr stolz auf sich sein.

Unter den traditionellen Gästen, wie z.B. Großburgwedel seit knapp 30 Jahren TT-Freundschaft und dem Großaufgebot der ITG 207 Ahrensburg zum 21. Mal, fanden sich auch ganz neue Vereinsnamen in den Anmelde Listen wieder. Aus Berlin kamen nicht nur die Sportfreunde des TTC Südost, sondern als Neulinge auf unserer Veranstaltung auch der SV Zehlendorf und TTC Düppel. Darüber hinaus erschien mit einer großen Gruppe von Nachwuchsspielern zum ersten Mal der SV Bayer Wuppertal ▷

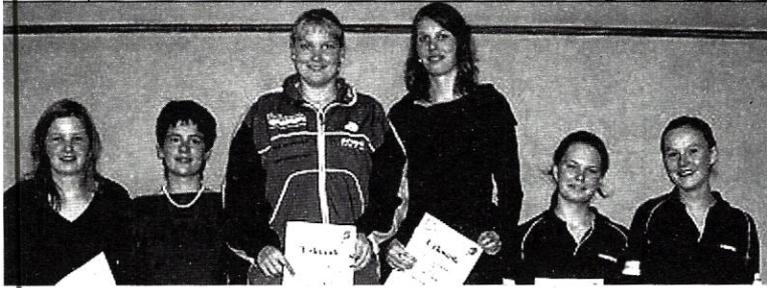


Foto: Rainer Diekmann

### Siegerinnen Damen S/A

auf der Dissener TT-Bühne. Mit der bunten Mischung aus dem näheren Umkreis mit SpVg. Gaste-Hasbergen, SF Oesede, BW Hollage, TuS Hilter und SV Oldendorf, um nur einige zu nennen, ergaben sich interessante und hochklassige Matches. Die Vereinswertung um den Süderberg-Apothekenpokal gewann erneut die TTG 207 Ahrensburg, knapp vor dem SV Oldendorf und SF Oesede.

Für die vielen Zelfreunde aus Ahrensburg, Hagenburg, Gaste-Hasbergen, Offenbach und Göttingen spielte sogar der Wettergott mit. Nach dem tollen Turnierverlauf ging man zum gemütlichen Teil über. Sehr viele Gäste und etliche Einheimische pilgerten am Samstagabend zur Lippold-Scheune, „Im Felde“, um dort gebührend zu feiern.

Die Live-Band „Roland und die Nervösen“, erstmals mit zwei Sängerinnen, heizte den Massen bei der Scheunen-Grill-Fete mit Rock und Pop bis in die frühen Morgenstunden ein.

Am Pfingstsonntagabend im Plitzbramel konnte von allen Aktiven und Helfern voller Stolz und Freude auf ein gelungenes Turnier zurückgeschaut werden. Selbst der stellvertretende Bürgermeister Dieter Knostmann ließ es sich nicht nehmen, den Beteiligten zu Ihrer erfolgreichen Arbeit zu gratulieren.

Zusammen mit vielen Gästen klang der Abend ruhig aus. Bei der zusammengetragenen Tombola (Präsente von Dissenern Geschäftsleuten!) und ruhiger Musik fachsimplente man noch über den großartigen TT-Sport der letzten zwei Tage.

Rainer Diekmann ■

### Die Ergebnisse

#### Herren S/A: (8 Teams)

1. Benjamin Bettenbrock, TSG Burg Gretsch/Emanuel Mieschendorf, TSG Burg Gretsch 1; 2. Frank Wehrkamp-Lemke/Uwe Heitz, Lutz Heitz, TSG Dissen; 3. Lars Petersen, TSV Hagenburg/Jörn Petersen, TSV Hagenburg; 3. Carsten Linke, TSV Hagenburg/Wolfgang Pilz, TSG Dissen

#### Herren B: (14 Teams)

1. Alexander Tefow, TTT Nord Garbsen/Jakob Dziejchajewski, SC Bardenstedt; 2. Frank-Peter Wolff, TTK Großburgwedel/Arne Fichtner, TTK Großburgwedel; 3. Rüdiger Diederich, TTC Arpke/Michael Junker, TTK Großburgwedel; 3. Damian Musial, TTV Ronsdorf/Kwadwo Mimos, TuS 1895 Düsseldorf

#### Herren C: (17 Teams)

1. Hinr. Buermeyer, SuS Buer/Andre Simon, SuS Buer 1; 2. Nicolas Koch Hartke, SF Oesede/Jan Helge Petri, SF Schleddehausen; 3. Dirk Moldenhauer, SSC Dodesheide/Oliver Hinnersmann, SSC Dodesheide; 3. Miquel T Pereira, TSG Dissen/Marc Brinkkötter, TSG Dissen

#### Herren D: (34 Teams)

1. Dennis Celik, SFC Stukenbrock/Carlos Crief,

SFC Stukenbrock; 2. Manuel Beils, TTC Südost Berlin/Kai Salzmer, TTC Südost Berlin; 3. Ulf Heinzeling, PTSV-BG Offenbach/Stephan Heimroth, KSG Unterreichenbach; 3. Christian Erdbrügge, TTG Versmold/Henning Darpe, TTG Versmold

#### Herren E: (27 Teams)

1. John Wörner, PTSV-BG Offenbach/Ulf Heinzerling, PTSV-BG Offenbach; 2. Daniel Lücking, BW Hollage/David Lücking, BW Hollage; 3. Horst Hildebrandt, BFNL Göttingen/Eckhard Darner, Post SV Oldesloe; 3. Karl Günter Schuster, SV Zehlendorf Berlin/ Hermann Wiens, TTC Düppel

#### Damen S/A: (5 Teams)

1. Imke Kohrmeyer, SpVg. Oldendorf/Vanessa Buhl SpVg. Oldendorf; 2. Petra Toppmöller, DJK CCG Rheinland-Hamborn/Sonja Hoffmann, SpVg. Oldendorf; 3. Anna Meier, Post SV Bad Pyrmont/Anna Schnur, Post SV Bad Pyrmont

#### Damen B/C: (7 Teams)

1. Laura Michelle Wöhrmann, VfL Oldentrup/Tabea Meier, TTV Hövelhof; 2. Nicole Aeberhard, TTV Richtsberg/Regina Wendt, TSV Nieder-Ramstadt; 3. Marita Wächter, SVC Peim Powe/Nicole Kamphues, SVC Peim Powe; 3. Dan Mu, TTG 207 Ahrensburg/Monika Heitz, TSG Dissen

#### Damen D/E: (4 Teams)

1. Isabell Hotinescu, TTV Offenbach/Marlies Galow TSG Dissen; 2. Evelyn Sauerland, TTG 207 Ahrensburg/Saskia Mischker, SpVg. Gaste Hasbergen; 3. Bianca Barbara, SC Steinhude/Melanie Sievers, SC Steinhude

#### Männliche Jugend: (32 Teams)

1. Eduard Böhm, TTG 207 Ahrensburg/Simon Löschenkohl, TTG 207 Ahrensburg; 2. Julian Mieß, TTG 207 Ahrensburg/Kjell Gerken, TTG 207 Ahrensburg; 3. Jan-Helge, Petri SF Schleddehausen/Kilian Fenske, SF Schleddehausen; 3. Florian Remark, SF Oesede/Marius Koch-Hartke, SF Oesede

#### Weibliche Jugend: (5 Teams)

1. Marina Remark, SF Oesede/Yvonne Bressert, SV Oldendorf; 2. Alexandra Labinschus, TTG 207 Ahrensburg/Nathalie Repky, TTG 207 Ahrensburg; 3. Lina Höhn, TTG 207 Ahrensburg/Anja Hüfner-Erb, TTG 207 Ahrensburg

#### Schüler A: (32 Teams)

1. Robert Bäumer, SVC Laggenbeck/Mathias Blom, SVC Laggenbeck; 2. Simon Wächter, SVC Peim Powe/Philipp Lauenstein, SVC Peim Powe; 3. Thorben Dittmar, TTG 207 Ahrensburg/Juri Gerken, TTG 207 Ahrensburg; 3. Christian Spreckelmeyer, VfL Kloster Oesede/Jonas Peping, VfL Kloster Oesede

#### Schülerinnen A: (6 Teams)

1. Marina Remark, SF Oesede/Yvonne Bressert, SpVg. Oldendorf; 2. Alexandra Labinschus, TTG 207 Ahrensburg/Lina Höhn, TTG 207 Ahrensburg; 3. Kathrin Hemesath, TSG Dissen/Thanh Le Vo Phuong, TSG Dissen

#### Schüler B/C: (15 Teams)

1. Ludger Hagedorn, TSG Burg Gretsch/Simon Wächter, SVC Peim Powe; 2. Daniel Meller, TTC Mennighüffen/Daniel Trampe, TTC Mennighüffen; 3. Nikolaus von Bergen, SV Bayer Wuppertal/Jan-Hendrik, Gessat TSG Dissen; 3. Malte Moß, SpVg Gaste Hasbergen/Paul Strelow, SpVg Gaste Hasbergen

#### Schülerinnen B/C: (7 Teams)

1. Thanh Le Vo Phuong, TSG Dissen/Birte Feldvoss, TTG 207 Ahrensburg; 2. Alena Witte, SpVg. Oldendorf/Sina Lührmann, SpVg. Oldendorf; 3. Maureen Seel, SpVg. Oldendorf/Rica Henschen, SpVg Oldendorf; 3. Britta Micke, Elin Mulckhuyse/Anna Mulckhuyse, SC Glandorf

#### Mixed-Doppel: (19 Teams)

1. Anna Meier, Post SV Bad Pyrmont/Carsten Linke, TSV Hagenburg; 2. Heidrun Wulfekühler, TSG Dissen/Guido Söcker, TSG Dissen; 3. Sonja Hoffmann, SpVg. Oldendorf/Nicolas Koch-Hartke, SF Oesede; 3. Mareike Mons, SpVg. Gaste-Hasbergen/Ingo Gebert, TTG 207 Ahrensburg

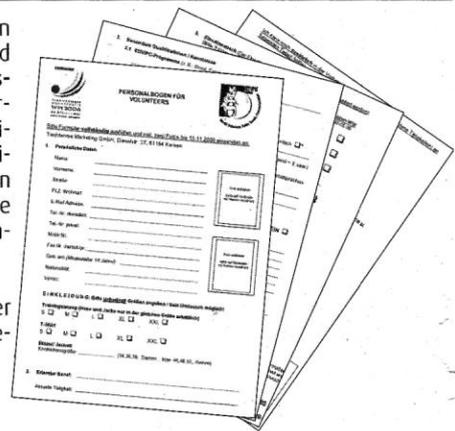
Gesamtteilnehmerzahl: 232 Teams

## Freiwillige Helfer/innen zur WM 2006 gesucht!

Bis zum 15. November können sich freiwillige Helferinnen und Helfer für die **Mannschafts- und/oder Senioren-WM** bewerben. Die Aufgabenbereiche reichen von Catering bis Turnierleitung. Für die Team-WM werden 250 bis 280 Leute gesucht, für die Senioren-WM 100 bis 120. Mindestalter ist 18 Jahre.

Informationen und ein 4-seitiger Fragebogen im PDF-Format stehen zum Download:

[tischtennis.de/topsport/weltmeisterschaften.php](http://tischtennis.de/topsport/weltmeisterschaften.php)



## NACHWUCHSTURNIER

# Jan-Ole Boldt und Tatjana Bendig siegten

Bereits zum sechsten Mal bot der Tischtennis Kreis Friesland ein Nachwuchsturnier für Spieler, die nach dem 31.12.1993 geboren sind, und noch nicht an einem offiziellen Punktspiel teilgenommen haben, an. Dieses Turnier ist angelehnt an die mini-Meisterschaften und soll helfen den Nachwuchs weiterhin für den Tischtennisport zu begeistern.

Leider fanden sich in der Sporthalle des Mariengymnasium lediglich 16 SpielerInnen ein. Diese geringe Teilnehmerzahl ist umso enttäuschender, da bei dem Kreisentscheid der Minis vor ein paar Wochen immerhin 60 Teilnehmer gezählt werden konnten. Nach der Begrüßung durch den Kreisjugendwart Matthias Rudolph, Jever, wurde unter der bewährten Regie von Torben Binnberg, MTV Jever, und erstmalig Peter Gabriels das Nachwuchsturnier 2005 gestartet.

Nach über drei Stunden standen die Sieger und Platzierten fest. Bei

den Mädchen setzte sich Tatjana Bendig, TuS Horsten, gegen Alina Wichmann, MTV Jever, durch. Auf Platz 3 folgte Kim Nienaber vom TuS Sande.

In der Jungenkonkurrenz wurden in zwei Gruppen gespielt. Hier konnten sich Jan-Ole Boldt, Heidmühler FC, und Marvin Folkens, MTV Jever, in der einen und Jan Christoph Schmidt und Björn Freese (beide HFC) in der anderen Gruppe durchsetzen. Das anschließende Finale bestritten dann Jan-Ole Boldt und Jan Christoph Schmidt. Jan-Ole gewann gegen seinen Vereinskollegen vom HFC mit 2:0 und wurde damit ungeschlagen Nachwuchsspieler 2005. Das Doppelnachwuchsturnier gewann die Paarung Jan-Ole Boldt/Jan Christoph Schmidt (HFC) gegen ihre Vereinskollegen Justin Braun / Björn Freese.

Die Sieger und Zweitplatzierten konnten einen Pokal in Empfang nehmen. Für die Plätze 3 und 4 wurden Medaillen vergeben.



Teilnehmer des Nachwuchsturniers

## Glückwunsch!

Der Glückwunsch gilt den beiden Brandenburgern, die bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften der Senioren in Neustadt an der Aisch zu Titelheeren kamen.

Der unverwüsthliche **Siegfried Lemke** (ESV Eberswalde) wurde Meister bei den Senioren ab 65 und **Anka Mutke** (TTC Gransee) holte sich gemeinsam mit **Heike Borchert** (Violetta Berlin) den Titel im Doppel bei den Seniorinnen ab 40.

## Pokal geht nach Fürstenwalde

Der Ehrenpokal des Ehrenpräsidenten für Nachwuchsmannschaften gewann überlegen der 1. KSV Fürstenwalde, der den ESV Prenzlau und TTV Einheit Potsdam auf die Plätze verwies. Der Pokalgewinner wird durch ein Punktsystem ermittelt. Gewertet werden dabei die TTVB-Landespokal-Wettbewerbe der Schülerinnen und Schüler der Altersklassen C und B.

### Ergebnisse

**C-Schülerinnen:** 1. KSV Fürstenwalde 8:0, 2. Rot-Weiß Ziesar 6:2, 3. TT-Freunde Bötzw 4:4, 4. ESV Prenzlau I 2:6, 5. ESV Prenzlau II 0:8

**C-Schüler:** 1. KSV Fürstenwalde I 6:0, 2. KSV Fürstenwalde II 4:2, 3. TTV Einheit Potsdam 1:5, 4. Mahlower SV 1:5

**B-Schülerinnen:** 1. KSV Fürstenwalde 6:0, 2. ESV Prenzlau 4:2, SV Calau 2:4, 4. Mahlower SV 0:6

**B-Schüler:** 1. ESV Prenzlau, 2. TTV Einheit Potsdam, 3. TTC Finow-GEWO, 4. KSV Fürstenwalde (Ergebnisse lagen vom Veranstalter nicht vor)

# SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.

**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurz notiert

Am Donnerstag, 9. Juni findet in Aschersleben die diesjährige Staffelleitersitzung statt. Alle Staffelleiter sind dazu vom Sportwart eingeladen. Tagungsort wird das Hotel

„Stadt Aschersleben“ in der Herrenbreite sein. Beginn der Sitzung ist 18.00 Uhr. Es wird darum gebeten, alle neuen Ansetzungen für das neue Spielplanheft mitzubringen.

## VON LIGA ZU LIGA

# TSV 1990 Merseburg steigt in Regionalliga auf

Das die Damen des TSV 1990 Merseburg ein guter Werbeträger für den TTVSA sind, bewiesen Sie im abgelaufenen Spieljahr eindrucksvoll. Das gesteckte Saisonziel, Aufstieg zur Regionalliga, wurde realisiert. Schon nach Beendigung der ersten Halbserie, zeichnete sich dieses ab. Am Ende belegte man zwar hinter den TTC Finow-Gewo Eberswalde „nur“ Platz 2, aber im Relegationsspiel wurde die gewiss nicht schlechte Mannschaft vom VFR Weddel, klar mit 8:0 besiegt. Dies war eine imponierende Vorstellung der TSV Damen, die nach Spielende von Aktiven und zahlreich mitgereisten Fans, auch demensprechend bejubelt wurde. Mit den Sieg und damit verbundenen Aufstieg, bestätigten Chen Yi, Sylvia Bosinska, Julita Meskutavičute und Mandy Ködel ihre Klasse und krönten ihre Saisonleistung. „Nebenbei“ machte die 2. Vertretung den Aufstieg in die Verbandsliga perfekt. Ulrike Jennert, Julia Reichmuth, Susan Eidner, Irene Hinsche, Nancy

Kaschka und die vietnamesischen Geschwister Myly, Trang und Ahn Nguyen setzten sich souverän in der Landesliga Süd/Ost durch. Ihr Aufstieg war zur keiner Zeit in Gefahr. Mit diesen unbestreitbaren Erfolgen, bestätigte der TSV Vorstand einmal mehr seine hervorragenden organisatorische Fähigkeiten und ließ Worten, auch Taten folgen. Vorstellungen wie man eine Damenmannschaft fest in der Regionalliga gemeinsam mit den TTVSA etablieren kann, hat der TSV 1990 Merseburg. Alleine wird es schwer die Klasse zu halten, aber gemeinsam mit den TTVSA denkbar. An dieser Stelle herzlichen Dank für alle Glückwünsche die uns übermittelt wurden. Besonderen Dank gilt den Präsidenten des TTVSA Reiner Schulz, der kurz nach Spielende, der Mannschaft telefonisch seine Glückwünsche im Namen des Präsidiums übermittelte.

**Klaus Ködel**  
TSV 1990 Merseburg ■

## TTVSA Nachwuchs gemeinsam erfolgreich

Ein Erfolg besonderer Art gelang der Spielerin Victoria Reimann (TTC Wolmirstedt) sowie Erik Bottroff (Ballenstedter TTV) und Vadim Schönknecht (MSV Hettstedt) als Mitglieder der Norddeutschen Auswahl beim Start zum TTVN Grand Prix in Rinteln. Gegen hochkarätige internationale Konkurrenz gelang der Mannschaft eine außerordentliche gute

Leistung und der Gewinn des Turniers. Dabei wurde Erik in der Konkurrenz der A-Schüler Erster, Victoria belegte Rang fünf und Vadim wurde Fünfte. Daneben spielten Sebastian Stürzebecher (Berlin) sowie Ole Markscheffel und Kristin Nissen (Schleswig Holstein) gute Ergebnisse ein, an der in der Summe keine andere Mannschaft vorbeikam.

## Abschlusstabellen der Landesbereiche

### Landesbereich Ost

#### Landesliga Herren

1. ESV Eberswalde II	18	151:	79	32:	4
2. SG Motor Hennigsdorf	18	147:	83	30:	6
3. ESV Prenzlau	18	146:	91	29:	7
4. SG Gaselan Fürstenwalde	18	122:	106	19:	17
5. TTC Gransee	18	130:	124	18:	18
6. TTV Empor Schwedt	18	125:	127	17:	19
7. BSG Pneumat Fürstenwalde	18	121:	120	16:	20
8. SV Motor Eberswalde	18	100:	148	9:	27
9. SV Preußen Frankfurt II	18	72:	151	5:	31
10. SG Blau-Weiß Leegebruch	18	68:	153	5:	31

#### 1. Landeskategorie Herren, Staffel 1

1. BSG Stahl Eisenhüttenstadt	18	180:	40	36:	0
2. SG Gaselan Fürstenwalde II	18	151:	105	27:	9
3. SV Grün-Weiß Letschin	18	158:	125	24:	12
4. SG Blau-Weiß Eggersdorf II	18	152:	116	23:	13
5. SG Marxdorf	18	144:	127	21:	15
6. SV Jahn Bad Freienwalde	18	128:	145	15:	21
7. Golzower SV	18	132:	148	14:	22
8. BSG Stahl Eisenhüttenstadt II	18	119:	148	13:	23
9. SG Gaselan Fürstenwalde III	18	90:	163	7:	29
10. Fürstenberger SV	18	43:	180	0:	36

#### 1. Landeskategorie Herren, Staffel 2

1. Hohen Neuendorfer SV	18	177:	57	33:	3
2. SG Eberswalde III	18	151:	90	27:	9
3. TTV Templin	18	162:	99	26:	10
4. TTV Empor Schwedt II	18	136:	136	19:	17
5. Hohen Neuendorfer SV II	18	120:	146	17:	19
6. SG Empor Oranienburg	18	136:	149	15:	21
7. SG Motor Hennigsdorf II	18	121:	153	15:	21
8. TTC Gransee II	18	125:	146	11:	25
9. TTC Finow-GEWO II	18	88:	170	10:	26
10. SG Blau-Weiß Leegebruch II	18	96:	166	7:	29

#### Landesliga Jungen

1. TTC Gransee	14	110:	28	26:	2
2. SG Blau-Weiß Eggersdorf	14	103:	53	22:	6
3. SV Motor Eberswalde	14	97:	47	21:	7
4. Fürstenberger SV	14	84:	71	16:	12
5. TTC Blau-Weiß Groß-Lindow	14	56:	88	10:	18
6. SV Preußen Frankfurt	14	63:	89	9:	19
7. TTV Templin	14	49:	99	7:	21
8. 1. KSV Fürstenwalde	14	24:	111	1:	27

#### Landesliga Schüler

1. ESV Prenzlau	12	93:	23	22:	2
2. TTC Finow-GEWO II	12	91:	28	20:	4
3. BSG Pneumat Fürstenwalde	12	66:	59	13:	11
4. SV Preußen Frankfurt	12	66:	59	13:	11
5. TTC Blau-Weiß Groß-Lindow	12	51:	86	8:	16
6. 1. KSV Fürstenwalde II	12	36:	88	4:	20
7. ESV Prenzlau II	12	25:	92	3:	21

### Landesbereich Süd

#### 1. Landesliga, Herren

1. TTC Finsterwalde II	18	182:	93	32:	4
2. ESV Forst	18	153:	124	21:	15
3. TTC Stahl Senftenberg	18	134:	138	20:	16
4. TTV Empor Dahme	18	139:	140	19:	17
5. Cottbusser TTT II	18	133:	141	18:	18
6. Frauendorfer SV	18	142:	135	17:	19
7. TTC Kleeden/Beuchow	18	131:	142	15:	21
8. SC Einheit Luckau	18	112:	163	14:	22

9. TSG Lützenau	18	132:	142	13:	23
10. TTC Empor Herzberg	18	118:	158	11:	25

#### 2. Landesliga, Herren

1. TTC Empor Kraupa	18	181:	93	33:	3
2. SV Calau	18	186:	87	29:	7
3. TTC Finsterwalde III	18	158:	117	23:	13
4. ESV Lok Cottbus	18	145:	127	22:	14
5. Automation Cottbus	18	141:	132	21:	15
6. SV Prösen	18	129:	147	15:	21
7. Cottbusser TTT III	18	125:	151	13:	23
8. Grün-Weiß Thalberg	18	114:	161	12:	24
9. VfB Doberlug-Kirchhain	18	98:	174	8:	28
10. ESV Lok RAW Cottbus	18	92:	180	4:	32

#### 1. Landeskategorie Elbe/Elster, Herren

1. TTC Empor Herzberg II	18	185:	87	32:	4
2. Grüne Eiche Großthiemig	18	171:	105	29:	7
3. TTC Finsterwalde IV	18	167:	109	23:	13
4. Rot-Weiß Saalgast	18	148:	128	23:	13
5. TTC Kleeden/Beuchow II	18	145:	113	20:	16
6. SV Calau II	18	126:	150	15:	21
7. TSV Schlieben	18	109:	166	12:	24
8. TTC Kraupa III	18	121:	154	11:	25
9. TTC Stahl Senftenberg II	18	121:	157	11:	25
10. Grün-Weiß Thalberg II	18	84:	190	4:	32

#### 1. Landeskategorie Niederlausitz, Herren

1. SC Spremberg	22	248:	82	42:	2
2. Fortuna Friedersdorf	22	208:	126	36:	8
3. Frauendorfer SV II	22	174:	161	27:	17
4. TSV Peitz	22	175:	162	23:	21
5. Blau-Weiß Vetschau II	22	164:	170	22:	22
6. Lok Guben	22	164:	171	22:	22
7. SV Byhlehühre II	22	161:	175	20:	24
8. ESV Forst II	22	160:	178	18:	26
9. SC Einheit Luckau II	22	160:	178	18:	26
10. TTV Cottbus	22	149:	187	18:	26
11. Leibscher SC	22	134:	199	10:	34
12. ESV Lok Cottbus II	22	113:	221	8:	36

#### 2. Landeskategorie Elbe/Elster, Herren

1. Blau-Weiß Gorden	18	171:	100	28:	8
2. SG Schmerkendorf	18	166:	108	27:	9
3. TTC Finsterwalde V	18	158:	113	25:	11
4. Blau-Gelb Sonnenwalde	18	149:	125	22:	14
5. TTC Empor Herzberg III	18	141:	132	20:	16
6. VfB Doberlug-Kirchhain II	18	125:	148	15:	21
7. Grüne Eiche Großthiemig II	18	132:	148	14:	22
8. SV Frieden Beyern	18	119:	154	13:	23
9. SV Prösen II	18	105:	169	9:	27
10. SV Calau III	18	102:	171	7:	29

#### 2. Landeskategorie Niederlausitz, Herren

1. Kolkwitzer SV	18	179:	97	31:	5
2. VfB Schwarze Pumpe	18	172:	103	27:	9
3. TSG Lützen	18	161:	115	24:	12
4. Goyatzer SV	18	160:	114	24:	12
5. SV Teupitz/Groß Körös	18	152:	121	22:	14
6. Frauendorfer SV III	18	148:	130	21:	15
7. ESV Lok RAW Cottbus II	18	110:	163	13:	23
8. VSG Bestensee	18	101:	174	10:	26
9. VfB Krieschow	18	106:	168	7:	29
10. VfB Spremberg	18	84:	188	1:	35

#### Landeskategorie Damen

1. ESV Forst	12	74:	46	19:	5
2. SV Calau III	12	82:	38	16:	8
3. SV Calau II	12	59:	61	11:	13
4. Rot-Weiß Sallgast	12	25:	95	2:	22

## Glückwunsch zum Geburtstag

### Kurt Kühne feiert seinen 80. Geburtstag

Kurt Kühne feiert am 20. Juni seinen 80. Geburtstag. Kurti begann erst mit 24 Jahren Tischtennis zu spielen. Somit blickt er nun auf stolze 56 Jahre mit dem kleinen Zelluloidball zurück. Von den 56 Jahren spielte er 55 Jahre in der 1. Herrenmannschaft des Vereins. Die ersten 6 Jahre, ab 1949 bei Einheit Magdeburg, dann bis zum heutigen Tag, genau 50 Jahre bei Motor Mitte jetzt MSV 90. Bis voriges Jahr spielte er ununterbrochen in der 1. Herrenmannschaft. Seit 1960 fungiert er auch als Abtei-

lungskassierer und war Übungsleiter mit Ausweis von 1964-1979. Er hat 55 Jahre lang in einer ersten Mannschaft, in Bezirksligen und Bezirksklassen gespielt. Er wurde 10 Jahre ununterbrochen Magdeburger Stadtmeister in drei verschiedenen Senioren-Altersklassen bekleidet und seit 45 Jahre die Funktion des Abteilungskassierers. In seiner Karriere bestritt er weit über 3000 Einzelspiele in Punkt-, Pokal- und Freundschaftsspielen für seinen Verein. Das Präsidium des TTVSA und alle Tischtennisspieler der Landeshauptstadt wünschen beste Gesundheit und weitere erfolgreiche Einsätze im Sport.

LMM JUGEND

## Tolle Bedingungen

In Griebow fanden die Landesmannschaftsmeisterschaften der Jungen und Mädchen statt. Dabei zeigte sich der Ausrichter TSV Griebow als hervorragender Gastgeber. Die Jungenmannschaft des TTC Handwerk Magdeburg, um Trainer Werner Kotulla konnte sich mit Siegen gegen den SV Traktor Teicha und das Team des TSV Griebow durchsetzen.

Bei den Mädchen siegte die favorisierte Mannschaft des TTC Wolmirstedt vor dem TTC Halle und den TTC „Anhalt“ Zerbst. SV Eintracht Quedlinburg heißt der neue Titelträger bei den Schülern und Schülerinnen, ermittelt bei der Landesmannschaftsmeisterschaft im TT-Centrum in Ballenstedt.

Bei den Schülern wurde die Mannschaft in der Aufstellung Philipp Meseck, Chris Fischer, Maximilian Schuck, Robert Nisser und Oliver

Werner Sieger vor der TSG Grün Weiß Möser, TTC Anhalt Zerbst und SG Germania Kötzschau.

Bei den Schülerinnen heißen die Titelträger Johanna Thomas, Christina Wirth, Sabrina Nöth, Jennifer Heidrich und Josfine Thomas. Zweite wurde die Mannschaft des SV Wacker Rottleberode.

Das Präsidium des TTVSA gratuliert allen Titelträgern und wünscht maximale Erfolge bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften. **Wolfgang Schleiff ■**

### Ergebnisse

**Jungen:** 1. TTC Handwerk Magdeburg, 2. SV Traktor Teicha, 3. TSV Griebow

**Mädchen:** 1. TTC Wolmirstedt, 2. TTC Halle, 3. TTC Anhalt Zerbst

**Schüler:** 1. SV Eintracht Quedlinburg, 2. TSG GW Möser, 3. TTC Anhalt Zerbst, 4. SG Germania Kötzschau

**Schülerinnen:** 1. SV Eintracht Quedlinburg, 2. SV Wacker Rottleberode

## WIR TRAUERN UM ENGELHARD HOFFMANN

Mit Erschütterung und voller Trauer mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass am 17. Mai 2005 unser hochgeschätzter Sportkamerad Engelhard Hoffmann nach schwerer heimtückischer Krankheit im 78. Lebensjahr verstorben ist. Seine hohe Einsatzbereitschaft und sein Engagement, egal ob in seinem früheren Beruf als Dipl. Ökonom, als aktiver Tischtennisspieler oder in den verschiedenen Funktionen war vorbildlich. Seine größten sportlichen Erfolge erzielte er bei Welt- und Europameisterschaften der Hörgeschädigten mit zahlreichen Medaillengewinnen. Bis zu seinem Tode war Engelhard Hoffmann Seniorensportwart des TTVSA. Hier hat er sein ausgeprägtes Organisationsgeschick, gepaart mit hohem Fachwissen und Zuverlässigkeit, stets unter Beweis gestellt. Der TTVSA und der USV Halle, dem er über 30 Jahre angehörte, verlieren mit Engelhard Hoffmann einen vorbildlichen Sportsmann und Menschen, dessen Tod eine schwer zu schließende Lücke hinterlässt. Wir werden ihn immer in bester Erinnerung behalten.

Präsidium des TTVSA und USV Halle ■

## Bezirksranglisten auf hohem Niveau

Der Sportausschuss des TTVSA gratuliert allen Ranglistensiegern und wünscht maximale Erfolge bei den Ranglistenturnieren 2.

Alle Ergebnisse der Bezirksranglisten sind im TTVSA Veranstaltungsarchiv unter [www.ttvsa.de](http://www.ttvsa.de) abrufbar.

### Ergebnisse der Bezirksranglisten

**Herren West:** 1. Wagner (RW Wernigerode), 2. M. Flatow (Egeln SV Germania), 3. Zanow (RW Wernigerode)

**Herren Nord:** 1. A. Edeling (TuS Haldensleben), 2. R. Köhler (SV Eintracht MD Diesdorf), 3. O. Becker (DJK TTV Biederitz)

**Herren Süd:** 1. D. Uhde (SSV 90 Landsberg), 2. T. Schuhmann (SG Aufbau Schwerz), 3. T. Hergeth (TSV 1990 Merseburg)

**Herren Ost:** 1. Tschense (SV Zörbig), 2. Opitz (Sandersdorf), 3. Hille (SG Wolfen Nord)

**Damen West:** 1. K. Fricke (HSV Wernigerode), 2. Linow, 3. R. Müller

**Damen Nord:** 1. M. Hoffmeyer, 2. F. Herbst, 3. U. Grobleben (alle TTC Wolmirstedt)

**Damen Süd:** 1. C. Wischalla, 2. R. Friedrich (beide Hallescher TTV), 3. V. Städter (SG Motor Hohenturm)

**Damen Ost:** 1. Zimmermann, 2. Heynlein (beide SV Turbo Dessau), 3. Richter (SV Zörbig)

## Turnierausschreibung

### Turnier mit Tradition in Halle

Der TTC Halle lädt am 18. und 19. Juni zum elften Zweiermannschaftsturnier in die Sporthalle Brandberge nach Halle. Zu diesem wohl größten Zweiermannschaftsturnier Mitteldeutschlands werden wieder zahlreiche Mannschaften aus Sachsen-Anhalt und den angrenzenden Bundesländern erwartet.

**Datum:** 18./19.06.2005, **Spielort:** Sporthalle Brandberge in 06120 Halle, Dölauer Straße 75; **Spielklassen:** Sa - Herren A, Herren C, Damen; So - Herren B, Herren D und Jugendklassen; **Spielbeginn:** 09.30 Uhr, **Meldeabschluss:** 09.00 Uhr; **Startgeld:** 7,50-10 Euro; **Informationen, Meldungen usw. an:** Alexander Kramer, Am Tulpenbrunnen 7, 06122 Halle, Tel. 0345/8056744 o. per E-Mail an: [mail@ttc-halle.de](mailto:mail@ttc-halle.de)

## 9. Beiratstagung des TTVSA

In Zerbst fand die 9. Beiratstagung des TTVSA statt. Die Delegierten mit insgesamt 111 Stimmen hatten eine umfangreiche Tagesordnung zu bearbeiten. Nach dem Bericht des Präsidenten, der als Schwerpunkte die schwierige finanzielle Lage und deren Auswirkungen, die guten Erfolge der Nachwuchsspieler des Verbandes, sowie die Vorbereitung des Saisonhöhepunktes, der German Open in Magdeburg, nannte; folgten weitere Berichte der Organe des Verbandes sowie eine Internetpräsentation des Jugendwartes Alexander Röhrig. Mit der Entlastung des Präsidiums und der

Bestätigung des Haushaltes für das Jahr 2005 wurde die Veranstaltung in den Räumen der Werkzeugfabrik Zerbst fortgesetzt. Anträge, die verschiedene Details in der Wettspielordnung und in den Ausführungsbestimmungen konkretisieren bzw. für mehr Transparenz sorgen sollen, fanden den Zuspruch der Delegierten. Für die Haushaltskonsolidierung wurden verschiedene Sparmaßnahmen auf den Weg gebracht, der auch für das kommende Geschäftsjahr eine gesunde Planungsbasis sichert. Nach dem offiziellen Teil bestand für alle Delegierten die Möglichkeit, an einer Werksbesichtigung teilzunehmen.

## Herzlichen Glückwunsch!

### Senioren und Seniorinnen mit tollen Erfolgen

Mit insgesamt fünf Medaillen kehrten die Senioren des TTVSA von den Deutschen Meisterschaften im bayerischen Neustadt a.d. Aisch zurück. Am erfolgreichsten war erneut Günther Wadewitz (TuS Fortschritt Haldensleben) mit zweimal Silber im Herren- und Gemischten Doppel der Senioren 80. Über Bronze (jeweils im Damen-Doppel) freuten sich Elvira Herr-

mann (USV Halle, SK50), Margarete Gertz (Oscherslebener SC 1990, SK65) und Sigrid Matthias (SV Turbo 90 Dessau, SK70). Bis ins Einzel-Viertelfinale spielten sich Ursula Lüddemann (SV Turbo 90 Dessau, SK60) und Margarete Gertz, wo ihnen nur knapp der Griff nach einer Einzelmedaille verwehrt wurde.

Das Präsidium des TTVSA gratuliert allen Medaillengewinnern und Platzierten ganz herzlich.

An alle Pressewarte,

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter:

**Redaktionschluss tischtennis Regional**

für die Juli-Ausgabe 2005 ist der **23. Juni!**



*Viele fleißige Hände: Ohne die unermüdliche Mitarbeit von freiwilligen Helfern wäre die Durchführung einer Weltmeisterschaft nicht möglich*

doch noch viele Menschen gibt, die sich der Sache wegen engagieren". Gefragt ist Idealismus, denn die materiellen Gewinne sind überschaubar: 7,50 Euro Taschengeld pro Einsatztag, ein Trainingsanzug und drei T-Shirts von den WM-Ausrüstern, Verpflegung während der Einsatzzeiten sowie eine kostenfreie Dauerkarte, die an einen Freund oder Verwandten weitergeben werden kann.



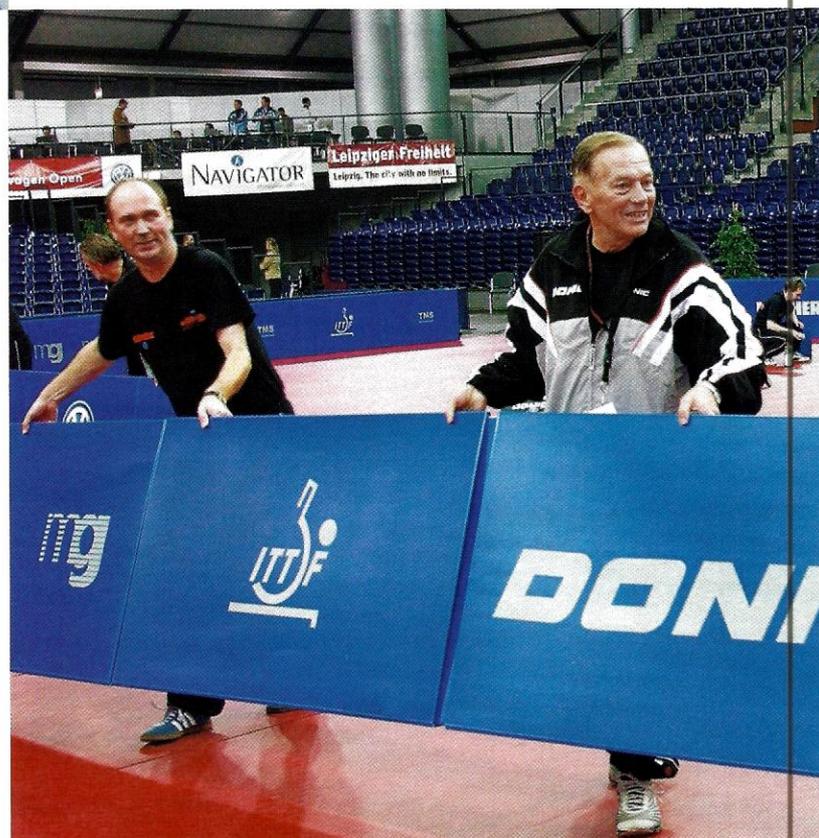
Selbst Zuschauen ist „während der Einsatzzeiten in den meisten Tätigkeitsbereichen nicht möglich“, wie in den Richtlinien klargestellt wird. So viel aber doch: „Mit der Akkreditierung erhält jeder Volunteer in den Pausen und außerhalb seiner Arbeitszeiten Zutritt zu einer bestimmten Tribüne, von der aus er die Spiele verfolgen kann.“ Viel ist das nicht, und deshalb wissen Menschen wie Sandra Böttcher auch, dass es „ein anspruchsvoller Spagat ist, der Familie und der ehrenamtlichen Tätigkeit bei Großveranstaltungen gerecht

**Warum sich Menschen bereit erklären,** Urlaub zu nehmen, die Reisekosten zu tragen und sich selbst um eine Unterkunft zu bemühen, um bei einer Großveranstaltung ehrenamtlich tätig zu werden, ist Außenstehenden schwer vermittelbar. „Viele würden mir einen Vogel zeigen, wenn sie wüssten, mit welchem Aufwand ich das betreibe“, sagt Sandra Böttcher (Foto, oben links). Die 36-jährige Mutter von zwei Töchtern (fünf und sieben Jahre) spielt im Süden Hamburgs beim TuS Fleestedt in der Landesliga und ist seit den German Open 2002 regelmäßig bei Großveranstaltungen auf deutschem Boden im Einsatz – wie auch viele Helfer aus ganz Deutschland, speziell aus Vereinen in Bremen und Umgebung. Seit ihrem Fernstudium im Fach Sportmanagement weiß Sandra Böttcher, „dass es mir Spaß macht, zu organisieren und dabei mit Leuten zusammenzukommen“.

„**Die Belohnung eines jeden Volunteers** ist das Erlebnis, hautnah beim größten Tischtennis-Ereignis der Welt dabei zu sein. Der Blick hinter die Kulissen ist nur denjenigen gestattet, die aktiv bei einer WM mitwirken. Kein Zuschauer genießt dieses Privileg.“ So wird der Reiz, seine Arbeitskraft unentgeltlich zur

**DONIC**

Verfügung zu stellen, in den von der TMG herausgegebenen Richtlinien formuliert. „Das trifft es ganz gut“, sagt Sandra Böttcher, wobei bei jedem Helfer „seine ganz persönliche Motivation dazu kommt“. Bei ihr ist es das „schöne Gefühl, zu erleben, dass es



zu werden“. Bislang haben Mann und Kinder ihr Hobby akzeptiert. Wobei die Frau, die bei den Helfern als Bereichsleiterin geführt wird, selbst ganz genau weiß: „Um diesen Job zu machen, musst du schon ein bisschen verrückt sein.“

**Felix Meininghaus** □

## IMPRESSUM

tischtennis

deutscher tischtennis-sport,  
das amtliche Organ des Deutschen  
Tischtennis-Bundes (DTTB),  
erscheint in der  
1. Hälfte jedes Monats.  
59. Jahrgang.  
ISSN 0930-0791



**Herausgeber:** Deutscher Tischtennis-Bund,  
Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt/Main,  
Tel.: 0 69/69 50 19-0, Fax 0 69/69 50 19-13,  
E-Mail: DTTB@tischtennis.de, www.tischtennis.de,  
Projektverantwortliche: Simone Hinz (SH)

**Verlag:** Philippka-Sportverlag,  
Postfach 15 01 05, 48061 Münster  
Telefon 02 51/2 30 05-0  
Fax 02 51/2 30 05-99  
Leonardo 02 51/2 30 05-84  
Verlagsleitung: Dietrich Späte

**Redaktion:** Rahul Nelson (RN, Chefredakteur),  
Karsten Holzner (KH), beide erreichbar im Verlag,  
Simone Hinz (SH)

**Layout:** Thorsten Krybus, Lin Lütke-Glanemann,  
Axel Heimken

**Telefon-Durchwahl/E-Mail-Adresse:**

Redaktion Verlag	02 51/2 30 05-48
Telefax	02 51/2 30 05-89 tt@philippka.de
Anzeigenabteilung	02 51/2 30 05-28 moellers@philippka.de
Abonnement/Vertrieb	02 51/2 30 05-15 abo@philippka.de
Buchhaltung	02 51/2 30 05-19 freitag@philippka.de
Buchversand	02 51/2 30 05-12 buchversand@philippka.de

**Ständige Mitarbeiter:** René Adler, Willi Baur, Peter  
Hübner, Dietmar Kramer, Manfred Schillings, Winfried  
Stöckmann, die Pressewarte der Regional- und Mit-  
gliedsverbände des DTTB

**Anzeigen:** Philippka-Sportverlag,  
Postfach 15 01 05, D-48061 Münster,  
Telefon-Durchwahl 02 51/2 30 05-28  
Telefax 02 51/2 30 05-79  
E-Mail anzeigen@philippka.de

Verantwortlich: Peter Möllers.

Zur Zeit gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 21 vom 1.  
Januar 2005. Angeschlossen der Informations-  
gemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung  
von Werbeträgern.

**Gesamtherstellung:** Lensing Druck,  
van-Delden-Straße 6-8, 48683 Ahaus,  
Tel. 0 25 61/6 97 -80,  
Fax 0 25 61/6 97 -29.

**Bezugspreis:** Für Abonnenten jährlich 43,20 € (Ausland  
46,80 €) incl. Versandkosten. Einzelhefte 3,80 € zuzü-  
glich 1 € Versandkosten.  
Bezug im Abonnement, im Bahnhofsbuchhandel und  
über ausgewählte TT-Shops (Verkaufsstellen-Nachweis  
im Regional-Teil).

Kündigungen des Abonnements nur schriftlich an den  
Verlag und mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende des  
Kalenderjahres.

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Die Zeitschrift sowie alle  
in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind  
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht  
ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist,  
bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt  
insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen,  
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeiche-  
rung in elektronische Systeme.



## Termine im Juni und Juli

**11. Juni:** Kroppach – Busenbach. 2. Play-off-Finale der Damen-Bundesliga. Nach der 0:6-Schlappe im Hinspiel hilft dem Struse-Klub nur noch ein Wunder.  
Info: Hans-Jürgen Bertling, Tel.: 01 71/5 05 86 39

**11./12. Juni:** Bundeshauptversammlung des DTTB in Frankfurt/Main. Info: DTTB, Silke Wunderlich, Tel.: 0 69/69 50 19-16

**12. Juni:** Frickenhausen – Würzburg. 1. Play-off-Finale. Frickenhausen bezwang im Halbfinale Favorit Borussia Düsseldorf und erreichte damit zum zweiten Mal nach 1999 das Endspiel.  
Info: Christoph Reuhl, Tel.: 01 75/4 61 90 84

**19. Juni:** Würzburg – Frickenhausen. 2. Play-off-Finale. Würzburg schaltete auf dem Weg ins Endspiel Titelverteidiger Ochsenhausen aus. Info: Frank Müller, Tel.: 01 72/2 69 35 63

**25./26. Juni:** DMM Jugend in Bobingen. Info: DTTB, Günter Köcher, Tel.: 0 69/69 50 19-2

**25./26. Juni:** DMM Schüler in Kreuzau. Info: DTTB, Günter Köcher, Tel.: 0 69/69 50 19-24

**8.-10. Juli:** Deutsche Hochschulmeisterschaften in Münster. Info: Ines Lenze,  
Tel.: 02 51/83 348 47

**15.-24. Juli:** 48. Jugend-EM in Prag. Kann das deutsche Jungen-Team um Patrick Baum und Dimitrij Ovtcharov in der neuen Eishockey-Arena Gold erringen?  
Info: www.ping-pong.cz/eyc2005/index.php

tischtennis 7/05 wird am 9. Juni versandt

## In der nächsten Ausgabe



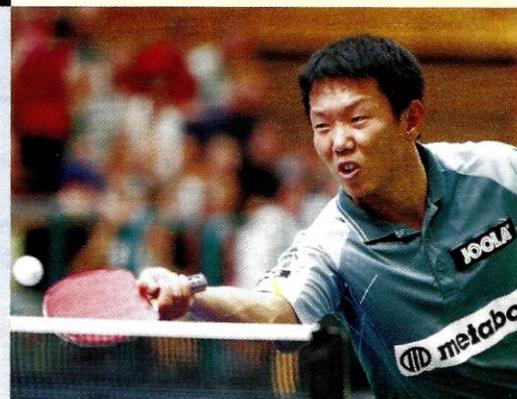
FOTOS: SCHILLINGS, PETROVIC

### Der neue Präsident

Nach dem Abschied von Walter Gründahl (Foto) steht ein neuer Mann an der Spitze des DTTB. Wir fragen den neuen Präsidenten nach seinen Zielen und präsentieren das Wichtigste von der Bundeshauptversammlung in Frankfurt/Main. □

### Die neuen Meister

Ma Wenge (Foto) will in den Play-off-Endspielen die Rolle des tragischen Helden ablegen. Ob dem Frickenhausener, der in den letzten beiden Jahren im Trikot des TTC Grenzau versagte, das gegen Endspiel-Debütant Würzburg gelang? Wir berichten über die Entscheidung. □



## DEUTSCHES TURNFEST

**Total verrückt nach Tischtennis**

Die Sportart besitzt ein staubiges Image. Doch alle vier Jahre versammeln sich Tausende zu Shows und Mitmachangeboten



FOTO: MUREK

Traditionell dient das Deutsche Turnfest der Begegnung. Senioren, Hausfrauen, Mütter und Jugendliche bilden ein Publikum, das es genau genommen gar nicht gibt. Denn die Zuschauer dieses Festes sind immer auch selbst aktiv. Gelegenheit dazu fanden die rund 100.000 Teilnehmer aus 33 Nationen auf dem Berliner Messegelände reichlich. Etwa in der Halle 3.2, wo die Trendmesse die Entwicklungen auf dem Sportmarkt präsentierte.

**Die Besucher probierten** neue Angebote und Geräte aus. Sie konnten zuschauen und staunen, mitmachen und Spaß haben und dabei auch noch etwas lernen. Das galt natürlich auch für den Auftritt des DTTB mit

seinem Schnuppermobil (sponsored by **Butterfly**), der sich neben anderen Sportverbänden und der Turnerjugend hier vorstellte. Die Aktion unter der Leitung von Alexander Murek und einem Team Berliner Young Stars stellte jeden Tag verschiedene Varianten unseres Sports auf Tischen verschiedener Größe vor (siehe Foto).

**Die eigenen Fähigkeiten** wurden gegen eine Ballmaschine auf die Probe gestellt. Und regelmäßig fanden sich Gruppen zum Rundlauf (oder wie man in Berlin sagt: Chinesisch) zusammen. Zudem wurden jeden Tag rund 100 Tischtennis-Sportabzeichen von Teilnehmern aller Altersklassen erlangt, die sich über Urkunden und kleine

Preise, gestiftet von der Firma **Butterfly**, freuen konnten.

Ins Staunen gerieten die Teilnehmer, die die Aufschläge von Mathias **Matze** Dietrich, Oberligaspieler beim CFL Berlin, zurück spielen sollten. Den Laien flogen die Aufschläge überall hin, nur nicht zurück auf den Tisch. Bei erfolgreichem Rückschlag gab es auch hier kleine Preise zu gewinnen. „Die sind hier total verrückt nach Tischtennis“, stellte der 14-jährige Björn Meinhold fest, der an allen sechs Tagen am Tischtennisstand half. Auch Informationen zu allen weiteren DTTB-Aktionen und der Flyer des Berliner TTV zu Vereinen in Berlin fanden reißenden Absatz. Tischtennis war also eine der Attraktionen in der Halle. **DTTB** □

**NEWS**

Das Schnuppermobil (sponsored by **Butterfly**) ist eine lohnende Attraktion für Vereine, Schulen, Verbände und andere Institutionen. Schwerpunkt im Juni ist das Projekt **Tischtennis als Brücke zur Integration** in Braunschweig.

Für Beratung und Informationen melden Sie sich beim DTTB (0 69/69 50 19-0) oder beim verantwortlichen Teamer Alexander Murek (0 23 61/9 11 99), E-Mail: murek.dttb@tischtennis.de.

Die Termine erfahren Sie unter [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de), Rubrik: **Für Aktive** unter **Aktionen**.

**Termine in den nächsten Wochen:**

- 15.6.:** Jugendzentrum Rotation, 38120 Braunschweig, Projekt-Aktionstag
- 16.6.:** Jugendzentrum Rünigen, 38122 Braunschweig, Projekt-Aktionstag
- 17.6.:** Jugendzentrum Treff im Bebelhof, 38126 Braunschweig, Projekt-Aktionstag



**18.6.:** SG Eintracht Kleinheubach, 63916 Kleinheubach, Aktionstag

**19.6.:** TV Angersbach, 36367 Angersbach, Sportfest

**20.6.:** Kinder- und Teenyklub Veltenhof Päritätischer Jugendmigrationsdienst, 38112 Braunschweig, Projekt-Aktionstag

**21.6.:** Jugendzentrum Selam, 38114 Braunschweig, Projekt-Aktionstag

**22.6.:** Jugendzentrum Mühle, 38100 Braunschweig, Projekt-Aktionstag

**23.6.:** Jugendzentrum B 58, 38106 Braunschweig, Projekt-Aktionstag

**24.6.:** Kinder- und Jugendzentrum Roxy, 38126 Braunschweig, Projekt-Aktionstag

**25.6.:** SV Grün-Weiß Stöckse, 31638 Stöckse, 75 Jahre Sportverein

**26.6.:** SSV Herten/MJK Herten, 45701 Herten, Sportfest im Backumetal

**27.6.:** Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, 38120 Braunschweig, Projekt-Aktionstag

**28.6.:** Jugend- und Internetcafé St. Cyriakus, 38112 Braunschweig, Projekt-Aktionstag

**29.6.:** Spielstube Hebbelstraße, 38120 Braunschweig, Projekt-Aktionstag

**30.6.:** DTTB/TSV Rünigen, 38122 Braunschweig, Abschlussturnier des Projekts

**5.7.:** SV Rot-Weiß Biebrich, 65203 Wiesbaden-Biebrich, Aktionstag Bunttes Leben in Biebrich



**8.7.:** Jugendeinrichtung Mannheim, 68239 Mannheim, Aktionstag

**9.7.:** Stadt Homburg, 66424 Homburg, Festival des Sports

**10.7.:** TTC Heusenstamm, 63150 Heusenstamm, 50-jähriges Vereinsjubiläum

## Tätigkeitsfelder

Wer sich bei der Mannschafts- oder der Senioren-WM als freiwilliger Helfer einbringen will, kann das auf den unterschiedlichsten Feldern tun:

### Catering

– Einkauf, Zubereitung und Verteilung der Verpflegung für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, Pressevertreter, Schiedsrichter und Aktiven

### Copy-Service

– Kopieren der Ergebnislisten sowie anderer turnierrelevanter Unterlagen

### Funpark (nur bei Mannschafts-WM)

– Vorbereitung und Durchführung der Aktionen des Breitensportlichen Rahmenprogramms für Kinder, Jugendliche, Vereine etc.

### Hostessendienst

VIP-Betreuung im Ehrengastbereich

### Info-Service

– Besetzen und Organisieren der internen Infotheke für Delegationen sowie der externen Infotheke für Zuschauer

### Live-Ticker und Ergebnisdienst

– Einstellen der Ergebnisse ins Internet, Aktualisieren der Ergebnisse auf der Videowand

### Logistik und Courtbetreuung

– Auf-, Um- und Abbau der Courts und der Büros, Betreuung der Courts und der Trainingshalle, der Umrandungselemente, Ballboxen, Handtuchkörbe etc. Ansprechpartner für Spieler und Trainer

### Medien und Kommunikation

– Erstellen und Weitergabe von Informationen an Journalisten, Vorbereiten von Pressekonferenzen

### Sicherheits- und Ordnungsdienst

– Kartenkontrolle und Platzanweisung

### Tageskasse

– Kartenverkauf am Haupteingang

### Transport-Service

– Transport von Sportlern und Funktionären zwischen Flughafen, Bahnhof, Hotel und Halle, Erledigung von Sonderfahrten (Voraussetzung: Führerschein Klasse B)

### Turnierleitung (nur bei Senioren-WM)

– Betreuung mehrerer Spieltische als Tischmanager, Ansprechpartner bei Fragen zum Turnierablauf, Ergebniserfassung

## FREIWILLIGE HELFER

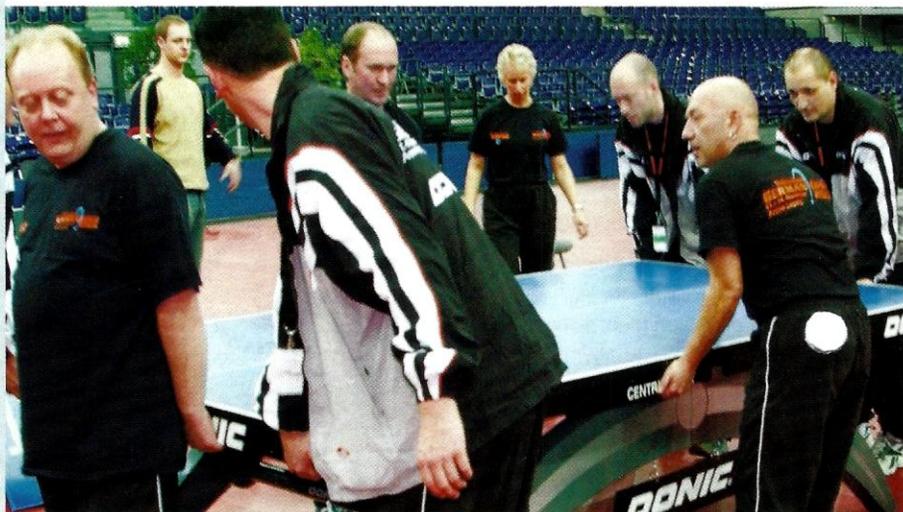
# Stars, die keiner sieht

Es gibt kaum Geld oder sonstige Privilegien

– dennoch hat die Mitarbeit bei einer WM ihre Reize



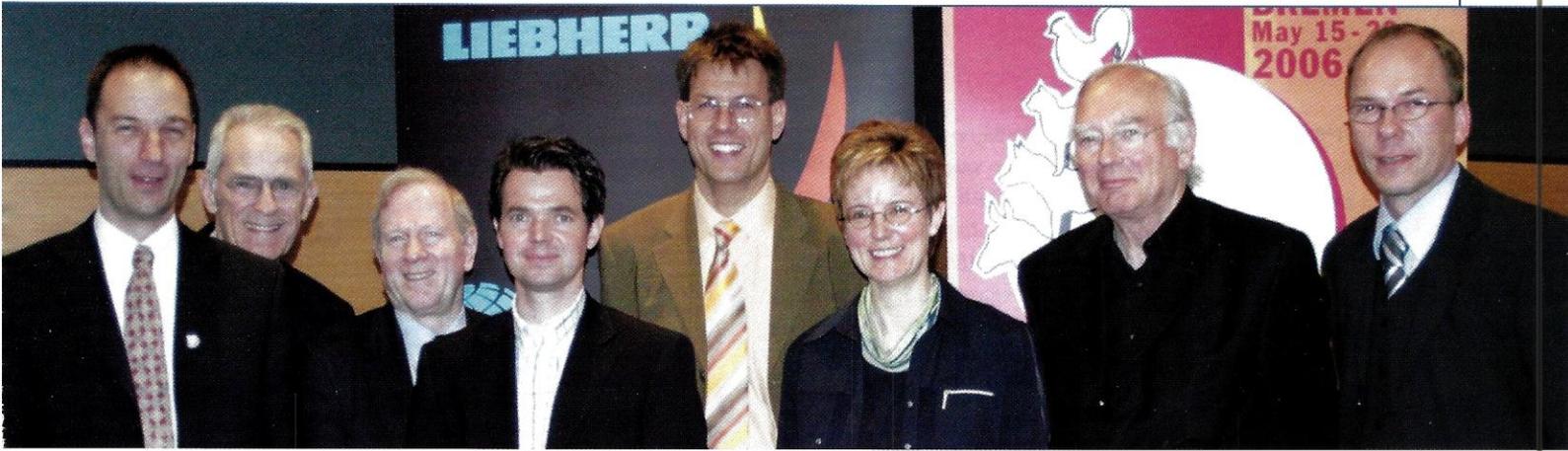
Wenn am Ende einer großen Meisterschaft die Medaillen umgehängt, die Pokale verteilt und die Sektfantänen getrocknet sind, werden sie meistens kurz gewürdigt: die ehrenamtlichen Helfer. Ohne sie könnten Titelkämpfe wie die im kommenden Jahr in Bremen stattfindenden Mannschafts-WM und die Senioren-WM nie und nimmer stattfinden. Wobei ein hohes Anforderungsprofil von den fleißigen Bienchen erwartet wird: Während die Stars an den Tischen, die Funktionäre und die Ehrengäste ins Licht der Scheinwerfer gerückt werden, verrichten die Helfer ihre Arbeit weitgehend im Verborgenen. Fleißig, akribisch und verlässlich. Nur wenn alles reibungslos funktioniert und man sie dabei nicht wahrnimmt, haben sie ihren Job optimal erfüllt.



## Wie werde ich Helfer?

Wer bei der Mannschafts-WM (Einsatzzeitraum 23. April bis 1. Mai 2006) und/oder bei der Senioren-WM (Einsatzzeitraum 14. bis 20. Mai 2006) in Bremen als freiwilliger Helfer tätig sein möchte, muss den Personalbogen ausfüllen und ihn mit zwei Passbildern bis zum 15. November an die Tischtennis Marketing GmbH (TMG), Dieselstr. 27, 61184 Karben zurücksenden. Der Personalbogen kann im Internet unter [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de) als pdf-Datei heruntergeladen oder bei der TMG angefordert werden.

Freiwillige Helfer müssen 18 Jahre alt sein und erhalten wenige Tage nach Einsenden ihrer Bewerbung eine Eingangsbestätigung. Die Auswahl der Volunteers erfolgt im November und Dezember, Anfang 2006 werden die Bewerber informiert. Bei weiteren Fragen können Sie sich direkt an das Organisationsteam wenden. Die E-Mail-Adresse lautet: [info@tt-wm2006.de](mailto:info@tt-wm2006.de) □



Rechtsanwalt aus Limburg und ehemalige Bundesligaspieler war zuvor als Justiziar und Kontrollausschuss-Vorsitzender für den DTTB tätig.

In seiner Antrittsrede benutzte er ein Bild, das alle verstanden. Er brachte einen Ball und einen Schläger mit zum Rednerpult. Auf dem Schläger war nur ein Belag aufgeklebt. „Das ist das einzige, worum es geht: Das ist unser Spiel“, sagte er. „In den letzten zwölf Monaten haben wir uns zu wenig damit beschäftigt. Die vergangenen zwei Tage haben gezeigt, dass wir nun wieder ein gemeinsames Ziel haben. Frisch geklebt kann man wieder besser spielen. Und Spuren bleiben dann keine zurück.“ Neben der Beibehaltung der Einigkeit im DTTB nannte er die Organisation der Mannschafts- und Senioren-Weltmeisterschaften in Bremen 2006 sowie eine Struktur- und Finanzreform seine vordringlichen Ziele.

Nach der schon zuvor als sicher geltenden Wiederwahl der Vizepräsidenten Klaus Maier (Finanzen) und Eberhard Schöler (Leistungssport) und der Bestätigung von Heike Ahlert (Jugend sport, bereits von der Jugendwarte-Tagung gewählt) folgte eine Wahl, die auch anders hätte ausgehen können.

**Steffen Fetzner war der Wunschkandidat** im Team von Thomas Weikert, doch hinter den Kulissen war bereits im Vorfeld ein aussichtsreicher Gegner des Doppel-Weltmeisters von 1989 ausgemacht worden: Volker Bouvain, 2. Vorsitzender des Westdeutschen Tischtennis-Verbands. Der ergriff das Wort noch bevor sein Name oder der anderer zur Abstimmung vorgeschlagen werden konnten. „Thomas Weikert möchte mit Steffen Fetzner als Vizepräsident zusammenarbeiten“, erklärte Bouvain. „Ich lasse mich nicht von einem möglichen Sieg leiten, sondern von dem, was den größten Gewinn für den DTTB und den Tischtennis sport bedeutet.“

*Laudator Hans Giesecke (rechts) verabschiedete Karlheinz Schuster als Beisitzer des DTTB-Schiedsrichter-Ausschusses und Walter Gründahl (unten) den ebenfalls scheidenden Vorsitzenden des DTTB-Schiedsrichter-Ausschusses, Erwin Preiß*

Ich werde daher nicht kandidieren.“ Passende Worte zum richtigen Zeitpunkt; die Versammlung zollte hierfür ihren Respekt.

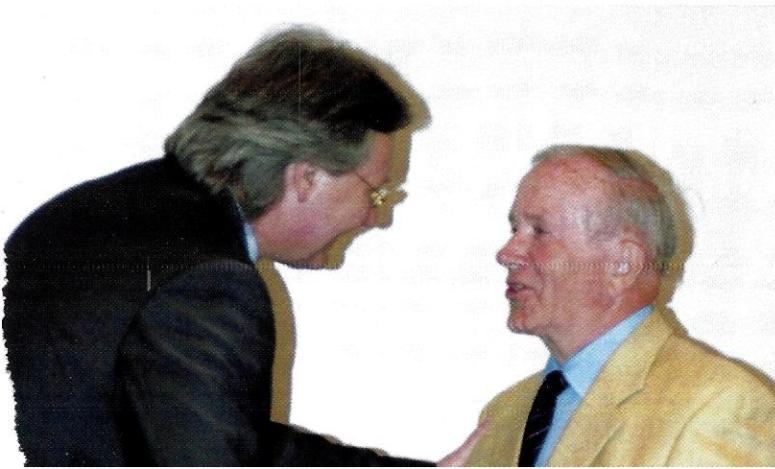
Der einstimmigen Wahl des ehemaligen Nationalspielers stand somit nichts im Wege. Der 36-jährige Fetzner wird sich als Nachfolger von Norbert Mai, der aus beruflichen Gründen aus der Führungsriege des DTTB ausgeschieden war, vor allem auf die Bereiche Bundesliga und Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren. „2006 haben wir die große Möglichkeit, den Stellenwert von Tischtennis mit den beiden Weltmeisterschaften im eigenen Land zu erhöhen“, betonte der Koordinator der Fußball-WM 2006 für Lotto Rheinland-Pfalz. „Tischtennis ist ein faszinierender Sport, der alle Altersklassen anspricht. Das können wir der Öffentlichkeit 2006 demonstrieren.“

**Die Wiederwahl Arne Klindts** zum Vizepräsidenten Breitensport im Anschluss verlief ebenso unproblematisch wie die des Großteils der Vorsitzenden und Mitglieder der DTTB-Ausschüsse. Neu besetzt wurde nach dem Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden Erwin Preiß sowie der Beisitzer Theo Sattler und Karlheinz Schuster der Schiedsrichter-Ausschuss, den nun Michael Zwiipp leiten wird. Peter Baur wurde Ressortleiter des Schulsportausschusses, nachdem der langjährige Vorsitzende Herbert Saur



nicht mehr kandidierte. Thomas Weikerts Platz als Vorsitzender des Kontrollausschusses übernahm Thüringens Präsident Jürgen Gnauck. Neuer Beisitzer im Bundesgericht wurde Klaus Lehmann als Nachfolger von Karl-Heinz Schulz. Die Position jeweils eines Beisitzers im Finanz- und Wirtschaftsausschuss und im Breitensportausschuss ist zurzeit vakant.

**Im ersten Teil der BHV** wurde über insgesamt 27 Anträge diskutiert und abgestimmt. Unter anderem wurde die Übernahme des NADA-Codes (Richtlinien der Nationalen Anti-Doping Agentur)



in die DTTB-Satzung an Stelle der bisher gültigen Regularien des Deutschen Sportbundes beschlossen. Daneben wurde die Play-off-Runde in der 1. Damen-Bundesliga abgeschafft. Durch die Einführung der European Champions League für Damen vergrößert sich die Terminproblematik weiter, so die Begründung des Leistungssportausschusses um den Vorsitzenden Eberhard Schöler, der diesen Antrag eingebracht hatte. Dies entsprach auch dem Wunsch der Erstliga-Vereine. In Kraft tritt der neue Modus ab der kommenden Saison.

Mehrheitlich angenommen wurde ein Antrag von Präsidium und Leistungssportausschuss, der für die kommende Saison gelten und zur Auffüllung der bisher nur aus acht Mannschaften bestehenden 2. Herren-Bundesliga Nord auf zehn Mannschaften dienen soll. So können nun über die vorgesehene Reihenfolge hinaus alle Mannschaften berücksichtigt werden, die in der Spielzeit 2005/2006 die Teilnahmeberechtigung in den Regionalligen West und Nord besitzen. Die Auswahl der Mannschaften erfolgt in der Reihenfolge ihrer Platzierungen in der Abschlusstabelle der ablaufenden Saison.

Die Versammlung sprach sich außerdem dafür aus, den Gesundheitsschutz gegenüber Alkohol und Tabak stärker als bisher in die Regularien aufzunehmen. Der Leistungssportausschuss wurde mit der Umsetzung beauftragt; möglich sind entsprechende Anträge zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 26. November.

**Für den meisten Diskussionsstoff** sorgte ein Antrag aus Bayern, das Gesamtbeitragsaufkommen der Mitgliedsverbände für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 um 20 Prozent zu kürzen. Als Signal ans DTTB-Präsidium in Zeiten gekürzter öffentlicher Zuschüsse und sinkender Mitgliederzahlen war dies gedacht, um eine Entlastung für Mitgliedsverbände und Vereine zu schaffen. Die gemeinsam gefasste Lösung: Der Beitrag der Mitgliedsverbände bleibt in der ursprünglichen Höhe erhalten, der vom DTTB erwirtschaftete Überschuss des vergangenen Jahres soll für die Förderung des schnellsten Rückschlagspiels der Welt in den Mitgliedsverbänden eingesetzt werden; die Ostverbände erhalten zusätzliche Hilfen. Möglich ist zudem die Wahl zwischen einem pauschalen Betrag pro Verband und einem Zuschuss zur Einrichtung einer Internet-Plattform für die Verbände zur Verwaltung der Vereine mit einem umfassenden Ergebnisdienst für die Ligen auf allen Ebenen. „Das war ein gutes Beispiel dafür, wie die Zusammenarbeit funktionieren kann“, fasste WTTV-Chef Helmut Joosten zusammen. „Die Beratungszeit hier vor Ort haben wir gut investiert.“



Heike Ahlert bei der Übergabe des Deutschland-Pokals an den HETTV-Präsidenten Dr. Norbert Englisch

Wir haben eine finanzielle Erleichterung geschafft und ein Zukunftsprojekt auf den Weg gebracht.“

**Über ein weiteres Zukunftsprojekt**, den aktuellen Stand der Arbeiten am neuen Deutschen Tischtennis-Zentrum in Düsseldorf, unterrichteten Geschäftsführer Matthias Vatheuer und Cheftrainer Dirk Schimmelpfennig das oberste DTTB-Organ. Im Mai wurden die Baupläne für das zukünftige DTTB-Leistungszentrum und -Vollzeitinternat fertiggestellt. In Kürze werden die Baumaßnahmen ausgeschrieben.

Eberhard Schöler konnte als Ergebnis einer Sitzung des DTTB-Hochleistungssportausschusses mit dem Bundesausschuss Leistungssport des Deutschen Sportbundes am Freitag die Genehmigung von fünf Bundesstützpunkten verkünden: Busenbach, Düsseldorf und Frankfurt/Main sowie Hannover und Stuttgart als Nachwuchsstützpunkte sind bis Ende 2006 anerkannt. „Wir müssen diese Zeit nutzen, um diesen Status zu halten oder sogar noch zusätzliche Stützpunkte zu erreichen.“

**Zu Ehrenmitgliedern** wurden Peter Kuhn, Ehrenpräsident des Bayerischen Tischtennis-Verbands, und Erwin Preiß ernannt. Der 72-jährige Karlsruher Preiß geht nach 24 Jahren als Mitglied des Schiedsrichterausschusses, dessen Vorsitzender er seit 1991 war, in den Ruhestand.

Simone Hinz □

**DOUBLE HAPPINESS**

**HURRICANE 2 -  
DER BELAG DER  
WELTMEISTER**

Erhältlich im Tischtennis-Fachhandel.  
www.doublehappiness-sports.de

[www.schoeler-micke.de](http://www.schoeler-micke.de)

**schöler  
micke**

TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

**tt:** Gibt es im Regelwerk oder der Wettspielordnung etwas, das Sie verändern möchten?

**Weikert:** *Der Aufschlag muss auf jeden Fall noch unkomplizierter werden. Die Leute wollen lange Ballwechsel sehen, und es versteht kein Laie, warum ein Aufschlag ins Netz geschupft wird oder über den Tisch hinweggeht.*

*Ein anderes Problem ist die lange Zeit, die ein Mannschaftskampf dauert. Da müssen wir uns auch noch Gedanken machen. Die Bundesliga hat das ja schon getan mit Vierer-Mannschaften, aber trotz der Elf-Punkte-Regel dauert ein Zweitliga- oder Regionalligaspiel bei 8:8 oder 9:7 oft noch dreieinhalb oder vier Stunden. Das ist einfach zu lang für Zuschauer, und da sind auch kleine Kinder oft fehl am Platze, denn die müssen ja dann ruhig sein, wenn nur 50 Zuschauer in der Halle sind. Da müssen wir uns noch was überlegen.*

**tt:** Sie sind nun 43 Jahre alt und haben in der letzten Saison noch erfolgreich in der Regionalliga gespielt. Eigentlich müsste für Sie doch ein Start bei der Senioren-WM in Bremen ein Thema sein – oder?

**Weikert:** *Das ist sicher ein Thema. Ich habe bisher an keiner Senioren-Veranstaltung aktiv teilgenommen, weil ich so oft als Funktionär unterwegs war, regelmäßig zweimal in der Woche am Tisch stehe und dann auch noch die Punktspiele bestreite, so lange das geht. Aber ich denke schon drüber nach. Das wäre sicher für mich schön und vielleicht ja auch für andere, wenn der amtierende DTTB-Präsident bei der Senioren-WM startet.*

**tt:** Rheinländer gelten als redselig, Schwaben als sparsam. Sie sind Hesse. Was sind denn Hessen eigentlich für Menschen?

**Weikert:** *Oh, das kann ich Ihnen nicht sagen...*

**tt:** Gibt's denn nichts, was man über Hessen gemeinhin sagt?

**Weikert:** *Die Westerwälder haben einen Dickkopf. Der Westerwald gehört ja zu Hessen und Rheinland-Pfalz... Naja – vielleicht bin ich manchmal ein bisschen stur; das könnte schon sein. Ich pflege aber trotzdem auch oft auf andere zu hören. Sparsam bin ich, aber nicht geizig. Ich bin, glaube ich, kein Quasseler, aber ich bin auch nicht stumm – irgendwo dazwischen.*

**tt:** Manche Kollegen vergleichen Sie mit Jürgen Klinsmann. Es heißt, Sie hätten auch diesen Lausbuben-Charme. Sehen Sie sich auch so?

**Weikert:** *(Lacht) Das höre ich zum ersten Mal. Also... (lacht wieder sehr lang.) Ich denke, wenn man mit Jürgen Klinsmann verglichen wird, ist das zumindest nichts Schlimmes.*

**tt:** Es gibt aber auch Stimmen, die sagen, Sie seien womöglich zu nett, um sich an allen Fronten durchzusetzen...

**Weikert:** *Ja. Das habe ich auch im letzten Jahr schon gemerkt, als man gesagt hat: „Der ist neutral, der sagt nichts.“ Ich denke mal: „Nett“ – wenn das andere so denken – ist ein Zug, der ist nicht negativ. Das nächste Jahr wird dann zeigen, ob ich die Nettigkeit in Stärke umsetzen kann. Ich bemühe mich, alle Menschen höflich zu behandeln. Das heißt aber nicht, was ich nur zu gut aus meinem Beruf weiß, dass man in der Sache nicht auch hart und zielstrebig ist. Aber das sollen andere dann in einem Jahr beurteilen.*

**Interview: Rahul Nelson** □

## GLÜCKWÜNSCHE

### Gerd Schröder, Bundeskanzler

„Zur Wahl zum Präsidenten des Deutschen Tischtennis-Bundes gratuliere ich Ihnen herzlich... Es erwarten Sie umfangreiche und wichtige Aufgaben. So zum Beispiel die Ausrichtung der Mannschafts-Weltmeisterschaft im nächsten Jahr.“

### Klaus Steinbach, NOK-Präsident

„Bitte richten Sie unsere Glückwünsche auch Ihrem Vizepräsidenten, Herrn Fetzner, aus. Ich bin froh, dass es scheinbar gelungen ist, die verbandsinternen Streitigkeiten niederzulegen... Für die nun begonnene Legislaturperiode wünsche ich Ihnen und Ihrem Führungsstab viel Mut, Kraft und Durchhaltevermögen.“

### Manfred von Richthofen, DSB-Präsident

„Ich wünsche Ihnen Glück und Erfolg im Interesse Ihrer attraktiven Sportart. Sie haben Ihr neues Amt in einer nicht leichten Situation übernommen. ... Wir hoffen, dass Sie sich Ihren ureigenen Aufgaben voll widmen können. Dafür wünschen wir Ihnen viel Erfolg.“

### Thomas Bach, IOC-Mitglied

„Zu ihrer einstimmigen Wahl zum neuen Präsidenten des Deutschen Tischtennis-Bundes darf ich Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen. Mit diesem großartigen Vertrauensbeweis haben Sie eine glänzende Ausgangsposition für eine erfolgreiche Tätigkeit.“ □

@ **WWW.CONTRA.de** @

Der TT-Online-Shop mit der größten Markenvielfalt, komplettem Angebot und ständigem Schnäppchenmarkt.  
Aktuelle Tagespreise und Sonderangebote täglich im Internet. Klicken und REINSCHAUEN – Es lohnt sich!

## BUNDESHAUPTVERSAMMLUNG

**Endlich herrscht wieder Einigkeit**

Ende der Auseinandersetzungen: Der Schlichtungserfolg ermöglichte einen Neuanfang. Struktur- und Finanzreform sind dringliche Ziele

Gerüchte hatte es viele gegeben im Vorfeld der Bundeshauptversammlung in Frankfurt am Main. „Es kann alles passieren“, hieß es von verschiedenen Seiten sogar noch kurz vor Beginn. Dass die 36. ordentliche Zusammenkunft des höchsten Organs des Deutschen Tischtennis-Bundes friedlich und konstruktiv verlief, war das Verdienst aller Anwesenden. Ehrenpräsident Hans Wilhelm Gäb begann die Sitzung mit einer versöhnlichen Geste: „Der DTTB ist durch den Schlichtungserfolg in die Lage versetzt worden, den Neuanfang zu schaffen“, sagte der ehemalige Opel-Aufsichtsratsvorsitzende und Nationalspieler. „Ein Neuanfang setzt inneren Frieden voraus und die Einsicht, dass wir uns alle für dieselbe Sache einsetzen.“

**Die monatelang andauernden** Auseinandersetzungen zwischen den Konfliktparteien um den scheidenden Präsidenten Walter Gründahl und den Ehrenpräsidenten Gäb waren nur rund 18 Stunden vor der Eröffnung der BHV bei einem Schlichtungsgespräch unter der Leitung des vom Deutschen Sportbund benannten Frankfurter Anwalts Klaus Seeger beigelegt worden. In einer gemeinsamen Erklärung wurde ein Schlusstrich unter die Meinungsverschiedenheiten gezogen. Die Landesverbände des Südwestens erklärten die 1994 und 1995 an Gründahl geleisteten Zahlungen der Tischtennis Marketing Gesellschaft für „genehmigt und geklärt“. Sie bedauern, dass die Auseinandersetzung in die Öffentlichkeit getragen wurde. Die Gesellschafter der TMG, die Tischtennis-Verbände Niedersachsen und Schleswig-Holstein, bestätigten die „ordnungsgemäße Handlungsweise von Hans Wilhelm Gäb“, der als Präsident des DTTB zwischen 1990 und 1993 Unterstützungszahlungen an die Bürgerkriegsländer des Balkans und die Honorierung von Trainerverträgen über die TMG abgewickelt hatte. Die Gesellschafter drückten ihr Bedauern darüber aus, dass Zweifel an diesen Vorgängen ohne vorherige Prüfung des Sachverhalts in die Öffentlichkeit getragen wurden.

**Das Bedauern war echt**, wie sich an den folgenden beiden Tagen zeigte. Verbale Seitenhiebe blieben aus, vorher streitende Parteien waren nun bei Sachthemen einer Meinung, in der internen Auseinandersetzung zuvor übereinstimmende Parteien gegensätzlicher Ansicht. Zweckbündnisse gab es nicht. Einigkeit herrschte vor allem am so wichtigen Sonntag, dem Tag der Neuwahlen. Einstimmig wurde das alte Präsidium entlastet, einstimmig wurden die neuen und die alten Mitglieder gewählt und bestätigt. Thomas Weikert war und blieb der einzige Kandidat für das Präsidentenamt und wurde ungefährdet gewählt. Der 43-jährige

*Thomas Weikert bei seiner Antrittsrede (rechts) und das neue DTTB-Präsidium (oben rechts, ohne Hans Giesecke)*



beim Tischtennis dabei und unterstützt das auch. Wir haben überhaupt mit Sport viel zu tun: Sowohl in der Familie als auch in meiner Kanzlei gibt es einige begeisterte Hockeyspieler und Fußballer, auch einige Leistungssportler. Außerdem spielt mein siebenjähriger Sohn Moritz ebenfalls bereits Tischtennis.

**tt:** Sie haben schon gesagt: Bis zu Ihrer Wahl gab es eine schwierige Zeit mit großen Auseinandersetzungen. Können Sie unseren Lesern erklären, worum es bei den Streitigkeiten in der DTTB-Führung eigentlich ging?

**Weikert:** *Es gab interne Differenzen im Präsidium über Grundeinstellungen in wichtigen Themenbereichen, wobei auch einige Verbände beteiligt waren. Bitte sehen sie mir aber nach, dass ich dieses Thema nicht noch einmal neu aufrollen möchte. Ich hoffe und glaube, dass die Zeit der Streitigkeiten vorbei ist.*

## GLÜCKWÜNSCHE

### Theo Zwanziger, DFB-Präsident

„Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand. Meine Sympathie für diese Sportart wird mir auch durch meinen Freund Steffen Fetzner vermittelt, den ich seit Jahren kenne, schätze und verehere. Er ist ein toller Junge und jetzt Ihr Vize, etwas Besseres konnte ihnen nach meiner Einschätzung gar nicht geschehen.“

### Otto Schily, Bundesminister des Innern

„Ich wünsche Ihnen viel Glück bei der Organisation der beiden Weltmeisterschaften 2006, Mannschafts- und Senioren-WM in Bremen. Diese Titelkämpfe werden sicher dazu beitragen, die Präsenz des deutschen Tischtennis im Fernsehen zu verstärken.“

**tt:** Herrscht denn jetzt wirklich Frieden?

**Weikert:** *Ich habe beobachtet, dass sich alle Seiten bemühen. Im Präsidium habe ich mit allen in den letzten zwei Wochen gesprochen – und auch extra mit allen gesprochen –, und ich habe den Eindruck, dass jetzt Frieden herrscht. Ich glaube nicht, dass man durch ein Papier, das am Freitag vor der BHV aufgesetzt worden ist, auch alle Wunden geheilt hat. Dafür saß das ein Jahr lang zu tief. Daran muss man weiter arbeiten, auch bei den Verbänden, die ja auch untereinander sehr zerstritten waren. Ich habe bereits angekündigt: Wir machen ein Präsidententreffen – und zwar ohne eine bestimmte Tagesordnung, sondern einfach, um mal zu reden und sich die Probleme anzuhören, um miteinander zu kommunizieren.*

**tt:** Seit mehr als einem halben Jahrhundert hatte der DTTB keinen so jungen Präsidenten, und mit Steffen Fetzner haben Sie gleich noch einen ungewöhnlich jungen Vizepräsidenten mit ins Team geholt. Wird das so etwas wie eine Frischzellenkur für den Verband?

**Weikert:** *(Lacht) Wir haben noch drei ältere Mitglieder – Maier, Schöler, Gäß – und unser Ehrenmitglied, Giesecke. Langfristig ist ja klar, dass die älteren Mitglieder aus Altersgründen irgendwann mal ausscheiden werden. Aber derzeit sind wir mit den jüngeren und den erfahreneren Älteren sehr gut besetzt.*

**tt:** Seit Jahren setzt der DTTB primär auf Spitzensport-Förderung, was zu beachtlichen Erfolgen geführt hat. Wie wollen Sie zwischen Spitzensport und Breitensport gewichten?

**Weikert:** *Schwierig zu sagen. Ich denke, man muss das Ziel Spitzensport schon hoch ansiedeln, auch in Anbetracht der WM 2006 in Bremen. Da muss man wirklich ein gutes Ergebnis anstreben. Wenn wir bei der WM gut abschneiden, denke ich, wird das einen Schub in Deutschland geben.* ▷

*Locker, aber mit dem nötigen Ernst: Thomas Weikert will nicht nur Führungsfigur, sondern auch Vermittler sein*





FOTO: MANFRED SCHILLINGS

Ein Mann, der gern und viel lacht: Thomas Weikert hat eine positive Ausstrahlung

**tt:** Was wäre denn ein wirklich gutes Ergebnis?

**Weikert:** (Lacht wieder) Zwei Goldmedaillen wären ganz schön, aber Spaß beiseite: eine Medaille bei den Herren und eine Platzierung zwischen 5 und 8 bei den Damen wären sicherlich ein sehr gutes Ergebnis. Hierauf könnte man aufbauen und für unseren Sport werben.

Der Spitzensport ist schon deshalb hoch zu hängen, weil wir ja auch öffentliche Mittel bekommen. Wir sind im Moment in Förderstufe vier, also der untersten Stufe, und wir müssen unbedingt gucken, dass wir in eine andere Förderstufe kommen. Auf der anderen Seite habe ich natürlich auch eine Affinität zum Breitensport. Vielleicht ist das ganz gut, wenn man einen Sohn in dem Alter hat wie ich, der gerade mit Tischtennis anfängt: Der ist jetzt sieben, hat an den Mini-Meisterschaften teilgenommen, und das ist so ein bisschen mein Steckenpferd geworden. Ich war bei allen Veranstaltungen dabei, und ich habe gesehen: Die Kinder haben Spaß, die Eltern sind dabei, und da kann man viel gewinnen. Das muss man auf jeden Fall beibehalten bzw. ausbauen. Joola ist jetzt Co-Sponsor, und der Bundesverband der Raiffeisen- und Volksbanken hat zugesagt, 2005/06 weiterzumachen. Eine andere Erfahrung, die ich gemacht habe: Wir hatten an der Schule immer eine Tischtennis-AG, und wir hatten auch eine Hockey-AG. Die Hockeyspieler haben nachher sogar einen Großteil der Limburger Bundesliga-Mannschaft gestellt. Im Schulsport haben wir jedenfalls noch Potenzial, das weiter ausgebaut werden kann. Wie man das insgesamt gewichten sollte, ist schwierig zu sagen. Aber einen dicken Pfahl beim Breitensport müsste man schon einschlagen.

## Über Thomas Weikert

Thomas Weikert ist Volljurist mit eigener Kanzlei in Limburg. Seit 2002 war er als Justiziar für den DTTB tätig. Der 43-jährige ist ehemaliger Bundesliga-Spieler und immer noch aktiv: zuletzt in der Regionalliga, in der kommenden Saison in der Oberliga beim TTC Elz. Weikert ist verheiratet und hat einen Sohn.

**tt:** Hat das deutsche Tischtennis ein Nachwuchsproblem?

**Weikert:** Wir haben viele ältere Aktive, das zeigt aber nur, dass Tischtennis eine Life-Time Sportart ist. Im Nachwuchsbereich ist, was die Mitgliedergewinnung betrifft, eine Stagnation eingetreten, wir haben keinen Mitgliederzuwachs gehabt. Kinder und Jugendliche kann man nur über die mini-Meisterschaften, über die Schulen oder andere Aktionen ansprechen – und vielleicht mittelfristig über die WM, wo wir die Leute für unseren Sport begeistern können. Das geht dann wiederum nur über die Leistung.

**tt:** Und an der Leistung hängen auch Fördergelder für den DTTB. Wie gut oder schlecht geht es dem Verband denn finanziell?

**Weikert:** Ich denke, im Moment stehen wir ganz gut da, das zeigen die Haushalte. Wir haben mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Aber unsere Sponsoren Volkswagen und mg technologies haben die in diesem Jahr auslaufenden Verträge nicht verlängert.

**tt:** Sind denn keine neuen Vertragspartner in Sicht?

**Weikert:** Wir sind mit Hilfe der TMG dabei, mit anderen Sponsoren zu verhandeln, auch im Hinblick auf die WM. Es gibt viele Kontakte, und da wird jemand gefunden werden. Beide Weltmeisterschaften werden den Haushalt des DTTB – wie bereits bei der EM im Jahre 2000 – nicht belasten.

**tt:** Was soll sich im DTTB unter Ihrer Führung ändern?

**Weikert:** Man muss mehr miteinander reden. Das hilft, viele Probleme aus der Welt zu schaffen. Dann: Wir haben, wenn man mal von Eberhard Schöler in der ETTU absieht – er ist Mitglied im Board of Directors in der ITTF – keinen ganz hohen Funktionär in der ITTF. Ich glaube, wir müssen uns bemühen, da stärker präsent zu sein. Ich denke, wir müssen uns auch weiter bemühen, stärker in unseren hiesigen Organisationen präsent zu sein. Im DSB haben wir nur Arne Klindt in der dsj. Das war auch eine Intention, mit Steffen Fetzner jemanden zu gewinnen, der das Zeug hat, mittelfristig auch international etwas zu bewegen.

**tt:** Gibt es neben der Verbesserung der Kommunikation und der Stärkung der politischen Präsenz des DTTB noch vordringliche Themen für Sie?

**Weikert:** Wir sind ein schuldenfreier Verband, aber die öffentlichen Zuschüsse gehen immer weiter zurück; das betrifft ja alle. Ich glaube, im letzten Jahr haben bei dem Streit einige vergessen, dass wir doch noch mehr an die Sponsoren rangehen müssen. Das betrifft in erster Linie die TMG, aber der DTTB kann die Grundlagen dafür schaffen, indem er mit den Leuten redet.

## Udo Bade

Als Standesbeamter erlebte der Manager des MTV Tostedt die Tischtennis-Hochzeit des Jahres. Tatjana Logatzkaja (28), langjährige weißrussische Nationalspielerin, B-Lizenz-Trainerin und Bundesligaspielerin in Bades Team, hat im Rathaus Rosengarten in Nenndorf dem Tostedter Landesliga-Spieler Jan Grosser (27) das Ja-Wort gegeben. Udo Bade hat sein ein paar Jahren die Berechtigung, Paare zu trauen. „Das mache ich nur noch sporadisch und bei besonderen Anlässen“, sagte der 49-Jährige. Eine Torte mit einem Tischtennis-Schläger als Symbol und ein Tischtennis-Spiel auf einem Mini-Tisch dem Rathaus gehörten zur Zeremonie. Im September erwarten das Ehepaar Nachwuchs – einen Sohn. □

FOTO: FRIEDEL LAUDON



Treulich geführt: Jan und Tatjana Grosser

## Christian Malkmus

„Das ist das schönste Geschenk, das ich jemals gekriegt habe“, sagt Christian Malkmus. Sein Freund Frank Seidler hatte die Idee, dem 28-jährigen Malkmus sein großes Idol, Jan-Ove Waldner, einmal aus nächster Nähe zu präsentieren und bekam nach Anfrage in Plüderhausen die Einladung, ein Bundesligaspiel direkt an der Box zu erleben. Highlight für die beiden Fans, die es als Spieler selbst bis in die Oberliga gebracht hatten, war jedoch das Hinterher. „Nach dem Mannschaftsessen kam Jan-Ove mit einem Bier an unseren Tisch und setzte sich zu uns, wobei er sich als unheimlich sympathisch erwies“, berichtet Seidler. „Über zwei Stunden lang hat er uns mit seinem Witz und seiner ganzen Art begeistert.“ □

## Theo Zwanziger

Weltmeister unter sich: Auf der privaten Feier zum 60. Geburtstag von DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger in Altendiez präsentierte das Gold-Doppel von Dortmund 1989, Steffen Fetzner/Jörg Roßkopf, eine Tischtennis-Show. Neben Zwanziger griff auch Horst Eckel, Mittelfeld-Ass beim Wunder von Bern 1954, zum Schläger. „Zwar musste ich im Duell mit Horst Eckel schmerzlich erfahren, dass meine frühere Spielfähigkeit sehr gelitten hat, dies berührt allerdings nicht meine Sympathie für diese Sportart“, sagte Zwanziger, der „von Kind an ein großer Freund des Tischtennisports“ ist und Steffen Fetzner seit Jahren zu seinem Freundeskreis zählt. □



Jan-Ove Waldner im Kreise seiner Fans Christian Malkmus (rechts) und Frank Seidler

Tischtennis und Fußball geht gut zusammen: DFB-Präsident Theo Zwanziger (links) mit Steffen Fetzner, Horst Eckel und Jörg Roßkopf

## Geburtstage

- 10.07. Marita Bugenhagen (44, DTTB-Breitensportref.)
- 13.07. Karlheinz Schuster (61, Präs. des Südd. TTV)
- 17.07. Jürgen Rebel (32, 40 Länderspiele)
- 19.07. Elke Wosik (32, mehrfache Europameisterin)
- 20.07. Zoltan Fejer-Konnerth (27, EM im Doppel 2002)
- 20.07. Desmond Douglas (50, IT-Legende)
- 22.07. Irene Ivancan (22, Nationalspielerin)
- 27.07. Bernt Jansen (56, 38 Länderspiele)
- 28.07. Christian Süß (20, WM-Zweiter im Doppel 2005)
- 30.07. Winfried Pohle (72, DTTB-Kassenprüfer)
- 07.08. Heike Ahlert (45, DTTB-Vizepräsidentin)
- 08.08. Dragutin Surbek (59, IT-Legende)
- 09.08. Werner Lüderitz (76, DTTB-Ehrenmitglied)
- 12.08. Susanne Wenzel (42, 40 Länderspiele)



FOTOS: HINZ

Abschied vom DTTB nach 14 Jahren: Wenche Zahl (links) und ihre Nachfolgerin Carina Metternich

## Zahl und Metternich

Wenche Zahl geht in den Ruhestand. Am 14. Juli hat die 60-jährige gebürtige Norwegerin ihren letzten Arbeitstag als Sachbearbeiterin im Ressort Breitensport. 14 Jahre lang war sie dort Ansprechpartnerin im DTTB. Jetzt hat sie mehr Zeit für ihren Mann und ihre Tätigkeit als Übersetzerin. Ihre Nachfolgerin Carina Metternich arbeitet seit November im Generalsekretariat und wird sich neben dem Breitensport auch um den Jugend-Leistungssport kümmern. Die 24-jährige Diplom-Kauffrau Sportmanagement ist aktive Tischtennispielerin und hatte beim DTTB zuvor ein Praktikum absolviert. □



THOMAS WEIKERT

## Wir müssen mehr miteinander reden

Der neue DTTB-Präsident will die Kommunikation verbessern und die Chance nutzen, mit den Weltmeisterschaften 2006 in Bremen Tischtennis in Deutschland populärer zu machen

**tt:** Wissen Sie, wie viele Menschen Ihnen schon zu Ihrer Wahl gratuliert haben?

**Weikert:** Ich habe das nicht gezählt, aber es waren für meine Begriffe überraschend viele. Neben Freunden und Tischtennis-Interessierten gab es auch prominente Gratulanten. Der Bundeskanzler war dabei, Innenminister Schily hat gratuliert, DSB-Präsident von Richthofen, IOC-Mitglied Dr. Bach, NOK-Präsident Steinbach, um nur die Vordersten zu nennen. DFB-Präsident Zwanziger hat auch ein Treffen angeregt und geschrieben: „Tischtennis und Fußball gehen gut zusammen.“ Diesen Ball muss man ja aufnehmen.

**tt:** Hat denn Theo Zwanziger einen engen Bezug zum Tischtennis?

**Weikert:** Ja, er kommt aus dem Tischtennis. Wir haben uns aber auch schon vor Gericht gesehen; Zwanziger ist ja auch Anwalt. Er hatte mir schon am Tag nach meiner Wahl geschrieben: „Zwar musste ich am Samstag im Duell mit Horst Eckel (Anm. d. Red.: Fußballweltmeister 1954) schmerzlich erfahren, dass meine frühere Spielfähigkeit sehr gelitten hat, dies berührt aber nicht meine Sympathie für diese Sportart.“

**tt:** Was hat Sie eigentlich bewogen, dieses Amt anzunehmen? Die DTTB-Führungsspitze war zerstritten, und finanziell geht es dem Verband auch nicht gerade glänzend...

**Weikert:** Ich bin im März letzten Jahres gefragt worden und ha-

be dann lange überlegt. Zu dem Zeitpunkt war mir nicht klar, ob Walter Gründahl weitermacht. Und ich habe gesagt: „Ich mache das, wenn er nicht mehr antritt.“ Ich arbeite gern fürs Tischtennis und habe auch die Arbeit als Justiziar und als Kontroll-Ausschuss-Vorsitzender gerne gemacht. Eine WM steht vor der Tür. Ich habe mich auch da schon juristisch um die Finanzen gekümmert, da Verträge über meinen Tisch gingen. Die Hauptfrage war: Lässt sich das mit meinem Beruf vereinbaren? Ich hab's seinerzeit abgelehnt, für die ganze Woche Generalsekretär zu sein, weil ich weiter Anwalt sein will, denn das macht mir auch Spaß. Aber ich habe einfach Freude am Tischtennis und bin der Meinung, dass die Aufgaben eines Präsidenten für mich zeitlich mit meinen beruflichen Anforderungen zu vereinbaren sind.

**tt:** Sie haben eine eigene Anwaltskanzlei, sind Familienvater und spielen auch noch selbst in der Oberliga. Was sagt eigentlich Ihre Frau zu Ihrem Engagement?

**Weikert:** Meine Frau steht voll hinter mir. Sie war aber nicht glücklich darüber, wie die ganze Geschichte gelaufen ist...

**tt:** Sie meinen die Streitigkeiten im Vorfeld?

**Weikert:** Genau. Wenn sie mich da nicht so im Hintergrund unterstützt und auch beraten hätte, dann hätte ich das vielleicht auch gar nicht so durchziehen können. Im Grunde ist sie gerne



**A-Schüler**

1. Arvid Becker, Einheit Potsdam	8:1 26: 7
2. David Jannek, Einheit Luckenwalde	7:2 23:10
3. Thomas Jannek, Einheit Luckenwalde	7:2 22:14
4. Timo Soparth, Einheit Potsdam	6:3 22:12
5. Lukas Dorn, Einheit Potsdam	4:5 16:17
6. Erik Lauf, Einheit Potsdam	4:5 18:20
7. Alexander Vogel, Stahl Brandenburg	4:5 12:21
8. Tuan Trung, Stahl Brandenburg	3:6 16:21
9. Karsten Harnisch, Blau-Weiß Wusterwitz	2:7 12:22
10. Dennis Buggenhagen, Motor Falkensee	0:9 4:27

**B-Schülerinnen**

1. Julia Zoller, SV 05 Rehbrücke	9:0 27: 7
2. Laura Goretzka, Rot-Weiß Ziesar	8:1 25: 7
3. Bianca Buchwald, TTG Brieselang	7:2 22:10
4. Wenke Dietz, Hellas Nauen	6:3 22:11
5. Charlyn Voigt, Rot-Weiß Ziesar	5:4 20:14
6. Lisa Sommerfeld, Rot-Weiß Ziesar	4:5 14:18
7. Franziska Händel, TSV Treuenbrietzen	2:7 10:22
8. Jennifer Schurick, Bl.-Weiß Wusterwitz	2:7 11:23
9. Christin Plack, ESV Wittenberge	1:8 8:26
10. Franziska Kassner, Hellas Nauen	1:8 5:26

**B-Schüler**

1. Martin Weis, Blau-Weiß Wusterwitz	8:0 24: 4
2. Marcus Fricke, Mahlower SV	6:2 18: 8
3. Daniel Neuschäfer-Rube, SV 05 Rehbr.	6:2 19:12
4. Falko Faix, TSV Treuenbrietzen	5:3 18:11

5. Oliver Plack, ESV Wittenberge	5:3 18:15
6. Moritz Wallraf, SG Fichtenwalde	3:5 14:19
7. Tobias Schülke, TTG Brieselang	2:6 9:18
8. Maximilian Liebrich, TSV Stahnsdorf	1:7 9:21
9. Florian Wüstenhagen, TSV Treuenbriet.	0:8 3:24

**C-Schülerinnen**

1. Stefanie Pohl, TTV Wittstock	9:0 27: 1
2. Maxi Brose, Einheit Potsdam	8:1 25: 4
3. Xenia Steinorth, SG Gelltow	6:3 21: 9
4. Sophie Apel, SG Fichtenwalde	6:3 18:10
5. Marie Burgemeister, SG Gelltow	5:4 17:16
6. Olivia Harbarth, SG Gelltow	4:5 14:17
7. Vivien Scholz, SG 05 Rehbrücke	2:7 9:23
8. Nadine Schellhase, Gr.-Weiß Niemegek	2:7 6:22
9. Friederike Preuß, MTV Wünsdorf	2:7 7:23
10. Antonia Roike, Blau-Weiß Schlach	1:8 5:24

**C-Schüler**

1. Alexander Grothe, Stahl Brandenburg	8:1 26: 3
2. Sebastian Schulze, Post Brandenburg	7:2 22: 9
3. Hendrik Müller, Grün-Weiß Niemegek	7:2 24:12
4. Timm Dunker, TTG Brieselang	6:3 20:14
5. Florian Schuhmann, Bl.-Weiß Schlach	5:4 19:15
6. Sebastian Polte, TTG Brieselang	5:4 17:20
7. Alexander Kassin, Einheit Potsdam	4:5 13:17
8. Sören Mallas, TSV Treuenbrietzen	2:7 10:23
9. Simon Knop-Jacobsen, Einh. Potsd.	1:8 8:24
10. Sebastian Baran, TSV Treuenbriet.	0:9 5:27

Herbst, Wolfgang	BETT/ TTC Lok Pankow
Sutyka, Wlodek	BETT/ SV Motor Wildau
Roß, Stefan	TTVN/ TSV Immingerode
Mundo, Thomas	TTVSA/ TTV Jahn Rosslau
Lehmann, Thomas	STTV/ TSG Blau-Weiß Gröditz

**Spielerwechsel aus dem Ausland in den TTVB**

<b>Name, Vorname</b>	<b>Land/Verein</b>
Pyrek, Jaromir	Polen/ ITR Exellent Ilawa

**Spielerwechsel vom TTVB zu anderen Verbänden**

<b>Name, Vorname</b>	<b>alter Verein</b>
Wenzel, Gordon	TTC Sangerstadt Finsterwalde
Wölkl, Robert	SV Proßen
Schwarz, Patrick	SV Roskow
Afanasjeva, Edita	TTC Finow-GEWO Eberswalde
Anger, Rene	TTC Finow-GEWO Eberswalde
Baake, Michael	SV Teupitz/ Groß Köris
Grunert, Alleen	SV Stahnsdorf
Hardtke, Rainer	SSV PCK Schwedt
Heller, Constanze	ESV Prenzlau
Jacob, Karsten	Hohen Neuendorfer SV
Janke, Robert	SV Blau-Weiß Dahlewitz
Keuchel, Rainer	TTV Einheit Potsdam
Schönherr, Jan	TTV Wandlitz BRA
Soyk, Christian	TTV Einheit Potsdam
Stein, Adrian	TTC Sangerstadt Finsterwalde
Grazias, Sven	SV Blau-Weiß Dahlewitz
Rummier, Fabian	TSG Lübben
Kusche, Markus	SV Hellas Nauen
Sawallisch, Jan	Mögeliner SC
Senf, Wilko	ESV Wittenberge
Jucevicicute, Ieva	SV Blau-Weiß Dahlewitz
Harsanyi, Katalin	TTC Finow-GEWO Eberswalde
Schufft, Marcel	ESV Prenzlau
Rossa, Wolfgang	SG Stahl Brandenburg
	Post SV Finsterwalde

Luckau, SC Einheit
Teupitz/ Groß Köris, SV
Thalberg, SV Grün-Weiß
Potsdam-Waldstadt, WSG
Proßen, SV

**neuer Verein im TTVB**

TSV Stahnsdorf
----------------

**neuer Landesverband/Verein**

BTTV/ TSV Neuburg-Ottobrunn
BTTV/ TSV Neuburg-Ottobrunn
BTTV/ SV Mistelgau
BETT/ TTC Neukölln
BETT/ TTV Friedrichsfelde
BETT/ SG Blau-Weiß Buch
BETT/ 3B Berlin TT
BETT/ TTC Südost
BETT/ VfL Tegel
BETT/ Reinickendorfer Füchse
BETT/ ESV Lok Schöneweide
BETT/ VfL Berlin
BETT/ TTV Wandlitz
BETT/ SV Motor Wildau
BETT/ SSV Friedrichshain
BETT/ ESV Lok Schöneweide
HEITV/ TSV Marbach
HEITV/ TSV Besse
TTVN/ VfL Hannover
TTVN/ TSV Wustrow
TTVN/ TuS Wettbergen
TTVSA/ TSV Merseburg
TTVSH/ Kaltenkirchner TS
SBTTV/ TTC Singen
WTTV/ SSV Germania Wuppertal

**Wechselliste zum 1.7.2005**

**Spielerwechsel zum 1. 7. 2005 innerhalb des TTVB**

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein
Dittrich, Frank	SV Grün-Weiß Letschin	Bad Freienwalde, SV Jahn
Bückner, Manfred	SG Empor Oranienburg	Bötzow, TTF
Kierzek, Enrico	SV Grün-Weiß Letschin	Bralitz, SG
Riethling, David	SV Grün-Weiß Letschin	Bralitz, SG
Spalding, Peter	SV Grün-Weiß Letschin	Bralitz, SG
Hohling, Bernd	TSV Chemie Premnitz	Brandenburg, SG Stahl
Hauswald, Lothar	TSV Chemie Premnitz	Brandenburg, SG Stahl
Lauffer, Fabian	SV Blau-Weiß Wusterwitz	Brandenburg, SG Stahl
Losch, Nico	SV Blau-Weiß Wusterwitz	Brandenburg, SG Stahl
Scharner, Philipp	SV Blau-Weiß Wusterwitz	Brandenburg, SG Stahl
Steffen, Matthias	SV Blau-Weiß Wusterwitz	Brandenburg, SG Stahl
Wittek, Phillip	SV Blau-Weiß Wusterwitz	Brandenburg, SG Stahl
Böhme, Nancy	SpVgg. Blau-Weiß Vetschau	Brandenburg, SG Stahl
Schiller, Klaus	Mahlower SV	Calau, SV
Tempeln, Paul	TTC Finow-GEWO Eberswalde	Dahlewitz, SV Blau-Weiß
Witt, Uwe	SV Preußen Frankfurt	Eberswalde, SV Motor
Gottheiner, Jens	SV Calau	Eisenhüttenstadt, SG Stahl
Böhme, Toni	VfB Doberlug-Kirchhain	Finsterwalde, TTC Sangerstadt
Gallas, Anika	SpVgg. Blau-Weiß Vetschau	Finsterwalde, TTC Sangerstadt
Fredrich, Jan-Eric	1.KSV Fürstenwalde	Finsterwalde, TTC Sangerstadt
Kamar El-Din, Rudain	1.KSV Fürstenwalde	Frankfurt, SV Preußen
Scholz, Max	Cottbuser TT-Team	Frankfurt, SV Preußen
Ewald, Kristin	SG Stahl Eisenhüttenstadt	Fraendorfer SV
Heistermann, Peter	SG Blau-Weiß Eggersdorf	Fürstenwalde, 1.KSV
Kretschmer, Henrik	SG Blau-Weiß Eggersdorf	Fürstenwalde, 1.KSV
Tschamtk, Christian	SV Preußen Frankfurt	Fürstenwalde, 1.KSV
Z'dun, Hendrik	SV Blau-Weiß Wusterwitz	Fürstenwalde, 1.KSV
Z'dun, Kilian	SV Blau-Weiß Wusterwitz	Fürstenwalde, 1.KSV
Hübner, Enrico	WSG Drewitz	Gelltow, SG
Steinbeck, Heinz-Jürgen	TTC Jüterbog	Großbeeren, SV Grün-Weiß
Rau, Andreas	SV Glienicke	Hohen Neuendorfer SV
Fuhrmann, Heiko	TSV Treuenbrietzen	Ludwigsfelder TTC
Spielberg, Tobias	SG Einheit Luckenwalde	Ludwigsfelder TTC
Neumann, Holger	WSG Königs Wusterhausen	Mahlower SV
Richter, Martin	SV Blau-Weiß Dahlewitz	Mahlower SV
Gryzbek, Steven	TSV Chemie Premnitz	Neustadt, SV Schwarz-Rot
Geißler, Hans	TTC Gransee	Oranienburg, SG Empor
Rode, Dietmar	TTC Gransee	Oranienburg, SG Empor
Haase, Franka	SV Fichte Baruth	Oranienburg, SG Empor
Bartko, Rolf	TTG Potsdam	Petkuser SV
Leinert, Andreas	TTV Empor Schwedt	Potsdam, TTV Einheit
Böning, Karl-Heinz	TTG Potsdam	Potsdam, TTV Einheit
Gödel, Manuel	TTV Einheit Potsdam	Potsdam, TSV Waldstädter Teufel
Malinowski, Gerd	TTG Potsdam	Potsdam, TSV Waldstädter Teufel
Kruse, Matthias	TTG Potsdam	Potsdam, TSV Waldstädter Teufel
Diekow, Linda	1.KSV Fürstenwalde	Prenzlau, ESV
Lorenz, Gina	1.KSV Fürstenwalde	Prenzlau, ESV
Koseck, Christian	Fraendorfer SV	Schwarze Pumpe, VfB
Rotter, Michael	VfL Spremberg	Schwarze Pumpe, VfB
Scharfe, Andre	Fraendorfer SV	Schwarze Pumpe, VfB
Pönisch, Uwe	JSV Schwedt	Schwedt, TTV Empor
Böde, Robert	TTC Sangerstadt Finsterwalde	Sonnenwalde, SV Blau-Gelb
Henkel, Daniel	SV Klausdorf	Sperenberg, KSV
Kasperan, Christian	SG Einheit Luckenwalde	Sperenberg, KSV
Kosensky, Matthias	SV Klausdorf	Sperenberg, KSV
Ahlers, Susanne	SV Lok Ketzin	Stahnsdorf, TSV
Büllow, Karsten	TTV Einheit Potsdam	Stahnsdorf, TSV
Stadthaus, Paula	WSG Potsdam-Waldstadt	Stahnsdorf, TSV
Drewitz, Sebastian	SV Teupitz/ Groß Köris	Stahnsdorf, TSV
Masillge, Reinhard	SV Teupitz/ Groß Köris	Topchin, TTV BMR
Schulze, Andreas	SV Teupitz/ Groß Köris	Topchin, TTV BMR
Wollenberg, Lisa	Post SV Brandenburg	Topchin, TTV BMR
		Wusterwitz, SV Blau-Weiß

**Spielerwechsel von anderen Verbänden zum TTVB**

Name, Vorname	alter Landesverband/Verein	neuer Verein im TTVB
Fischer, Jens	HATTV/ TS Harburg	Brandenburg, SG Stahl
Czerwinski, Marco	BETT/ Spandauer TTC	Hohen Neuendorfer SV
Jark, Steven	BETT/ TTC Borussia Spandau	Nauen, SV Hellas
Willer, Manuel	BETT/ TTC Borussia Spandau	Nauen, SV Hellas
Qiu, Jun	BETT/ Hertha BSC	Stahnsdorf, TSV

**Gunter Machnik wurde 70 Jahre**

Ob nun die gute Seele des TTC „Sängerstadt“ Finsterwalde oder der Fels in der Brandung oder einfach nur der gute, verständnisvolle und einfühlsame Freund – egal wie man ihn bezeichnen will – es trifft eigentlich alles auf ihn zu. Unser lieber Sportfreund Gunter Machnik ist am 1. 7. 2005 glorreiche 70 Jahre „jung“ geworden und er kann auf ein sehr erlebnis- und erfolgreiches Tischtennis-Leben zurückschauen. Seit 1959 zaubert Gunter mit dem Zelluloid-Ball auf den grünen Tischen. Neben zahlreichen Einzeltiteln auf Kreisebene, vielen Bezirksmeistertiteln mit der Mannschaft, schaffte er auch mit der Mannschaft 1974 den Aufstieg in die DDR-Liga. Seit 1975 lebt unser Gunter nun das Motto „Nachwuchs voran“ und machte ständig den jüngeren Spielern den Weg frei. Mit dieser Uneigennützigkeit und Herzlichkeit begeistert er nun schon Jahrzehnte alle Tischtennispieler und erntete überall Hoch-

achtung. Aber der „Meister der Abwehr mit den Pfeilschnellen Überraschungsangriffen“ bekleidete neben seinem Spielerstatus eine Vielzahl an hohen verantwortungsvollen Positionen. Seit 1981 ist nun Gunter der Chef des Tischtennis-Sports in Finsterwalde – zuerst bei der BSG Motor und seit 1990 der Vorsitzende des TTC „Sängerstadt“ Finsterwalde. Die Auszeichnungen „DTTB-Ehrendnadel in Gold und die DTTV-Ehrendnadel in Gold“ können gar nicht Dank und Anerkennung genug für diesen großen Mann des Finsterwalder Tischtennis-Sports sein. Der TTC „Sängerstadt“ Finsterwalde möchte Gunter vielen, vielen Dank sagen für all sein Organisationstalent und die anstrengende aufopferungsvolle Arbeit in der vergangenen Jahrzehnten und wünscht ihm vor allem Gesundheit, Lebensfreude und noch viel Spaß am Tischtennis.

**Matthias Rudolf**

**SACHSEN-ANHALT**

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

**tischtennis-verkaufsstellen:**

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 31 Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

**Kurzmitteilung**

**Lehrwart Antje Schmidt** teilt neue Fortbildungstermine für Trainerlizenzen mit. Diese sind 17.07. und 28.08.2005. Einzelheiten können über as\_le@gmx oder telefonisch unter 0178/3575904 oder über die Geschäftsstelle erfragt werden.

## MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

# TTVSA erfolgreich bei Meisterschaften



Die zur Zeit stärkste Mädchenmannschaft des Nordens kommt aus Wolmirstedt

Erstmals gelang es einer Mannschaft des TTVSA, den Norddeutschen Mannschaftsmeistertitel zu erringen. Dabei waren Maren Hoffmeyer, Victoria Reimann, Franziska Herbst, Carolin Baier und Ulrike Grobleben mit den Betreuern, Dr. Lutz Boegelsack und Landestrainer Günter Spott bereits mit großem Optimismus nach Bremen angereist, gehören doch alle Spielerinnen zur Landesspitze. Bereits in der Vorrunde wurde deutlich, dass dieser Titel nur über den TTC Wolmirstedt zu erringen war. Die Landesieger aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein wurden mit jeweils 6:0 besiegt, lediglich dem SV Medizin Stralsund gelang ein Spielgewinn, was aber dem klaren 6:1 Sieg nichts änderte. Das gleiche Bild in der Endrunde. Für die beiden Landesmeister aus Niedersachsen und Hamburg gab es ebenfalls nicht zu holen und mit jeweils 6:0 fiel der eine oder andere Sieg doch etwas zu hoch aus. Damit nimmt erstmals eine Mannschaft des TTVSA an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teil, deren Ergebnisse in der nächsten Ausgabe nachgereicht werden. Auch die Jungen des TTC Handwerk Magdeburg konnten sich teuer verkaufen, wobei diese junge Mannschaft noch mehrmals bei dieser Veranstaltung startberechtigt ist. So galt es, bei der ersten Teilnahme Erfahrungen zu

sammeln und möglichst viele positive Eindrücke aus Bremen mitzunehmen. Für die stets bis zum letzten Ballwechsel kämpfende Mannschaft war die Teilnahme unter den besten acht Mannschaften des Nordens bereits ein voller Erfolg.

Die Schülerinnenmannschaft mit Johanna Thomas, Christina Wirth, Sabrina Nöth, Jennifer Heidrich und Josefine Thomas waren am Ende mit Platz sechs im Rahmen der erwarteten Ergebnisse eingekommen. Mit konsequenterer Chancenverwertung wäre auch Platz fünf möglich gewesen. Dabei konnte Betreuer Michael Fischer allen Mädchen Kämpferqualitäten bescheinigen. Mit der Landesmeistermannschaft in der Besetzung Philipp Meseck, Chris Fischer, Maximilian Schuck, Robert Nisser und Oliver Werner gingen die Schüler ins Rennen. Dabei war das vordere Paarkreuz doch leicht überfordert, die Mannschaft startete auch mit C- und B-Schülern. In der Endrunde zeigten die Spieler ihr wahres Leistungspotenzial und hatten einige Spielgewinne zu verzeichnen. Maximilian Schuck kam sogar ungeschlagen durch das Turnier. Auch für diese Mannschaft war der Lerneffekt das Wichtigste, ihr gehört in dieser Altersstruktur die Zukunft.

#### Platzierungen:

**Jungen:** Platz 8; **Mädchen:** Platz 1; **Schülerinnen:** Platz 6; **Schüler:** Platz 8

## Regionale Ranglisten kürten Sieger

In den Spielbezirken wurden die begehrten Aufstiegsplätze zur Landesrangliste ermittelt. Dabei konnten die Bezirksjugendwarte besonders in den jüngeren Altersklassen ein gestiegenes Niveau feststellen, welches durchaus Anlass zum Optimismus gibt.

#### Sieger im Nord/Westen

**Jungen:** 1. K. Sitnikow (Ballenstedter TTV) 9:2/31:10; 2. R. Emmelmann (VfB Halberstadt) 9:2/29:11; 3. C. Peruth (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf) 8:3/28:13

**Mädchen:** 1. J. Glistau (TTC Börde Magdeburg) 10:0/30:12; 2. U. Grobleben (TTC Wolmirstedt) 8:2/28:10; 3. J. Pinno (Eintracht Gommern) 8:2/26:12

**A-Schüler:** 1. M. Schuck (SV Eintracht Quedlinburg) 9:0/27:9; 2. C. Rohde (TSG GW Möser) 8:1/26:5; 3. K. Holst (Fleetmarker SV) 6:3/22:13

**A-Schülerinnen:** 1. J. Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) 8:1/24:4; 2. C. Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) 8:1/26:8; 3. M. Warnecke (VfB Klötze 07) 8:1/24:11

**B-Schüler:** 1. M. Zibolka (SSV Eichenbarl./Ochtmersleben) 8:1/26:9; 2. K. Holst (Fleetmarker SV) 7:2/24:8; 3. O. Werner (SV Eintracht Quedlinburg) 7:2/23:9

**B-Schülerinnen:** 1. J. Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) 9:0/27:2; 2. F. Werner (SV Eintracht Quedlinburg) 8:1/25:10; 3. N. Gasper (Fleetmarker SV) 6:3/20:12

**C-Schüler:** 1. D. Ohrstedt (TTC Wolmirstedt) 9:0/27:3; 2. T. Meinecke (SV Eintracht Qued-

linburg) 8:1/25:4; 3. C. Belger (TTC Gröningen) 7:2/22:8

**C-Schülerinnen:** 1. A. Keil (VfB Klötze 07) 6:0/18:3; 2. A. Lambert (SV Eintracht Quedlinburg) 5:1/16:9; 3. S. Grobler (SV Mahlwinkel) 4:2/13:9

#### Sieger im Süd/Osten

**Jungen:** 1. V. Schönknecht (MSV Hettstedt) 8:1/24:6; 2. S. Michaelis (TTV Wimmelburg) 8:1/25:10; 3. M. Belger (TTC Anhalt Zerbst) 7:2/24:7

**Mädchen:** 1. N. Nguyen (TSV 1990 Merseburg) 9:0/27:2; 2. S. Ritter (HTTV Halle) 8:1/25:6; 3. S. Spannaus (TTV Domstadt Naumburg 75) 7:2/23:6

**Schüler A:** 1. C. Holz (TTV Domstadt Naumburg 75) 8:1/26:7; 2. M. Franke (USV Halle) 8:1/25:9; 3. B. Pflug (TSV Alemania 08 Jessen) 8:1/24:12

**A-Schülerinnen:** 1. A. Schubotz (SV Eintracht Elster) 9:0/27:3; 2. S. Rößler (SG Chemie Wolfen) 8:1/26:8; 3. L. Nguyen (TSV 1990 Merseburg) 7:2/22:11

**B-Schüler:** 1. B. Bergner (SG Chemie Wolfen) 9:0/27:1; 2. E. Wollschläger (TTC Anhalt Zerbst) 8:1/25:8; 3. M. Kleinecke (TTC Anhalt Zerbst) 6:3/20:10

**B-Schülerinnen:** 1. J. Neumann (SV „Wacker“ Rottleberode) 9:0/27:2; 2. V. Pflur (TSV Alemania 08 Jessen) 8:1/25:6; 3. P. Wildenhain (TTV Zahna) 6:3/19:12

**C-Schüler:** 1. P. Thiel (TSV Griebow) 9:0/27:0; 2. E. Halikow (SV Serum Bernburg) 8:1/24:6; 3. M. Fekl (VSG Kugelberg Weißenfels) 7:2/22:8

**C-Schülerinnen:** 1. C. Griebel (TTC 48 Pretzin) 9:0/27:0; 2. A. Dasbach (SV Serum Bernburg) 7:2/23:9; 3. T. Schlotter (SSV MG Ahlsdorf) 7:2/22:9

## Landesrangliste Nor/West und Ost/Süd

Die besten zehn Damen und Herren der Spielbezirke West und Nord trafen sich in Biederitz, um die Aufsteiger zur Landesrangliste zu ermitteln. Dabei hatte bei den Herren der Norden eindeutig das Sagen, bei den Damen war das Gleichgewicht wieder hergestellt. Sehr gute äußere Bedingungen und eine perfekte Turnierleitung rundeten die gelungene Veranstaltung unter Schirmherrschaft des Ehrenpräsidenten des TTVSA, Dr. Lutz Boegelsack, ab. Auch die Rangliste im Süden fand unter guten Bedingungen statt.

#### Die Ergebnisse:

##### Nord/West

**Herren:** 1. S. Bindemann (ESV Lok Stendal) 9:0; 2. J. Köhler (TTC Börde MD) 7:2; 3. O. Becker (DJK TTV Biederitz) 6:3

**Damen:** 1. M. Hoffmeyer (TTC Wolmirstedt) 8:1; 2. J. Fessel (HSV Wernigerode) 8:1; 3. K. Strauch (HSV Wernigerode) 7:2

##### Süd/Ost

**Herren:** 1. D. Uhde (SSV Landsberg) 7:2; 2. J. Beckmann (MSV Hettstedt) 7:2; 3. C. Tschense (SV Zörbig) 7:2

**Damen:** 1. V. Zimmermann (Turbo Dessau) 9:0; 2. S. Altmann (TTC Halle) 8:1; 3. B. Möller (TTC Halle) 7:2

## 1. Detlef Rennecke Gedächtnisturnier

Zum hochkarätigsten Tischtennisturnier in Sachen-Anhalt lädt der Ballenstedter TTV für den 19.-21. August in das Ballenstedter Tischtennis Zentrum Harz, Großer Ziegenberg 1, ein. Die Turnierklassen Herren A (bis Regionalliga) als Zweiermannschaftsturnier, Herren B (bis 1, Bezirksklasse) als Einzelturnier, sowie die offene Damenklasse und ein Nachwuchsturnier stellen die opti-

male Vorbereitung für alle Spieler und Spielerinnen dar. Dabei gibt es attraktive Preise, Urkunden, Pokale sowie eine perfekte Gastronomie sowie auf Wunsch preiswerte Übernachtungen. Einzelheiten können bei Wolfgang Schleiff, Tel. 0173/8999942, E-Mail: [schleiffmail@aol.com](mailto:schleiffmail@aol.com) erfragt werden. Ausschreibung u. Meldebogen sind auch [www.ttv.sa.de](http://www.ttv.sa.de) Turnierkalender abrufbar.

## Bezirkspokalsieger kämpfen um Landessieger

Der vor zwei Jahren ins Leben gerufene Pokalwettbewerb im Nachwuchsbereich entwickelt sich immer mehr zu einer festen Größe in den Vereinsplanungen. Jetzt wurden die Bezirkssieger ermittelt, die nach Redaktionsschluss den Landessieger in Roßlau ermitteln haben.

#### Die Bezirkspokalsieger:

**Jungen:** SV Traktor Teicha, SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf, TTC Gröningen, TTC Anhalt Zerbst

**Mädchen:** TTV Domstadt Naumburg, TTC Wolmirstedt, SV Osterweddingen, TTV RW Bad Schmiedeberg

**Schüler:** 1. TTC Zeitz, TTC Handwerk Magdeburg, TTC Wanleben, TTC Anhalt Zerbst

## IN MEMORIAM BENNO BRANDES

Der SV Eintracht Gommern trauert um Benno Brandes, der Jahrzehnte lang Mitglied im TTKV Jerichower Land war und als Abteilungsleiter des SV Eintracht Gommern fungierte. Nach über 20 Jahren Einsatz im Verein ist er im Alter von nur 67 Jahren verstorben. Für seinen unermüdeten Einsatz wurde er mehrfach geehrt. Seine organisatorischen Fähigkeiten und sowie sein Wissen und seine Einsatzbereitschaft werden dem Verein sehr fehlen und nur schwer zu ersetzen sein. Der SV Eintracht Gommern wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dieter Mestchen Abteilung Tischtennis des SV Eintracht Gommern ■

auf hohem Niveau. Die Wolmirstedter Rechts-/Linkskombination schaffte es erst im fünften Satz, die Weichen auf Sieg zu stellen und rettete den Vorsprung bis ins Ziel. Immer noch gehandicapt durch eine Zerrung ging auch das Spiel von Victoria über die volle Distanz, der fünfte Satz brachte die Entscheidung. Victoria, immerhin die Nr. fünf der deutschen Rangliste, lag ständig vorn, spielte schnelle Bälle, die die Zuschauer immer wieder zu Beifall herausforderten und sicherte die Wolmirstedter Führung. Der Gäste Nr. 1, O. Gorbenco war mit ihrem knappen Sieg gegen Maren gut bedient, die Entscheidung fiel in vier Sätzen erst in der Verlängerung. Nervenstärke zeigte Carolin Baier, hervorragend technisch eingestellt, ließ sie die Gegnerin ein um das andere Mal ins Leere laufen und zog die Mannschaft in einen Spielrausch. Franziska stand dem nicht im Geringsten nach und stellte die 5:2 Führung gegen Fabrizius her. Spielerisches Potenzial blitzte bei Vici noch mal auf, als sie im Schnelldurchgang die Spitzenspielerin der Gäste mit 3:0 vom Tisch schickte, der vorher insgeheim erhoffte Einzug in das Finale der deutschen Meisterschaft war damit geschafft.

Was folgte werden die Zuschauer, aber erst recht die beteiligten Spielerinnen und Trainer, aber auch der Chef der Mission nicht so schnell vergessen. Im Finale hieß der Gegner SV Neckarsulm, der das zweite Halbfinale ebenso sicher bestritt, wie vorher die Vorrunde. Auch der Gegner hatte Medaillengewinner der Deutschen Meisterschaft in seinen Reihen, von Anfang an war Spannung angesagt. Taktische Umstellungen gab es nicht, so das jeweils eine Mannschaft ein Doppel gewinnen konnten. Maren und Franziska zeigten dabei die Mischung aus Aggressivität und Spielübersicht, die ein sehr gutes Doppel auszeichnet. So konnten die Einzel beginnen, die aus der Wolmirstedter Sicht mit einer knappen Niederlage von Vici Reimann, egalisiert durch einen knappen Sieg von Maren ausgeglichen starteten. Erstmals brachte Carolin die Wolmirstedter in Führung, ihr Sieg über ihre Namenskollegin Bayer

war ungefährdet. So schnell die Führung erspielt war, so schnell ging sie wieder durch den Sieg der Neckarsulmerin Ballmann gegen Franziska zu Ende. Es folgte die spannendste Phase der Meisterschaft, denn die anderen Spiele waren nach teilweise klarem Ausgang schon zu Ende. Vici zog mit einem 3:0 Sieg noch mal alle Register ihres Könnens, musste im gesamten Turnierverlauf nur eine Niederlage hinnehmen und avancierte somit zur erfolgreichsten Spielerin der Meisterschaft. Maren, nach knappen Satzverläufen schon scheinbar auf der Siegerstraße, gab ihr Einzel im fünften Satz noch ab, auch Carolin Baier hatte gegen Ballmann das Nachsehen. Damit erstmals die Führung der Gäste, vor dem letzten Spielstand betrug der Satzstand 18:16 für Neckarsulm. Das große Rechnen begann, Franziska spielte hervorragend und wurde mit zwei Satzgewinnen belohnt. Ein kurzes Staucheln doch im vierten Satz wurde der Sack zugemacht und das Unentschieden gegen einen ebenbürtigen Gegner gesichert.

Bei Punkt- und Satzgleichheit musste der Schiedsrichter und dann der Oberschiedsrichter und dann zum Schluss der Kollege Computer bemüht werden, ehe der Vorsprung von 13 Bällen für die Wolmirstedterinnen feststand. Unsagbarer Jubel, Freude beim Trainerteam sowie Freundengesänge bei den Spielerinnen, kennzeichneten die Situation in der Dreifelderhalle des TSV Bobingen. Nach der Siegerehrung mit Pokal- und Urkundenübergabe realisierten alle den erreichten Erfolg und genossen den Titelgewinn zusammen mit den Eltern, Fans und mitgereisten Schlachtenbummlern. Damit gelingt es einer Mannschaft aus Sachsen-Anhalt überhaupt erstmals, einen Deutschen Meistertitel zu erringen. Der gastgebende TSV Bobingen hat sich besondere Mühe bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung gegeben, auch wenn an der einen oder anderen Stelle, so zum Beispiel der preislichen Gestaltung der Versorgung und der Wortwahl des bayrischen Jugendwartes, noch Verbesserungen möglich und notwendig waren und sind. **Wolfgang Schleiff** ■

gerecht wurde. Mit insgesamt fünf Siegen in den einzelnen Altersklassen wurde wieder der Grundstein für die Pokalverteidigung gelegt. Bei den weiblichen Schülern und der weiblichen Jugend standen die Deutschen Mannschaftsmeister für den Ohrekreis an den Tischen.

Der Landkreis Helmstedt konnte nur sieben der acht Altersklassen besetzen, da er z. Zt. keine Spielerinnen im Schülerinnen C Bereich besitzt. Die Niedersachsen konnten nur die männliche Schüler A für sich entscheiden. In dieser Altersklasse waren für den Zuschauer sicher auch die spannendsten Spiele zu beobachten.

Der Bördekreis wollte bei der dritten Auflage dieses Pokals, den 3. Platz vom Vorjahr verbessern. Die 17 Spieler die für den Bördekreis an den Start gingen kamen aus sechs Vereinen. Bei den weiblichen Staffeln war die Dominanz

des Ohrekreis deutlich sichtbar. Nur bei den Schülerinnen C, konnte der Bördekreis sich durchsetzen. Die drei andern Siege gingen an den Ohrekreis. Im männlichen Bereich war es etwas ausgeglichener. Hier gingen zwei Siege an den Ohrekreis, einer an Helmstedt und einer an den Bördekreis.

Auch hier waren es die jüngsten Starter die den Sieg für den Bördekreis sicherten. Durch denn Gewinn beider C-Turniere haben unsere jungen Talente wieder einmal mehr auf sich aufmerksam machen können. Wichtig wird hier nur sein diese richtig zu fördern und ihren Ehrgeiz in die richtigen Bahnen zu lenken.

**1. Platz Ohrekreis:** 20 Punkte; 5x1. Platz, 2x 2. Platz; 1 x 3. Platz  
**2. Platz Bördekreis:** 16 Punkte; 2x1. Platz, 4x2. Platz, 2x3. Platz  
**3. Platz Landkreis Helmstedt:** 16 Punkte, 2x1. Platz, 4 x 2. Platz, 2 x 3. Platz **Mike Staginuss** ■

## Euros der Senioren



Sigrid Matthias (l.) und Anneliese Bischoff freuten sich über ihren zweiten Platz

Bei den 5. Europameisterschaften der Senioren, die vom 20. bis 25. Juni 2005 in der slowakischen Hauptstadt Bratislava ausgetragen wurden, war Sachsen-Anhalt mit vier Damen (S. Matthias, R. Bank, I. Mai, I. Söffte) und sieben Herren (W. Lüderitz, D. Mestchen, K. Knoth, G. Burgemeister, A. Fricke, B. Treu D. Oderwald) vertreten. Aus der Vorrunde, die im Vierer-Gruppensystem ausgetragen wurde, erreichten als Gruppensieger Dietmar Mestchen, Mai/Söffte und Knoth/Mestchen, sowie als Gruppenzweite Ines Mai, Roswita Bank, Sigrid Matthias, Werner Lüderitz, Matthias/Bischoff, Bank/ Ziegler und Treu/Dick die Meisterrunde. Im Doppel der AK 70 gelang Sigrid

Matthias aus Dessau ein großer Erfolg. Mit ihrer Hamburger Partnerin Anneliese Bischoff wurde nach einem schwer erkämpften 3:2 Sieg über Willke/Santifaller (Lübbecke/Italien) das Finale erreicht. Hier unterlagen sie dann den Serien-Siegern Blasberg/Butcher (Düsseldorf/England) mit 0:3.

In den übrigen Spielen der Meisterrunde waren nur R. Bank und das Doppel Mai/Söffte je einmal erfolgreich, wobei W. Lüderitz gleich auf Titelverteidiger Ruzha (Tschechien) traf und mit 2:3 unterlag. In der gewiss nicht leichten Trostrunde der AK40 überstanden Fricke/Burgemeister im Doppel vier Runden, ehe sie mit 1:3 gegen Eschenlohr/Fey unterlagen. ■

## Deu-Regio-Cup 2005

Das Turnier für 2er Kreisauswahlmannschaften ist der Vergleich des Ohrekreis, des Landkreises Helmstedt und des Bördekreis. Die zwei besten Spieler jeder Altersklasse der drei Kreise treten jeweils gegen die anderen Kreise in einem 2er-Mannschaftsturnier an und können dann je nach Platzierung 3,

2 oder 1 Punkt für die Gesamtwertung ihres Kreises sammeln. Dieser Cup wird zum 3. Mal ausgetragen. Nach Wolmirstedt und Oschersleben wurde diesmal in Esbeck, Landkreis Helmstedt, gespielt.

Wie in den vergangenen Jahren zeichnete sich früh ab, dass der Ohrekreis seiner Favoritenstellung

# GESCHENK GESUCHT?

Geschenke mit echtem Nutzwert sind "in"! Wenn Sie Freunde haben, die wie Sie im Sport engagiert sind, dann schenken Sie ihnen ein Jahresabo einer der Philippka-Zeitschriften. Sie brauchen uns nur mitzuteilen, wem Sie welche Philippka-Sportzeitschrift schenken wollen. Die Rechnung erhalten Sie, wir veranlassen den Direktversand an den Beschenkten.

## Fußballtraining



Bezugspreis:  
Inland: € 39,60  
Ausland: € 43,80  
12 Ausgaben, davon zwei Doppelausgaben

## Handballtraining



Bezugspreis:  
Inland: € 40,20  
Ausland: € 43,80  
12 Ausgaben, davon zwei Doppelausgaben

## Leichtathletiktraining



Bezugspreis:  
Inland: € 40,80  
Ausland: € 43,80  
12 Ausgaben, davon zwei Doppelausgaben

## Leistungssport



Bezugspreis:  
Inland: € 33,90  
Ausland: € 36,90  
6 Ausgaben

## Volleyball-Magazin



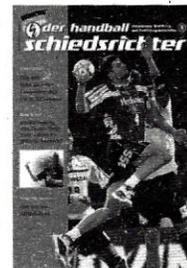
Bezugspreis:  
Inland: € 40,20  
Ausland: € 43,20  
12 Ausgaben

## Handball-Magazin



Bezugspreis:  
Inland: € 40,80  
Ausland: € 43,80  
12 Ausgaben

## Der Handball Schiedsrichter



Bezugspreis:  
Inland: € 12,40  
Ausland: € 14,40  
4 Ausgaben

## Deutscher Tischtennis-Sport



Bezugspreis:  
Inland: € 43,20  
Ausland: € 46,80  
12 Ausgaben

**philippka**  
**SPORTVERLAG**

Bestellen Sie ganz einfach unter:  
Telefon: 02 51/2 30 05-15, Telefax: 02 51/2 30 05-99  
oder E-Mail: abo@philippka.de

Senden Sie untenstehenden Coupon zum Philippka-Sportverlag • Postfach 150105 • 48061 Münster

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Abonnements der Zeitschrift \_\_\_\_\_ ab Heft \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
für ein Jahr (befristet) als Geschenk-Abonnement

Name des Bestellers:

Straße:

PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift:

### Hinweis an den Verlag:

Ich weiß, daß ich diese Abonnement-Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Absendung in diesem Zeitraum genügt) ohne Angabe von Gründen beim Philippka-Verlag, Postfach 150105, 48061 Münster, schriftlich widerrufen kann, und bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift.

2. Unterschrift des Neuabonnenten:

Empfänger des Geschenk-Abos:

Straße:

PLZ/Ort:

Den Beschenkten informiere ich per Geschenk-Gutschein, den Sie mir zusenden.  Den Beschenkten informieren Sie bitte direkt

### Gewünschte Zahlungsweise

Buchen Sie den Rechnungsbetrag ab vom\*  Ich zahle direkt nach Rechnungserhalt

Kreditinstitut:

BLZ:

Konto-Nr.:

\*Kontoinhaber bin nicht ich, sondern

## Nachwuchs-Ranglistenergebnisse

### Landesbereich Süd

#### Mädchen

1. Franziska Bombis, Cottbuser TTT	9:0	27: 4
2. Wenke Boldt, SV Calau	7:2	23: 9
3. Maria Schäfer, TTC Finsterwalde	7:2	22:10
4. Julia Mrosk, VfB Schwarze Pumpe	6:3	21:10
5. Johanna Mader, TTC Finsterwalde	5:4	15:13
6. Nora Pastor, ESV Forst	4:5	18:16
7. Franziska Schmöllius, ESV Forst	4:5	13:21
8. Steffi Schreiber, SV Calau	2:7	11:24
9. Lysann Lamott, VfB Schw. Pumpe	1:8	6:24
10. Katja Tolksdorf, VfB Schw. Pumpe	0:9	1:27

#### Jungen

1. Robert Ehrenberg, SC Spremberg	6:1	18: 9
2. Benjamin Müller, SC Spremberg	5:2	18: 8
3. Georg Schulz, TTC Finsterwalde	5:2	16:10
4. Christian Petsch, ESV Forst	5:2	16:13
5. Chris Hanisch, TTC Finsterwalde	4:3	17:16
6. Joachim Schmidt, VfL Spremberg	2:5	10:17
7. Markus Schursch, ESV Forst	1:6	11:19
8. Stefan Windisch, TTC Finsterwalde	0:7	7:21

#### A- Schülerinnen

1. Julia Mrosk, VfB Schwarze Pumpe	9:0	27: 0
2. Maxi Schneider, SV Calau	8:1	24: 8
3. Christin Weiß, SV Calau	7:2	22:10
4. Bettina Scharf, SV Calau	5:4	18:14
5. Anne-Christin Schwiager, Bl.-W. Vetschau	5:4	17:16
6. Lysann Lamott, VfB Schwarze Pumpe	5:4	16:16
7. Lisa Patzelt, VfB Schwarze Pumpe	3:6	14:18
8. Rosalie-Wincenta Kahle, SV Calau	2:7	9:24
9. Stefanie Weiß, SV Calau	1:8	7:26
10. Jo-Ann Boden, Bl.-W. Vetschau	0:9	5:24

#### A- Schüler

1. Robert Bärwinkel, VfL Spremberg	7:1	22: 7
2. Rudi Gramsch, TTC Finsterwalde	6:2	19: 9
3. Florian Miller, Blau-Weiß Vetschau	6:2	19:10
4. Kevin Beuchel, VfL Spremberg	5:3	18:11
5. Marcel Teynil, VfL Spremberg	4:4	16:14
6. Vadim Prinz, Blau-Weiß Vetschau	4:4	16:15
7. Gleb Semak, Blau-Weiß Vetschau	3:5	10:15
8. Eduard Gutar, Blau-Weiß Vetschau	1:7	8:23
9. Florian Ebrecht, SV Calau	0:8	3:27

#### B- Schülerinnen

1. Nadja Teynil, VfL Spremberg	8:0	24: 7
2. Luise Hubein, Frauendorfer SV	6:2	22: 8
3. Sindy Koch, TTC Kleeden/Beuchow	6:2	18:11
4. Stefanie Weiß, SV Calau	4:4	17:15
5. Sarah Lindner, VfB Doberlug-Kirchhain	4:4	14:14
6. Regina Polyakov, VfL Spremberg	3:5	13:18
7. Sarah Nakoinz, Frauendorfer SV	3:5	12:17
8. Linda Schiemann, SV Calau	2:6	10:19
9. Alina Maaz, Frauendorfer SV	0:8	1:24

#### B- Schüler

1. Roman Schneider, VfB Schw. Pumpe	9:0	27: 6
2. Marvin Babor, VfL Spremberg	7:2	25:11
3. Eduard Gutar, Blau-Weiß Vetschau	6:3	21:10
4. Stefan Rolland, Frauendorfer SV	5:4	18:14
5. Klaas Hinz, VfL Spremberg	5:4	19:16
6. Andre Hertrampf, SV Calau	5:4	18:16
7. Marcel Schulze, Cottbuser TTT	4:5	15:16
8. Daniel Thal, Blau-Weiß Vetschau	2:7	11:22
9. Devyn Ziesche, VfL Spremberg	2:7	7:23
10. Johnny Hannusch, VfB Schw. Pumpe	0:9	0:27

#### C- Schülerinnen

1. Regina Polyakov, VfL Spremberg	7:0	21:0
2. Jenny Krüger, Blau-Weiß Vetschau	6:1	18:3
3. Alexandra Römer, SV Calau	5:2	15:6
4. Jenny Langner, VfB Doberlug-Kirchhain	4:3	12:9
5. Julia Friedrich, SV Teupitz	2:5	8:16
6. Teresa Lopp, VfB Doberlug-Kirchhain	2:5	8:18
7. Sophie Lopp, VfB Doberlug-Kirchhain	2:5	6:19
8. Laura Garbotz, SV Teupitz	0:7	4:21

#### C- Schüler

1. Benedikt Rumpelach, Frauendorfer SV	2:0	6:0
2. Markus Krämer, VfB Doberlug-Kirchhain	1:1	3:3
3. Florian Krautz, VfB Doberlug-Kirchhain	0:2	0:6

### Landesbereich Ost

#### Mädchen

1. Sandra Mews, TTC Finow-GEWO	9:0	27: 0
2. Aileen Pokrandt, 1. KSV Fürstenwalde	7:2	22: 9
3. Juliane Wolf, Stahl Eisenhüttenstadt	7:2	21:17
4. Linda Diekow, ESV Prenzlau	6:3	22:12
5. Jessica Bax, ESV Prenzlau	4:5	18:19
6. Carolin Koch, TT Freunde Bötzw	4:5	16:21
7. Nadine Jahn, ESV Prenzlau	3:6	13:20
8. Christin Reiß, ESV Prenzlau	3:6	11:19
9. Svenja Großmann, 1. KSV Fürstenwalde	2:7	12:21
10. Julia Wawrzyniak, TTC Finow-GEWO	0:9	3:27

#### Jungen

1. Cuong Nguyen, 1. KSV Fürstenwalde	8:1	25:10
2. Felix Ledwig, 1. KSV Fürstenwalde	7:2	23: 9
3. Christoph Tschantke, 1. KSV Fürstenw.	7:2	23:12
4. Marc Brendel, ESV Prenzlau	6:3	21:13
5. Felix Kayser, TKC Wriezzen	6:3	20:14
6. David Gedig, Preußen Frankfurt	5:4	17:16
7. Uwe Pönisch, JSV Schwedt	2:7	15:21
8. Matthias Umlauf, Gaselan Fürstenw.	2:7	13:23
9. Martin Gerasch, SG Marxdorf	2:7	11:23

#### A- Schülerinnen

1. Christin Reiß, ESV Prenzlau	8:0	24: 3
2. Gina Lorenz, ESV Prenzlau	7:1	22: 7
3. Saskia Pfänder, 1. KSV Fürstenwalde	6:2	21: 9
4. Stefanie Dilance, ESV Prenzlau	5:3	16:13
5. Lisa Vogel, 1. KSV Fürstenwalde	4:4	16:12
6. Josephine Dinger, Motor Eberswalde	3:5	10:16
7. Marie Kessler, 1. KSV Fürstenwalde	2:6	6:18
8. Shenja Polomoschnykh, Preußen Frankf.	1:7	7:21
9. Katharina Müller, ESV Prenzlau	0:8	1:24

#### A- Schüler

1. Christian Zieber, TTC Finow-GEWO	9:0	27: 4
2. Christian Sponholz, TTC Finow-GEWO	8:1	25: 4
3. Benjamin Buchwald, TTC Finow-GEWO	6:3	21: 9
4. Lucas Koltermann, 1. KSV Fürstenw.	6:3	19:10
5. Tobias Müller, ESV Prenzlau	6:3	18:13
6. Robert Pilz, TTC Finow-GEWO	4:5	13:19
7. Nico Wernicke, 1. KSV Fürstenwalde	3:6	10:21
8. Jan Koch, TT Freunde Bötzw	2:7	10:23
9. Jan Abraham, Motor Eberswalde	1:8	9:24
10. Ewald Natusch, 1. KSV Fürstenwalde	0:9	2:27

#### B- Schülerinnen

1. Lisa Vogel, 1. KSV Fürstenwalde	6:0	18: 2
2. Marie Kessler, 1. KSV Fürstenwalde	5:1	17: 4
3. Henriette Dinger, Motor Eberswalde	3:3	12:10
4. Shenja Polomoschnykh, Preußen Frankf.	3:3	10:10
5. Lisa Strauß, TTC Finow-GEWO	3:3	9:11
6. Josefine Seethaler, ESV Prenzlau	1:5	3:16
7. Julia Preuß, 1. KSV Fürstenwalde	0:6	2:18

#### B- Schüler

1. Maximilian Neese, TTC Finow-GEWO	8:0	24: 3
2. Sebastian Nisch, TTC Finow-GEWO	6:2	21: 8
3. Nico Wernicke, 1. KSV Fürstenwalde	6:2	20: 9
4. Ewald Natusch, 1. KSV Fürstenwalde	5:3	17:12
5. Patric Bernhardt, TT Freunde Bötzw	5:3	17:14
6. Leonardo Assisi, Hohen Neuendorfer SV	2:6	11:20
7. Brian Krause, ESV Prenzlau	2:6	8:19
8. Philipp Doerfert, Phönix Bad Freienw.	2:6	8:20
9. Florian Neuhausen, 1. KSV Fürstenw.	0:8	3:24

#### C- Schülerinnen

1. Josephine Breisch, TTC Finow-GEWO	8:1	26: 7
2. Julia Preuß, 1. KSV Fürstenwalde	8:1	26: 8
3. Katharina Schulz, TT Freunde Bötzw	7:2	24: 9
4. Freya Fromme, ESV Prenzlau	6:3	20:11
5. Eva Krüger, ESV Prenzlau	5:4	18:14
6. Anna Schatz, ESV Prenzlau	5:4	18:16
7. Julia Grigorieva, Preußen Frankfurt	3:6	11:19
8. Jennifer Huhnholz, ESV Prenzlau	2:7	8:21
9. Constanze Müller, ESV Prenzlau	1:8	4:24
10. Josefine Janik, Blau-Weiß Eggersdorf	0:9	1:27

#### C- Schüler

1. Max Kühn, 1. KSV Fürstenwalde	7:1	23: 7
2. Niklas Püschel, 1. KSV Fürstenwalde	6:2	21: 9
3. Jakob Krüger, 1. KSV Fürstenwalde	5:3	17:14
4. Felix Rebsch, 1. KSV Fürstenwalde	4:4	17:15
5. Leon Neumann, Hohen Neuend. SV	4:4	15:16
6. Sebastian Ruschke, Hohen Neuend. SV	4:4	15:17
7. Fabian Hilla, TTC Finow-GEWO	3:5	14:17
8. David Lunzer, TTC Finow-GEWO	3:5	14:17
9. Tobias Hofmann, ESV Prenzlau	0:8	0:24

# SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de  
**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

## tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurzmitteilungen

**Das Präsidium des TTVSA** wünscht allen Spielern maximale Erfolge in der neuen Saison sowie den Funktionären den nötigen Enthusiasmus bei der Erfüllung der zahlreichen Aufgaben.  
**Lehrwart Antje Schmidt** teilt einen neuen Fortbildungstermin für Trainerlizenzen mit. Dieser findet am 28.08.2005 statt. Einzelheiten können über as\_le@gmx oder telefonisch unter 0178 / 3575904 oder über die Geschäftsstelle erfragt werden.

**Landesjugendwart Alexander Röhrig** teilt eine neue Adresse mit. Sie lautet: 06112 Halle / Saale, Turmstraße 64  
**Der neue Bezirksjugendwart Süd heißt Heiko Schürer** und hat folgende Adresse: 06120 Halle, Zapfenweg 10, Tel.: 0345/ 5507585; Handy: 0175/7592290; Mail an: SchuererHeiko@compuserve.de  
**Der Vorsitzende des TTE Halle, Michael Nase**, meldet eine neue Adresse. Sie lautet: 06112 Halle, Dieskauer Straße 18

## TTVSA überregional vertreten

Den TTVSA werden in der vor uns liegenden Saison folgende Mannschaften überregional vertreten:  
**Oberliga Ost Herren:** Ballenstedter TTV, Egelter SV Germania, MSV Hettstedt  
**Oberliga Ost Damen:** SG Motor Barleben I, SG Motor Barleben II, SV Turbo 90 Dessau, TTC Halle  
**Regionalliga Nord Damen:** TSV 1990 Merseburg  
 Auch diesen Mannschaften wünscht das Präsidium des TTVSA maximale Erfolge in der teilweise neuen Spielklasse.

## Artemis Cups in Quedlinburg

Zahlreiche Mannschaften nutzen die ausgezeichneten Bedingungen beim diesjährigen Artemis Cup in Quedlinburg. In der Herren A Klasse sah man hochklassigen Sport. Die Favoriten Wallborn/Bottroff (Ballenstedter TTV) und Menz/Röhrig spielten sich auch souverän ins Finale, das die Ballenstedter für sich entschieden. In der Herren B Konkurrenz war die Kombination Trippner/Rennau

(Staßfurt/Seehausen) vor Bahr/Wald (Gernrode) erfolgreich. Dritte Plätze gingen an Bäncke/Draber und Schulze/Altmann (Ballenstedt). Auch die Damenkonkurrenz erfreut sich wachsender Beliebtheit. Beachtlich das Auftreten der Nachwuchsmannschaft Wirth/Nöth auf dem Podest. Sieger wurden Zenger/Elhnhardt (TTC Quedlinburg) vor Lorenz/ John und Eder/Rinke.

## Dezentrale Trainingsmaßnahmen

Die Zeit zwischen den Punktspielen ist lang und so wird diese von zahlreichen Vereinen genutzt, sich mit Trainingsmaßnahmen auf die neue Saison vorzubereiten. Dazu zählt auch der Lehrgang für B- und C-Schüler der TSG Grün Weiß Möser und des SV Eintracht Quedlinburg, das Trainingslager des SV Altemania Riestädt sowie das Som-

mercamp des SV Chemie Mieste sowie das Sommertrainingslager des Ballenstedter TTV. Die dezentralen Maßnahmen münden im Verbandslehrgang im August in der Sportschule Osterburg, in der die Kaderspieler des TTVSA mit dem Trainerteam den Grundstein für eine erfolgreiche Saison 2005-2006 legen wird.

DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN DER MÄDCHEN

## TTC Wolmirstedt bekam den Siegerpokal



TTC Wolmirstedt als Deutscher Mannschaftsmeister am Ziel aller Wünsche

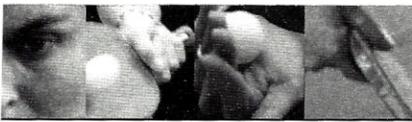
Der Ort Bobingen in Bayern war der Austragungsort der diesjährigen Deutschen Mannschaftsmeisterschaft für Mädchen- und Jungenmannschaften. Über die Landesmannschaftsmeisterschaften und die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften, bei denen man jeweils bereits Platz eins belegte, hatte sich die Mädchenmannschaft des TTC Wolmirstedt für diese hochkarätige Meisterschaft qualifiziert. Wenn man den TTC Wolmirstedt nennt, so ist der Name Dr. Lutz Boegelsack mit den Erfolgen des Vereins in der Vergangenheit und so auch mit dem Aufstieg dieser jungen Mannschaft untrennbar verbunden, viele bezeichnen ihn auch als den Vater der Erfolge. Die Mädchen Victoria Reimann, Maren Hoffmeyer, Carolin Baier, Franziska Herbst und Ulrike Grobleben haben sich unter gezielter Anleitung des Trainerteams in Magdeburg wochenlang auf diesen Höhepunkt vorbereitet und waren gespannt, welche Geg-

nerinnen und deren Leistungen man in der Vorrunde gegenüberstehen würde. Als Regionalsieger des Nordens wurden in der Vorrundengruppe Eins zusammen mit Wolmirstedt der Regionalsieger aus dem Süd-Westen, Grün Weiß Staffel, sowie die Zweitplatzierten der Regionalschleife Süd, Wolfram Eschenbach aus Bayern, sowie TTV Kleve (Westdeutscher Verband) gelost. Im ersten Spiel gegen den Verein Wolfram Eschenbach war bereits hohe Spannung angesagt, denn dieser Verein wurde im Regionalscheid nur denkbar knapp Zweiter. Mit dem ersten gewonnenen Doppel legten Reimann/Baier gleich den ersten Erfolg, der Gegner konnte aber umgehend ausgleichen. Mit drei gewonnenen Einzeln in Folge durch Victoria Reimann und Maren Hoffmeyer sowie Carolin Baier wurde der TTC Wolmirstedt auf die Erfolgsspur gebracht. Daran konnte auch die Fünft-Satz-Niederlage von Franziska Herbst nicht mehr än-

dern, denn das obere Paarkreuz mit Victoria und Maren lies nichts mehr anbrennen, beherrschte die Gegnerinnen nach Belieben und sicherte den 6:2 Erfolg. Die junge Mannschaft des West Vizemeisters Kleve zeigte gute spielerische Ansätze, insgesamt gelang dem Gegner aber nur der Gewinn von fünf Sätzen. Auch die anderen Spielerinnen bauten sich immer wieder gegenseitig auf, auch die bis dahin nicht zu Einsatz gekommene Ulrike unterstützte das Team in allen Belangen, so dass der zweite Sieg nicht in Gefahr war, mit 6:0 wurde das erste Zwischenziel, die Qualifikation für das Halbfinale, erreicht. Die unorthodox spielenden Mädchen aus Staffeln verlangten den Wolmirstedtern alles ab, doch auch dieses Spiel wurde mit 6:3 gewonnen. Aus der Gruppe zwei gelang dem SV Neckarsulm (Süddeutscher Verband) ein ebenso klarer Durchmarsch wie dem TTC Wolmirstedt, ebenso konnte sich der TTC Len-

dringsen als Sieger des Regionalverbandes West für das Halbfinale qualifiziert.

Im Halbfinale hieß der Gegner TTC Lendringens und hier merkte man die Anspannung aller beteiligten Mannschaften aber auch der zahlreichen Fans deutlich. Die Halle war erfüllt vom Gesang der Schlachtenbummler, den Musikinstrumenten der Fans, Fanfaren, Tröten, Rasseln und Trommeln erhöhten den Geräuschepegel. Das die Vorbereitung auch hier gut war und das Selbstvertrauen mit den Aufgaben wuchs, war der Grundstein für zahlreiche gelungene Leistungen. Der Gegner hatte seine Doppelumstellung aus taktischen Gründen vorgenommen und dies erwies sich als Fehler. Victoria und Carolin gestatteten dem Doppel eins der Gäste insgesamt keinen Satzgewinn, 1:0 für Wolmirstedt. Somit war das zweite Doppel, Maren und Franziska gewarnt, die Verbandskaderspieler und Geschwister Gorbenko spielten Tischtennis



## TURNIERBERICHT

## VORGESTELLT

## 100 Teilnehmer bei 1. HSV Medizin-Open

Aus 23 verschiedenen Vereinen u.a. aus Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt präsentierten sich 93 Spieler/innen bei den 1. HSV Medizin-Open 2005.

In der Spielklasse der Herren C starteten 36 Teilnehmer. Für das Viertelfinale haben sich dann qualifiziert Eikholt 3:0 gegen Wesing, Tronnier 3:2 gegen Lieske, Hentschelmann 3:0 gegen Michalke und Rathke 3:1 gegen Nickel.

Ein bisschen überraschend waren fast die vereinsinternen Meisterschaften des TTV Centrum wo drei Sportfreunde im Halbfinale standen. Hier setzten sich dann Manuel Tronnier (Centrum) gegen Eikholt 3:1 und Steffen Rathke (Diesdorf) gegen Hentschelmann 3:1 durch. Im Endspiel besiegte dann Manuel Tronnier (Centrum) mit 3:1 Sätzen Steffen Rathke aus Diesdorf. Platz 3 sicherte sich Hentschelmann mit 3:1 gegen Eikholt. Für den Samstag im Spielbereich der Damen und Herren A sieht der veranstaltende Verein noch ein wenig Reserven, wobei es an der spielerischen Qualität nicht fehlte, sondern mehr an der Teilnehmerzahl.

In der Damen Konkurrenz waren sechs Spielerinnen an den Start davon von der SG Motor Barleben allein auch die drei Erstplatzierten des Klassements. Im Spiel jeder gegen jeden konnte sich dann Kerstin Lühder vor Franziska Herbst und Andrea Reek behaupten. Alle drei Spielerinnen hatten am Ende 4:1 Spiele aber die bessere Satzdiffenz entschied zu Gunsten von Kerstin Lühder.

Die Konkurrenz der Herren A (13 TN) wurde von Spielern aus Niedersachsen dominiert und zwar setzte sich im Halbfinale Niko Marek (Spvg Niedermark) mit 3:0 gegen Bindemann (ESV Lok Stendal) sowie Rudi Varga mit 3:0 gegen Ohnsorge (DJK TTV Biederitz) durch. Im Finale der beiden Freunde aus Niedersachsen setzte sich der Regionalliga erfahrene Spieler Niko Marek mit 3:1 gegen Varga durch. Platz 3 sicherte sich hier Bindemann von ESV Lok Stendal mit 3:1 gegen Ohnsorge (Biederitz).

Einige Überraschungen behielt die Konkurrenz der Herren B (38 TN)

in seinen Reihen wo schon mit Rudi Hocke (TTC Börde) ein Bezirksliga-Spieler in der Vorrunde die Segel streichen musste. Im Viertelfinale standen dann Miska (Altenweddingen), Bauske, Glistau (beide TTC Börde), Beitz (HSV Medizin) sowie Schumann (Schwerz), Pingel (Altenweddingen), Ritter (HSV Medizin) und Mewes (Biederitz). Für das Halbfinale qualifizierten sich dann Bauske mit 3:0 gegen Miska, Beitz 3:1 gegen Glistau sowie Schumann 3:2 gegen Pingel und Ritter 3:1 gegen Mewes.

Das 1. Halbfinale bestritten Stefan Beitz und Klaus Bauske wobei der 1. Bezirksklassenspieler Beitz mit 3:1 die Oberhand behielt und Thomas Schumann im Duell zweier 1. Bezirksklassenspieler mit 3:2 gegen Ritter vom Gastgeber HSV Medizin gewann. In einem sehr guten Endspiel unterlag der gastgebende Spieler Stefan Beitz dem Spieler Thomas Schumann von der SG Aufbau Schwerz mit 1:3. Platz 3 sicherte sich K.Bauske (TTC Börde) mit 3:0 gegen Ritter (Medizin).

### Siegerliste

**Herren A:** 1. Marek (Spvg Niedermark), 2. Varga (TSV Rethen), 3. Bindemann (Stendal), 4. Ohnsorge (Biederitz)

**Damen:** 1. Lühder, 2. Herbst, 3. Reek (alle SG Motor Barleben)

**Herren B:** 1. Schumann (Schwerz), 2. Beitz (HSV Medizin), 3. Bauske (TTC Börde), 4. Ritter (HSV Medizin)

**Herren C:** 1. Tronnier (TTV Centrum), 2. Rathke (Diesdorf), 3. Hentschelmann, 4. Eikholt (beide Centrum)

Alles in allem eine sehr gute gelungene Veranstaltung des Gastgebers HSV Medizin unter der Gesamtleitung von Bernhard Czaja und Turnierleiter André Nickel sowie des Imbissstandes von Peter Gorges und Familie Nickel.

Wir bedanken uns auch bei den zahlreichen Sponsoren die der Veranstaltung einen guten Rahmen verliehen und zwar sind dies die Colbitzer Brauerei, AOK Magdeburg, Autohaus Smart und Futh Beratung. ■

## Mannschaften des TTVSA im Portrait

Um der Spielerinnen und Spielern in Sachsen einen Überblick über die überregionalen Mannschaften des TTVSA zu geben, werden diese in loser Reihenfolge vorgestellt. Den Anfang machen die **Damenmannschaften der SG Motor Barleben** und die Herrenmannschaft des **Ballenstedter TTV**. Als Interviewpartner standen der Ehrenpräsident des TTVSA, Dr. Lutz Boegelsack (SG Motor Barleben) und Klaus Gebhardt (1. Präsident des BTTV) Rede und Antwort:

**Herzlichen Glückwunsch zu dem guten Ergebnis in der Oberliga Ost bzw. dem Aufstieg in die Oberliga. Auf welche Faktoren ist dieser Erfolg hauptsächlich zurückzuführen:**

**DR. BOEGELSACK:** Auf die enge Zusammenarbeit mit dem TTV, dem Sportgymnasium Magdeburg und dem TTC Wolmirstedt.

**K. GEBHARDT:** Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, der Einbindung der beiden tschechischen Spitzenspieler und der Steigerung der Leistungen des Jugendspielers Erik Bottruff.

**Mit welchen Erwartungen und in welcher Aufstellung startet ihre Mannschaft in die neue Serie?**

**DR. BOEGELSACK:** Wir hoffen, möglichst frühzeitig mit der Abstiegsfrage nicht mehr zu tun zu haben, dies soll insbesondere durch den Einsatz unserer starken Nachwuchsspieler und durch Punktgewinne gegen die direkten Mitabstiegs-kandidaten geschehen. Die Aufstellung der ersten Mannschaft lautet Victoria Reimann, Maren Hoffmeyer, Carolin Beyer, Franziska Herbst und Ulrike Grobleben. Die zweite Mannschaft spielt in

der gleichen Besetzung wie im Vorjahr Ulrike Scheinert, Kerstin Lühder, Jana Riemann, Andrea Reek, Ulrike Grobleben und Mandy Busse.

**K. GEBHARDT:** Nach der tollen Platzierung im Vorjahr wird es diesmal extrem schwer, wieder so weit vorn einzukommen. Andererseits kennen wir die Qualitäten der Aufsteiger nicht so genau. Jedenfalls ist vom ersten Spieltag an Spannung angesagt. Die Aufstellung lautet: Jiri Tomaniec, Vaclav Horacek, Erik Bottruff, Michael Kollatsch, Maik Hoffmann, Falk Krause, Christian Wallborn.

**Wo kann man die Heimspiele der Mannschaft verfolgen, welche Zuschauerzahl wird zu den Heimspielen erwartet und was kostet der Eintritt für Erwachsene und Kinder?**

**DR. BOEGELSACK:** Heimspiellokal ist die Mittellandhalle in Barleben, Dahlenwarsleber Straße 4. Über 25-30 Zuschauer am Anfang, die Sonnabend 14.00 Uhr oder Sonntag ab 10.00 Uhr die Heimspiele kostenlos verfolgen können, würden wir uns schon sehr freuen.

**K. GEBHARDT:** Der Dank geht an die treuen Zuschauer und Fans der letzten Saison, die in diesem Jahr ebenso spannenden und hochklassigen Sport im TT-Center auf dem Ziegenberg 1 in 06493 Ballenstedt erleben können. Für Rückfragen steht die Tickethotline 0173/8999942 für Auskünfte zur Verfügung. Der Eintritt kostet für Erwachsene 2,5 Euro und für Kinder 1,25.

Vielen Dank für das Interview und maximale Erfolge in der neuen Saison.

Wolfgang Schleiff ■

## Zukunft kostet so wenig...

Was für Sie 25 Euro sind, bedeutet für ein Kind in Indien oft einen ganzen Monat Leben: geregelte, ausreichende Ernährung, den Schulbesuch, medizinische Versorgung und ein Dach über dem Kopf.



Hilfe, die ankommt – vom DZI geprüft:

- durch Patenschaften für Kinder und Familien,
- durch Spenden für Einzelhilfen und gezielte Projektarbeit.

Ihre Patenbeiträge dienen ausschließlich den Kindern und Familien!

PATENGEMEINSCHAFT FÜR HUNGERNDE KINDER E.V. Finkenweg 19 21493 Elmenhorst

Weitere Informationen finden Sie im Internet: [www.patengemeinschaft.de](http://www.patengemeinschaft.de)

## tischtennis NORD regional -

der Sonderteil, der Ihnen das Tischtennisgeschehen aus Ihrer Nähe noch näher bringt..

## VEREINSJUBILÄUM

# Ballenstedter TTV feierte 60. Geburtstag

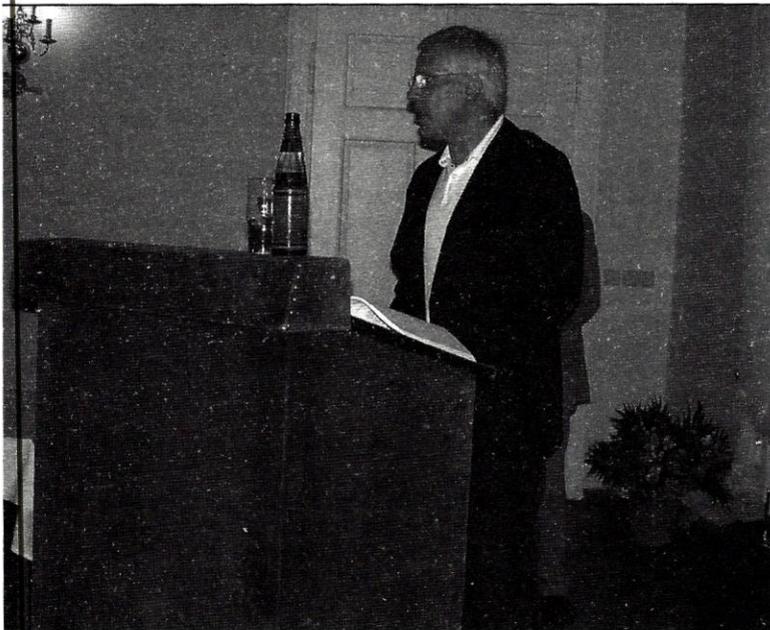


Foto: Privat

Präsident Rainer Schulz gratulierte dem BTTV zum Vereinsjubiläum

Der Ballenstedter TTV feierte seinen 60. Geburtstag und vielfältige Aktionen fanden aus diesem Anlass statt. Über das Tischtennis-Turnier der Damen und B-Klasse sowie der Feierstunde im Ballenstedter Schluss fanden die Veranstaltungen im Herren A Turnier mit glänzender Besetzung sowie das Nachwuchsturnier ihren Höhepunkt.

Das Damenturnier sah eine glänzende Besetzung mit Oberliga- und Verbandsligastarterinnen. Mit dabei auch der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister; SG Motor Barleben, mit Maren Hoffmeyer und Franziska Herbst. Nicht unerwartet standen beide im Finale und dort hatte Maren das bessere Ende für sich. Im Spiel um Platz 3 wurde Conny Franke aus Staßfurt mit einer bronzenen Schale geehrt. Mit 20 Starterinnen wurden die Erwartungen des Gastgebers an dieses Teilnehmerfeld voll erfüllt. Größerer logistischer Einsatz wurde zur Bewältigung des Herren B Turniers notwendig. Mit 61 Startern wurden die Hallenbelastungsgrenze auch voll ausgeschöpft, wobei die Klasse der Herren bis zur 1. Bezirksklasse aller Ehren wert war. Gastspieler aus Niedersachsen, Baden Württemberg, Sachsen und Brandenburg sowie aus 28 Vereinen in Sachsen-Anhalt brachten schon nationales Flair in die Veranstaltung. Schon in den Vorrundenspielen wurde allen klar, dass die Gäste aus Fürstenwalde zu den stärksten zu

zählen waren. Eingeladen durch die vielfältigen Kontakte in die Sängerstädter Fürstenwalde konnten die teilweise noch in der Schülerklasse startberechtigte junge Mannschaft manchen Sieg für sich verbuchen. Im Viertelfinale hatte in der Fürstenwalder Begegnung Kilian Zdun das bessere Ende gegen Cuong Nguyen für sich, Karsten Schulze konnte die Ballenstedter Farben gegen den Schweizer Finger hochhalten und in das Halbfinale einzuziehen. Mit den Geithainer Gästen verbindet der BTTV eine lange Tradition, auch der Spielführer Marius Schille zeigte gute Leistungen im Viertelfinale gegen den Ascherslebener Marcus Schmidt, ebenso war Jürgen Schäfer auf der Siegerstraße gegen Hendrik Zdun. Damit war weit nach Mitternacht das Halbfinale zwischen dem Ballenstedter K. Schulze und Kilian Zdun das spannendste Spiel des Abends welches den Fürstenwalder als knappen Sieger sah, Karsten Schulze belegte einen sehr guten dritten Platz. Auch Marius Schille besiegte erst Jürgen Schäfer, konnte dann im Finale lange das Tempo halten, doch Kilian Zdun aus Fürstenwald war der verdiente Sieger.

Das Herren A Turnier war das sportliche High Light der Veranstaltung. 16 Zweiermannschaften nahmen den Kampf um Siegerpokal, Prämie und tolle Sachpreise auf. Mit dabei die Oberliga-Chracks aus Holzhausen, einer Hochburg

in Sachsen, Oberliga- und Verbandsligamannschaften aus Sachsen, Brandenburg, Berlin und Niedersachsen. Der Gastgeber stellte drei Mannschaften, bestehend aus seinem aktuellen Oberligakader, guter Sport war garantiert. Erfreulich, das in diesem Spitzentartfeld es zwei Mannschaften gelang, in die Endrunde einzuziehen. Vaclav Horacek und Jiri Tomaniec, das tschechische Spitzenpaarkreuz, verpasste ganz knapp den Finaleinzug, wurde aber nach einem klaren 2:0 Sieg gegen Flatow/Demin (Egeln) mit dem dritten Rang belohnt. Im Finale standen sich die Hettstedter Backmann und Lüdike den Sachsen Lukas Lev und Jan Foitik gegenüber. Der beste Einzelspieler des Turniers, Lukas Lev, entschied auch das Finale fast im Alleingang. Sein Spiel gegen den Abwehrspieler Lüdike hatte Klassecharakter. Auch das zweite Spiel sah die Sachsen vorn, die sich nach Empfang des Siegerpokals sehr zufrieden zeigten. Auch die zweite Ballenstedter Mannschaft zog in die Endrunde, unterlag aber im Vereinsduell Tomaniec/Horacek nach Punkten.

Dass neben den sportlichen Höhepunkten auch die gesellschaftlichen Aspekte dem Verein sehr am Herzen liegen, konnte man bei der Festveranstaltung in den Räumen des Ballenstedter Schlosses erfahren. Der Präsident des BTTV, Klaus Gebhardt, würdigte in seiner Eröffnung die Verdienste des 1. Präsidenten des BTTV, Detlef Rennecke, zu dessen Erinnerung auch das Tischtennis Turnier den Ehrennamen, Detlef Rennecke Gedächtnisturnier, trägt. In seiner Festansprache ließ Dr. Armin Meister die Geschichte des BTTV Revue passieren, angefangen von den ersten Tagen des Vereins nach dem 2. Weltkrieg bis zum Ausblick in die Zukunft, die sich um aktuelle Nachwuchsgewinnung und die Stabilisierung des erreichten sportlichen Niveaus gestaltet. Dabei hat das aktuelle Präsidium des BTTV zahlreiche Unterstützung erhalten, so durch den Tischtennisverband Sachsen Anhalt, dessen Ehrenpräsident Dr. Lutz Boegelsack und der amtierende Präsident Reiner Schulz als Ehrengäste anwesend waren und Grußworte überbrachten. Der Vorsitzende des Kreissportbundes, Jochen Matthes sowie der Geschäftsführer, Michael Vogel, der Bürgermeister der Stadt Ballenstedt, Dr. Werner Schneider und die Hauptsponsoren des BTTV ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, die Kontakte zwischen Verein, Stadt und Sponsor zu intensivieren. Mit der Überreichung von Auszeichnungen für langjährige Vereinszugehörigkeit sowie den Grußworten der verbundenen Vereine stellte die Veranstaltung

unter Beweis, dass die Vereinsmitglieder auch gesellig das Leben der Stadt Ballenstedt bereichern. Mit der Durchführung eines breit angelegten Nachwuchsturniers hatten die XI. Ballenstedter Tage ihren zweiten Höhepunkt. Mit am Start die gesamte Olympiamannschaft des SV Eintracht Quedlinburg, aber auch Spitzenspieler aus Braunschweig, Oker und Bernburg. Mit insgesamt zwei Ersten und vielen weiten Medaillenrängen waren die Spielerinnen und Spieler des SV Eintracht Quedlinburg die erfolgreichsten, an der Spitze die Schüler Maximilian Schuck, Oliver Werner, sowie die Mädchen Jennifer Heidrich sowie die Geschwister Thomas. Auch das Nachwuchsturnier sah mit 51 Teilnehmern eine sehr gute Besetzung, auch das spielerische Niveau war beachtlich. Dies auch, da die Sparkasse Quedlinburg als Sponsor der Pokale und Preise für gelungene Rahmenbedingungen sorgte. Das Präsidium des Vereins möchte sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren, Gästen und Mitgliedern für die geleistete Arbeit bedanken und wünscht sich, dass die stetige positive Entwicklung des Vereins auch in der Zukunft fortgesetzt werden kann. ■

## Die Ergebnisse

### Herren A:

1. Lev Lukas/Foitik Jan (TTC Holzhausen)
2. Beckmann, Jens/Lüdike, Carsten (MSV Hettstedt I),
3. Tomaniec, Jiri/Horacek, Vaclav (Ballenstedter TTV)

### Herren B:

1. Zdun, Kilian KSV Fürstenwalde
2. Schille, Marius SV Geithain
3. Schulze, Karsten Ballenstedter TTV

### Damen:

1. Hoffmeyer, Maren SG Motor Barleben
2. Herbst, Franziska SG Motor Barleben
3. Franke Conny TTC Staßfurt

### Jungen:

1. Artelt Mathias VfL Oker
2. Schönknecht Vadim MSV Hettstedt
3. Belger Michael TTC Anhalt Zerbst

### Mädchen:

1. Heidrich Jennifer SV Eintracht Quedlinburg
2. Thomas Johanna SV Eintracht Quedlinburg
3. Nöth Sabrina SV Eintracht Quedlinburg

### Schüler A:

1. Schuck Maximilian SV Eintracht Quedlinburg
2. Klepzig Jan MSV Hettstedt
3. Hess Eric SV Alemania Riestedt

### Schüler B:

1. Werner Oliver SV Eintracht Quedlinburg
2. Jacek Hesse SV Eintracht Quedlinburg
3. Wilsdorf Max MSV Hettstedt

### Schülerinnen B:

1. Neumann SV Rottleberode
2. Thomas Josefine SV Eintracht Quedlinburg
3. Klipstein Gesine SV Eintracht Quedlinburg

### Schüler C:

1. Schieß Christian TSV Watenbüttel
2. Halikov Eduard SV Serum Bernburg
3. Strohmeyer Tobias SV Eintracht Quedlinburg

### Schülerinnen C:

1. Plevnia Josepha Osterwedding SV
2. Baatz Lisa Ballenstedter TTV
3. Zeitz Alyssa SV Serum Bernburg



In der Altersklasse unter 40 gab es traditionell die größte Teilnehmerzahl und einen großen Favoriten: Den Seriensieger Olaf Krüger (TSV Stahnsdorf). Der hatte nur im Halbfinale mit dem jungen Neustädter Steven Grzybek Probleme. Erst im fünften Satz setzte sich seine Routine gegen die jugendliche Unbekümmertheit durch. Das andere Halbfinale bestritten Philipp Esslinger (Hellas Nauen) und Marc Jakubzick (TTV Einheit Potsdam), der den Wittenberger Kevin Beckendorf nach großem Kampf aus dem Turnier warf. Mit einem 3:1 kam Jakubzick ins Finale. Seine schnellen Vorhandbälle stellten

hier Olaf Krüger immer wieder vor Probleme, so dass er einen Satz abgeben musste. Am Ende behauptete sich aber der Favorit. Dritter wurde Philipp Esslinger. Bei den Senioren gewann der Nauener Penholderspieler Burghardt Umbescheid das Finale gegen Kraus aus Königsutter mit 3:1. Torsten Rogge (Schwarz-Rot Neustadt) wurde Dritter. Mit Alexander Voigt (TSV Wrestded/Stedersdorf) nach einem 3:0 gegen Markus Dulinsky (CFL Berlin) gab es bei den Junioren einen klaren Sieger. Der dritte Rang ging an Marcel Hermann (TSV Chemie Premnitz). **Jan Sawallisch** ■

## Kurzmitteilungen

**Die Stützpunkte in Halle, Quedlinburg und Magdeburg** haben nach den Ferien ihre Arbeit wieder aufgenommen und die verantwortlichen Trainer Günter Spott, Alexander Röhrig und Wolfgang Schleiff stehen allen interessierten, leistungswilligen Nachwuchsspielern bei Fragen zur Teilnahme am Stützpunkttraining zur Verfügung.

**Alexander Röhrig** (PTSV Halle) als Trainer und Peter Treulieb (SG Stahl Blankenburg) haben erfolgreich am Sommercamp des DTTB in Hamburg teilgenommen. Mit Chinesen und Finnen wurde erfolgreich an TT-Schwerpunkten aber auch an der Völkerverständigung gearbeitet. ■

## Verbandslehrgang in Osterburg

Zu seinem schon traditionellen Sommerlehrgang hatte der TTVSA seine Kaderspieler nach Osterburg, an die dortige Landessportschule, eingeladen. Neben vielen technischen Korrekturen, Videoanalysen und spieltechnischen Elementen lag der Schwerpunkt im konditionellen Bereich, der erfahrungsgemäß die Grundlage für eine erfolgreiche Saison bildet. Darauf aufbauend zeigten alle Teilnehmer bereits sehr gute Werte in den jeweiligen Ausdauerüberprüfungen.

So konnte das Trainerteam um Landestrainer Günter Spott allen Teilnehmern am Ende eine gute Lehrgangsleistung bescheinigen. Teilnehmer: Peter Treulieb, Christian Reek, Ulrike Jennert, Marep Hoffmeyer, Ulrike Grobleben, Victoria Reimann, Christoph Peruth, Jan Klepzig, Erik Bottroff, Maximilian Schuck, Vadim Schönknecht, Eric Hess, Jacek Hesse, Annika Lambert, Annalena Keil, Tobias Strohmeier, Danny Ohrstedt, Oliver Werner, Toni Meinecke. ■

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/560 1075, Fax 03 45/560 1074, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 773/8 999 42, Fax 040/3603 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhoftbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91



Motiviert bis in die Haarspitzen, die Teilnehmer des Verbandslehrganges in Osterburg

## RÜCKBLICK MINI-MEISTERSCHAFTEN

## Auszeichnung für Motor Eberswalde

Ganz überrascht, aber dann auch hoch erfreut war Marlies Siebert, Abteilungsleiterin von Motor Eberswalde, über eine Nachricht des DTTB. Bei der Auslosung unter den besten Veranstaltern der Landesverbände für die Wettbewerbe der mini-Meisterschaften war der erste Preis, eine Turnierbox der Firma DONIC, an ihren Verein gefallen. Der Überraschung folgte dann ein riesiger Schreck als der Abteilungsleiterin, die mitten im Wohnungsumzug steckte, der neue DONIC-Tisch direkt zu Hause angeliepert werden sollte. Trotz Sommerferien gelang es ihr noch, das gute Stück in die Halle der Schule umzuleiten. Die Freude über den Preis, zu dem noch Umrundungen, Netzgarnitur und Zählgerät gehören, ist nun im Verein groß.

Wie kam es zu diesem Erfolg der Eberswalder? Jahrelang hatte man bereits mini-Meisterschaften durchgeführt. „Dabei“, so Marlies Siebert, „stand der Aufwand meist in keinem Verhältnis zum Erfolg“. 2004/05 wurde ein neuer Weg bestritten. Die engagierte Marlies Siebert berichtet: „Zunächst setz-

ten wir uns mit Vertretern der Grundschule zusammen und trafen die entsprechenden Vorbereitungen. Danach führten wir mit den dritten, vierten und fünften Klassen mini-Turniere durch. Denen folgten für die Altersklassen bis acht, zehn und zwölf Jahre die Endrunden. Wir brauchten dafür zwar mehrere Termine, konnten aber in den drei Altersklassen 21, 91 und 68 Kinder begeistern. Viele von ihnen waren auch bei den Kreisaustrscheidungen dabei, zwölf Mädchen und Jungen schafften es bis zum Bezirksauscheid. Die Begeisterung war groß!“

Einen kleinen Wermutstropfen hatte diese Erfolgsstory für Marlies Siebert dann doch: Von den vielen begeisterten Kindern fanden nur vier den Weg zu einem regelmäßigen Training in ihrem Verein. Es hätten gern mehr sein können.

In diesem Zusammenhang ein Hinweis: Die Mappen für die mini-Meisterschaften 2005/06 können ab September in der Geschäftsstelle des TTVB abgerufen werden. **Gerhard Niendorf** ■

### Erfolgreiche Gespräche mit CONTRA

Butterfly Schildkröt TIBHAR **CONTRA** GEW TISCHTENNIS-SERVICE



Nach den Gesprächen waren beide Seiten sichtbar zufrieden (von links): Dieter Scholz, Ingo Schlundt (Verkaufsleiter), Frank Koschnick (Geschäftsleiter), Wolfgang Sohns (Geschäftsleiter) und Günter Nostitz

Präsident Dieter Scholz und Geschäftsführer Günter Nostitz waren im Stammsitz der Firma CONTRA in Henstett-Ulzig zu Gast. Ziel des Besuchs waren Absprachen hin-

sichtlich der Konditionen für eine Verlängerung des Ausrüstervertrages des TTVB mit CONTRA über das Jahr 2006 hinaus. Die Gespräche verliefen erfolgreich. ■

## Brandenburger beim letzten Wettkampf von Steffen Fetzner



Die Brandenburger mit Steffen Fetzner

Als Abschluss seines 20-jährigen vorbildlichen Wirkens als Tischtennispieler fand ein letztes Punktspiel zwischen Steffen Fetzner, Tennis Borussia, und Patrick Strahl, Borussia Spandau statt, das wir – Schüler, Jugendliche und Mitarbeiter der Lebenshilfe der SG Stahl Brandenburg, Abteilung Tischtennis, interessiert verfolgen konnten.

Alle Zuschauer in der aus diesem Anlass erstmals ausverkauften Spandauer Sporthalle ehrten somit den Vize-Weltmeister, der mit seinen traumhaft sicheren Ballwechseln den mehrmaligen Berliner und Brandenburger Landesmeister mit 3:1 besiegte (in der Hinrunde 2:3). Das Ergebnis dieser Matches war jedoch sekundär, denn die Spandauer gewannen dieses Regionalliga-Punktspiel souverän mit 9:1.

Im Anschluss daran war es den Brandenburger Tischtennispielern möglich, sowohl mit „Speedy“ als auch mit Patrick Strahl zu

sprechen. Hierbei wurden nicht nur Fachfragen beantwortet, sondern auch Souvenirs von beiden Tischtennisgrößen in Empfang genommen. Als Trainer interessierte mich, was Steffen Fetzner nach Beendigung seiner sportlichen Laufbahn nun beginnt. Nach dieser langen Spielzeit mit dem kleinen Ball wird er sich nun dem größeren zuwenden, nämlich dem Fußball. Hier wird er auf Anraten von Franz Beckenbauer bei der Vorbereitung der Weltmeisterschaft im Fußball künftig mitwirken.

Diese Veranstaltung einschließlich des Rahmenprogramms wird uns Tischtennispielern der SG Stahl Brandenburg in Erinnerung bleiben.

An dieser Stelle möchten wir auch Patrick Strahl danken, der zu den Tischtennispielern der SG Stahl bereits jahrelang einen guten Kontakt hält und uns die Teilnahme an diesem Match ermöglichte.

**Harry Janz, Trainer** ■

## Qualifikationsturniere zur Verbandsrangliste

### Platzierte der Nachwuchs-Spielklassen:

**Mädchen:** 1. Sandra Mews (TTC Finow-GEWO), 2. Aileen Pockrandt (1. KSV Fürstenwalde), 3. Juliane Wolf (Stahl Eisenhüttenstadt)

**Jungen:** 1. Henrik Z'dun (1. KSV Fürstenwalde), 2. Marc Brendel (ESV Prenzlau), 3. Robert Ehrenberg (SC Spremberg)

**A-Schülerinnen:** 1. Saskia Pfänder (1. KSV Fürstenwalde), 2. Christin Reiß (ESV Prenzlau), 3. Julia Mrosk (VfB Schwarze Pumpe)

**A-Schüler:** 1. Christian Zieber, 2. Christian Sponholz (beide TTV Finow-GEWO), 3. Arvid Becker (TTV Einheit Potsdam)

**B-Schülerinnen:** 1. Lisa Vogel (1. KSV Fürstenwalde), 2. Laura Goretzka (Rot-Weiß Ziesar), 3. Sindy Koch (TTC Kleeden/Beuchow)

**B-Schüler:** 1. Sebastian Nisch (TTC Finow-GEWO), 2. Marcus Fricke (Mahlower SV), 3. Maximilian Neese (TTC Finow-GEWO)

**C-Schülerinnen:** 1. Josephine Breisch (TTC Finow-GEWO), 2. Julia Preuß (1. KSV Fürstenwalde), 3. Katharina Schulz (TT-Freunde Bötzow)

**C-Schüler:** 1. Alexander Grothe (Stahl Brandenburg), 2. Max Kühn (1. KSV Fürstenwalde), 3. Hendrik Müller (Grün-Weiß Niemegk) ■

## Krüger gewinnt erneut in Wittenberge

Nachdem im Vorfeld des Wittenberger Eisenbahner Turniers 110 Meldungen beim Veranstalter ESV eingegangen waren, machte man sich berechnete Hoffnungen, endlich einmal die magische Marke

von 100 Teilnehmern zu übertreffen. Allerdings gab es am Turniermorgen noch mehrere Absagen, so dass nur 99 Spieler in den Altersklassen unter 40, über 40 und Junioren antraten. ▶

## AUSBLICK

## Die Mini-WM in Magdeburg



Das Pro-Tour-Turnier verspricht ein spannendes Kräftemessen zwischen Europas Assen und Chinas Weltmeistern

Vom 9. bis zum 13. November spielt die Weltelite um die Titel bei den LIEBHERR German Open in Magdeburg. Die Vorbereitungen dazu laufen, seit der TTV Sachsen-Anhalt (TTVSA) den Zuschlag bekommen hat. TTVSA-Präsident Reiner Schulz sagte: „Für uns ist es eine tolle Möglichkeit, Spitzen-Tischtennis in der Region zu zeigen und dadurch auch den Nachwuchs in die Vereine zu locken.“ DTTB-Präsident Thomas Weikert fügte hinzu: „Es gibt kaum ein besser besetztes Turnier nach Olympia, WM und EM. Damit kann man die *German Open* zu Recht eine Mini-WM nennen. Wir gehen davon aus, dass Magdeburg so gut besetzt sein wird wie die Turniere in den Vorjahren.“

**Zu den 300 Startern** aus 40 Nationen zählen neben Weltmeister Wang Liqin auch Europas Assen wie Timo Boll, Vladimir Samsonov, Michael Maze und Werner Schlager. Gastgeber Deutschland wird mit 30 Aktiven ins Rennen gehen. Dazu gehört auch Abwehrspielerin Irene Ivancan, die auf der Pressekonferenz im Auto-

haus Wilke ankündigte: „Ich will mein bestes Tischtennis zeigen und werde gut vorbereitet sein.“ Auch Vorjahressieger Timo Boll fiebert dem Turnier bereits entgegen: „Ich will in Magdeburg an die Leistungen von Leipzig anknüpfen. Wenn mir das gelingt, ist alles möglich.“ Bolls Ankündigung ist auch ein Versprechen an die Fans. Erwartet werden in der Bördelandhalle insgesamt rund 10 000 Zuschauer. Knapp 5 000 finden pro Turniertag in der Halle Platz. Der Ticket-Vorverkauf läuft gut: 1 800 Karten sind bereits verkauft. Bis zum 30. September gilt ein Frühbucher-Rabatt. Das Wochenend-Ticket in der Kategorie I kostet 32 Euro, in Kategorie II 22 Euro. Einzel-Karten gibt es schon ab 3 Euro (Vorrunde am Donnerstag, ermäßigt).

Bestellung und Informationen unter [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de). KH □

*TTVSA-Präsident Reiner Schulz, DTTB-Präsident Thomas Weikert, Irene Ivancan, TTVSA-Geschäftsführer Andreas Fricke und Schatzmeister Dieter Hebenstreit (von links)*



FOTO: SIMONE HINZ

Anzeige



## ORGANISATION

# Schiedsrichter werden dringend gesucht

Die voraussichtlich größte Senioren-WM, die es je gab, stellt hohe Anforderungen an die Organisatoren und Helfer. Eine offene Frage zur Starberechtigung wurde geklärt

Da staunte sogar Diane Schöler. Die Präsidentin des Swaythling Clubs International (SCI), der für die Senioren-WM verantwortlich ist, hatte zwar mit einem großen Andrang der Deutschen für den Event in Bremen gerechnet, „aber ich war überrascht, dass es so schnell gegangen ist. Wenn man bedenkt, dass der erste Anmeldeschluss Ende Dezember liegt, ist es schon erstaunlich, dass die 1 500 deutschen Startplätze in weniger als drei Wochen vergeben waren.“ Angesichts dieser Entwicklung hegt Diane Schöler keinen Zweifel daran, dass die Veranstaltung neue Maßstäbe setzen wird. „Ich bin sicher, dass wir den Teilnehmerrekord brechen und auf rund 3 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen werden“, sagt die ehemalige englische und deutsche Nationalspielerin. Und auch die Modalitäten vor Ort stimmen sie optimistisch: „Das ist wirklich first class. Alles unter einem Dach: Essen, spielen, treffen, trainieren – und sehr viele Hotels sind in Fußnähe. Bessere Bedingungen für eine Senioren-WM kann es nicht geben.“

**Nur ein Problem bereitet Diane Schöler noch Kopfzerbrechen.** Für die letzten drei Turniertage (18. bis 20. Mai) werden dringend noch Schiedsrichter gesucht, die angesichts der begrenzten Kapazitäten im Idealfall aus Bremen und Umgebung kommen sollten. Geprüfte Schiedsrichter, die das Erlebnis Senioren-WM im gigantischen AWD-Dome hautnah miterleben möchten, können sich beim DTTB (Claudia Ebel: [ebel.dttb@tischtennis.de](mailto:ebel.dttb@tischtennis.de)) melden.

Ein anderes Problem haben die Verantwortlichen mittlerweile gelöst: Die Frage, wer für welchen Verband starten darf, ist geklärt. Diane Schöler erklärt: „Ein paar Leute hatten sich für exotische Verbände angemeldet, aber man konnte sehen, dass sie ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Das müssen wir kontrollieren, und wir folgen den ITTF-Bestimmungen.“ Das bedeutet: Entweder muss man die entsprechende Staatsangehörigkeit besitzen, oder man muss eine Bescheinigung jenes nationalen Verbandes vorlegen, für den man starten will.

**Die logistischen Herausforderungen sind gewaltig.** Von den bisherigen Anmeldungen stammen rund drei Viertel von Männern, und erwartungsgemäß ist die Klasse Senioren 40 (also der 40- bis 49-Jährigen) diejenige, für die mit Abstand die meisten Teilnehmer gemeldet haben. Rund 40 Prozent aller Männer und 30 Prozent der Frauen wollen in der Senioren 40 starten. Dennoch gibt es innerhalb der einzelnen Altersklassen keine Beschränkung der Teilnehmerzahl; nur die Gesamtzahl aller Aktiven ist auf 3 500 limitiert. Dies könnte also durchaus dazu führen, dass in der Königsklasse Ü40 mehr als 1 000 Männer um den Weltmeistertitel kämpfen werden. „Natürlich ist es schon problematisch, ein so großes Teilnehmerfeld abzuwickeln, aber das bekommen wir hin“, verspricht Diane Schöler.

Nach der Senioren 40 und der am zweitstärksten begehrten Klasse Senioren 50 ist übrigens nicht die Senioren 60, sondern die Senioren 65 sowohl bei den Herren als auch bei den Damen der Wettbewerb, für den derzeit die meisten Anmeldungen vorliegen. Die wenigsten gibt es erwartungsgemäß in der Klasse der ältesten Damen, Senioren 85, für die bislang nur zwei Personen gemeldet haben.

Noch sind es acht Monate bis zum Startschuss der Senioren-WM, doch fest steht schon jetzt: Dies wird die gigantischste Tischtennis-WM, die es je gab.

Rahul Nelson □



FOTOS: PETER RENGEL, AWD-DOME

Bremens Bürgermeister Thomas Röwekamp (links) neben Diane und Eberhard Schöler



Anzeige



## Auszeichnung zum 65. Geburtstag

Anlässlich seines 65. Geburtstages am 16. Oktober wurde Hans Gomille vom TTC „Sängerstadt“ Finsterwalde mit der Ehrennadel des TTVB in Silber ausgezeichnet. Er ist seit 1966 Mitglied der damaligen BSG Motor Finsterwalde und des heutigen Nachfolgevereins. Seitdem engagierte er sich im Nachwuchsbereich, wo sich die Erfolge durch seine systematische Arbeit bald einstellen. So führte er einige Nachwuchsspieler bis in die höchste Rangliste der DDR und Mannschaften bis in die DDR-En-

drunde. Ausgezeichnet wurde Hans Gomille als „Vorbildlicher Übungsleiter“ und mit der DTTV-Ehrennadel in Gold.

Auch nach der Wende ging seine verantwortungsvolle Nachwuchsarbeit mit C-Trainer-Lizenz mit dem gleichen Elan weiter. Bis heute ist der ausgezeichnete Pädagoge für Generationen von Spielern beim TTC Freund und menschliches Vorbild.

Auch der TTVB gratuliert zum Geburtstag und zur erfolgten Auszeichnung. ■

## Auszeichnung für Joachim Hanke

Der SSV PCK 90 Schwedt nahm sein 25-jähriges Gründungsjubiläum der Abteilung zum Anlass, seinen verdienten Sportfreund Joachim Hanke mit der Ehrennadel des TTVB in Silber auszuzeichnen. Mit Bildung der Abteilung im Jahr 1980 war Joachim Hanke sofort bereit, in der Leitung mitzuarbeiten und Aufgaben zu übernehmen. Noch heute ist er als Jugendwart für die Aus- und Weiterbildung verantwortlich und

ein aktiver Übungsleiter mit C-Lizenz. Alle Aufgaben, auch die als Mannschaftsleiter, erfüllt er mit viel Einsatz und Fachverstand. Wegen seines korrekten Verhaltens ist er bei allen Mitgliedern sehr beliebt. Im TTVB ist Joachim Hanke seit Jahren Rechtswart des Landesbereichs Ost und stellvertretender Vorsitzender des Sportgerichts. Der TTVB gratuliert dem rührigen Mitstreiter. ■

## Kreismeister wurden ermittelt

### Teltow-Fläming

**Herren-Einzel:** Dirk Wojtyczka (MTV Wünsdorf)

**Damen-Einzel:** Silke Denschel (Blau-Weiß Zossen)

**Herren-Doppel:** H.-Chr. Gericke/Wojtyczka (MTV Wünsdorf)

**Damen-Doppel:** Denschel/Koblitz (Blau-Weiß Zossen)

**Gemischtes Doppel:** Laube/Wojtyczka (KSV Sperenberg/MTV Wünsdorf)

### Oberspreewald-Lausitz

**Herren-Einzel:** Lutz Neupötsch (TSG Lübbenau)

**Damen-Einzel:** Wenke Böldt (SV Calau)

**Herren-Doppel:** Schütz/Hoffmann (Blau-Weiß Vetschau/SV Calau)

**Damen-Doppel:** Böldt/Schreiber (SV Calau)

### Prignitz

**Herren-Einzel:** Dennis Schwarz (ESV Wittenberge)

**Damen-Einzel:** Tina Pank (SV Perleberg)

**Herren-Doppel:** Sawallisch/Wendekamm (ESV Wittenberge)

**Damen-Doppel:** Pank/Sitza (SV Perleberg)

### Havelland

**Herren-Einzel:** Marko Weber (Lok Ketzin)

**Damen-Einzel:** Ines Bartnick (Lok Ketzin)

**Herren-Doppel:** Neumitz/Schwarz (SV Optik Rathenow)

### Oberhavel

**Herren-Einzel:** Frank Jünemann Hohen Neuendorfer SV

**Herren-Doppel:** Jünemann/Obel (Hohen Neuendorfer SV)

### Märkisch-Oderland

**Herren-Einzel:** Marko Reiche (Golzower SV)

**Damen-Einzel:** Tina Tober (Blau-Weiß Eggersdorf)

**Herren-Doppel:** Jahn/Horst (SV Fortuna Neuhardenberg/SV Grün-Weiß Letschin)

**Damen-Doppel:** Tober/St. Walter (Blau-Weiß Eggersdorf)

**Gemischtes Doppel:** St. Walter/M. Walter (Blau-Weiß Eggersdorf)

## Fürstenwalde beim Nachwuchs vorn

Nach den Landesbereichs- Qualifikations- und Verbandsranglistenturnieren führt der 1. KSV Fürstenwalde vor dem ESV Prenzlau die Vereinswertung aller Brandenburger Vereine an. Mit deutlichem Punktabstand folgt der TTC Finow-Gewo. Die weitere Reihenfolge: 4. VfL Spremberg, 5. SV Calau, 6. TTV Einheit Potsdam, 7. Stahl Bran-

denburg, 8. Einheit Luckenwalde, 9. MTV Wünsdorf, 10. Frauendorfer SV, 11. VfB Schwarze Pumpe, 12. Cottbusser TTT, 13. TSV Stahnsdorf, 14. TT-Freunde Bötzow, 15. Blau-Weiß Vetschau, 16. TTC Finsterwalde, 17. TSG Brieselang, 18. SV 05 Rehbrücke, 19. Rot-Weiß Ziesar, 20. SC Spremberg

Gerhard Niendorf ■

# SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiff@aol.com

## tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhoftbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.

**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Sportler des Jahres

Anlässlich der Landesrangliste der Damen und Herren wurden die Gewinner der Wahl zur Sportlerin bzw. zum Sportler des Jahres 2005 ausgezeichnet. Bei den Damen konnte **Victoria Reimann** (SG Mo-

tor Barleben), bei den Herren **Erik Bottroff** (Ballenstedter TTV) jeweils den ersten Platz belegen. Das Präsidium des TTVSA gratuliert den Siegern und Platzierten ganz herzlich. **Wolfgang Schleiff** ■

## LANDESRANGLISTE DAMEN/HERREN

# Roßlau bot optimale Bedingungen

Das diesjährige Landesranglistenturnier der Damen und Herren fand in der Elbe-Rosell-Halle in Roßlau statt. Nach der Eröffnung durch den Präsidenten des TTVSA, Reiner Schulz, nahmen 12 Damen und 12 Herren bei sehr guten Bedingungen die Spiele auf. Leider gab es eine sehr kurzfristige Absage durch Mandy Ködel erst 1 h vor Beginn des Turniers, aber mit Ilona Söfftte vom 1. TTC Zeit konnte noch rechtzeitig Ersatz gefunden werden. Auch wenn sie das erste Spiel kampflos abgeben musste und am Ende nicht über den letzten Platz hinaus kam, waren doch alle Damen zufrieden, dass das Teilnehmerfeld komplett war. Für ihren Einsatz bekam Ilona dann auch am Ende des Turniers ein kleines Präsent vom Vorsitzenden des TTV Jahn Roßlau, Norbert Rubner.

Nach dem Ersten Tag führte Victoria Reimann von SG Motor Barleben ohne Verlustpunkt vor drei Spielerinnen mit jeweils einer Niederlage. Vom gleichen Verein, Maren Hoffmeyer, beide ja noch Jugendspielerinnen und vom TTC Halle Marion Behr und Dana Dittich. Am zweiten Tag mussten die drei Erstgenannten bis nach der 10. Runde nicht den Tisch als Verlierer verlassen. Dana allerdings musste hintereinander den vier Barlebener Oberligaspielerinnen zum Sieg gratulieren. So mussten die letzten Spiele entscheiden und hier wollte es die Auslosung so, dass Reimann und Behr in diesem aufeinander trafen. Durch ein 4:1

konnte sich Victoria den Landesranglistensieg sichern und Marion wurde Dritte. Da Maren sich mit 4:1 über John durchsetzte, konnte sie sich noch den 2. Platz erspielen. Claudia John (MSV Hettstedt) jedoch konnte ihre Freude im 5. Satz nicht verbergen und ließ ein leises Danke an den Tisch von Dana Dittich verlauten, da diese gerade mit 4:3 gegen Fessel (HSV Wernigerode) sich und ihrer Vereinskameradin Altmann sowie eben auch Claudia John den Klaskenerhalt sicherte und Fessel dadurch in den sauren Apfel des Abstieges aus der Landesrangliste beißen musste. Die Überraschung des Turnieres war sicher der Abstieg der zweiten Wernigeröder Spielerin Grit Hopstock, konnte sie doch im letzten Jahr noch den Sieg feiern. Begleitet werden die beiden in die Landesrangliste 2 von Verena Zimmermann aus Dessau und der zu Beginn erwähnten Ilona Söfftte.

Während des ersten Turniertages nahmen der Präsident des TTVSA, Reiner Schulz und der amtierende Vorsitzende des Fördervereins, Günter Spott die Ehrung der Sportler des Jahres vor. Gewinner wurden zwei, die schon eine Ehrung erfahren haben. So konnte sich die Siegerin bei den Mädchen, Victoria Reimann von SG Motor Barleben auch bei den Damen durchsetzen, ebenso wie der Sieger bei den Jungen, Erik Bottroff Ballenstedter TTV „Gut Spiel“, den Titel bei den Herren holte. Den 2. Platz bei den Damen holte sich Dana

## tischtennis NORD regional -

der Sonderteil, der Ihnen das Tischtennisgeschehen aus Ihrer Nähe noch näher bringt.

Dittrich, die ebenso wie die Drittplatzierte Silke Altmann vom TTC Halle kommt. Bei den Herren wurde Rainer Günther vom MSV Hettstedt Zweiter der Umfrage vor dem Senior von TuS Fortschritt Haldensleben Günther Wadewitz. Allen Platzierten an dieser Stelle herzliche Glückwünsche.

Bei den Herren gab es einen klassischen Fehlstart des Vorjahressieger Sven Köhler von Turbo Dessau. Nach 3 Auftaktniederlagen konnte er seine Bilanz nach dem ersten Tag noch auf 3:3 ausgleichen. Aber auch der 2. und 3. des Vorjahres, Axel Ohnsorge aus Biederitz und Christian Roß vom MSV Hettstedt hatten nach dem ersten Tag nur eine ausgeglichene Bilanz. Damit wussten die drei, daß sie mit dem Sieg am Ende nichts mehr zu tun haben werden, zog doch einer einsam seine Kreise. Lediglich gegen seinen Vereinskameraden Robert Roß musste Jens Beckmann von MSV Hettstedt über die vollen 7 Sätze und siegte mit 11:9. So stand er nach dem ersten Tag mit 6:0, gefolgt von Robert Roß mit 4:2. Der Rest des Feldes hatte eine ausgeglichene Bilanz, außer Stefan Bindemann aus Stendal mit 2 und Denis Uhde aus Landsberg mit 1 Spielgewinn. Ein Schreck in die Glieder fuhr allein in der Halle, als in seinem 5. Einzel Kollatsch aus Ballenstedt, der bis dahin mit 3 Siegen dastand, nach Aufschrei mit Schmerzen auf dem Boden der Halle lag. Nach Aufgabe dieses Spieles trat er zum letzten Einzel noch an, hatte da jedoch keine Chance.

Am zweiten Tag sollte es drei Spielern gelingen ohne Niederlage zu bleiben. So gab Beckmann noch genau 6 Sätze ab und ließ nichts mehr anbrennen, wurde souverän und überlegen Landesranglistensieger. Da zur Überraschung vieler auch Jens Köhler von TTC „Börde“ Magdeburg kein Spiel mehr abgab und ein ausgezeichnetes Turnierspiel spielte, musste auch Robert Roß alle seine Spiele gewinnen um den 2. Platz zu behalten. Das gelang ihm und damit wurde Jens dritter. Kollatsch konnte nach seiner ausgiebigen Ruhepause, gleich nach Ende des ersten Turniertages, sich tatsächlich in den entscheidenden Spielen motivieren und mit kämpferischer Leistung den Klassenerhalt schaffen. Im letzten Spiel schaffte dies, wie schon im Vorjahr, Alexander Röhrig von PTSV Halle. Den ersten Satz gegen Beckmann konnte er gewinnen und da Bindemann, für viele recht unbekannt vor dem Turnier, gegen Robert Roß verlor, reichten vier Siege für Alex. Jedoch muß man auch Bindemann bescheinigen eine Bereicherung des Turnieres gewesen zu sein. Die weiteren Absteiger sind Wurm aus Egel, Ohnsorge und ein in jedem Spiel kämpferischer Uhde.

Viel Glück wünschen wir unseren beiden Ranglistensiegern am 15., 16.10.2005, vertreten sie doch da in Schlotheim (Thüringen) unsere Landesfarben beim Top 48 des DTTB. Zum Abschluß gilt der Dank dem gastgebenden TTV Jahn Roßlau, waren doch auch die Rahmenbedingungen für alle hervorragend.

**Wolfgang Schleiff** ■

## INTERN. TURNIER IN WOLFEN

# Saisonvorbereitung für Akteure erfolgreich

Die SG Chemie Wolfen veranstaltete, wie in jedem Jahr zur Saisonvorbereitung, ihr internationales Turnier. Der Einladung waren 60 Herren und 44 Damen gefolgt. Damit wurde das Rekordergebnis von 2004 noch übertroffen. Auch diesmal stand die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Wolfens Oberbürgermeisterin Petra Wust. Gespielt wurde am ersten Tag ein Zweier Mannschaftsturnier für Damen und Herren sowie ein Mixed Wettbewerb am darauf folgenden. Bei den Herren zählten Stahnsdorf, Zörbig und Havlickov Brod (Tschechien) zu den Favoriten. Ein erster spielerischer Höhepunkt war die Begegnung Brod gegen Zörbig, welches die Gäste aus der Tschechei hauchdünn mit 2:1 gewannen. Erfreulicherweise gehörten mit Uhde/Winter (Landsberg/Wolfen), und Tonndorf/Newe/Erbele (Wolfen III) Teams vom Veranstalter zum Kreis der Viertelfinalisten. Wie ausgeglichen die Veranstaltung besetzt war, zeigt das Halbfinale. Dort standen außer Zörbig mit Münster I, Wolfen III und Landsberg/Wolfen Kombinationen, die man dort nicht unbedingt erwartet hatte.

Im hochklassigen Finale wurde dann spannende Tischtennis Kost geboten, wobei Uhde/Winter die Zörbiger ganz knapp bezwingen konnten. Bei den Damen waren die Oberligaspielerinnen aus Wernigerode, in deren Reihen eine ehemalige ukrainische Meisterin stand, klarer Favorit. Kampflös wurde das Feld aber nicht geräumt. Insbesondere Colditz und Zwickau verlangten den Harzern alles ab und belegten am Ende Platz zwei und drei. Während der Abendveranstaltung wurde traditionell die Auslosung des Mixed Wettbewerbs vorgenommen. Das Los hatte einige Favoriten zusammengeführt doch am Ende gab es eine große Überraschung. Kirsten/Vollmer aus Pankow und Staßfurt besiegten nach tollen Ballwechseln Haustein/Uhde aus Zwickau und Landsberg.

**Wolfgang Schleiff** ■

### Die Ergebnisse

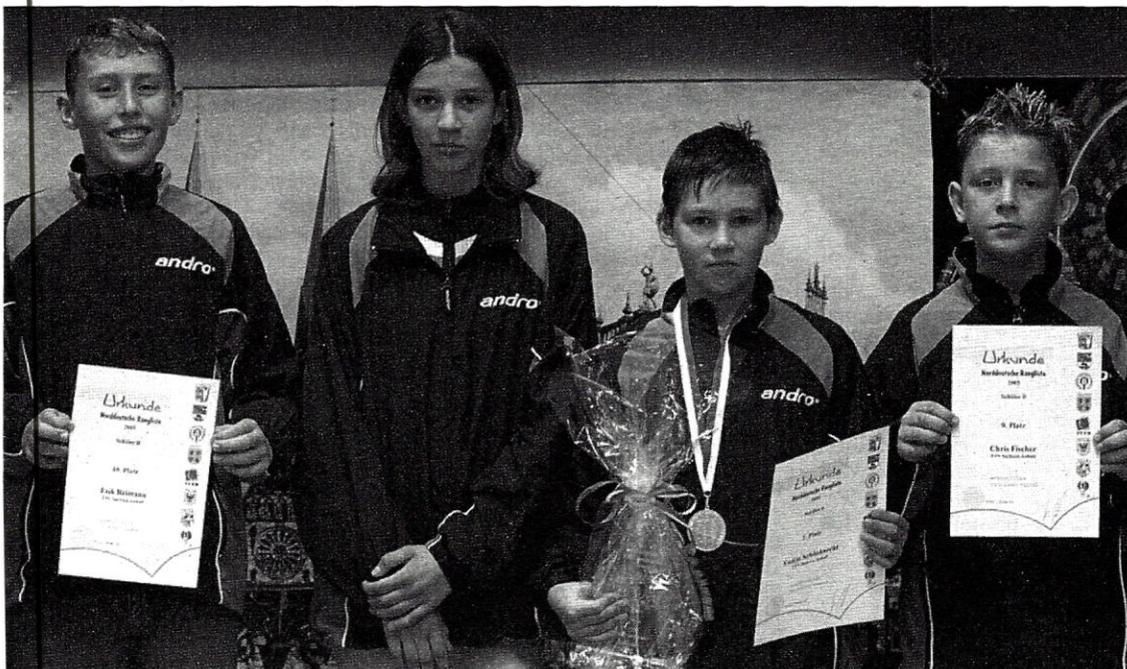
**Herren:** 1. Uhde/Winter (Landsberg/Wolfen), 2. Tscheude/Hille (Zörbig), 3. Benen/Kather (Münster)

**Damen:** 1. Nazarenko/Hopstock (Wernigerode), 2. Franke/Fließbach (Colditz), 3. Haustein/Büchler (Zwickau)

**Mixed:** 1. Kirtsen/Vollmer (Pankow/Zwickau) 2. Haustein/Uhde (Zwickau/Landsberg), 3. Franke/Fricke (Colditz/Halle)

## NORDDEUTSCHE RANGLISTE SCHÜLER-B

# Vadim Schönknecht Ranglistensieger



Mit Vadim Schönknecht (MSV Hettstedt) hat der TTVSA seit langer Zeit wieder einen Sieger der Norddeutschen Rangliste der B-Schüler vorzuweisen. Auch die anderen Spieler Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) auf Platz 9 und Erik Reimann (HSV Medizin Magdeburg) als Zehnter sowie die B-Schülerin Marielle Warnecke (VfB Klötze 07) als Neunte vertreten die Farben des Landesverbandes ganz hervorragend. Vadim hat sich damit das Startrecht für das Top 48 der Schüler in Nassau erkämpft. ■

v.l. Erik Reimann, Marielle Warnecke, Vadim Schönknecht und Chris Fischer in Bremen



## TOP 48 SCHÜLER/INNEN

## Schwerer Stand beim Top 48 in Nassau

Den erwarteten schweren Stand hatten die Schülerinnen und Schüler der TTUSA Landesauswahl bei ihrem ersten „Deutschlandauftritt“, dem Top 48 der Schülerinnen und Schüler in Nassau. Konstantin Sitnikow (TTC Halle) konnte in der Gruppe einen Sieg gegen den Hessen Lorenz verbuchen, in der Gruppe reichte es trotzdem nur zu Rang sechs. Teilweise deutliche Niederlagen deuteten den Leistungsunterschied in der Schülerklasse an. Nach gutem Start blieb Vadim Schönknecht (MSV Hettstedt) mit ebenfalls einem Pflichtsieg in der Gruppe gegen Müller-Dieckhardt (Mecklenburg-Vorpommern) ebenfalls unter seinen Möglichkeiten, aber die fehlende Erfahrung mag hier als Entschuldigung dienen. In der Platzierungsrunde zeigten die Schüler dann ihre bessere Seite. Konstantin besiegte Khazaeli aus Hamburg mit gutem Spiel, auch Max Hempel (Sachsen) unterlag gegen den Hallenser. Danach erfolgte erneut ein Einbruch denn Niederlagen gegen Elberskirch, Depperschmidt und Schneider waren zum Teil unnötig. Vadim Schönknecht konnte gegen Hölter mithalten, war aber am Ende der Gratulant, Schneider als auch Schöttelndreier hatten das bessere Ende für sich, erst im letzten Spiel gegen Bastian (Saarland) blitzten die Talente des Ranglistensiegers auf. Am Ende belegten Konstantin den 40. und Vadim den 33. Platz, ein Ergebnis, das es zu verbessern gilt, will man an die Ergebnisse von Bottroff und Co. anknüpfen.

Die Schülerinnen wurden durch Ulrike Grobleben (SG Motor Barleben) und Ngoc Trang Nguyen Thi (TSV 1990 Merseburg) vertreten. Trotz dreier Siege in der Gruppe u.a. gegen Radtke (Niedersachsen), Mennis (Rheinland) und der Mitfavoritin Schmidt (Berlin) blieb am Ende mit einer 3:2 Bilanz nur der vierte Platz in der Gruppe. Dabei zeigte sie besonders im Spiel gegen Schmidt, welches Potenzial in ihr steckt und welche Fortschritte sie in letzter Zeit gemacht hat. In einer zugegeben schweren Gruppe, u.a. mit der späteren Siegerin Winter (Bayern) war Ngoc Trang doch etwas überfordert. Ohne Satzgewinn, aber nie aufsteckend, doch von der Spielanlage ohne Topspin war gegen gute Gegnerinnen in der Gruppe kein Spielgewinn möglich. Mit einem möglichst guten Ergebnis in der Platzierungsrunde wollte Ulrike die Gruppenergebnisse noch verbessern. War es die Anspannung oder des Guten zuviel wollens, am zweiten Tag gelang noch ein Sieg gegen Schoknecht (TTVMV), der am Ende zu Platz 36 reichte. Schwerer hatte es Nguyen Thi, die gegen Bläs ihr bestes Spiel machte, und mit 3:1 den ersten Spielgewinn verbuchen konnte. Auch gegen von Hove (Bremen) zeigte sie beherrschte Bälle und belegte am Ende Platz 43. Mit den erreichten Ergebnissen waren die Betreuer nur ansatzweise zufriedenen. Vadim sowie Nguyen Thi sind allerdings noch B-Schüler und dürfen noch 2 mal am Top 48 teilnehmen. Bis dahin liegt noch viel Arbeit vor Spielern und Trainern. **W.S. ■**

## Weihnachtsgruß

### FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

Das Präsidium des TTUSA bedankt sich bei allen Vereinen, sowie allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit im fast abgelaufenen Jahr 2005 verbunden mit den besten Wünschen sowie der Aussicht auf ein geruhsames und friedliches Weihnachtsfest.

## INTERVIEW MIT BERNHARD KLINGE

## Oberligateam mit weißer Weste

Dem HSV Wernigerode gelingt zurzeit ein fulminanter Siegeszug durch die Oberliga Ost der Damen. Aus diesem Grund gestattete der Mannschaftsleiter und Abteilungsleiter Bernhard Klinge ein Blick hinter die Kulissen und nennt Gründe für diesen erfolgreichen Weg. Am Rande der Bezirksmeisterschaften gab es Zeit für ein kurzes Interview:

### War vor dem Saisonbeginn ein dermaßen erfolgreicher Auftakt in die schwere Oberligasaison avisiert worden?

*Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung wollten wir uns möglichst frühzeitig in der Tabellenspitze festsetzen. Dass dies auch durch die Integration einer weiteren Spitzenspielerin so gut gelungen ist, freut uns natürlich.*

### Auf welche Faktoren ist diese Leistungssteigerung zurückzuführen?

*Nach Abschluss der letzten Serie haben wir eine genaue Analyse der Ergebnisse angestellt. So sind*

*wir zu dem Entschluss gekommen, unsere Doppel umzustellen. Beide Stammdoppel harmonisieren prächtig zusammen und bilden den Grundstein für den Mannschaftserfolg. Aber auch die jüngeren Spielerinnen, ich denke da besonders an Katharina Strauch und Jennifer Fessel, sind stabiler geworden und bringen auch knappe Spiele nach Hause.*

### Welche Ziele hat der Verein für die Zukunft, besonders mit der jungen Oberligamannschaft?

*Wenn uns weiterhin diese Mannschaftsleistung gelingt, das Klima und das Umfeld stimmt, sind wir durchaus bereit, auch mal Luft in einer höheren Spielklasse zu schnuppern, aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg und bis zum Saisonende kann noch sehr viel passieren. Wir planen in Ruhe von Spiel zu Spiel und sehen, was am Ende rauskommt.*

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg! **W.S. ■**

## BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN

## Spannende Spiele in den Spielbezirken

**West:** Der HSV Wernigerode und der Ballenstedter TTV boten sehr gute Bedingungen für die Bezirksmeisterschaften im Westen. Viele Titel gingen an die Spieler des Landesleistungszentrums und des Landesstützpunktes in Quedlinburg. Von acht zu vergebenen Einzeltiteln gingen sieben an den SV Eintracht Quedlinburg. Medaillenhamster waren Chris Fischer, Oliver Werner, Johanna und Josefine Thomas, Annika Lambert (alle SV Eintracht Quedlinburg), Martin Hinz (Egelner SV Germania) sowie Lisa Baatz (Ballenstedter TTV). Erfreulicherweise konnten auch andere Vereine Medaillenplätze belegen. Dies waren u.a. TTC Staßfurt, Schönebecker SV, Osterwedding SV, TuS Elbingerode u.v.a. In mehreren Vereinen wird wieder vermehrt mit talentierten Spielerinnen und Spielern qualifiziert trainiert, diese Erfolge sind in den jüngeren Altersklassen bereits sichtbar. Michael Fischer als Bezirksjugendwart sorgte mit

dem jeweiligen Organisationsteam für einen reibungslosen Ablauf beider Turniertage. Besonders erfreulich war der Start der Jahrgänge 97 und 98 bei den C-Schülern, hier wurde bereits toller Sport geboten. Die Bezirksmeister und Platzierten werden sich bei den Landesmeisterschaften in Osterburg behaupten müssen, um einschätzen zu können, was der Titel im Spielbezirk wert war. Einzelbezirksmeister wurden:

**Jungen:** Martin Hinz (Egelner SV Germania), **Mädchen:** Julia Bohne (Osterwedding SV), **Schüler A:** Chris Fischer; **Schülerinnen A:** Johanna Thomas; **Schüler B:** Oliver Werner; **Schülerinnen B:** Josefine Thomas; **Schüler C:** Oliver Werner; **Schülerinnen C:** Annika Lambert (alle SV Eintracht Quedlinburg)

**Nord:** Die Nachwuchs-Berzirksmeisterschaften 2005/2006 lieferten in den Einzelwettbewerben durchweg Favoritensiege und, sieht man von dem frühen Scheitern ▶

von Richard Köhler (Eintr. MD-Diesdorf) im Jungenwettbewerb gegen seinen Doppelpartner Christoph Peruth, nur wenige Überraschungen.

Den Jungenwettbewerb gewann letztlich der Haldenslebener Christian Reek in vier Sätzen gegen Peruth, nachdem er sowohl im ersten Gruppenspiel gegen Sebastian Winckler (Lok Stendal) als auch im Halbfinale gegen Alexander Ulrich (TuS SW Bismark) über die volle Distanz gehen musste. Die zweite Bronzemedaille ging an Tobias Stoll (Bismark), während im Doppelfinale Reek/Ulrich mit 3:1 über Köhler/Peruth triumphierten.

Im Mädchenwettbewerb pausierten drei Spielerinnen der ersten Barleber Damenmannschaft, so dass es im Halbfinale zu den Spielen Jessica Pinno (Eintr. Gommern) - Ulrike Grobleben (Motor Barleben) und Jenny Glistau (Börde MD) - Gudrun Obst (Lok Stendal) kam, die jeweils mit 3:0 an die Erstgenannten gingen. In einem umkämpften Finale setzte sich Pinno im Entscheidungssatz durch. Das Doppel ging etwas überraschend an die Barleberinnen Grobleben/Schapiro (3:1 über Pinno/Glistau). Bei den A-Schülern blieb Robert Akzinski (VfB Ottersleben) in den Ko-Runden ohne Satzverlust und bestätigte damit souverän seine guten Ranglistenergebnisse. Auf den Plätzen landeten die B-Schüler Christian Rohde (TSG GW Möser) und Erik Reimann (Medizin MD), sowie The Manh (SSV Gardelegen). Im Doppel siegten Rohde/Hünecke (Möser) über Zibolka/Elsholz (Eichenbarleben/Ochtmersleben), die zuvor Akzinski/Reimann besiegt hatten.

Nur sechs Teilnehmerinnen traten bei den A-Schülerinnen an, so dass nur eine Gruppe ausgespielt wurde. Hier behielt Marielle Warnecke (VfB Klötze) ungeschlagen die Oberhand vor Irina Schapiro (Barleben) und Silvana Rüll (Börde MD). Der Sieg von Butz/Rüll (Wolmirstedt/Börde MD) im Doppel vor Warnecke/Schapiro stellte eine kleine Überraschung dar.

In der Konkurrenz der B-Schüler konnte sich Christian Rohde die Titel 2 und 3 sichern, da er das Einzel sicher gegen Erik Reimann gewinnen konnte und mit seinem Bruder Sebastian auch das Doppel in fünf Sätzen gegen Reimann/Ladewig (Medizin MD/Bismark). Tilo Ladewig belegte im Einzel gemeinsam mit Christian Barner (Möser) den dritten Platz.

Nina Gasper (Fleetmarker SV) konnte das Finale der B-Schülerinnen knapp gegen Julia Rohde (SV Mahlwinkel) für sich entscheiden, die zuvor das vereinsinterne Duell im Halbfinale gegen Sophie Grobler gewonnen hatte. Das Halbfinale hatte auch Julia Reichl (TTC Wolmirstedt) erreicht. Die beiden C-Schülerinnen aus Mahlwinkel feierten dafür einen Erfolg im Doppelendspiel, das sie in drei Sätzen gegen Gasper/Keil (Fleetmark/Klötze) gewannen.

Einen völlig ungefährdeten Erfolg konnte Danny Ohrstedt (TTC Wolmirstedt) bei den Jüngsten erzielen, der ohne Satzverlust Bezirksmeister wurde. Danach war das Feld recht ausgeglichen, so hatte Sebastian Rohde (Möser) sein Halbfinale gegen Viet Le Duc (SSV Gardelegen) ebenso knapp verloren wie er zuvor das Viertelfinale gegen Philipp Lenz (Gardelegen) gewonnen hatte (11:9 im fünften Satz). Das Doppelfinale konnten Ohrstedt/Tauber (Wolmirstedt/Wahlitz) nach einem 0:2-Satzrückstand gegen Anh/Le Duc (Gardelegen) gewinnen.

Auch das Finale der C-Schülerinnen sah Julia Rohde im Mahlwinkler Prestigeduell gegen Sophie Grobler als 3:2-Siegerin. Dafür hatte Grobler mit Annalena Keil (VfB Klötze) die Landesranglisten-zweite im Halbfinale mit demselben Ergebnis bezwungen. Die zweite Bronzemedaille holte erwartungsgemäß Laura Sehl (Union Wahlitz). Nach dem Ergebnis der B-Schülerinnen nicht unerwartet konnten Rohde/Grobler gegen Sehl/Schulz (Wahlitz/Fleetmark) auch das C-Schülerinnen-Doppel sicher für sich entscheiden.

**Süd:** Am 5. und 6. November 2005 fanden in Riestedt die diesjährigen

Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses im Spielbezirk Süd statt. Es nahmen insgesamt 161 Sportler und Sportlerinnen an diesen Titelkämpfen teil, die zugleich auch die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften waren.

Die Sportlerinnen und Sportler zeigten insgesamt gute bis sehr gute Leistungen, obwohl nicht jeder seine Ziele am Ende als erreicht ansehen konnte. Die ganz großen Überraschungen blieben aber aus. So setzten sich die Sportler Vadim Schönknecht (MSV Hettstedt) und Konstantin Sitnikow (TTC Halle) wie erwartet im Doppel sowohl bei den Jungen als auch bei den Schülern A durch. Im Einzel teilten sie sich die Titel. Vadim Schönknecht gewann bei den Jungen und wurde Zweiter bei den Schülern A. Konstantin Sitnikow gewann hingegen bei den Schülern A und wurde Dritter bei den Jungen. Durch eine hervorragende Leistung erreichte Benjamin Naujoks (VSG Kugelberg Weißenfels) den Zweiten Platz bei den Jungen. Hervorzuheben sind in der Spielklasse Jungen auch die Sportler Oliver Weidemann (SV Leuna, 3. Platz Jugend), Eric Hess (SV Alemania Riestedt) und Michael Enders (SV Traktor Teicha). Eine Überraschung gab es hingegen im Doppel. Dort standen Sven Morgenstern und Max Milzsch von der SG 67 Halle-Neustadt auf einer sehr guten Leistung im Doppel-Finale, wo sie aber gegen das Doppel Schönknecht/Sitnikow verloren.

Bei den Mädchen gab es das insgesamt erwartete Ergebnis. Ulrike Jennert (TSV 1990 Merseburg) siegte im Finale gegen ihre Vereinskameradin Ngoc Trang Nguyen Thi. Die dritten Plätze belegten Saskia Ritter (Hallescher TTV) und Sabine Spannaus (TTV Domstadt Naumburg 75).

Bei den Schülern A siegte Konstantin Sitnikow vor Vadim Schönknecht. Die dritten Plätze belegten durch sehr gute Leistungen Christian Holz (TTV Domstadt Naumburg 75) und Max Franke vom (USV Halle). Das Doppelfinale errichteten Jan Klepzig (MSV Hettstedt)/Max Franke (USV Halle), wo sie dem Doppel Schönknecht/Sitnikow unterlagen.

Ngoc Trang Nguyen TH (TSV 1990 Merseburg) hatte sich bei den Schülern A der massiven Gegenwehr der SV „Wacker“ Rottleberode, angeführt von der Einzelfinalisten Julia Neumann, zu stellen. Leider musste Julia Neumann das Finale aufgrund einer Verletzung im dritten Satz (Satzstand 0:2 gegen sich) aufgeben. Die dritten Plätze errichteten Lin Josphine Schubert (SG „Aufbau“ Schwerz 1966) und Katrin Hintze (SV „Wacker“ Rottleberode). Im Doppel siegten Julia Neumann und Katrin Häntze

gegen das Doppel Nguyen Thi (Merseburg)/Nguyen Thi (SV Alemania Riestedt).

In der Spielklasse Schüler B kam es im Einzel zum Vereinsduell SV Germania Kötzschau gegen SG „Aufbau“ Schwerz 1966. Das Finale gewann Lucas Buck (Kötzschau) gegen Pascal Stumm (Schwerz). Die dritten Plätze belegten Martin Eberhardt (Kötzschau) und Christian Mennicke (Schwerz). Im Doppelfinale standen sich Lucas Buck/Martin Eberhardt dem Doppel Max Wilsdorf und Steve Purmann (SV Alemania Riestedt) gegenüber, dass durch das Doppel Buck/Eberhardt mit 3:0 siegreich gestaltet werden konnte.

Wie bei den Schülern A spielte auch bei den Schülern B der SV „Wacker“ Rottleberode stark auf. Nur Lan Anh Nguyen (TSV 1990 Merseburg) konnte Paroli bieten und gewann das Finale gegen Julia Neumann mit 3:1. Die dritten Plätze teilten sich Vivien Schober und Sarah Philipp (beide SV „Wacker“ Rottleberode). Das Doppelfinale war hingegen eine vereinsinterne Angelegenheit des SV „Wacker“ Rottleberode. Das Doppel Neumann/Schober gewann gegen Hundt/Philipp.

Bei den jüngsten Teilnehmern Schüler C setzte sich der Favorit Matthias Fekl (VSG Kugelberg Weißenfels) durch. Eine sehr gute Leistung lieferten Benjamin Ratzke (2. Platz) und Florian Schmidt (3. Platz) von der SG Motor Hohenthurm ab. Ebenfalls Dritter wurde Tobias Rouschal (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf). Im Doppel siegte Matthias Fekl mit seinem Partner Richard Körner (SG Motor Hohenthurm) knapp nach spannenden Verlauf mit 3:2 Sätzen gegen das Doppel Ratzke/Schmidt von der SG Motor Hohenthurm.

Bei den Schülern C setzte sich Lan Anh Nguyen (TSV 1990 Merseburg) klar durch. Einen sehr guten zweiten Platz erreichte Tinas Schlotter (SSV MG Ahlsdorf). Die dritten Plätze belegten Juliane Jenke (SV „Wacker“ Rottleberode) und Alexandra Jüttner (KSV Lützkendorf). Im Doppelfinale standen Lan Anh Nguyen und Tina Schlotter dem Doppel Marleen Polte und Lena Reckziegel (SV Schwarz-Gelb Stolberg) gegenüber. Am Ende hieß es 3:0 für Lan Anh Nguyen und Tina Schlotter.

**Ost/Jungen:** Michael Belger, Mädchen: Stefanie Hoffmann (beide TTC Anhalt Zerbst), **Schüler A:** Benjamin Pflug (SV A. Jessen), **Schülerinnen A:** Sandra Rößler (SG Chemie Wolfen); **Schüler B:** Benjamin Bergner (SG Chemie Wolfen); **Schülerinnen B:** Vanessa Pflug (SV A. Jessen); **Schüler C:** Patrick Thiel (SV Griebob); **Schülerinnen C:** Clara Griebel (SV 48 Prettin)

Alle Ergebnisse sind im TTUSA-Archiv abrufbar.

## Zukunft kostet so wenig...

Was für Sie 25 Euro sind, bedeutet für ein Kind in Indien oft einen ganzen Monat Leben: geregelte, ausreichende Ernährung, den Schulbesuch, medizinische Versorgung und ein Dach über dem Kopf.



### Hilfe, die ankommt – vom DZI geprüft:

- durch Patenschaften für Kinder und Familien,
- durch Spenden für Einzelhilfen und gezielte Projektarbeit.

Ihre Patenbeiträge dienen ausschließlich den Kindern und Familien!

PATENGEMEINSCHAFT FÜR HUNGERNDE KINDER E.V. Finkenweg 19 21493 Elmenhorst

Weitere Informationen finden Sie im Internet: [www.patengemeinschaft.de](http://www.patengemeinschaft.de)

## BERLIN

**Geschäftsstelle:** Berliner Tisch-Tennis Verband e.V.,  
Paul-Heysel-Straße 29, 10407 Berlin (Prenzlauer Berg), Tel. 030/892 9176,  
Fax 030/892 1137  
**Pressewart:** N.N.

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Berlin-Hauptbahnhof.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** TT-Shop am Checkpoint Charly, Kochstraße 74;  
TT-Shop Sunshine, Alt-Lietzow 5; Netzball, Innsbrucker Straße 29.

## Tischtennis im Internet

**Aktuelle Informationen aus  
erster Hand unter**

[www.tischtennis.org](http://www.tischtennis.org)

## BRANDENBURG

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Brandenburg e.V.,  
Landhausstraße 16-18, Haus 6, 15344 Strausberg,  
Tel. 033 41/42 1263, Fax 033 41/48 69 38

**Pressewart:** Gerhard Niendorf, Eichhörnchenweg 16, 14532 Kleinmachnow,  
Tel. 03 32 03 / 228 68 p, Fax 03 32 03 / 8 21 83, E-Mail: gerhard.niendorf@gmx.de

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Frankfurt/Oder und Cottbus.

## Der Presseausschuss informiert

Mitglied des Presseausschusses des TTVB ist ab der Saison 2005/06 Eberhard Sielmann vom ESV Prenzlau. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Berichterstattung von der Oberliga Ost für das Fachorgan „tischtennis“. ■

## VERBANDSLIGA

# Bislang noch keine Vorentscheidungen

In beiden Staffeln stehen die Mannschaften an der Spitze, die man auch vorher dort erwartet hatte. Bei den Damen ist nur noch TSV Stahnsdorf II ohne Punktverlust, die beiden Eggersdorfer Vertretungen mit einer bzw. zwei Niederlagen gehören mit zum Spitzentrio. Blau-Weiß Eggersdorf II, das zunächst die eigene „Erste“ bezwang, unterlag überraschend beim SV Calau (5:8) und ESV Prenzlau III (2:8). Eine Vorentscheidung könnte fallen, wenn beide auf den Tabellenführer treffen. Hinter den Calauerinnen, dem ESV Prenzlau III und dem 1. KSV Fürstenwalde sind Stahl Brandenburg und Stahl Eisenhüttenstadt noch sieglos. In der Herrenstaffel hatte Spitzenreiter TSV Stahnsdorf nur beim TTC Finsterwalde Probleme (9:6). Sonst gab es durchweg hohe Siege. Einziger verbliebener Meisterschaftskonkurrent ist der Cottbus-

ser TTT, der die Stahnsdorfer zur vorentscheidenden Begegnung am letzten Spieltag der Hinrunde empfängt. Sicherer Dritter, aber deutlichem Abstand zur Spitze ist zurzeit Preußen Frankfurt. Hinter dem TTC Finsterwalde mit ausgeglichenerem Punktekonto geht es bereits um den Klassenerhalt. Die bisherigen Resultate der einzelnen Mannschaften waren so unterschiedlich, dass Prognosen kaum möglich sind. Besser als erwartet schlug sich nach drei Spielerabgängen der TTV Einheit Potsdam, der hinter Blau-Weiß Vetschau auf Rang 6 liegt. Mehr war nach drei Spielerzugängen Aufsteiger Stahl Brandenburg zuge-  
traut worden, der mit dem TTV Finow-GEWO (noch drei Spiele Rückstand!), den 1. KSV Fürstenwalde und Motor Hennigsdorf bisher nur drei Konkurrenten hinter sich hat. **Gerhard Niendorf** ■

## Landesbereichs-Einzelmeisterschaften

### Landesbereich West

**Damen:** 1. Jenny Kunze (TSV Stahnsdorf), 2. Ingelore Feldhaus (SG Fichtenwalde), 3. Veronika Schneider und Susanne Ahlers (beide TSV Stahnsdorf)

**Doppel:** 1. Schneider/Mai (TSV Stahnsdorf), 2. Koblitz/Denschel (Blau-Weiß Zossen), 3. Ahlers/Stadthaus und Buller/Kunze (alle TSV Stahnsdorf)

**Herren:** 1. Jobst Lückel (MTV Wünsdorf), 2. Karsten Bülow (TSV Stahnsdorf), 3. Philip Wittek (Stahl Brandenburg) und Dirk Wojtyczka (MTV Wünsdorf)

**Doppel:** 1. Wojtyczka/H.-Chr. Gericke (MTV Wünsdorf), 2. Jakubzick/Schmeltzer (TTV Einheit Potsdam), Krüger/Schwarze (TSV Stahnsdorf) und Lückel/Gierard (MTV Wünsdorf)

**Gemischtes Doppel:** 1. Mai/Krüger, 2. Ahlers/Bülow (alle TSV Stahnsdorf), 3. Krüger/Lückel (Fichte Baruth/MTV Wünsdorf) und Buntins/Losch (Stahl Brandenburg)

**Mädchen:** 1. Melanie Paul (TSV Treuenbrietzen), Ulrike Werner (TTV Wittstock)

**Doppel:** 1. Fänger/Stadthaus (TSV Stahnsdorf), 2. Argow/Paul (Blau-Weiß Schlach/TSV Treuenbrietzen)

**Jungen:** 1. Marc Jakubzick (TTV Einheit Potsdam), Nils Hagen (MTV Wünsdorf)

**Doppel:** 1. Jakubzick/Hagen, 2. Esslinger/Mahlke (Hellas Nauen)

**Gemischtes Doppel:** 1. Paul/Paul (TSV Treuenbrietzen), 2. Stadthaus/Näthe (TSV Stahnsdorf/Blau-Weiß Schlach)

**A-Schülerinnen:** 1. Kristin Werner (TSV Chemie Premnitz), 2. Victoria Darnstädt (TSV Stahnsdorf)

**Doppel:** 1. Darnstädt/Tzur (TSV Stahnsdorf), 2. Argow/Zoller (Blau-Weiß Schlach/SV 05 Rehbrücke)

**A-Schüler:** 1. Arvid Becker (TTV Einheit Potsdam), 2. Philipp Scharner (Stahl Brandenburg)

**Doppel:** 1. Jannek/Jannek (Einheit Luckenwalde), 2. Becker/Dorn (TTV Einheit Potsdam)

**Gemischtes Doppel:** 1. Argow/D. Jannek, 2. Werner/Bernstein (TSV Chemie Premnitz)

**B-Schülerinnen:** 1. Laura Goretzka (Rot-Weiß Ziesar), 2. Miriam Tzur (TSV Stahnsdorf)

**Doppel:** 1. Tzur/Zoller (TSV Stahnsdorf/SV 05 Rehbrücke), 2. Goretzka/Voigt (Rot-Weiß Ziesar)

**B-Schüler:** 1. Thomas Jannek (Einheit Luckenwalde), 2. Marcus Fricke (Mahlower SV)

**Doppel:** 1. Jannek/Fricke, 2. Weis/Neuschäfer-Rube (Blau-Weiß Wusterwitz/SV 05 Rehbrücke)

**C-Schülerinnen:** 1. Maxi Brose (TTV Einheit Potsdam), 2. Stefanie Pohl (TTV Wittstock)

**Doppel:** 1. Brose/Preuß (TTV Einheit Potsdam/MTV Wünsdorf), 2. Fritsche/Balzulat (SG Fichtenwalde/Mahlower SV)

**C-Schüler:** 1. Alexander Grothe (Stahl Brandenburg), 2. Henrik Müller (Grün-Weiß Niemegk)

**Doppel:** 1. Grothe/Schulze (Stahl/Post Brandenburg), 2. Feldhaus/Schumann (SG Fichtenwalde/Blau-Weiß Schlach)

### Landesbereich Ost

**Damen:** 1. Julia Kasbaum (ESV Prenzlau), 2. Anka Mutke (TTC Gransee), 3. Katrin Dornemann (TTC Finow-GEWO) und Tina Tober (Blau-Weiß Eggersdorf)

**Doppel:** 1. Mutke/Dornemann, 2. Pokrandt/Pfänder (1. KSV Fürstenwalde), 3. Hoff/Martins und Skiba/Lorenz (alle ESV Prenzlau)

**Herren:** 1. Holm Kirsten (ESV Eberswalde), 2. Olaf Plocke, 3. Hendrik Z'dun (beide 1. KSV Fürstenwalde) und Jens Brunnlieb (TTC Finow-GEWO)

**Doppel:** 1. Kirsten/Kirsten, 2. Petermann/Schinkel (alle ESV Eberswalde), 3. Berndt/Plocke (1. KSV Fürstenwalde) und Düring/Brendel (ESV Prenzlau)

**Mädchen:** 1. Julia Kasbaum, 2. Franziska Bülow (beide ESV Prenzlau)

**Doppel:** 1. Kasbaum/Bülow, 2. Mews/Pfänder (TTC Finow-GEWO/1. KSV Fürstenwalde)

**Jungen:** 1. Kilian Z'dun, 2. Hendrik Z'dun (beide 1. KSV Fürstenwalde)

**Doppel:** 1. Z'dun/Z'dun, 2. Nguyen/Ledwig (alle 1. KSV Fürstenwalde)

**A-Schülerinnen:** 1. Linda Diekow (ESV Prenzlau), 2. Aileen Pokrandt (1. KSV Fürstenwalde)

**Doppel:** 1. Diekow/Reiß (ESV Prenzlau), 2. Pokrandt/Pfänder (1. KSV Fürstenwalde)

**A-Schüler:** 1. Marc Brendel (ESV Prenzlau), 2. Patrick Schinkel (TTC Finow-GEWO)

**Doppel:** 1. Sponholz/Buchwald, 2. Zieber/Schinkel (alle TTC Finow-GEWO)

**B-Schülerinnen:** 1. Marie Kessler, 2. Lisa Vogel (beide 1. KSV Fürstenwalde)

**Doppel:** 1. Vogel/Kessler, 2. Polomoschnykh/Seethal (Preußen Frankfurt/ESV Prenzlau)

**B-Schüler:** 1. Nico Wernicke (1. KSV Fürstenwalde), 2. Sebastian Nisch (TTC Finow-GEWO)

**Doppel:** 1. Neese/Nisch (TTC Finow-GEWO), 2. Natusch/Wernicke (1. KSV Fürstenwalde)

**C-Schülerinnen:** 1. Julia Preuß (1. KSV Fürstenwalde), 2. Josephine Breisch (TTC Finow-GEWO)

**Doppel:** 1. Preuß/Breisch, 2. Schatz/Fromme (ESV Prenzlau)

**C-Schüler:** 1. Max Kühn (1. KSV Fürstenwalde), 2. Sebastian Rüsche (Hohen Neuendorfer SV)

**Doppel:** 1. Kühn/Püschel, 2. Krüger/Rebsch (alle 1. KSV Fürstenwalde)

### Landesbereich Süd

**Damen:** 1. Andrea Richter (Blau-Weiß Vetschau), 2. Nancy Böhme, 3. Madlen Hagedorn (beide SV Calau) und Anika Gallas (TTC Finsterwalde)

**Doppel:** 1. Böhme/Richter, 2. Bombis/Gallas (Cottbusser TTT/TTC Finsterwalde), 3. Böhme/Dr. Dzick (SV Calau/VfB Doberlug-Kirchhain) und Hagedorn/Kühnel (SV Calau)

**Herren:** 1. Dennis Schulz, 2. Marco Schickentanz, 3. Reno Bohg und Stefan John (alle Cottbusser TTT)

**Doppel:** 1. Schäfer/Gottheiner, 2. Rudolf/Richter, 3. Range/Böhme (alle TTC Finsterwalde) und Weber/John (Cottbusser TTT)

**Gemischtes Doppel:** 1. Bombis/Schickentanz, 2. Böhme/Schäfer, 3. Böldt/Range (SV Calau/TTC Finsterwalde) und Richter/Richter

**Mädchen:** 1. Nancy Böhme, 2. Verena Kühnel (beide SV Calau)

**Doppel:** 1. Böhme/Bombis (SV Calau/Cottbusser TTT)

**Jungen:** 1. Stefan John (Cottbusser TTT), 2. Robert Ehrenberg (SC Spremberg)

**Doppel:** 1. Hanisch/Windisch TTC Finsterwalde, 2. John/Ehrenberg

**Gemischtes Doppel:** 1. Mrosk/Ehrenberg (VfB Schwarze Pumpe/SC Spremberg), 2. Bombis/John

**A-Schülerinnen:** 1. Julia Mrosk (VfB Schwarze Pumpe), 2. Maxi Schneider (SV Calau)

**Doppel:** 1. Mrosk/Schön (VfB Schwarze Pumpe), 2. Kahle/Schwieger (SV Calau/Blau-Weiß Vetschau)

**A-Schüler:** 1. Robert Bärwinkel (VfL Spremberg), 2. Janek Bensch (Frauendorfer SV)

**Doppel:** 1. Gramsch/Müller (TTC Finsterwalde/Blau-Weiß Vetschau)

**Gemischtes Doppel:** 1. Lamott/Bärwinkel (VfB Schwarze Pumpe/VfL Spremberg), 2. Mrosk/Schneider (VfB Schwarze Pumpe)

**B-Schülerinnen:** 1. Sindy Koch (TTC Kleeden-Beuchow, 2. Stefanie Weiß (SV Calau)

**Doppel:** 1. Koch/Nakoinz (TTC Kleeden-Beuchow/Frauendorfer SV)

**B-Schüler:** 1. Eduard Gutar (Blau-Weiß Vetschau), 2. Roman Schneider (VfB Schwarze Pumpe)

**Doppel:** 1. Gutar/Trautmann (Blau-Weiß Vetschau), 2. Babor/Hinz (VfL Spremberg)

**Gemischtes Doppel:** 1. Koch/Schneider, 2. Weiß/Hertrampf (SV Calau)

**C-Schülerinnen:** 1. Regina Polyakov (VfL Spremberg), 2. Jenny Krüger (Blau-Weiß Vetschau)

**Doppel:** 1. Römer/Krüger (SV Calau/Blau-Weiß Vetschau), 2. Langner/Lopp (VfB Doberlug-Kirchhain)

**C-Schüler:** 1. Marvin Babor, 2. Devyn Ziesche (beide VfL Spremberg)

**Doppel:** 1. Babor Ziesche, 2. Stephan/Morgenstern (Frauendorfer SV/Cottbusser TTT)

**Gemischtes Doppel:** 1. Römer/Ziesche, 2. Polyakov/Babor ■

## Kreismeister wurden ermittelt (Teil II)

### Potsdam

**Herren-Einzel:** Christian Schmeltzer (TTV Einheit)

**Herren-Doppel:** Döbel/Nehrenheim (TTV Einheit)

### Potsdam-Mittelmark

**Herren-Einzel:** Michael Schwarze (TSV Stahnsdorf)

**Damen-Einzel:** Veronika Schneider (TSV Stahnsdorf)

**Herren-Doppel:** Hapke/Schwarze (TSV Stahnsdorf)

**Damen-Doppel:** Buller/Kunze (TSV Stahnsdorf)

**Gemischtes Doppel:** Kunze/Hapke (TSV Stahnsdorf)

**Jungen:** Christoph Argow (Blau-Weiß Schlalach)

**Mädchen:** Carolin Dubiel (SG Geltow)

**Jungen-Doppel:** Flechzig/Steffen (Blau-Weiß Wusterwitz)

**Mädchen-Doppel:** Fänger/Stadthaus (TSV Stahnsdorf)

**A-Schüler:** Karsten Harnisch (Blau-Weiß Wusterwitz)

**A-Schüler-Doppel:** Hammet/Neuschäfer-Rube (Blau-Weiß Niemegk/SV 05 Rehbrücke)

**A-Schülerinnen-Doppel:** Argow/Goretzka (Blau-Weiß Schlalach/Rot-Weiß Ziesar)

**B-Schüler:** Martin Weis (Blau-Weiß Wusterwitz)

**B-Schülerinnen:** Jennifer Schurick (Blau-Weiß Wusterwitz)

**B-Schüler-Doppel:** Weis/Eska (Blau-Weiß Wusterwitz)

**B-Schülerinnen-Doppel:** Voigt/Goretzka (Rot-Weiß Ziesar)

**C-Schüler:** Florian Schumann (Blau-Weiß Schlalach)

**C-Schülerinnen:** Xenia Steinorth (SG Geltow)

**C-Schüler-Doppel:** Feldhaus/Schumann (SG Fichtenwalde/Blau-Weiß Schlalach)

**C-Schülerinnen-Doppel:** Steinorth/Burgemeister (SG Geltow)

### Cottbus

**Herren-Einzel:** Andreas Peplowsky (Automation)

**Damen-Einzel:** Liliya Fedorowa (Motor)

**Senioren 40:** Dettel Schulze (TTT)

**Senioreninnen 40:** Christine Rechenberg

**Senioren 50:** Thomas Michelbach (TTV)

**Senioren 60:** Günter Fünfstück (Einheit)

**Senioren 65:** Lothar Böhm (Einheit)

**Senioreninnen 65:** Karin Reißner (LSV TT)

**Senioren 70:** Manfred Wessoly (Turbine)

**Senioreninnen:** Helga Doms (ESV Lok RAW)

**Jungen:** Philipp Schumann (TTT)

**Mädchen:** Lydia Krautz (TTT)

**Jungen-Doppel:** Schumann/Bevermann (TTT)

**A-Schüler:** Marcel Schulze (TTT)

**A-Schülerinnen:** Claudia Nürnberg (Germania Neuendorf)

**A-Schüler-Doppel:** Schulze/Fabiunke (TTT)

**B-Schüler:** Chris Hauptmann (TTT)

**B-Schülerinnen:** Mandy Sabas (Germania Neuendorf)

**C-Schüler:** Dennis Stephan (Frauendorfer SV)

### Oberspreee-Lausitz

**Jungen:** Stefan Kwapil (SV Calau)

**Mädchen:** Steffi Schreiber (SV Calau)

**A-Schüler:** Vadim Prinz (Blau-Weiß Vetschau)

**A-Schülerinnen:** Maxi Schneider (SV Calau)

**B-Schüler:** Nico Förster (TTC Lauchhammer)

**B-Schülerinnen:** Stefanie Weiß (SV Calau)

### Elbe-Elster

**Jungen:** Chris Hanisch (TTC Finsterwalde)

**Mädchen:** Maria Schäfer (TTC Finsterwalde)

**Jungen-Doppel:** Windisch/Hanisch (TTC Finsterwalde)

**Mädchen-Doppel:** Schäfer/Mader (TTC Finsterwalde)

**Gemischtes Doppel:** Mader/Böde (TTC Finsterwalde/Blau-Gelb Sonnenwalde)

### Havelland

**Senioren 40:** Ralf-Peter Rimsa (TSV Chemie Premnitz)

**Senioren 50:** Peter Berger (TSV Chemie Premnitz)

**Senioren 60:** Manfred Weber (Lok Ketzin)

**Senioren 65:** Gert König (SV Optik Rathenow)

**Jungen:** Steven Jark (Hellas Nauen)

**Mädchen:** Kristin Werner (TSV Chemie Premnitz)

**A-Schüler:** Michael Bernstein (TSV Chemie Premnitz)

**A-Schülerinnen:** Kristin Werner (TSV Chemie Premnitz)

**B-Schüler:** Tobias Schülke (TTG Brieselang)

**B-Schülerinnen:** Wenke Dietz (Hellas Nauen)

**C-Schüler:** Sebastian Polte (TTG Brieselang)

**C-Schülerinnen:** Theresa Kindel (Lok Elstal)

## SACHSEN-ANHALT

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

**Pressewart:** Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

### tischtennis-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Halle, Dessau, Magdeburg.  
**Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

## Kurzmitteilungen

Die Geschäftsstelle verweist auf die aktuelle Wechselliste zum 01.1.2006 welche unter www.ttvsa.de einzusehen ist.

**Erstanträge** für Spielberechtigungen zum 1.1.2006 sind bis spätestens zum 15.12.2005 (Posteingang) an die Geschäftsstelle zu senden.

**Anträge** auf Jugendfreigaben sind in doppelter Ausführung bis zum 15.12.2005 (Posteingang) an den Landesjugendwart Alexander Röhrig zu schicken.

Die Geschäftsstelle bleibt vom 29.12.2005 bis einschließlich

03.1.2006 geschlossen und steht allen ab dem 04.01.2006 wieder zur Verfügung. Alle Anrufe, E-Mail und Faxe können erst ab dem 04.01.2006 beantwortet werden.

**Beim Top 48** der Jugend in Stralsund belegten Victoria Reimann (SG Motor Barleben) den zwölften Platz. Erik Bottroff (Ballenstedter TTV) belegte den 22. Platz. Victoria hatte sich damit für das Top 16 qualifiziert. Dort schaffte sie die direkte Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Das Präsidium des TTVSA gratuliert zu diesen Erfolgen im ersten Jugendjahr. ■

## LIEBHERR GERMAN OPEN 2005

### Ein fantastisches Tischtennis-Großereignis

Die 40. LIEBHERR GERMAN OPEN in der Bördelandhalle Magdeburg sind Geschichte.

Alle, die dabei waren, erlebten tolle Tage mit Tischtennissport der absoluten Weltklasse. Wir konnten nicht nur einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen, sondern mit insgesamt 12.000 Zuschauern kamen in diesem Jahr 2.000 mehr als im Jahr 2002.

Unter den prominenten Ehrengästen weilten u.a. das ITTF-Executive Committee mit Präsident A Sharara, ETTU-Präsident S. Bosi und der Schirmherr Dr. Lutz Trümper.

Noch während der Veranstaltung und auch danach per E-Mail hat mich viel Lob erreicht, so von A. Sharara („perfect organisation and fantastic spirit“), D. Leroy, ITTF Competition Manager („big thank you to the organisers“) und Thomas Weikert, DTTB-Präsident („sind nicht nur zufrieden, sondern sehr zufrieden“).

Dieses Lob möchte ich uneingeschränkt an euch, 133 ehrenamtliche Helfer weitergeben. Ihr wart mit großem Engagement, aber auch mit viel Spaß bei der Sache!

Im Namen des TTVSA möchte ich mich an dieser Stelle auch bei unseren Partnern für ihre großzügige Unterstützung bedanken, ohne die eine Durchführung in dieser Form so nicht machbar gewesen wäre.

Dirk Schimmelpfennig, DTTB-Cheftrainer, sprach in der Abschlusspresskonferenz vom „Schwung von Magdeburg“, der in den Vorbereitungen auf die Mannschafts-WM im April 2006 genutzt werden soll. Ich hoffe auf einen lang anhaltenden Schwung im Tischtennissport in Sachsen-Anhalt.

Im Ergebnis der rundum gelungenen GERMAN OPEN kann ich versichern, dass sich das Präsidium des TTVSA auch zukünftig um weitere Tischtennis-Veranstaltungen beim DTTB bewerben wird.

Reiner Schulz, Präsident im TTVSA ■

## Spielerwechsel zum 1. Januar 2006

### Spielerwechsel innerhalb des TTVB

Vorname Name	alter Verein	neuer Verein
Stefan Jeenel	WSG Drewitz	SG Geltow
Andreas Hildesheim	WSG Drewitz	SG Geltow
Alexander Bongers	WSG Drewitz	SG Geltow
Jan Paarsch	WSG Drewitz	SG Geltow
Thomas Jannsek	SG Einheit Luckenwalde	MTV Wünsdorf
Enrico Franke	SV Blau-Weiß Zossen	MTV Wünsdorf

### Spielerwechsel von anderen Verbänden zum TTVB

Vorname Name	alter Verein/Landesverband	neuer Verein im TTVB
Bernhard Schwiete	TSG Augsburg-Hochzoll/BayTTV	TTC Finow-GEWO Eberswalde
Jevgenijs Dermezi Ipa	SC Eintracht Berlin/BTTV	TTV Einheit Potsdam
Udo Düring	TTC Groß-Breitenbach/TTTV	ESV Prenzlau
Ronald Fähling	TTSV 90 Neubrandenburg/TTVMV	ESV Prenzlau

### Spielerwechsel vom TTVB zu anderen Verbänden

Vorname Name	alter Verein	neuer Verein/Landesverband
Marc Hagemann	TSV Chemie Premnitz	SSV Grün-Weiß Kiebitz/HaTTV
Christian Waese	WSG Potsdam-Waldstadt	TV Preungesheim/HeTTV
Sebastian Prietz	SG Fichtenwalde	SV Eintracht Rostock/TTVMV
Bernd Bohling	SG Stahl Brandenburg	TSV Tangermünde/TTVSA
Rene Schentke	SV Motor Falkensee	TSV Fichte Hagen/WTTV
Achim Wolff	TSV Stahnsdorf	JTTC Hochneukirch/WTTV

## Aus der Geschäftsstelle

Der Vizepräsident Sport, Rene Anger, hat ab sofort dienstlich neue Tel./Fax-Nummern: Tel.: 030/726122824 Fax: 030/726122829 ■